Kunstgewerbl. Altertümer und Kuriositäten



Von

Graesse-Jaennicke

Amsterdam: J. M. Meulenhoff, Heerengracht 86.

Berlin: A. Asher & Co., Unter den Linden 13.

Brüssel: Kießling & Cie., 54 Montagne de la Cour.

Christiania: Cammermeyers Boghandel, Carl Johans Gade 41 und 43.

Constantinopel: S. H. Weiß.

Dresden: v. Zahn & Jaensch, Waisenhausstraße 10.

Florenz: B. Seeber, libr. de S. M. la reine d'Italie, Via Tornabuoni 20.

Frankfurt a. M.: Joseph Baer & Co., Hochstraße 6.

Haag: Martinus Nijhoff, Nobelstraat 18.
W. P. van Stockum & Zoon, Importbuchh., Buitenhof 36.

Kairo: F. Diemer Nachf., Felix Marschner, Shepheards Hotel.

München: Ulrich Putze, Buch- u. Kunsthandlung, Briennerstraße 8.

New York: G. E. Stechert, 9 East 16th Street.
E. Steiger & Co., 25 Park Place.
B. Westermann & Co., 812 Broadway.

Paris: Haar & Steinert, 21 rue Jacob.

Posen: Ed. Bote & G. Bock, Wilhelmstraße 23.

Rom: Ermanno Loescher & Co., 307 Corso Umberto I.
Libreria Spithöver, 85 Piazza di Spagna.

St. Petersburg: Industrie- und Handelsgesellschaft M. O. Wolff, Gostinnoi-Dwor 17 und 18.
A. Zinserling, Newsky Prospekt 20.

Stockholm: C. E. Fritze'sche Kgl. Hofbuchhandlung, Am Gustav-Adolfs-Markt 18.

…er &
…
…atz 8.

GUIDE DE L'AMATEUR
de
Porcelaines et de Faïences
(y compris grès et terres cuites).

Collection complète

des marques de porcelaines et de faïences connues jusqu'à présent.

10ième édition du
„Guide de l'amateur de Porcelaines et de Poteries“



par

Dr. J. G. Th. GRAESSE,

entièrement refondue
et considérablement augmentée
(contenant plus de 6000 marques)
par

F. JAENNICKE.

1904.

Élégamment relié;
prix M. 8.—, 10 frcs.

Leipzig 1904
G. Schoenfeld, Libraire-Éditeur.

FÜHRER

für

SAMMLER UND LIEBHABER

von Gegenständen der **Kleinkunst,**

von **Antiquitäten** sowie von Kuriositäten.

Zugleich als

dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage des

Guide de l'amateur d'objets d'art et de curiosités

von

DR. J. G. TH. GRAESSE.

Enthaltend neben kurzgefaßten Einleitungen zur Orientierung in den betreffenden Fächern

nach Jahrhunderten geordnete **Namen-** und **Markenverzeichnisse** der bedeutenderen **Bildner** in

Stein, Holz, Elfenbein, Wachs und **Metallen**

(einschließlich **Waffen** aller Art, **Medaillen, Plaketten, Intaglios** und **Kameen)**

sowie der Meister in **Email-, Miniatur-** und **Glasmalerei, Bildwirkerei** (Gobelins), **Intarsien, Mosaiken** etc.

seit den **Zeiten der Renaissance** bis zum **Ende des 19. Jahrhunderts**

von

FRIEDRICH JAENNICKE.



Leipzig 1905

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung

(Richard Carl Schmidt & Co.).

Vorwort.

Der im Jahre 1871 von Graesse ohne irgendwelchen Text, aber sonderbarerweise unter französischem Titel herausgegebene und 1877 in einer unbedeutend bereicherten, sogenannten „seconde édition revue et augmenté“ erschienene, obengenannte „guide de l'amateur“ war dann lautlos hinab in den Orkus gesunken. Da trat zu Anfang des vorigen Jahres an mich, seitens der Verlagshandlung, eine Anfrage bezüglich einer Neuauflage heran. Mit den Mängeln des „guide“ vertraut, der die darin Belehrung Suchenden zumeist gründlich im Stiche ließ, sprach ich mich dahin aus, daß das Werkchen, um dem künstlerischen Bedürfnis der heutigen Zeit einigermaßen genügen zu können, einer sehr gründlichen Umarbeitung bedürfe, da Graesse vieles Notwendige entweder gar nicht oder nur äußerst flüchtig berührt habe, während anderes, was der Kunstliebhaber und Sammler weder suche, noch gebrauchen könne (so die „maîtres de monnaye“), sich darin unangenehm breit mache. Nachdem die Verlagshandlung dem von mir entwickelten Plan zugestimmt, bzw. mir die Bearbeitung in meinem Sinne ganz anheimgestellt, sagte ich zu, ich muß hinzufügen leider, indem das Maß der übernommenen Arbeit meine Schätzung in geradezu haarsträubender Weise übertraf.

Ich verzichte darauf, die große Überlegenheit meiner Arbeit gegenüber den, meist auf veralteten oder längst überholten Werken beruhenden Angaben Graesses im einzelnen zu besprechen. Kenner werden dieselbe rasch herausfinden, und will ich nur auf meine Bearbeitung der Medaillen und die der Waffen verweisen, deren jede an etwa 800 authentische Marken aufweist, während die 378 Marken von Waffen bei Graesse zahlreiche unnötige Wiederholungen und

Varianten bekannter Zeichen (Passauer Wolf usw.), dann Kontroll- und Phantasiezeichen der Arbeiter, Initialen von Sprüchen, Titeln und andere mißverstandene Dinge umfassen, die mit Marken absolut nichts zu tun haben.

Interessenten, besonders Liebhaber und Sammler, werden es auch freudig begrüßen, daß ich des öfteren — so bei Medaillen, welchen seit der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts von seiten des kunstliebenden Publikums gegen früher erheblich gesteigerte Aufmerksamkeit entgegengebracht wird — bei den Namen der Meister angegeben habe, auf welchem Gebiete letztere vorzugsweise Tätigkeit entfaltet haben, und so bei nicht bezeichneten Objekten, und solcher gibt es recht viele, mit auf die Spur zu leiten gesucht habe.

Ich darf mir schmeicheln, keine Mühe gescheut zu haben, dieses Hilfsbuch den mir wohlbekannten Bedürfnissen der Kunstliebhaber und Sammler anzupassen, und die sehr zahlreichen, dem früheren „guide“ anhaftenden Mängel auszugleichen, die übrigens, wenn auch in geringerer Zahl, jedem Werke von Menschenhand, wie auch dem vorliegenden, nicht ganz fehlen, zumal das sich beständig erweiternde Gesamtgebiet für den einzelnen kaum übersehbar bleibt.

Mainz, Ende Juni 1904.

F. Jaennicke.

Inhaltsverzeichnis.

I. Skulptur in Marmor und Alabaster.

(Hierzu Markenverzeichnis I.)

Die bedeutendsten Bildwerke in Marmor weist das alte Griechenland auf, nächstdem Rom, heute noch Fundort farbiger Marmorarten der Antike, deren Brüche längst nicht mehr bekannt sind (Ricordi de Roma). Farbiger Alabaster (von Grau durch Weiß nach Gelb) ist zu allen Zeiten, besonders für Büsten, beliebt gewesen. Die alten Ägypter verwandten zu ihren Statuen neben granitischen Gesteinen oft Basalt. Obwohl schon räumlicher Ausdehnung wegen zumeist dem Umfang von Privatsammlungen entrückt, können kleinere Arbeiten nachstehender Bildhauer, besonders Büsten, Reliefs usw. gelegentlich vorkommen. In Italien wird häufig auch Serpentin zu kleineren Kunstarbeiten verwendet. Wegen Verwendung der Reste alter Marmorarten aus der Glanzperiode der römischen Kaiserzeit in Kunst und Kunstgewerbe vgl. Mosaik usw.

Sehr zahlreiche Bildhauer der Neuzeit, besonders Franzosen, leisten Vorzügliches in Portraitmedaillons, die zunächst gewöhnlich in Gips oder Terrakotta zur Ausführung kommen und vorwiegend in den Jahresausstellungen des Salon in Paris vertreten sind.

16. Jahrhundert.

Bandini, Giov., Florenz. Büsten, Masken.
Bologna, da, Giov., Bologna. **I,** 1.
Brandin, Phil., Utrecht. Büsten, Reliefs. Alabaster!
Bühre, Hieron., Ulm. **I,** 2.
Colin, Alex., Mecheln.
Colomb, Mich., Paris. † 1514.
Cousin, Jean, Paris. † 1589. Büsten, Reliefs.
Degler, Joh., München.
Flötner, Peter, Nürnberg. † 1546. Alabaster! Cleopatra, Hochrelief auf schwarzem Schiefer (Berlin). **I,** 3.
Gladehals, Jerem., Köln. Apostel in Jesuitenkirche.
Kayser, Veit, Augsburg. Mythologisches. Alabaster!
Krug, Ludw., Berlin. † 1535. Marmorrelief.
Lombardo, Alf., Venedig. † 1536.
Lotto, Rom. † 1541. Kleine Antiken.
Robbia, della, Aug., Florenz. Basreliefs. **I,** 4.
Schroeder, G., Schwerin. Alabaster!
Teschler, Joh., Nürnberg. † 1546. Kleine Fürstenbüsten.
Vries, de, Adrian, Haag. Geb. 1560. Alabaster!

17. Jahrhundert.

Ableitner, Balt., München. † 1625. Büsten bayrischer Fürsten.
Angermayer, Christoph, München. † 1635. **I,** 5.
Brunelli, Gab., Bologna. Masken, Reliefs.
Cano, Alonso. Geb. 1601 Granada, † 1667 Sevilla. **I,** 6.
Gentile, Antonio, Rom. † 1609. Büsten, Masken, Figürchen.
Geret, le, Paris. Kruzifixe.
Hurter, H. A., Ulm. **I,** 7.
Marengo, Heinr., Venedig. Reliefs, Masken (oft verzerrt).
Lentz, J., Köln. **I,** 8.
Petel, Geo, Augsburg. † 1636. Statuetten. Auch Alabaster!
Pio, Gab., Bologna. Reliefs, Masken.
Poggibonzio, Angelo, Florenz. Kl. Antiken.
Puget, Pierre, Marseille. † 1695. Statuetten, Büsten, Gruppen.
Quesnoy, du, Franç., gen. Fiamingo, Brüssel. † 1649. Kl. Figuren, Kinder. Selten. **I,** 9.
Schweigger, Geo, Nürnberg. 1613—1690. Büsten, Reliefs. **I,** 10.
Vöring, Hans, München. Ab 1602. Marmorreliefs. **I,** 11.
Walther, Seb., Dresden. 1574—1643. Alabasterreliefs. **I,** 12.

18. Jahrhundert.

Aquili, Luigi, Bologna. Geb. 1744, † 1824. **I,** 13.
Boos, Roman, München. Büsten.
Bouchardon, E., Paris. † 1762. Büsten, Reliefs, Statuetten. **I,** 14.
Breitenauer, Ign., Eichstädt. Heilige!
Döbel, Christof, Berlin. Büsten.
Dorfmeister, Geo, Wien. Alabaster!
Girardon, Franç., Paris. † 1715. Reliefs. **I,** 15.
Helmont, van, J. F., Köln. Arb. 1710—1736 Basreliefs, auch Alabaster. **I,** 16.
Jorhan, Christian, München. Vielerlei. Alabaster!
Kamm, Andr., Bamberg. **I,** 17.
Kretschmer, Dresden.
Melchior, Peter, München. Figürliches. Alabaster! **I,** 18.
Nahl, Aug., Kassel. † 1744. Büsten.
Pappenhoven, Alex., Potsdam. Reliefs.
Quellinus, A. **I,** 19.
Roscone, Camillo, Rom. † 1728. Fig. zu Wasserkünsten, Masken.
Tassaert, Peter, Berlin. † 1780. Büsten.
Vinazer, Jos., Gröden. **I,** 20.
Wagner, P., Würzburg. **I,** 21.
Weinmüller, Jos., Wien. Büsten, Statuetten. Alabaster!
Westermayer, Xaver, München. Reliefs. **I,** 22.

19. Jahrhundert (Bildnismedaillons).

Cain, Aug. Nic., Paris. Geb. 1820.
Calot, Emile Emanuel, Paris. Geb. 1818.
Capellaro, Ch. Romain, Paris. Geb. 1826.

Carpeaux, J. Bapt., Paris. † 1875. Auch Statuetten und Reliefs.
Carrier-Belleuse, Alb. Erneste. Geb. 1824 zu Aisny le Chateau.
Caudron, Jean Eug., Paris. † 1865.
Chantrey, Sir Francis Legatt, London. † 1841. Auch Büsten.
Chaplain, Jules Clément, Paris. Geb. 1830.
Chapu, Henri M. Aug., Paris. † 1891.
Clésinger, J. Bapt. Aug., Paris. † 1883.
Cordier, H. Louis, Paris. Seit 1876.
Crank, Gust. Ad. Desiré, Valenciennes. Geb. 1827. (Generäle und Bühnengrößen.)
Dansan, A. Laurent, Paris. Büsten, Reliefs.
Dansan, J. Pierre, Paris. 1800—1869. Bildnismedaillons von Komponisten (Verdi, Meyerbeer).
Delsarte, Marie Elise, Paris. Seit 1869.
Demaille, Louis, Cornu, Gigondas. Seit 1863. Büsten.
Deschamps Leon., Paris. Seit 1898. Reliefs.
Eberhard, Konrad, Hindelang. † 1859. Heilige. Auch Alabaster! **I,** 23.
Endres, Jos. Otto, Fürth. Geb. 1804. Fig. und Reliefs. **I,** 24.
Fröhlich, Ant., München (Tölz). **I,** 25.
Meili, Rud. Heinr., Basel, München. Geb. 1827. Büsten, Kirchenschmuck. **I,** 26.
Gaudefroid, L. M., Mdme., Paris. Bildhauerin in Kleinkunst.
Schmidt, Aug., Augsburg. Geb. 1811. Kl. Reliefs (Heilige!). **I,** 27.
Schwanthaler, Ludw., München. † 1848. **I,** 28.
Vigne, de, Pierre, Gent (Rom). Geb. 1812. Fig. und Reliefs. **I,** 29.

Die Marken Nr. 30—43 gehören unbekannten Künstlern des 16. und 17. (Nr. 41—43) Jahrh. an, Nr. 36—38 weisen auf Köln, Nr. 30—35 und 43 sind auf Arbeiten in Alabaster gefunden worden.

II. Holzbildhauer, Bild- und Ornamentschnitzer.

(Hierzu Markenverzeichnis II.)

Holzbildnerei stand schon im alten Ägypten auf hoher Stufe. Wie die Kunst überhaupt, stand sie im westlichen Europa seit dem Mittelalter fast ganz im Dienste der Kirche, und zwar hauptsächlich vertreten durch oft recht unerfreulich wirkende, dem anatomischen Bau hohnsprechende große Statuen, mit jedoch nicht selten ausdrucksvollen Köpfen. Bedingt durch allmähliche Läuterung des Geschmacks und Besserung der Formenkenntnis, entwickelte sich dieser Kunstzweig im 15. Jahrhundert freier und in mehr realistischer Richtung. Neben den jetzt auftretenden, zumeist farbig bemalten großen Figuren für Altarwerke usw., deren Bildner in Deutschland — außer U. Creitz, den beiden Giese, D. Mauch, H. Starver im 15., dann G. Meyer und V. Stoß im 16. Jahrhundert —

nicht näher bekannt geworden sind, sowie von dem mehr unter den Begriff „Mobiliar" entfallenden prachtvollen Chorgestühle zahlreicher Kathedralen wurden auch kleinere Figuren und Reliefs hergestellt, und so bildete sich in der Folge die den heutigen Sammler vorzugsweise interessierende Kleinskulptur aus, die neben Holz (besonders geschätzt war der goldgelbe kleinasiatische Buchs) noch Elfenbein, Speckstein, Kalkschiefer (von Solenhofen), Perlmutter und anderes heranzog. Bereits in der Frühzeit des 16. Jahrhunderts war die Holzschnitzerei allgemein beliebt. Sie wurde in Deutschland hauptsächlich in Nürnberg und Augsburg gepflegt, nächstdem in den Niederlanden, in Frankreich und Italien, und wurden die verschiedenen Gegenstände meist in hochkünstlerischer Weise behandelt. Neben Statuetten und Reliefs mit der biblischen Historie und christlichen Mythe entlehnten Darstellungen, nahmen lebenswahre Bildnisreliefs (Portraitmedaillons) von geringem Durchmesser (von 5 cm an) einen immer breiteren Raum ein, bis im 17. Jahrhundert, infolge einer Geschmacksänderung, Büsten an deren Stelle traten. Nürnberg hat übrigens für diese Medaillons auch häufig Kelheimer und Solenhofener Stein verwendet. Schwunghaft, aber mehr noch in Italien und Frankreich, wurde das kunstvolle Schnitzen von Kruzifixen betrieben (häufiger in Elfenbein).

Ein nicht uninteressanter Irrweg findet vom 16. Jahrhundert ab Ausdruck in den jetzt sehr seltenen „Betnüssen", mit mikroskopischen Skulpturen unglaublichster Feinheit, deren Meister (Properzia de Rossi) sich zu den oft personenreichen Darstellungen — Szenen der Kreuzigung, Reitergefechten (so in einem Kirschkern mit der Marke F. R.) — auch der Steinobstkerne (von Aprikosen, Pfirsichen, Zwetschen, Kirschen) bedienen. Einer anderen Richtung folgte Bonzanigo-Turin (1740—1820), ein genialer Künstler, der kleinste figürliche, an antike Gemmen erinnernde Motive in Holz (meist Birnholz) oder in Elfenbein — auch beides kombiniert — schnitt und dieselben dann, oft unter Glas, auf Ebenholzgrund setzte. So arbeitete derselbe zahlreiche Dinge von künstlerischem Gepräge, z. B. Bildnismedaillons, Dosendeckel, Schmuck (Nadeln, Anhänger, Ringe), Blumen, Trophäen, Vögel, Vasen usw. aus, fand jedoch, zumal bei sehr mäßigem Preisansatz, nicht die verdiente Würdigung. Er war bald vergessen, und seine ihm im Talent zum Teil weit nachstehenden Schüler, darunter Tanadei, † 1828, und Martino, † 1841, dann Arters, Botten, Canavei, Colomb, Camportogro, Luckmann, Migliana, Schüller u. a. wendeten sich bald einträglicheren Arbeiten zu.

Eine andere, anscheinend zuerst durch Raymundo Capuz-Valencia, später Hofbildhauer in Madrid, um 1700 gefertigte Spezialität bilden jene braunen Holzstatuetten mit elfenbeinernen Fleischteilen, die nach 1750 in großer Zahl auch zu München (von Troger und Krabensberger) gefertigt wurden. Sodann ist noch auf die große Menge Gebrauchsgegenstände hinzuweisen, besonders Kästchen aller Art, Leuchter, Rahmen und Messerhefte, die Frankreich im 17. Jahrhundert in kunstvoll geschnitztem Weichselholz (bois de

Ste.-Lucie) lieferte, an welche Spezialität sich die Namen Cesar Bagard-Nancy, Ch. Chassel et Fils-Metz, Claude des Indes-Paris, C. F. Hardy und J. B. Vallier knüpfen.

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, als sich mit dem Barockstil an Figürlichem Übertreibungen in Form und Bewegung geltend machen, treten an Decken und Wänden der Wohnräume Dekorationen in Gips und Stuck an die Stelle der seitherigen Ornamentik in Holzskulptur.

Viele kleine Statuetten in Buchs kamen früher aus Ostasien.

14. Jahrhundert.

Bertram, Minden. Wappenschilde.
Stefani, Pedro, Neapel. † 1310. Kruzifixe.

15. Jahrhundert.

Dornhofer, Regensburg.
Fyoll, Konrad, Frankfurt a. M. 1450.
Grasser, Erasm., München. „Narren" im Rathaussaal.
Marbach, Henne, Goslar. Ornamente.
Moser, Lucas, Passau. 1430.
Pacher, Mich., Tirol. 1480.
Smet, Hans.
Stoß, Veit, Nürnberg. Geb. 1452. Seit 1476 Krakau. † 1517 Schwabach. Kl. wunderbare Sachen. **II,** 1.
Steinhauer, H. und E., Frankfurt a. M.
Strigell, Claus Wolf. **II,** 2.
Sturm, Hans, Heilbronn. 1480.
Syrlin, G., sen., Ulm. † 1491. Ornamente. Chorstühle, Ulm. **II,** 3.
Vicenza, de, Marco, Venedig. 1450.

16. Jahrhundert.

Acker, Ulm. Altarschrein, Blaubeuren. **II,** 4.
Albert von Soest (wahrscheinlich Sohn des H. Aldegrever). Reliefs am Rathaus Limburg. **II,** 5.
Aldegrever, Heinr., Paderborn. † 1560?
Astlinger, Ulrich, Landshut. **II,** 6.
Auer, Ulm und München. **II,** 9.
Barile, Giov., Florenz. Rahmen, Ornamente.
Beham, Bartel, Nürnberg. **II,** 7.
Beham, Hans Sebald, Nürnberg. Relief (Berlin). **II,** 8.
Beyschel, Desiderius, Colmar. 1510. **II,** 10.
Bologna, da, Giov. (aus Douay), Florenz. † 1608. **I,** 1.
Chiarini, Bart., Neapel.
Ciurla, Genua. Statuetten, Heilige, Marien.
Colin, Alex., Mecheln. Vieles in Buchs.
Cranach, Luc., Nürnberg. 1472—1553. Portraitmedaillons. **II,** 11.
Culmbach, von, Hans, Augsburg. 1528. Portraitmedaillons. **II,** 12.
Dürer, Alb., Nürnberg. 1471—1528. Kl. Reliefs und Fig. **II,** 13.

Eheschenk, Veit, Augsburg. † 1603 München. **II,** 14.
Faba, Hieron., Calabrien. Miniaturist in Buchs (Leiden Jesu in Nußschale).
Flötner, Peter, Nürnberg. † 1546. Urteil des Paris (113 Gesichter auf einem Kirschenkern). **I,** 3. **II,** 21.
Gerstenkorn, Claus. Wappen, Ornamente.
Gärtner, Hieron., Nürnberg. Spielereien, z. B. Fliegen mit (durch Anhauchen) beweglichen Flügeln.
Graf, Urs., geb. Solothurn, seit 1511 Basel. † 1536. **II,** 15.
Hagenauer, Friedr. Medaillons. Miniaturen.
Heermann, Geo Peter, Prag. Figuren, auch kl.
Herlein, Friedel, Ulm. Altarwerke. Ob. Miniaturplastik? **II,** 18.
Hirschvogel, Aug., Nürnberg. 1520. Bildnismedaillons. **II,** 16.
Huldä, Hans Anton, Ulm. Um 1508—1520.
Knechtelmann, Luc., Nördlingen, Augsburg. 1518. **II,** 17.
Krug, Ludw., Nürnberg. † 1535. **II,** 17.
Mantova, da, Paolo, Venedig.
Mosca, Gio. Maria, Padua. Ornamente. (Mehrere gleichnamige Meister Italiens.) **II,** 19.
Pfeiffer, Blas., München. Feine Arbeiten für den Hof.
Polster, J., Nürnberg. † 1593. Statuetten, auch kirchliche.
Riemenschneider, Tilmann, geb. Osterode. Würzburg. † 1531. Madonnen, leicht kenntlich an der korkzieherartigen Haltung seiner Figuren.
Resch (Roesch), Heinr., Nürnberg. Reliefs. **II,** 20.
Roesch, Elias, Geislingen. † 1609. Drechsler.
Ripfl, Hans, Nürnberg, um 1557 Wien. Reliefs, Berlin. Prachtvolles Toccateglibrett (Ambras). **II,** 20.
Rosset, St., Claude. Kleine Gegenstände. Heilige, Rosenkränze, Messerhefte, Kästchen, Dosen usw. in Buchs.
Rossi, de, Properzia, Bologna (Valerio Belli's Tochter). † 1535. Vollendet schöne Miniaturarbeiten auf Kirschkernen.
Rufer, Jac., Bern. 1530.
Sandtner, Jac., Straubing.
Santa Agatha, de, Franç., Bologna. 1530. Statuetten in Buchs von antikem Charakter.
Santa Croce, Phil. Genua.
Schäufelein, Hans, Nürnberg. † 1550. Reliefs. **II,** 23.
Schneck, Hans, Regensburg. 1550.
Schreiner, Geo, Nördlingen.
Schück, Jac., Algäu. Diptychenaltar (Bayer. Nat.-Mus.)
Schwarz, Hans, Augsburg. 1538. (Braunes Holz.) Büsten. Reliefs. **II,** 24.
Syrlin, G., jr., Ulm. **II,** 3.
Teuchler, Joh., Nymegen, Nürnberg. † 1536.
Viani, Ant. Maria, Mantua. 1570.
Vigarny, Ph. † 1543. Chorgestühl, Burgos und Toledo.
Vischer, Peter. Orpheus und Eurydike, Relief (Berlin). **II,** 22.
Zasinger, Mart., Nürnberg? **II,** 31.

17. Jahrhundert.

Ableitner, Joh. Heilige.
Ableitner, Balth. Bildnismedaillons.
Amatore, Pasco, Brescia. Mittelgr. Madonnen und Kruzifixe.
Angermayr, Christoph, München. 1600. Stattuetten. **I,** 5.
Arighi, Aless. Bildnismedaillons.
Bellekin, B. 1614. Kindermord, Relief, Berlin. **II,** 26.
Chassel, Charles, Paris. Kleine Objekte.
Eck, Adam, Eger. **II,** 32.
Espamandal, Math., Paris. † 1689. Ornamente.
Faistenauer, Andr., Nürnberg. Statuetten, Madonnen, Kruzifixe. **II,** 28.
Fantoni, Andrea, Mailand. 1670.
Fischer, H. Geo, Eger. 1661. **II,** 33.
Garcia, Marco, Sevilla. 1640.
Haberstumpf, Carl, Eger. 1656—1724?
Hernandez, Gregorio, Toledo. 1566—1636.
Lirone, Pedro, aus Varallo. Rom. † Como 1692.
Mendeler, Casp. (Pommerscher Silberschrank.) **II,** 29.
Miller, Dan., Augsburg. 1636.
Montano, Giov. Balt. (Mailand), Rom. † 1611. Treffliche Statuetten. **II,** 30.
Murmann, Hans, Augsburg.
Nerone, Francesco. Gegen 1600.
Opel, Peter, Regensburg. 1586. **II,** 25.
Opstal, van, Gerard, Brüssel. † 1636. Statuetten, Ornamente. **II,** 34.
Pfeifhofen? **III,** 18.
Pösel, Amberg. Statuetten, Heilige.
Pronner, Leo, Nürnberg. † 1636. Subtile mikroplastische Sachen, auch auf Obstkerne (8 Könige auf 1 Kirschenkern, 100 vollständige Hausgeräte in einem solchen).
Patriarchi, Maximo, Florenz. Ornamente. Prachtvolle Spiegelrahmen.
Rötting, Laz., Nürnberg. † 1614.
Schurmann, Anna Maria, Utrecht. **II,** 27.
Schwandaller, S. G., Berlin. Bacchische Reliefs.
Schweigger, Geo, Nürnberg. † 1690. **I,** 10.
Strauß, Bernh., Augsburg. Kirchliches.
Torre, Andrea, Genua. † 1668. Buchs.
Unger, Mich., Breslau. 1650.
Vinnenbrück, Albert, Holland. Miniaturist.

18. Jahrhundert.

Adam, Egid., München. 1730. Statuetten und Ornamente.
Baåder, Tob., München. Kl. Madonnen und Kruzifixe.
Bagard, César, Paris. Büsten, Basreliefs.
Barckhuysen, J. B., (Niederlande). Kl. Reliefs. Selten.
Bauer, J. Leonh., Augsburg. Buchs.

Bonzanigo, Jos. Maria aus Asti, Turin. 1740—1820. s. S. 4.
Canoi, Franz, Amsterdam. 1710. Statuetten und Ornamente.
Capuz, Raymundo, Valencia (Ende 17. Jahrh.). Statuetten in braunem Holz mit Elfenbein-Fleischteilen — meist Bettler in Lumpen.
Capuz, Francisco, Valencia. Betnüsse.
Dietrich, Joh., München. Statuetten. Ausdrucksvoll!
Ebenhecht, Franz, Potsdam. † 1755. Figürliches. Große Schachfiguren.
Faistenberger, Andr., München. † 1735.
Gamboun, Japan. 1789. (Ameisen!)
Guichard, Paris.
Günther, Franz Ign., Kurf. Hofbildhauer (Carl Theodor). Ornamente. **II,** 35.
Haberstumpf, Nikl., Eger. 1681—1724.
Hagenauer, J. O. aus Straßburg. Salzburg, Wien. Kl. Sachen. **II,** 36.
Helmont, van, J. F., Köln. **I,** 16.
Hinestrosa, Juan, Sevilla. 1765. Tiere, lebenswahr bemalt.
Hoppenhaupt, J. M., Dresden. Geb. 1709 in Merseburg. In Berlin 1730. **II,** 37.
Kleinert, Geo, Prag. Neben gr. Arbeiten Miniaturen auf Pfirsichkernen.
Krabensberger, München. Bettler und Zigeuner in der Art des R. Capuz, aber in geringerer Größe als die von Troger.
Kretschmer, Dresden.
Lamarre, Paris. Kruzifixe.
Lancetti, Giac., Venedig. Vorzügliche Statuetten.
Maragliano, Ant. Maria, Genua. 1664—1741.
Maubois, de, Paris, Kunstdrechsler. 1750.
Meil, J. W., aus Altenburg. 1733—1805. † Berlin. Vielseitig. **II,** 38.
Meißner, Heinr., Königsberg. † um 1760. Danzig.
Messerschmidt, Franz, Wien. † 1783. Gerippe, Kruzifixe usw. (auch Elfenbein).
Morissan, L., Paris. 1708. **II,** 39.
Neuberger, Felicitas, Regensburg. Miniaturarbeiten.
Parent, Alb., Neufchâtel, Berlin. Stilleben, Tiere, Vögel und Blumen in Hochrelief. Auch Arbeiten auf Obstkernen.
Pendel, Christian, Augsburg. Reliefs.
Pozzo, Giov., Rom. Portraitmedaillon von Stosch, Berlin. **II,** 41.
Sacrini, Pompeo, Urbino.
Troger, Simon, München. Größere Gruppen in der Art des R. Capuz. Nicht selten.
Verschaffelt, Peter, Gent. † 1793 Mannheim. Bildnisse. Selten.

19. Jahrhundert.

Besarel, Valentino, Venedig. Geb. 1829.
Demontreuil, Paris. Vogelgruppen.
Durlet, Franç. André, Antwerpen. † 1816. Chorgestühle der dortigen Kathedrale mit phant. Reliefs. **II,** 40.
Endres, J. **I,** 24.

Frances, de, Emilio, Neapel. 1870.
Froehlich, A., Tölz. 1776—1841. **I,** 25.
Froment, Eugêne, Paris. Geb. 1844.
Graillon, Pierre, Dieppe.
Guggenberger, Adolf, München. 1827. Mittelalterliches. **II,** 43.
Jamanmoto Tsurukichi, Japan. Gegen 1900.
Knecht, Emil, Straßburg. Figürliches, Reliefs. **II,** 42.
Koningh, de, John, London. Geb. 1808.

Unbekannte Künstler des 15. Jahrh. bieten die Marken 44—49; des 16. Nr. 50—73; des 17. Nr. 74—77 und des 18. Jahrh. Nr. 77—79; Nr. 44 stammt von einer Augsburger Kreuzabnahme; Nr. 45—46 von Chorstühlen in Moosburg; Nr. 47 aus Großmünster; Nr. 48 aus Reutlingen; Nr. 51 aus Mus. Correr, Venedig, Figurenreiche Hirschjagd in Relief; Nr. 55 von einem Relief der Himmelfahrt; Nr. 53 von einem Bildnisrelief, Berlin; Nr. 61 von einer Kreuzabnahme, Dresden; Nr. 62 und 69 aus Dresden; Nr. 63—64 von Portraitmedaillons aus Berlin, letzteres wahrscheinlich Augsburger Arbeit; Nr. 67 von einem Relief in Buchs; Nr. 68 vom Relief eines Feldlagers, München; Nr. 70 von einer Hirschjagd in Buchs; Nr. 73 von einem Reitergefecht auf Kirschkern, Dresden; Nr. 74—79 aus Dresden.

III. Elfenbeinplastik.

(Hierzu Markenverzeichnis III.)

Elfenbein ist schon im hohen Altertume in Ägypten, Assyrien und Persien in Verbindung mit Hölzern verschiedener Farbe zu Einlagen für Möbel, für sich allein zu Thronsesseln (Salomo), Zeptern, Schmuck, Figürchen und Waffen, in Griechenland und Rom in Verbindung mit Gold zu chryselephantinen Statuen (Athene im Parthenon, Phidias' Zeus in Olympia, 12—13 m hoch), dann zu Feldherrnstäben, Konsular-Diptychen, -Triptychen und sonst zu vielseitigster künstlerischer Verwendung herangezogen worden. Es ist deshalb in allen Sammlungen gut vertreten. In seltener Vollkommenheit, künstlerisch hochvollendet, wurde es im Mittelalter — im 10. Jahrhundert — im maurischen Spanien — Kalifat Kordova — verarbeitet, zu jenen Prachtkästchen mit üppiger maurischer Ornamentik, deren Verfertiger, außer Hair und Obeidad, unbekannt geblieben sind, wobei übrigens auch manche Anzeichen auf Persien deuten. Rein europäische Arbeiten sind im Mittelalter ebenfalls nicht selten. Den Höhepunkt erreichte jedoch dieser Kunstzweig im 16. und 17. Jahrhundert, wo, abgesehen von kirchlichen Geräten, den oft überreich verzierten Bischofsstäben, Reliquienbehältern, Kelchen, Weihkesseln, Figürchen aus dem Bereiche der antiken wie christlichen Mythe usw. namentlich tadellose Bravourstücke, Statuetten in der Art der Antike von koketter Grazie, aber in anatomisch richtigen Verhältnissen, Relieftafeln in der Art von Ge-

mälden (beliebt waren Gefechte, Jagdstücke, Mythen usw.), mit reichstem figürlichen Reliefschmuck versehene Schüsseln, Pokale verschiedenster Formen, Krüge, zylindrische Becher und Humpen, Schmuckkästen, Schreine, Prachtschüsseln und Kannen mit reichen Reliefs, Dolch- und Schwertgriffe, Jagdhörner, Schachspiele, Einlagen in Möbel (Bayr. Nat.-Mus.), sowie Toilettenspiegel und Kämme oft höchst prunkvoll in diesem geduldigen Material hergestellt worden sind. Zu Jagdhörnern bediente man sich auch mit Vorliebe der Hörner des Büffels, Auerochsen, der Hirsche, des Walrosses, Flußpferdes, Narwals und des Nashorns. Eine Spezialität bildeten die mit der Gegenreformation in Mode gekommenen, dem frommen Mittelalter unbekannt gebliebenen, damals mit nahezu leidenschaftlicher fanatischer Wut zu Tausenden in allen möglichen Varianten geschnitzten Kruzifixe, deren mit glänzender Äußerlichkeit gemischte religiöse Tendenz zahlreichen schönen Sünderinnen der Barockzeit so recht entsprechen. Darunter findet sich freilich auch viel Minderwertiges. Die Arbeit in Elfenbein auf der Drehbank ist sogar in jener Zeit — vielleicht auch schon früher (Tutilo in St. Gallen) — zu einem modischen Sport hoher Herren und wohlhabender Kreise geworden; ich nenne nur Peter den Großen, die deutschen Kaiser Ferdinand III., Rudolf II. und Leopold I., Herzog Alfonso von Ferrara, die bayrischen Kurfürsten Max I., Max Emanuel und Max Joseph III. Als ausgezeichnete Dilettanten haben sich ferner im 17. Jahrhundert die Räte Harsdörfer und Gabr. Holzschuher zu Nürnberg, dann 1780 Graf Lodron zu München hervorgetan. Abgesehen von künstlerischen Leistungen, drechselten die Genannten auf der Drehbank auch allerlei Kleinigkeiten bis herab zu den eleganten Sächelchen im Raum einer Nußschale. Hervorragende Sitze dieser Kunstindustrie waren wieder Nürnberg und Augsburg (heraldisches Wahrzeichen: der Fichtenzapfen, „die Stadtpyr"). Vom 16. Jahrhundert ab nahm der Geschmack an Elfenbeinarbeiten ab, da die Italiener sich jetzt dem Bronzeguß zuwendeten. Entschiedene Vorliebe zeigt sich jedoch wieder im 17. Jahrhundert, und besonders sind es Prunkgefäße, Humpen mit reichsten Hochreliefs (Füße, Deckel und Henkel oft in Edelmetall), die allenthalben geschnitten wurden.

Fast sämtliche Elfenbeinarbeiten des 17. Jahrhunderts zerfallen in zwei Schulen, in die, die Nachfolger des Giov. da Bologna umfassende italienische (Venedig) und die nach Rubens'schen Typen arbeitende flandrische, mit den durch vorzügliche Puttengruppen charakterisierten Hauptmeistern, den beiden du Quesnoy, welcher vornehmlich Deutsche und Franzosen folgten. Im 18. Jahrhundert geriet auch die Elfenbeinplastik durch übermäßig gesteigerte Effekte, z. B. Leonis großes Elfenbeingemälde „Schlacht bei Zülpich" usw. auf die schiefe Ebene, worauf es durch das Vordringen des Porzellans bald fast ganz verdrängt wurde. Italien lieferte neben allerlei Spielereien, Schädeln und Dosen zahlreiche höchst mittelmäßige Heiligenstatuetten, bei welchen künstlerischer Wert eine ganz untergeordnete Rolle spielte. Dagegen sind aus Ostasien zu allen Zeiten vorzüglich gearbeitete Schmucksachen, Schwert-

und Dolchgriffe, Kästchen, Möbel usw. nach Europa gelangt. Bewundernswürdige Technik zeigen namentlich die chinesischen Stücke in durchbrochener Arbeit und die japanischen Arbeiten mit Elfenbeineinlagen.

In Frankreich soll nach Maze Sencier Elfenbeinplastik in Dieppe schon seit 1365, in Rouen seit 1587 mit Erfolg betrieben worden sein. Tatsächlich hat Dieppe im 18. und 19. Jahrhundert eine ansehnliche Reihe tüchtiger Meister auf diesem Gebiete zu verzeichnen, auch pflegte die Stadt bei entsprechenden Anlässen als Ehrengabe an hohe Herren ein vollständig aufgetakeltes, mit miniaturartiger Treue gearbeitetes Seeschiff in Elfenbein zu überreichen. Daneben wurden daselbst auch der Kunst fernerstehende Dinge, wie ein aus einem Stück geschnittener Satz Kästchen von 2 cm Durchmesser, dessen innerstes Stück noch ein Spiel Kegel enthielt, sodann 13 ineinander eingeschlossene verzierte, für sich drehbare, durchbrochene Kugeln verfertigt, welche von der Handfertigkeit daselbst Zeugnis geben.

Am Ausgang des 19. Jahrhunderts, 1893, suchte der König der Belgier für die höhere Kunst in Elfenbeinplastik, durch kostenlos geliefertes Material, wieder Interesse zu erregen, und 1897 hatten A. Arts, P. Bracke, Guill. Charlier, Ferd. Knopff, E. Lefevre, Meunier und van der Stappen hervorragende Arbeiten in Brüssel ausgestellt, aber ohne nachhaltigen Eindruck zurückzulassen. Die äußerliche Glätte sagt der modernen Kunst nicht mehr recht zu, was auch die Turiner Ausstellung bestätigt hat; andrerseits sind jene Elfenbeinbildner nicht mehr, die zu Tausenden jene kleinen Diptychen des Altertums schufen, die zur Erinnerung an so manche Ereignisse im Leben dienten und gesucht waren. Wegen bereits bei der Holzplastik erwähnter Meister ist auf **II** verwiesen.

14. Jahrhundert.

Berthelot, Nancy(?). 1394. Umrahmte Figurenreliefs.
Ofgagneo, And. 1350. **III,** 1.

15. Jahrhundert.

Cellini, Baccio, Florenz. Treffliche Einlagen.
Majano, Bened., Florenz. † 1498. Kruzifixe, Madonnen usw.

16. Jahrhundert.

Bauer, Christian, Ulm. Reliefs.
Bauer, Leonh., Regensburg und Berlin.
Beham, Hans Sebald, Nürnberg. † 1550. **II,** 8.
Bologna, da, Giov., Statuetten. **I,** 1.
Dobemann, Jac., Portraitmedaillons.
Dürer, Alb., Nürnberg. **II,** 13.
Elhafen, J. Treffliche Reliefs und Portraitmedaillons, Bacchanalien, mythologische Stoffe usw. in München. **III,** 2.
Eligio, Pater, Padua. Kruzifixe, Heilige.
Eulhofer, Ignaz, Düsseldorf. In Diensten des Herzogs von Berg. (Ob identisch mit Elhafen?)

Flötner, Peter, Nürnberg. **II,** 21.
Kraus, Liechtensteinscher Hofschnitzler. Schmuckgeräte, Rähmchen, Einlagen.
Lobenigk, Ed., Nürnberg. **III,** 3.
Oelhafen, am Hofe des Pfalzgrafen Wilhelm, s. Elhafen.
Rosset, St. Claude. Vater und Sohn. **III,** 4.
Santa Croce, Giov. Bath., Genua. Meisterhafte Reliefs, Gruppen. Kruzifixe. Biblische Stoffe.
Stoß, Veit, Nürnberg. s. S. 5. **II,** 1.
Strobel, Christian, München. Statuetten.
Weybitz, Christoph, Augsburg. 1560.

17. Jahrhundert.

Algardi, Aless., Bologna. 1593—1654. Reliefs, Statuetten, Kruzifixe. **III,** 5.
Angermann. 1672. Skelette, Schädel usw.
Angermayr, Christoph, München. 1633. Münzschrein für Maximilian I. (1618—1624.) **I,** 5.
Barthel, Melchior, Dresden. † 1694. Tiergruppen nach Antiken.
Bossuit, van, Franz, Brüssel, Amsterdam. 1625—1672. Statuetten und Gruppen (Mythologie). **III,** 6.
Cavalier (Chevalier), **Jean,** London, Berlin. Bildnismedaillons. **III,** 7.
Christi, dei, Ascanio, Venedig. 1624. Nur Kruzifixe.
Copé, Giov. (gen. Flamingo), Niederländer, in Rom. 1563—1610. Statuetten, Reliefs, Kannen, auch mit Hirschhorn. **III,** 8.
Chrounet, Louis, Paris. 1746. Zierliche Drehereien.
Däbler, Mich., Nürnberg, Berlin. 1650. Verschiedenstes. Kunstspielereien. Stockknöpfe. **III,** 9.
Faydherbe, Lucas, Malines. 1617—1694. Rubens Schüler. Nymphen, Bacchanalien usw. in Reliefs. Cippen usw.
Faltz, Raimund. † 1703. Berlin (seit 1688). Bildnismedaillons. **III,** 10.
Fancelli, Franç., Rom. † 1687. Statuen, Vasen. Arbeitete in London für den Hof.
Geret, le, Paris. 1628—1688. Kruzifixe.
Görlitzer, Wien. 1670. Künsteleien.
Guillermin, J. Bapt., Lyon, Avignon, Paris. 1623—1679. Kirchliches. Viel Kleinigkeiten, auch mit Kokusnuß.
Harrach, Christoph, Nürnberg. † 1680. Totenköpfe, auf Rückseite oft ein blühendes Mädchengesicht, oder in Verbindung mit Statuetten.
Heiden, Marc (Sachse), Florenz. 1625. Vase in Pal. Pitti. **III,** 11.
Herz, Bened., Nürnberg. 1635. Kruzifixe, Statuetten.
Heschler, David, Ulm. Zierliche Statuetten und Gruppen.
Hornung, Mich., Schwäb.-Gmünd. **III,** 34.
Hurdter, H. Ulr., Ulm. 1670—1700.
Jaillot, Simon. † 1681, und sein Bruder Hubert, † 1712, Paris. Kruzifixe und Figuren.

Kern, Gabr., Berlin. † 1683. Reliefs.

Kern, Leonhard, Nürnberg, Reliefs und Statuetten. (Nymphen. Adonis und Eros usw.) **III,** 12.

Klessecker, Justus, aus Bamberg. Frankfurt a. M. Verschiedenes. Statuetten, auch Spielereien.

Kirch, Treumund, Wien. 1650. Becher, gedrehte Säulen, Spielereien.

Krüger, Danzig. Statuetten, bes. Bettler und Krüppel mit goldenen Instrumenten und mit Edelsteinen besetzten Gewandfetzen.

Langbucher, Mich., Augsburg. Viel Zierliches. Kuriositäten in chines. Art. Einlagen.

Leoni, Ant., Venedig. Figurenreiche Reliefs, z. B. Schlacht bei Zülpich.

Liefrink, Heinr., Nürnberg. **III,** 13.

Liegle, Carl, Nürnberg. **III,** 14.

Lobenigk, Jul., Nürnberg, Statuetten.

Mansel, Franç., Paris. Reliefs. Bacchanalien usw. Spielende und tanzende Putten.

Maucher, J. Mich., Schwäb.-Gmünd. 1600 –1650. Prachtwaschbecken mit Reliefs (Ovid: Metam.) im Mus. Hohenzollern-Kirchberg. Pokal mit Amazonenschlacht. Kruzifix mit Herodes, Mahl und Salome im Fußgestell. Reich verzierte Kanne mit Schüssel in Berlin. **III,** 15.

Maul, Mich., Straßburg. Figürchen, Kästchen, Spielereien.

Meit, Conrad, Worms. Judith mit Holofernes' Haupt u. a. **III,** 16.

Molard, Mich., Dieppe. **III,** 17.

Opstal, van G., Brüssel, Paris. Prachtpokale und Becher mit figurenreichen Reliefs. **II,** 34.

Petel, Georg, Augsburg. † 1636. Kirchengeräte. Arbeitete vieles für die Fugger.

Pfeifhofen. (Relief Berlin.) **III,** 18.

Planzone, Phil. (gen. Siciliano), Nicosia. † 1636. Kleine, oft reich verzierte Figürchen in Elfenbein und Korallen.

Pronner, Leo, Thalhausen, fertigte in Verbindung mit Edelmetall und Edelsteinen Altärchen, Kruzifixe, Tiere und Schädel von fast mikroskopischer Kleinheit.

Quesnoy, du Franç., s. S. 2. **I,** 9.

Quesnoy, du, Hieron, dessen Bruder. † Gent, 1654. Statuetten und Ornamente. **III,** 19.

Rauchmüller, Math., Wien. † 1690. Arbeitete vieles für Liechtenstein und Kurf. Fried. v. d. Pfalz. **III,** 20.

Rösch, Elias, Geislingen. † 1609. Berühmter Dreher, ebenso der Sohn.

Sänger, Phil., Wien. † 1650. Kirchliche Gegenstände.

Schenckh, Caspar, Wien. Arbeitete für den Hof. 1674.

Schurmann, Anna Maria, Utrecht. **II,** 27.

Stockamer, Balth., Nürnberg. † 1709. Figürliches, Pokale, Prunkbecher.

Strauss, Bernh., Augsburg. (Auch Holzschnitzer.)

Torre, Andrea, Genua. † 1668. Herrliche Kruzifixe.

Treffler, Augsburg. Vielseitig. Figürliches, Kuriositäten in chines. Art, Kästchen, Spinnräder, Ornamente.

Treuter, Mart., Regensburg. Drechsler.
Unger, Mich., Breslau. Viel gewundene Sachen.
Vading, Wien. Kunstspielereien. Spinnrädchen.
Villerme, Jos., Rom. † 1723. Prächtige Kruzifixe.
Vries, de, Adrian, Haag. **III,** 21.
Weckhard, Geo, Dresden. Arbeitete für Kurfürst August. **III,** 22.
Zeller, Jac. (Holländer). 1620. Relief in Dresden.
Zick, Peter, Nürnberg. † 1632. Lehrer Rudolfs II.
Zick, Lorenz, Nürnberg. † 1666. Sohn des vorigen. Berühmter Drechsler. Lehrer Ferdinands III. Pokale und Flaschen, Schränkchen, Schachspiele, Spinnräder, Chinoiserien, Kästchensätze, deren Innerstes 100 Vielecke verschiedenster Form enthielt, usw. **III,** 23.
Zick, Stephan, Nürnberg. Lorenz' Sohn. 1639—1715. Kunstdrechsler. Dreifaltigkeitsringe. **III,** 24.

18. Jahrhundert.

Arce, d', Celedonio, Burgos. 1739—1795. Portraitmedaillons. (Karl III. Kirchliche Würdenträger.)
Babouot, Ant., Paris. 1791. Bildnisse. Kameen, teilweise für Dosen.
Bader, Christoph, Ulm. Reliefs.
Barreau, F., Paris. 1732—1814.
Belleteste, J. Ant., Dieppe. 1775. Meister ersten Ranges in jedem Genre. Prachtstücke in städtischem Auftrage, so auch übrige Familienglieder (s. u. 19. Jahrh.). Auch Dosen.
Berg, Magnus (Norweger), Kopenhagen. † 1739. Reliefs, Vasen, Bildnismedaillons. **III,** 25.
Blond, Jac. Nicol. 1795. Prachtstücke. Statuetten nach Antiken.
Blondel. 1770. Portraitmedaillons, vielfach für Dosendeckel. **III,** 26.
Bonzanigo, J. M. s. S. 4 u. 8.
Bouteillier, Sams. Phil., Dieppe und Rouen. 1767—1812. Meister in jedem Genre. Vollständig ausgerüstete Kriegsschiffe. Arbeiten auf durchbrochenem Grund. Statuen nach Antiken, (Venus von Medici, oft), Reliefs, Landschaften, Büsten, Bildnismedaillons.
Clemens, Wenzeslaus, Kurfürst von Trier, Sohn Augusts III. von Polen. 1738. **III,** 27.
Coindre, Dieppe. Bettler, Krüppel, Statuetten.
Croqueloiz, Dieppe. Kreuzabnahmen, Reliefs, Dosen. Arbeiten auf durchbrochenem Grund.
Crucvolle, Dieppe. Kruzifixe.
Dailly, Dieppe. † 1821. Kleine Medaillons mit auf die franz. Revolution bezüglichen Darstellungen, z. B. Eroberung der Bastille usw., für Schmuck. Allegorien. Vieles auf Spitzengrund. Portraits.
Faistenberger, A., München.
Fischer, Joh. Karl. Bildnismedaillons. **III,** 28.
Guichard, Paris. 1780.

Hainer, M., Nürnberg. 1789. Reliefs, Bildnisse.
Hartmann, Mich., Waldsassen. Figürliches.
Jorhan, Christian, Landshut, München. Kl. Figürchen. Genien usw., aber auch größere Arbeiten.
Kleinert, Friedr., Nürnberg. † 1714.
Krabensberger. s. S. 8.
Lacroix, Genua. Kruzifixe.
Leclerc, Paris. 1780. Allegorien.
Lefebure, Dieppe. Reliefs. Landschaft, Marine usw.
Lück, A. C. L., Danzig. 1789. Portraitbüsten. **III,** 29.
Marchand, le, David, Dieppe und London. † 1726. Statuetten, Portraitmedaillons. **III,** 31.
Meil, J. Wilh., aus Altenburg. † 1805 Berlin. Vielseitig gebildeter Künstler, mußte sich aber mit Kleinigkeiten abgeben. **III,** 30.
Melchior, Peter, München. Reliefs. s. S. 2.
Metsch, Paul, Köln. 1704—1793. Reliefs. **III,** 32.
Meyer, München. Geschickter Dreher. Kl. Basreliefs.
Morand, Paris. 1782. Kl. Reliefbildnisse.
Paulus, M., Köln.
Permoser, Balth. (Tiroler). Geb. 1650 Traunstein. Berlin und Dresden. † 1732. Prachtvolle Reliefs und Statuetten.
Pompe, W. **III,** 33.
Pozzo, Giov., Rom. Portraitmedaillons (Stosch in Berlin), auch für Dosen. **II,** 41.
Riedlinger, Leonh., Augsburg. † 1768. Zierliches.
Rosset, Jos. Büsten.
Salviati, de, Gius., Venedig und Berlin. 1760.
Santen, van, Jan, Rouen. † 1623.
Scheemackers, Henri, Paris. 1720. Bacchanalien, bacchische Putten.
Schneck, Casp., Wien. Kirchliches.
Séron. Dosen.
Steinhard, Regensburg. Kl. historische Darstellungen.
Tenser, Mart., Regensburg. 1720. Geschickter Drechsler.
Troger, Simon, München. 1769. Gruppen, Figuren, besonders Bettler, Vagabunden und Märtyrer; Gewandung in braunem Holz.
Vilherme, Jos., Paris. 1900.
Wagner, Friedrich, Amberg. Verschiedenes.
Zick, David, Nürnberg. † 1777. Dreifaltigkeitsringe.

19. Jahrhundert.

Behr, Paris. 1829.
Belleteste, L. C. Ant., Dieppe. Paris 1787—1832.
Belleteste, L. Aug. Grégoire, Dieppe. 1778—1821 u. a. m.
Bignard, Franç., Dieppe. Figürliches, Ornamente.
Blaird, jeune, Jac. Nic., Dieppe. Geb. 1795.
Colette (Paris 1855), Dieppe. Bettlergruppe in Elfenbein, Nuß- und Santelholz.
Eudel, Ed. Charl., Paris. Zahlreiche Portraitmedaillons im Salon, 1882.

Fischer, J. K., Berlin. 1865.
Flamand, Dieppe. † 1882. Segelschiffe.
Freese, F. W., London. Portraitmedaillons.
Graillon, Dieppe. 1807—1872. Vorzügl. kleine Sachen. **III,** 35.
Högh, Wilh., Hamburg. Geb. 1846. London. Portr. der Königl. Familie und der Aristokratie. Statuetten.
Jeannest, Paris. 1812. Portraits.
Joplère, Paris. 1827.
Larchelier, Dieppe. (1855). Moosrosenstrauß.
Meili, Rud. Heinr., Basel und München. Geb. 1827. Büsten, Kirchliches.
Meugniot, Aug. Phil., Dieppe. 1802—1842. † Rouen. Büsten, Bildnisreliefs. **III,** 36.
Nicolle, Ant., Dieppe. 1807—1870. Berühmter Bildhauer. Prachtstücke von Fächern! Statuetten nach Antiken. Über 300 Portraitmedaillons.
Ouin, Dieppe. 1812. Jedes Genre! **III,** 37.
Pot de vin, Dieppe. Kl. Segelschiffe.
Pradier, Paris. 1850.
Savot, Paris. 1855. Handspiegel!
Schulze, Lebr. Wilh. Geb. Meiningen 1774. Becher und Kelche mit Reliefs, Leuchter (auch aus Hirschhorn).
Tanadei, Paris. 1819. Kaiser Alexander von Rußland. s. S. 4.
Trigetti, Henri, Paris. 1850.
Valaperta, Paris. 1812.
Wallpurger, J. Geo, Berlin. 1824. Statuetten (nach Valaperta).

Die Zeichen Nr. 38—52 rühren von unbekannten Künstlern her, und zwar Nr. 38—46 aus dem 16., Nr. 47—52 aus dem 17. Jahrhundert.

IV. Wachsplastik.

(Hierzu Markenverzeichnis IV.)

Die Wachsplastik stand bereits bei den alten Griechen und Römern in Ansehen. Erstere schmückten die Schlafräume mit den Wachsportraits ihrer Kinder, während bei letzteren die Wachsbüsten der Vorfahren im Vestibül aufgestellt, bei Leichenfeiern den Verstorbenen vorangetragen wurden und überhaupt bei allen Festlichkeiten eine hervorragende Rolle spielten. Obst und Blumen wurden ebenfalls damals bereits in Wachs modelliert (bossiert). Im Mittelalter pflegten abergläubische Leute die Wachsfigürchen ihnen feindlich gesinnter Personen mit Nadeln zu stechen, oder sonst zu beschädigen, in der Meinung, die Betreffenden würden durch derartige Prozeduren ungünstig beinflußt.

Im 15. Jahrhundert machte sich ein erheblicher Aufschwung in der Ceroplastik bemerkbar, indem in Italien, von Luca della Robbia ab, Goldschmiede und besonders Bildhauer sich derselben

selbst bei größeren Arbeiten zum Anfertigen der Modelle bedienten. Andrea Verrocchio, Ghiberti, Baccio Bandinelli, Bartolomeo Genga und zahllose andere modellierten in Wachs, und Jacopo Sanvovino, der berühmte Venetianer, errang sogar mit seiner Gruppe des Laokoon in Wachs, den Sieg über seine drei Mitbewerber, Alonso Beruguetta usw., nach Rafaels Ausspruch die beste Lösung. Hand in Hand mit den größeren Arbeiten gingen massenhafte Aufträge für Votivfiguren in die Kirchen, welche hauptsächlich in der Künstlerfamilie Benintendi gefertigt wurden. Dann entstanden, anscheinend mit dem 16. Jahrhundert beginnend, zuerst in Italien, jene in den Sammlungen zahlreich verbreiteten kleinen Reliefportraits — darunter die meisten Fürstlichkeiten jener Zeit — in farbigem Wachs mit Goldrähmchen, großenteils vortrefflich gearbeitet, deren Herstellung sich auch über Deutschland und Frankreich verbreitete und um die Mitte des 19. Jahrh. langsam erlosch, ein Gebiet, auf welchem sich auch Liebhaber und Dilettanten oft mit Erfolg versuchten. In hervorragender Weise ist dieser Kunstzweig im Museum Cluny-Paris vertreten. Zur Darstellung anatomischer Präparate ging gegen Ende des 17. Jahrh. die Anregung hauptsächlich von Nones, einem Genueser Arzte, aus. Gute Portraits werden auf den Pariser Auktionen mit 50—500 M. bezahlt.

15. Jahrhundert.

Francia, Francesco, Bologna. Geb. 1450. Bossierte zahlreiche Fürstlichkeiten für seine Medaillen (u. a. Papst Julius II) erst in Wachs.

16. Jahrhundert.

Abbondio sen., Aless., aus Mailand. Florenz. † Arcona, Lag. Magg. 1550. Histor. Darstellungen in Relief. **IV, 1.**

Abbondio, Ant., Sohn des vorigen, Wien 1538—1591. Arbeitete für Rudolf II., welcher ihn in den Adelstand erhob. **IV, 2.**

Atemstedt, Andr. (Friesland), Augsburg. † 1591.

Benintendi, Jacopo, Florenz. Votivfigürchen.

Bourdin, Mich. (und Sohn), Paris. Portraits.

Cassome, Ant., Rom. Florenz. Reliefs in farb. Wachs.

Cellini, Benv., Florenz. Medaillon der Bianca Capello.

Culmbach, von, Hans.

Clouet, Franç., Bildnisse von François I (1547) und Henri II (1559).

Danfrie, Phil., (Vater u. Sohn), Paris 1572—1604. Portraits.

Jamnitzer, Wenzel, † 1585, und Albrecht, Nürnberg.

Leoni, Lodov.. Rom. † 1606.

Lombardi, Alf., Ferrara. 1487—1531. Meisterportraits der berühmtesten Zeitgenossen (Fürst Doria, Alfonso von Ferrara, Clemens VII., Carl V., Cardinal de Medici, Ariost usw.).

Maller, Wenzel, Nürnberg. Portraitmedaillons.

Nicolo, gen. Tribolo, Florenz. Basreliefs, Statuetten, besonders Kinder.

Orsino, Florenz. Votivfiguren, Portraits, auch lebensgroße (drei Statuen von Lorenzo de Medici).
Pastorino, Siena, wie Lombardi.
Posch, Anton, Venedig 1533. **IV,** 3.
Schemmel, Paul, Augsburg. 1580.
Schwarz, Hans, Augsburg. **II,** 24.
Vivio, Jacopo, Rom. Meister I. Ranges. Portraits, Figuren und mythologische Darstellungen auf schwarzem Grunde. Kopierte M. Angelos „Jüngstes Gericht" als Wachsrelief. **IV,** 4.
Vries, de, Adrian, Haag. **IV,** 5.

17. Jahrhundert.

Assoleni, B., Neapel. Rom. 1618—1640. Basreliefs.
Bauer, Augsburg. Verschiedenes.
Benoist, Ant., Paris. London. 1630. Portraits des Adels seiner Zeit (u. a. 11 verschiedene Bildnisse von Louis XIV.). Von letzterem 1706 geadelt. **IV,** 6.
Borro, Stephan, Mailand. Portraits.
Botti, Antonio (Genua). † 1648 Paris. Portraits.
Braun, Anna Maria, (verehel. Pfründt). † 1713 Frankfurt a. M. **IV,** 7.
Casella, Ella und **Nelia,** London.
Danks, Franz, Amsterdam.
Drentwet, Abrah., Augsburg. † 1727. Portraits des Hauses Sachsen-Gotha, Friedrichs d. Gr. usw. Ideale Kompositionen. Mythologie (Leda u. Schwan). **IV,** 8.
Droot (Holland). 1660—1670. Statuetten. Reliefs.
Dupré, Guill., Paris. 1574—1662. Büsten! (Heinrich IV.).
Faltz, R. Portraits.
Hecker, Paul, Nürnberg. 1640. Portraits u. a.
Henne, Jac., Berlin. Um 1700.
Herrera, de, Sebast., Madrid. † 1677.
Kornmann, Joh., Augsburg. Venedig. † 1650 Rom. (Cormano.) Arbeitete für den päpstlichen Hof. Büsten usw. **IV,** 9.
Magges, Christian, Nürnberg. 1620. Größere Sachen.
Maler, Christian, Zürich. **IV,** 12.
Leoni, Lodovico (1532—1606) u. Sohn: **Octavio** (1574—1626), Rom.
Mazzolini, Neapel. Genua. 1610.
Meusel. Portraits.
Neuberger, Daniel, Regensburg. Wien. 1626—1657. Größere histor. Darstellungen. Schlachten usw. Szenen aus Ovids Metamorphosen. Portrait Ferdinands III. **IV,** 10.
Neuberger, Felicitas, des vorigen Tochter. Portraits.
Paolo, Giov. 1604. Portraits.
Pelarma, Peter, München. Arb. für den Hof.
Peyerl, Jac., Regensburg.
Pütt, van der, J., Nürnberg. † 1634 Kassel. Portraits. **IV,** 11.
Quesnoy, du, Franç. † 1644. Reizvolle kleine Reliefs. Putten, Bacchanalien. Sehr selten!

Rappo, C., Kopenhagen. † 1650. Portraits.
Ritter, Christoph, Nürnberg. † 1676. (Schweiggers Lehrer.)
Rotati, Chorherr in Macerata. 1620. Portraits.
San Quirico, Paolo, Parma. Rom. † 1630. **IV,** 12.
Schurmann, Marie, Utrecht. † 1678 Altona. Charakteristische Portraits.
Schweigger, Geo, Nürnberg. † 1690. Portraits.
Simon, Abrah., London. 1640.
Zumbo, Gaet. Giul., Syrakus. Genua. Florenz. 1627—1701. Große Szenen und Landschaften, Leichen, Schädel — die Pest — ein Beinhaus usw. in farbigem Wachs.

18. Jahrhundert.

Vries, de, Adr. s. S. 18.
Abbondio, Aless. II., (Sohn von Ant. A.).
Auliczek, Domin. (Böhme), Nymphenburg. † 1803. Figuren, Ornamente.
Babouot, Paris. Portraits.
Bardou, Paris. Basreliefs, Tiere.
Bauer, Leonh., Berlin. Augsburg. † 1764. Portraits. **IV,** 13.
Beaupré, de, Cadet, Paris. Reliefs, Mythologisches.
Besmar, Jesaias, Augsburg. † 1772. Portraits (auch monochrom).
Bückle, Mart., Augsburg. Portraits und anderes.
Calau, B. Wachsreliefs in tiefem Braun.
Clodion, Nancy. Reliefs.
Courignier, Paris. Portraits, auch für Dosen.
Creutz, gen. Curtius, Paris. 1750. Portraits berühmter Zeitgenossen.
Drentwet, Abr. s. S. 18.
Dubut, Fred. Guill. Geb. München 1711. † 1779 Danzig. Arbeitete in Dresden, Warschau und Petersburg. **IV,** 14.
Fontana, Gius., Florenz. Anatomische Präparate.
Florion, Paris. Portraits.
Gois, Etienne, Paris. 1750—1823. Basreliefs.
Gosset, London. Huguenot. † 1785 Gideon.
Gosset, Isaac, London. 1713—1799. Kameenportraits der kgl. Familie u. des engl. Adels bis 1780. Zahlreiche Wachsmodelle werden ihm zugeschrieben, deren einige in Bronze ausgeführt worden sind. Röm. Kaiser von Caesar bis Domitian, George II. und III., Königinnen Charlotte und Caroline, Bischöfe, Lord Chesterfield, Herzog von Sussex, von Grafton. Windsor Castle, S. Kensington-Museum, Lady C. Schreiber usw.
Gosset, Mathieu, Bruder des vorigen. 1683—1767. Med. mit mythol. Darstellungen: Kalydonische Jagd, Perseus und Medusa. Ganymed. Titanenkampf gegen die Götter.
Grégoire, Alice, Aachen. Portraits, Medaillons.
Gourdon, Paris. Kl. Portraits für Dosen.
Hardy, Bernh. Casp., Köln. Domvikar 1726—1819. Charakteristische Reliefs, Ideale, z. B. 5 Sinne, 4 Lebensalter usw.

Hamerani, Beatrice (Tochter des Giov. H.), Rom. **IV,** 15.
Julianis, de, Caterina, Siena, Neapel. 1730. Statuetten (kirchliche).
Kohn, Joh., Nürnberg. Berlin. Arb. für den Hof.
Kortenblock, Joh., Amsterdam. Figuren, Früchte.
Krafft, M., Wien. München. Mailand. 1738—1781.
Krüger, Joh., Christian, Dresden. 1759—1814. Büsten. **IV,** 16.
Krumper, Hans, Weilheim. Ulm 1700.
Lelly, Ercole, Bologna. † 1766. Anatomische Präparate. **IV,** 17.
Lehrner. Arb. am pfälzischen Hof. Medaillons, auch für Dosen.
Manzolini, Giov., nebst Frau und Tochter Anna, Bologna. † 1755. Anatomische Präparate.
Mérard, Pierre, Paris. Lebensgroße Büsten (Voltaire). **IV,** 18.
Mieris, van, Willem, Leyden. 1662—1747.
Moglich, Tob. Friedrich. 1770.
Morand, Paris. Reliefs.
Neyen, Joh. Sam., Augsburg 1760. **IV,** 19.
Orsi (Ital.), Paris. Reliefs, Statuetten.
Padovani, Prag, stellte mit **Salleneuve,** zu Ende des Jahrh. die Portraits einer langen Reihe von Potentaten, Fürstlichkeiten und berühmten Personen Europas her.
Pieri, Neapel. Reliefs, Jagd und Fischerei.
Pinson, Nic., Paris. Reliefs, Anatomisches, Portraits. **IV,** 20.
Ravrai, A., Paris. Portraits und Kleinigkeiten für Dosen.
Regnault, Paris. Portraits und mytholog. Reliefs, auch für Dosen.
Renaud, J. M., Saargemünd. Wie Regnault.
Salleneuve, s. Padovani.
Samon, Mas., London. 1710. Historien, lebensgroße Bilder.
Santarelli, Giov. Ant. 1769—1826. Portraits und Reliefs. **IV,** 21.
Schalch, J. H., Schaffhausen 1770. Lebensgroße u. kleine Portraits berühmter Personen.
Schaumann, Joh. Karl, Nürnberg. 1760.
Schega, Fr. Aug. † 1787. Treffliche Portraits. **IV,** 22.
Schindel, Elisab., Leipzig. Berlin. Verschiedenes.
Surugue, Paris. Portraits für Dosen.
Trautmann, Mich., Bamberg. Bischöflicher Hofwachsbossierer.
Villot, Paris. Erfurt. Um 1800.
Weyhenmeyer, Gottfr., Ulm. Berlin. Meister in Ornamenten, Wappen, Trophäen, Festons, sowie von Figürlichem in kleinem Maßstabe.
Thora, Lebensgroße Figur Friedrichs des Großen.

19. Jahrhundert.

Alix, Paris. 1814. Kind in Lebensgröße.
Brunet, Paris. Büsten. Anfang des Jahrh.
Casella, Nelia, Brighton. Gegen 1900.
Cuniger, Ildefonso, Einsiedeln. † 1830. **IV,** 23.
Didot, Mad., Paris. 1815. Blumen.
Grégoire, Alice, aus Aachen. Bildhauerin, Paris. Portraitmedaillons im Salon. Um 1870—1880.

Hagbolt, T., London. 1833. Portraitmedaillons von W. Tassin und Herzog A. Gordon.
Held, Ludw., Berlin. 1805—1839. **IV,** 24.
Henning, John, London. † 1851. Zahlreiche Portraitmedaillons. (Sir W. Scott 1809, James Watt 1810 usw.).
Laschinsky, A., Berlin. (Wachstechniker.)
Petitot, Pierre, Langres. Portraits, Reliefs.
Tussault, Mad. Potentaten und Wachsfiguren.

Im Herbst 1849 hatte ich mehrmals Gelegenheit, das Atelier eines noch jungen Künstlers in New York zu besuchen, der lebenswahre Wachsportraits fertigte. Sein Name ist mir entschwunden.

Nr. 25 26 sind Marken eines unbekannten Meisters (Dresden).

V. Arbeiten in Speckstein, Solnhofener Schiefer, Kelheimer Stein und Gagat.

(Hierzu Markenverzeichnis V.)

a) Plastische Arbeiten in Speckstein, und zwar chinesischen Ursprungs, sind als Bildwerke und allerlei Kuriositäten nicht selten anzutreffen. Deutsche Arbeiten, in Gestalt von Büsten und Reliefportraits, letztere meist in Form von Medaillons, treten im 16. Jahrhundert auf und liegen namentlich von einigen der unter **II** bereits genannten, in Berlin vertretenen Meister, so von H. S. Beham, Dürer, Cranach, Flötner, Krug, Teuchler, Schweigger, de Vries und Korn vor. Weiter bleiben noch anzuführen:

16. Jahrhundert.

Aldegrever, Heinr., Nürnberg. **V,** 1.
Dollinger, Hans, Nürnberg. **V,** 2.
Wost, Tob., Dresden. **V,** 3.

17. Jahrhundert.

Güller, Casp. Hieron., Nürnberg. 1686.
Kilian, Lucas, Augsburg. **V,** 4.

18. Jahrhundert.

Bauer, J. Leonh., Augsburg.
Granchez, Paris. 1717—1750. Dosen mit in Talk geschnittenen Portraits.

Nr. 5, 6a und b sind Zeichen unbekannter Meister. Letzteres ist einer Marmorätzung (Livorno [?] 1750) entnommen.

b) Solnhofener Schiefer — ebenso Kelheimer Stein — ist nur ausnahmsweise plastisch bearbeitet worden. Vorzugsweise hat

er zu Ätzarbeiten gedient, die oft handwerksmäßig und skizzenhaft (für Modelleure in Metallarbeit, Wappen usw.), zuweilen aber höchst kunstvoll behandelt sind, so zu Tischplatten (Prachtstücke im Bayr. Nat.-Mus. München), Kalendarien, Sonnenuhren, überhaupt für astronomische Zwecke, dann zu Teilen für Prachtkästchen und sonstige Kuriositäten, welchen sich zahlreiche Ätzarbeiten auf Kalk, Alabaster, Ei- und Konchylienschalen anreihen, die im Antiquitätenhandel nicht selten vorkommen, über deren Verfertiger jedoch meist nichts bekannt ist. Es seien hier noch genannt:

16. Jahrhundert.

Ayrer, Stephan, Nürnberg.
Hagenauer, Friedrich, Augsburg. Reliefs.
Kayser, Joh., München.
Kiening, Isaac, Füßen. **V,** 7.
Löblein, Sixtus, Nürnberg. **V,** 8.
Löffler, Joh., Nürnberg.
Plieninger, Andr. Regensburg.
Staerl, Egid, jun., Regensburg.
Stift, von der, Kasp., Passau. **V,** 9.
Vischer, Geo, München.

17. Jahrhundert.

Elgass, Donauwörth.
Schirmböck, Joh., Regensburg.
Schweigger, Geo, Nürnberg. **I,** 10.

18. Jahrhundert.

Bovius, Joh., Leipzig (?). 1714. Astronomisches.
Parisius, Carl und Sohn, Regensburg.

Nr. 10—12 sind Marken unbekannter Künstler. Nr. 10 ist vom figurenreichen Relief einer Kreuzigung (Solnhofener Stein) am Pappenheimer-Altar im Dome zu Eichstädt (von 1458).

Von Arbeiten in Gagat (Pechkohle) sind einige an byzantinischen Stil erinnernde minderwertige Statuetten (St. Jacob) und mehrere Pilgermuscheln mit Reliefs, ohne nähere Angaben in der Berliner Kunstkammer vorhanden (15. Jahrh.?).

VI. Arbeiten in Perlmutter, Bernstein und sonstigem Material.

(Hierzu Markenverzeichnis VI.)

a) Seit dem Mittelalter bekannt, sind gegen Ende des 18. Jahrhunderts Schnitzarbeiten in Perlmutter, sonstigem Muschelwerk, Korallen und ähnlichem Material zunehmend in Aufnahme ge-

kommen. Sie beschränken sich zumeist auf Einlagen in reicher verzierte größere Gegenstände, weisen neben minderwertiger Faktur teilweise kunstvolle Gravier- und Ätzarbeit auf, daneben Medaillonportraits (Berlin!) in flachem Relief (auch Genredarstellungen und Amoretten) auf wolkenartig graviertem Grunde und anderen Schmuck neben allerlei Kuriositäten. Verfertiger sind meist unbekannt, wohl öfter Goldschmiede. Muschelschnitte dienen sodann (Rom und Florenz!) zu musivischen Darstellungen.

Hier reihen sich Reliefs und Gravierungen auf Kokosnüssen, Straußeneiern, Nautilusgehäusen usw. an, die, in Gold oder Silber gefaßt, auf reich ornamentierten Ständern — Goldschmiedearbeit — als festlicher Tafelschmuck Verwendung fanden. Marke Nr. 27 ist einem solchen Prachtstück, einer großen Kokosnuß mit herrlichen Hochreliefs (Hochzeit zu Kana, Lot mit Töchtern, David und Bathseba usw.), entlehnt.

16. Jahrhundert.

Bellekins, van, C. (Holland). Reliefs von Fischen, Muscheln usw. **VI,** 12.

17. Jahrhundert.

Evans (Holland, England?). Einlagen in Prachtkästchen.

Ryswyck, van, Dirk (Niederl.). Berlin. Kunstvolle Einlagen. Blumen, Insekten, Früchte, Figürliches. **VI,** 13.

18. Jahrhundert.

Backhuyzen, Paris. Perlmuttergravierung für Dosen.

Bauer, J. Leonh., Augsburg.

Durand, Dieppe. 1750—1760. Medaillonportrait von Louis XV. Dosen!

Granchez, Paris. Feinste Dosen in Schildkrot, auch mit allerlei mechanischen Kunststücken.

Meil, J. L., Altenburg. **VI,** 14.

Porch, L., Berlin. Medaillonbildnisse.

Schauberg, Dresden. Dosen.

Die Siglen und Monogramme Nr. 15—26 (Dresden) und Nr. 27 (Berlin) sind feineren Arbeiten unbekannter Künstler entnommen.

b) Ein für die letzte Hälfte des 17. Jahrhunderts ebenfalls charakteristischer Kunstzweig besteht in den Bernsteinarbeiten, die als Pokale, Dosen, Schalen, Krüge und allerlei zierliche Drechslerarbeiten, aber auch als Reliefs und Gruppen (Altärchen — Urteil des Paris und Perseus mit der Medusa, in Berlin), die meist der Kunst ferner stehen, nicht selten zur Ausschmückung anderer Prunkgegenstände mit herangezogen worden sind, aber schon bezüglich des Materials Interesse gewähren. Bernstein wurde schon im Altertum verarbeitet, erst zu Perlen, später zu Figürchen, im Mittelalter mit Vorliebe zu sog. Heiligenfiguren. Im 17. Jahrhundert stieg die Liebhaberei am höchsten, um dann rasch wieder zu sinken. Von da ab ist er denn auch zu künstlerischen Arbeiten nur äußerst

selten mehr verwendet worden. Heute wird er besonders in Paris, Wien und Konstantinopel auf der Drehbank verarbeitet.

Als geschickte Bernsteindrechsler jener Zeit sind neben Lorenz Zick, Nürnberg (**III,** 23) noch aufzuführen:

17. Jahrhundert.

Lovell, Tilsit. 1730.
Redlin, Mich., Danzig. 1680.
Schodelcook, Mich., Danzig. 1660.
Thiel, Michael, Danzig. † 1722. **VI,** 28.
Tousseau, Gottfr., Danzig. 1700.

Die Marke **VI,** 29 ist einer Statuette (Nymphe) in München entnommen.

Auch Meerschaum ist zu plastischen Arbeiten benutzt worden, da Berlin ein Reliefbildnis von Kant, † 1804 (Medaillon), in diesem Material besitzt, dessen Verfertiger angeblich die „Brüder Collin, Königsberg" gewesen sind.

Anhangsweise möge hier die Korkplastik (Phelloplastik) erwähnt werden, die, von Rom ausgehend (Al. Cano soll bereits in Sevilla im 17. Jahrhundert in Kork geschnitten haben), Anfang des 19. Jahrhunderts eine Zeitlang zur Darstellung interessanter Architekturen herangezogen worden ist. (In ausgezeichneter Weise vertreten im Bayr. Nat.-Mus. und in Berlin.) Hervorragend betätigt haben sich in diesem Fach:

May. Arbeitete für König Ludwig (Heidelberger Schloß, Paulinzelle, Tivoli, Pompeji usw.).
Kallenbach, C. G.
Pelet, Paris. 1870.
Rehbaum.
Schilling, J. F., Berlin.

VII. Glyptik: Geschnittene Steine, Gemmen und Kameen.

(Hierzu Markenverzeichnis VII.)

Der Steinschnitt ist schon im hohen Altertum geübt worden. Die ältesten Siegel treten uns, nicht selten künstlerische Genialität zeigend, in den babylonischen Cylindern und ägyptischen Skarabäen, Fischen und Lotosblumen entgegen. Namentlich haben die Skarabäen den Völkern des Altertums in verschiedenstem Material als nachahmungswürdige Vorbilder gedient. Die chinesischen Arbeiten in Nephrit sind vielleicht ebenfalls hier zu nennen. Den persischen Kegeln folgen die griechischen Kameen und den älteren primitiven Arbeiten der Etrurer und Phöniker die prachtvollen, in mehreren Lagen verschiedener Farbe auftretenden Kameen und

Phaleren der Römer. Abgesehen von Edelsteinen — den Diamant zu schneiden gelang erst um 1475 — wurden, wie noch heute, im Altertum vorwiegend Halbedelsteine zum Steinschnitt verwendet, mit besonderer Vorliebe Karneol, dann Bergkristall, Rauchtopas, Amethyst, Chalcedon, Heliotrop, Achat und Onyx, aber auch Lasurstein, Malachit, Blutstein, Korallen usw. Bei der Beliebtheit, deren sich antike geschnittene Steine zu allen Zeiten bei Sammlern erfreuten, ist hier etwas näher auf das Altertum einzugehen. Sie zerfallen in Gemmen (Intaglios) und Kameen. Erstere auf assyrisch-ägyptischer Grundlage basierend, zeigen den Gegenstand vertieft eingeschnitten, letztere, zu welchen in der Neuzeit auch Konchylienschalen (Cassis rufa usw.) verwendet werden, erhaben, also in Relief. Zu den ältesten Gemmen zählen die ägyptischen Skarabäen, nach rituellem Typ käferförmig geschnitten, durchschnittlich 1—2 cm, in seltenen Fällen bis zu 7—8 cm lang, die in großer Anzahl in den Hüllen der Mumien gefunden worden sind. Für den Totenkult im voraus gefertigt kommen häufig Stücke vor, auf welchen der freigelassene Raum für den Namen des Verstorbenen unausgefüllt geblieben ist. Eigennamen auf Gemmen beziehen sich häufig auf die dargestellte Persönlichkeit, bei griechischen Gemmen auf den Künstler, bei römischen teils auf letzteren, teils auf den Eigentümer. An die griechischen Gemmen, die auch in künstlerischer Hinsicht am höchsten stehen, knüpft sich noch das besondere Interesse, daß ihre Darstellungen zur Kenntnis griechischer Geschichte, griechischen Lebens und griechischer Sitte sehr wesentlich beigetragen haben. Hervorragende Pflege in diesen Arbeiten fand das Portrait.

Viele griechische Gemmenschneider der besten Zeit, so der Sizilianer Phrygillos, Athenades, Olympios, Dexamenos aus Chios u. a. schnitten auch die Münzstempel, weshalb auf beiden Gebieten zugleich sich der gewaltige Einfluß der griechischen Plastik zeigt und den betreffenden Leistungen im 5. und 4. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung den Stempel höchster Schönheit aufdrückt, welchen wieder zu erreichen — besonders auf Münzen — selbst in dem Zeitalter der Renaissance nicht ganz gelungen ist. Leider sind uns die Namen vieler der ausgezeichnetsten Künstler auf diesen Gebieten für immer verloren; was aber in jener Periode geleistet wurde, ist das Beste, soweit die Miniaturplastik in Betracht kommt. Im 2. Jahrhundert v. Chr. wird ein Nachlassen schöpferischer Kraft bemerkbar. In diese bis auf Augustus ausgedehnte Periode fallen die Steinschneider Pyrgoteles (Portraits Alexanders des Großen), Pheidias, Lycomedes, Philon, Onesas, Athenios, Seleukos, Protarchos, Anaxilas, Boethos und Nikandros. Um 704 soll Theodoros von Samos den Smaragd des Polykrates geschnitten haben. Das Augusteische Zeitalter weist noch ausgezeichnete Gemmenschneider und Münzgraveure, meist Griechen, auf, so den gefeierten Dioskorides, Augustus' Zeitgenossen, und seine Söhne. — *ΔΙΟΣΚΟΥΡΙΔΟΥ* (Kamee in Berlin), Aspasios (Gemme mit Phidias' Athene, Wien), Gnayos, Solon, Glycos, Apollonios, Herophilos, Hyllos,

Epitynchanos (herrliche Kamee mit Germanicus), Aulus, Philemonos, Agathopus, Pamphilos, Entyches, Soros, Myconos, Sostratos, Teneros, Diodoros, Koinos, Alexos Quintus, Polycletos, Agathangelos, Teneros, Anteros, Tryphon usw. Unter Tiberius werden Älius, unter Caligula: Alpheus und Arethon, unter Titus: Nikandros und Evodus (Aquamarin mit Titus' Tochter Julia, in Paris, Bibl. nat.), unter Hadrian: Antaeus und Hyllos und unter M. Aurelius: Epolienos, einer der letzten Griechen, der seine Arbeiten bezeichnet hat, erwähnt.

Die von Römern geschnittenen Steine stehen den Arbeiten der Griechen entschieden nach, wenn auch Aquilus, Felix, Quintilius und Rufus Anerkennenswerthes geleistet haben. In römischer Zeit waren Gemmen und Kameen teils als Schmuck, teils und hauptsächlich als Siegelringe über das ganze Reich verbreitet. In der Kaiserzeit wurde überhaupt in geschnittenen Steinen fabelhafter Luxus getrieben, indem letztere nicht allein in der Kleidung und im Haarschmuck, sondern auch in den Verzierungen der Bettdecken, der Triumphwagen, Pferdegeschirre usw. eine gewichtige Rolle spielten. Noch phantastischer tritt deren Verwendung in der byzantinischen Periode und besonders in der kirchlichen Kunst des Mittelalters auf, wo Meßgewänder und Reliquienbehälter nicht selten mit solchen geradezu überladen worden sind.

Nach Caracallas und Alexander Severus' Zeit, bis zu welcher auch die römischen Münzen deutlich unter griechischem Einflusse stehen, verschwinden die Meisterwerke der Glyptik. Die Künstler wenden sich nach Roms Niedergang nach Byzanz, der oströmischen Hauptstadt, deren Kaiser vorwiegend theologischem Sport huldigten, und nach dem 5. Jahrhundert fiel die schöne Kunst äußerster Vernachlässigung anheim. Uninteressante und zum Überdruß wiederholte biblische und ikonographische Darstellungen traten an Stelle der früheren klassischen Stoffe, indem alles unter dem Einfluß der Macht des Mittelalters und der Übermacht der Kirche mit ihren stereotypen, langweiligen, hieratischen, asketischen Heiligenfiguren stand.

So siechte die Glyptik langsam hin, fast bis zu gänzlichem Erlöschen, bis der kunstsinnige Lorenzo dei Medici nach dem Falle Konstantinopels (1453) die dortigen griechischen Künstler, besonders die Steinschneider, nach Florenz berief, wo mit Wiederaufnahme antiker Vorbilder, unter gänzlichem Verlassen des ihnen so lange aufgedrungenen hieratischen Formenkreises, wie überhaupt im Italien des 16. Jahrhunderts, die Glyptik der Neuzeit ihre höchste Blüte erreichte und manche Künstler den Antiken nahezu gleichwertige Arbeiten lieferten. Die Frauen der Großen trugen reiche Gewänder in Seide und Goldbrokat, mit geschnittenen Steinen verziert, die außerdem noch häufig zum Schmuck des Mobiliars, der Waffen, der Schwert- und Dolchknäufe herangezogen wurden, ein Brauch, der zur Zeit der Reformation wieder erlosch.

Bedeutsam die Entwicklung der Glyptik fördernd wirkte die gegen Ende des 15. Jahrhunderts vollzogene Änderung in der Herstellung der Medaillen, indem Caradosso in Mailand und der Bologneser Francesco Francia sich zu deren Prägung geschnittener

Stempel zu bedienen begannen, weshalb sich so manche Kraft nunmehr der Kunst des Goldschmiedes und Steinschneiders zuwendete. Viele Medailleurs des 16. Jahrhunderts exzellierten daher zugleich im Gemmenschnitt, so Valerio Belli, Cesati, Benvenuto Cellini, Leone Leoni (von Karl V. zum Ritter geschlagen), Giov. da Trezzo und viele andere. Weiter begünstigt ward die Richtung durch die wieder in Aufschwung gekommene Liebhaberei der Sammlungen von Antiken, besonders von geschnittenen Steinen — Daktyliotheken — (L. de Medici † 1492, die Kardinäle Scarampi, Borgia (Skarabäen), Barbo, F. Gonzaga († 1481) und viele andere) und nicht am wenigsten durch materiellen Schutz und lohnende Beschäftigung, welche zahlreiche Künstler an den Höfen der kunstliebenden weltlichen und geistlichen Würdenträger Italiens (bei den Medici, Gonzaga, Este, Farnese, Piccolomini, den Päpsten, besonders Julius II. und Leo X.) fanden. Hier sei erwähnt, daß derartige Sammlungen bereits im Altertum verbreitet waren (Scaurus, Mithridates, Julius Cäsar, Marcellus u. a.). In Frankreich sammelten später Ludwig XIV. und der Prinz von Piombino.

Nach der Zeit der Renaissance, im 17. Jahrhundert, nahm die Liebhaberei in diesem Kunstzweig wieder ab, und am Ende desselben trat der Rückgang ein. Die Siegelringe verschwanden allmählich, und die Künstler wendeten sich anderen Gebieten zu, da die Glyptik keinen lohnenden Erwerb mehr gestattete, wie sie denn noch heute außerhalb Italiens wenig mehr gepflegt wird. In Deutschland war der Hof zu Prag unter Maximilian und Rudolf II. ein Sammelplatz hervorragender Künstler auf diesem Gebiete. Erst mit René Lalique, unter dem ersten Kaiserreich, lebte in Frankreich die Glyptik wieder auf.

Mit zur Abnahme der Liebhaberei an geschnittenen Steinen trugen in nicht geringem Grade zahlreiche Fälschungen — des 16.—18. Jahrhunderts — bei, die den Sammlern als Arbeiten renommierter Künstler oft zu außerordentlich hohen Preisen vom 16. Jahrhundert ab aufgeschwatzt wurden. Bei Erwerbung derartiger Objekte ist um so mehr größte Vorsicht angezeigt, als erst in der Neuzeit manche Fälscher auch auf echten antiken Gemmen die Namen berühmter Künstler des Altertums — Dioskorides, Solon usw. — angebracht haben. Die Inschriften sind überhaupt nicht immer sicher zu deuten. In hohem Grade verdächtig sind jedenfalls Gemmen, deren Inschriften in der Größe der Buchstaben, deren Charakter oder deren Orthographie Mängel oder Unregelmäßigkeiten zeigen. Letztere sind oft recht auffallend, wo die Fälscher des Griechischen nicht mächtig waren. Höchst verdächtig sind sodann Künstlernamen im Nominativ oder in Latein, da die Griechen hier den Genitiv verwendeten und die römischen Steinschneider sich hier ebenfalls griechischer Buchstaben bedienten. Auch fingierte Namen kommen vor, so *ΔΑΜΟΝ*, *ΑΞΕΟΝ*, *ΑΑΡΟΝ*. Zurückzuweisen sind gleichfalls Gemmen mit *ΑΔ—ΕΛΙΟΣ—ΑΙΛΙΟΣ*— und *ΠΓΛΘΩΝ*, während solche mit *ΓΝΑΙΟΥ(ΟΣ)* oder *ΕΠΙΤΥ* moderner Faktur sind. Noch ist zu berücksichtigen, daß die

Künstler des Altertums meist nur Steine von hervorragender Schönheit verwendeten. In Mailand wird Bergkristall verarbeitet.

Die bedeutendsten Sammlungen geschnittener Steine sind die zu Paris (Gemma Tiberiana im Louvre), Berlin, Wien, Petersburg, London, dann die des Herzogs von Devonshire usw.

Die Künstler der Renaissance, besonders geschickte Goldschmiede, pflegten den Steinschnitt noch nach anderer Richtung, indem sie elegante Kännchen und Vasen aus Jaspis, Lasurstein, Karneol, Achat, Bergkristall usw. schufen, deren oft reiches Ornament, in welchem Perlen und Edelsteine aller Art zur Verwendung kommen, noch durch kunstreiche, geschmackvolle Montierung, in ziseliertem Edelmetall, Email usw., glanzvoll gehoben wird. Der große Bedarf an Gemmen in der Zeit Napoleons I. hatte zur Folge, daß Europa zeitweise mit aus Rom und Neapel originierenden Fälschungen geradezu überschwemmt wurde.

Zurzeit erfreut sich höchstens der zweifarbige Onyx (nicolo) in Schwarz-Weiß, oder Rot-Weiß, in sehr geringem Maße auch Karneol, einiger Nachfrage. Das Material liefert Brasilien, und in Oberstein (Nahe) wird es zunächst in passende Stücke geschnitten und versandt. Der eigentliche Steinschnitt ist aber in Rom zu einer Industrie herabgesunken, und die Technik ist eine kleinliche und spitze geworden. Schließlich möge noch der Abgüsse gedacht werden, welche, vom 17. Jahrhundert ab, von Gemmen, Kameen und Medaillen usw. in Gipspasten (Gips mit verschiedenen Zusätzen, wie Schwefel, Hausenblase, Kohle, Kalk usw.) von Götzinger-Ansbach und C. Mola-Florenz hergestellt worden sind. Als hervorragendste dieser Arbeiten ist die „Daktyliothek" von Ph. Dan. Lippert († 1875 Dresden) zu nennen, die 3150 Abdrücke antiker Kameen und Gemmen enthält.

14. Jahrhundert.

Cloet, Pierre, Paris. Stein- und Kristallschneider.

15. Jahrhundert.

Amici, Giulliano di Scipione. Am Hofe des Papstes Paul II.
Belzer, Jac., Prag. Arb. für den Hof.
Berquen, de, Louis, Brügge. Schnitt am ersten Diamanten.
Clotin, Arnold, Brügge. Arb. 1420 für Philipp den Guten von Burgund (Siegel).
Donatello, Florenz. 1386—1466.
Furnio, Franc., Bologna. 1500. Edelsteinschnitt nach Antiken.
Lehmann, C., Prag. Um 1500. Arb. für den Hof.
Moretti, M. Azio, Bologna.
Michelino. Arb. nach Antiken.

16. Jahrhundert.

Anfosso, Giov., Pavia. † 1583.
Atsyll, Richard, London. Arb. für Heinrich VIII. (Sardonyx mit letzterem im Mus. Devonshire.)

Anichini, Franc., Ferrara. † 1525, Venedig. 3 Söhne, Andrea, Calisto und

Anichini, Luigi, Venedig. Um 1540—1570. Hochfeine Arbeiten.

Avanzi, Nicolo, Verona. Rom. Lasurstein, Kristall. Arb. für Urbino.

Ayrer, Mich., Dresden. † 1582. **VII,** 1.

Belli Valerio, Vicenza, gen. **Vicentino.** 1468—1546. Meister 1. Ranges. Florenz, Rom. Arb. u. a. für Paul III. — Prachtgefäße in Bergkristall und Halbedelsteinen usw. Kristallschrein mit Kreuzigung, von Clemens VII. für 2000 Goldscudi gekauft und Franz I. von Frankreich verehrt. Prachtarbeiten in Edelstein in Rom, Florenz, Venedig und anderen Museen. **VII,** 2.

Belzer, Zach. (Böhme). Um 1590. Edelsteine. Am Prager Hof.

Benedetti, Matteo, Bologna. † 1523.

Bernardi, Giov., Castel Bolognese. Meister 1. Ranges. † Faenza 1555. Edelsteine. Arb. für Alfonso I. (Ferrara), Clemens VII. und mehrere Kardinäle (Medici, Salviati u. Al. Farnese), Rom. Prachtgemmen in ital. Museen. Auch Kristallschnitt — Raub der Sabinerinnen, Portrait der Marg. von Österreich usw. **VII,** 3.

Berthier, Louis (Goldschmidt), Lyon. Arb. 1588—1610.

Birago, Clemente, Mailand. † 1592 Madrid. Arb. für Philipp II. Schnitt Don Carlos' Portrait in einen Diamant für dessen Braut, Anna von Österreich.

Blüm, Heinr., Zürich. 1560. **VII,** 55.

Bonzagna, Lorenzo, Parma. † 1585. **VII,** 4.

Bouchat, du, Vincent, Lyon. 1529.

Calabresi, D., Rom. Um 1580. Meisterwerk: Gemme mit Mars, Venus und Vulkan. Gregor vernichtete deshalb seine Verurteilung zu lebenslänglichem Kerker. Zahlreiche Gemmen. **VII,** 5.

Caradosso, Christofano (Foppa), Mondarico, Mailand und Rom. 1445—1527. Arb. für Lodovico Moro, später für Julius II., Leo X. und Clemens VII. Gemmen sind nicht signiert.

Caraglio, Giov. Jac., Verona (Jacobus Veronensis). 1526—1570. Arb. 1540—1570 für Sigmund von Polen und dessen Gattin Bona Sforza, deren Portrait eine seiner Gemmen zeigte. Seine zahlreichen Arbeiten sind meist unbezeichnet. Der Gemmenschnitt erreicht in denselben die höchste Stufe. **VII,** 6.

Carterone, Lorenzo, Parma. Schnitt Münztypen in Edelsteine.

Cellini, Benvenuto, Florenz. 1500—1571.

Colombet, Gonin, Lyon. Arb. 1523—1529 für François I.

Compagni, de', Domen, gen. **de' Cammei.** Arb. in Mailand für Lod. Sforza il Moro, dessen Portrait in einer Gemme (Rubin) sein Meisterwerk ist.

Corniole, delle, Giov., Pisa, Florenz. 1470—1510. Gemme mit Savonarola in der Uffizin. Viele Plaketten. **VII,** 7.

Cesati, Aless., gen. **Grechetto,** von Mailänder Abstammung. Geb. Cypern um 1500. † 1570. Arb. 1538 für A. Farnese, Parma, 1550—1560 für den päpstlichen Hof. Berühmte Kameen mit Henri II., das Vollendetste in dieser Richtung, Phocion (Auktion, London 1899: M. 7000) usw. **VII,** 8.

Croes, Fred, Antwerpen. 1555. Siegelgraveur. Schnitt die Siegel für Rat von Brabant und für Malines, nach der Thronbesteigung Philipps II.
Dordoni, Antonio, Busseto. † 1584 Rom.
Drausch, Valentin, Augsburg und Straßburg.
Eggl, Wolfgang, Wien. Gemmen.
Engelhart, Nürnberg. † 1582. Wappen.
Engelhart, Heinrich, Nürnberg, Savoyen.
Flötner, P., Nürnberg. **I,** 3.
Fontana, Annibale, Mailand. † 1587. Prachtkassette in Bergkristall für Herzog Wilhelm II. von Bayern, für M. 18000. Gemmen und Kameen. Steinschneider.
Fontenay, de, Julien, Paris. 1615. Steinschneider von Henri IV. Kameen und Gemmen. Kameo mit Henri IV. und Marie de Medici in Paris (Bibl. nat.). Sein Sohn Claude ist 1644 graveur du roi en pierreries.
Fragny, Lorenzo, il Parmense. Parma, Rom. † um 1618. Gemmen.
Fröschl, Bened., Augsburg. Arb. für die Herzöge von Bayern.
Geissler, Math., München. 1561—1569. Steinschneider.
Hofmann, Jac., Nürnberg. † 1564. Wappen in Edelsteinen.
Hoison, Guill., Paris. 1520—1550.
Jamnitzer, Wenzel und **Albrecht,** Nürnberg. Wappen. **VII,** 9.
Lacroix de, Claudius, Nürnberg. Granatschnitt.
Lehmann, Casp., Wien. † 1612. Priv. Graveur auf Glas.
Leonardo, Mailand.
Lobsinger, Hans, Nürnberg. Edelsteinschneider. **VII,** 10.
Marmita, Lorenzo, Parma, und sein Sohn Lodovico. Kristallschnitt. Kopierte täuschend viele Antiken. Kameen (Sokrates!).
Masnago, Ant. u. **Aless.,** Mailand. Am Hofe Rudolfs II., Prag.
Misseroni, Gasp. und **Geron.** Arb. am Hofe in Prag. Prunkgefäße in Jaspis, Achat usw.
Nassaro, del, Matteo, Verona. † 1518 Paris. Kristallschnitt. Arb. für François I. Gefäße, Büsten und Kameen in Edelsteinen, Jaspis, Sardonyx und Kristall. **VII,** 11.
Peruzzi, Bern, Florenz. 1592.
Pescia, Pedro Maria, Rom. (Bacchanale in Karneol, Paris.) Edelsteine!
Poggini, Domenico, Florenz. 1565—1590. Edelsteinschneider. **VII,** 12.
Poggini, Giov., Paolo. 1518—1582. s. Bruder am Hofe Philipps II. **VII,** 57.
Polo, di, Domen., Florenz. † 1560. Arb. für die Medici. Meisterwerk: Smaragd mit Herkules. 1532. **VII,** 13.
Raibolini, Franc., gen. **Francia.** Bologna und Rom. † 1530. Edelsteine.
Rossi, de, Ant., Mailand. 1540. Portraits in Edelstein. Arb. für Cath. de' Medici. Schnitt den größten bekannten Kameo (Durchm. 7 Zoll) mit Cosimo, Eleonore v. Toledo und ihren Kindern. Kamee mit den Medici — 7 Personen — nach der Natur.

Rossi, de, Properzia, Bologna. † 1523. Edelsteinschnitt. Tochter des Valerio Belli.
Santa-Croce, Phil., Genua.
Severo, Ravenna.
Schweigger, Christoph, Nürnberg. Edelsteinschnitt.
Tagliacarne, Bologna. Karneol.
Taverna, Giul., Mailand. Bergkristall.
Teubner, Regensburg. Prachtgefäße.
Toricelli, Ant., Florenz. Prachtgefäße. Dosen in Edelstein.
Trezzo, Jacopo, Mailand. † 1587. Arb. an mehreren Höfen, so für Philipp II. im Escorial (achteckiger Topas mit letzterem und Don Carlos, Paris). Prachtgefäße in Achat, Chalcedon, Onyx, Lasurstein usw. **VII,** 14.
Trezzo, da, Cosimo, Florenz. Am Hofe Philipps II. † 1580 Madrid. Diamantschnitt. Wappen von Spanien in Diamant für Philipp II.
Vischer, Conrad, Ulm. **VII,** 15.

17. Jahrhundert.

Adoni, Rom. Viel verschlungene Hände zu Ringsteinen.
Barier, Franç. Jules, Paris. 1680—1716. Hofgraveur Ludwigs XV. Vasen in Karneol und Achat.
Berg, Peter. Am Hofe Friedrichs IV. von Dänemark.
Borgognone, Andrea, Florenz.
Borghigiani, Franc., Florenz. Rom. 1727. Gemmen und Kameen.
Borghigiani, Anna, die Tochter, stand dem Vater nicht nach. **VII,** 16.
Briot, Friedr., Stuttgart. 1593—1609. Am Hofe.
Brauning, J., Nürnberg. Rubinschnitt.
Caluwaerts, Franç., Antwerpen. Brüssel. † 1647. Siegelgraveur. Ab 1596 arbeitete er für Kardinal Albrecht, Statthalter der Niederlande (Siegel für den Hof), und nach 1621 für Philipp IV. 1633 folgte ihm sein gleichnamiger Sohn. † 1663.
Carriona, Mailand. Gemmen.
Chiavenna, Modena. Unbedeutend.
Codoré, Olivier (Coldoré), Paris. Arb. für Henri IV. und Louis XIII. zahlr. Portraits auf Gemmen. Die Kameen des 16. u. 17. Jahrh. im Kab. des Méd. (Paris) sind meist Arbeiten von ihm, Fontenay und Dupré. Meisterwerk 1. Ranges ist der Kameo mit Königin Elisabeth, weiß auf schwarzem Grund, für Haar, Spitzen und Gewandverzierungen ist eine braune Schicht benutzt. Bei Auktion Morrison (London 1898) erzielte der Kameo mit Büste Ferdinands II. von Österreich in Rüstung M. 350.
Dassier, Dominique, Genf. 1719. Wappen. **VII,** 17.
Dupré, Guill., Paris. 1594—1647. Gemmen mit Moritz von Oranien. **VII,** 18.
Engelhard, Daniel, Nürnberg. Gemmen.
Fancelli, Franc., Rom. † 1681.
Fischer, Karl, Augsburg. Edelsteinschneider. Kameen. **VII,** 19.
Flassig, Joh. Ferd., Breslau. Gegen 1700. Gemmen.
Fontenay, Jullien, Paris. † 1641. Arb. für den Hof.

Gruesbeck, Dan., Augsburg. (Arb. am Pommerschen Schrein.)
Hamerani, Anna, Rom, Schwester Giovanni's. † 1687. Kristallschnitt.
Hoefler, Geo, Nürnberg. † 1630 Prag. Rubin mit Winterkönig.
Kilian, Lucas, gen. der deutsche „Pyrgoteles", Augsburg. **V,** 4.
Landi, Domenico, Lucca.
Mocchi, Stefano, Florenz.
Reitz, Heinr., Braunschweig. 1610. Wappen.
Rey, Rom. Smaragd mit Carlo Albani, Bruder von Clemens XI.
Schweizer. Kameo mit Ferdinand II.
Stevens (Delft.), London. Arb. für den Hof. Prachtgefäße in Porphyr und Jaspis.
Taverna, Giul., Mailand. Bergkristall.
Tortorino, Franc., und **Gius.,** Mailand. Meister 1. Ranges. Arb. in Bergkristall.
Traut, Jac. und Joh., Frankfurt a. M. 1630. Edelsteinschnitt.

18. Jahrhundert.

Abraham, Aaron, Schwerin. Edelstein. **VII,** 20.
Backer, de, Gilles, Namur. 1710—1775. **VII,** 21.
Ballador, Jac., Nürnberg, Amsterdam. † 1757.
Barnabe, Felix Ant. Maria, Florenz. Mythologisches. **VII,** 22.
Barrier, Franç. Jules, Paris. † 1746. Edelsteinschnitt.
Becker, Philipp Christoph, Koblenz. Geb. 1675. † 1742 Wien. Arb. für Maria Theresia. Karneol, Onyx usw. **VII,** 23.
Bernier, Paris. Um 1790—1797. **VII,** 25.
Brauer, J. Friedr., Augsburg. † 1753. **VII,** 24.
Brun, Sylvestre, Jos., Paris. Geb. 1752. Gemmen.
Burch, R. A., London. † 1814.
Caperoni, Rom. † 18.. Nicht bedeutend.
Castrucci, Rom. Nicht bedeutend.
Certain, J. Bapt., Paris. 1710. Zahlreiche Gemmen. Kopie des Bacchanal.
Claus, London. † 1739. Nicht bedeutend.
Costanzi, Giov., Rom und am Hofe Rudolfs II. Diamant mit Nero!
Costanzi, Carlo, Neapel. Rom. Sohn Giovanni's. Geb. 1763. Diamanten mit Leda und Antinous (Kön. v. Portugal), Saphir mit Maria Theresia, Smaragd mit Bened. XIV., Kameo mit Kard. G. Spinola. **VII,** 26.
Dallinger, Ant. Paul, Nürnberg. 1772—1830. **VII,** 27.
Daniel, Stuttgart. 1750. **VII,** 28.
Dedekind, B. J., Braunschweig. 1723—1742. **VII,** 29.
Dorsch, Christoph, Nürnberg. 1676—1732. Zahlreiche Bildnisse von Päpsten, Regenten und berühmten Personen, sowie sehr mittelmäßige Kopien berühmter Antiken.
Dorsch, Susanna Maria, Tochter des vorigen. (Kopie von Solons Medusa im Brit. Mus.)
Dorsch, Eberhard († 1712) und Christian, Nürnberg. Wappen.

Fabi, F. Maria, Venedig. 1750. Köpfe nach Antiken.

Fléville, Léon, Paris. Gegen 1800. Gemmen in Onyx usw.

Ginghi, Francesco, Florenz. Herzogl. Gemmenschneider. Geb. 1680, † 1768, Neapel. (Kameen in Galerie, Florenz).

Guay, Jacques, Marseille, Paris. 1715—1783. Graveur du Roi, der bedeutendste Steinschneider des 18. Jahrh. und der erste, der in die Akademie aufgenommen wurde. Lehrer der Pompadour. — Vorzügliche mythologische Darstellungen: Raub der Dejanira, Leda mit dem Schwan, Minerva (mit den Zügen der Pompadour), Büste von Louis XIV. auf Sardonyx mit 3 Schichten und zahlreiche weitere Persönlichkeiten der königl. Familie und des Hofes. Viele in der Literatur erwähnte Arbeiten des Meisters sind verschollen. Vollständige Aufzählung bei Forrer (Spink und Son's Numismatic Circular, Jan. 1904). **VII,** 58.

Hoeckner, Carl Wilh., Dresden. 1749—1820. **VII,** 30.

Jouy, Paris. Edelsteinschneider. Arb. für Monsieur, frère du Roi (Salon 1793).

Kraft, Gottfr., Danzig. Rom (il Tedesco).

Lelièvre, Paris (Salon 1800). Kameo in Bergkristall. **VII,** 31.

Maurice, Rouen, Paris, Haag. † 1732.

Mörikofer, Joh. Casp. (Frauenfeld). † 1690, Bern. **VII,** 32.

Natter, Lorenz (Biberach), Florenz, Petersburg. 1705—1763. Portraits und Siegel. Kopierte auf Bestellung antike Gemmen, ohne Bezeichnung des Meisters. — Bildnisse des Königs von Dänemark und Wilhelms von Oranien mit Gemahlin. **VII,** 33.

Ochs, Rudolf (Bern), London. 1750. Edelsteine.

Oechslein, J. Lorenz, Nürnberg. 1715—1778. **VII,** 34.

Oechslein, Christian Dan., Nürnberg. † 1736, Regensburg. Edelsteine. **VII,** 35.

Pichler, Ant., Brixen, Neapel. Arb. für den Hof. **VII,** 56.

Pichler, Giov., Neapel, Rom. 1730—1791. Vollendeter Künstler. Viel Eigenes. Kopierte wertvolle antike Steine, Statuen und Reliefs. Portraits von Clemens XIV., Pius VI. und Joseph II., der ihm den Adel verlieh.

Pompadour, de, Marquise, Schülerin von Guay. † 1764. Zahlreiche geschnittene Steine im Cab. de Med., Paris, viele wahrscheinlich von Guay überarbeitet. **VII,** 36.

Reisen, Christoph (Däne), London. † 1725. Oft flüchtig! (Portrait Karls II.)

Rivaz, de, Jean, Paris. 1710. Gemmen und Kameen.

Rossi, Girolamo.

Santini (Mailand ?), Wien. Am Hofe Maria Theresias.

Schaub, Biberach. Stach Spielkarten und allerlei Kleinigkeiten in Bergkristall.

Schouman, Aart., Dordrecht. 1750—1792. † Haag. Kristallschnitt. **VII,** 37.

Seaton, London. Schüler Reisens. 1750. Flüchtige Arbeit.

Seidlitz, Joh. Georg, Wien. 1699. Gemmen. **VII,** 59.

Siriès, Louis (Paris), Wien, Florenz. 1765—1808. Arb. für den toskanischen Hof. Prachtgefäße in Lasurstein. **VII,** 38.
Sirletti, Flavio und sein Sohn Francino, Ferrara, Rom. Meisterhafte Kopien der bedeutendsten röm. Statuen. Laokoon!
Talani, Teresa, Neapel. Gegen 1800.
Tettelbach, Gottl. Benjam. oder einer s. 3 Söhne. 1754—1813. **VII,** 39.
Tuscher, Marco, Rom. (Hauptsächlich Kupferstecher!)
Weber, Lor. Maria, Florenz. **VII,** 40.

19. Jahrhundert.

Aberli, Friedr., Winterthur. 1800—1872. **VII,** 41.
Barbet, Adrien, Paris. Geb. 1832. Hervorragend! Landschaft! Antike.
Beck, Jean, Henry, Paris.
Beltrami, Giov., Cremona. † 1854. Arb. für Kaiser von Österreich und Prinz E. Beauharnais (16 Gemmen mit Geschichte der Psyche).
Berini, Ant., Rom. Schüler von Pichler. Arb. für den Hof.
Bery, Ed. J. Bapt. Septime, Tours. Arb. seit 1874.
Bissinger, Paris. Gemmen.
Bragg, London. Gemmen.
Brown, Will., London. Edelsteine. **VII,** 42.
Brown, Ch., London. Edelsteine. **VII,** 43.
Brun, Sylvestre Jos., Paris. Geb. 1792. Gemmen. Schüler von Jeuffroy.
Burdy, Henr. Aug. (Grenoble). Geb. 1845. Kameo mit Angriff der Kürassiere bei Reichshofen!
Calandrelli, Neapel. 1830. Gemmen. Imitationen nach Antiken (Mus. Berlin). Fälschungen.
Capucci (Ital). 1813. Edelsteine.
Cerbara, Nic., Rom. Am päpstl. Hof. 1829—1858.
Cerbara, Giov. Batt. u. Sohn Gius., Rom. Edelsteine. **VII,** 44.
Chaplain, Jules Clément, Paris 1839.
Chéreau, Charl. J. Franç., Paris. Gemmen usw. seit 1877.
Daniel, Sam., Versailles. Geb. 1808. Arb. für Karl X., Herzog von Angoulême und Herzogin von Berry.
Dannenberg, Clausthal. 1809—1855. **VII,** 45.
Daujon, Franç. Leon., Paris. Kameobildnisse von Robespierre 1828, Corneille, Dante, Saint Just 1829.
Davan, Victor, Paris. Edelsteine, Gemmen.
David, Adolfe, Paris. 1823—1896. Kameen 1. Ranges, meist antike Vorwürfe; u. a. Apotheose Napoleons I. (auf Sardonyx von 24/22 cm), an welcher der Meister 1861—1874 arbeitete.
Decorchemont, Louis Emile, Paris. Kameen, Gemmen.
Desbœufs, Ant., Paris. Schüler von Jeuffroy.
Desnoyers, Pierre Hubert, Paris. † 1840.
Dionisy, Jan Michiel, Roermond. Geb. 1794. Edelsteine. **VII,** 46.
Domard, Jos. Franç., Paris. † 1853. Arb. 1824—1837. Schüler von Jeuffroy.

Drentwet, Augsburg. † 1845. **VII,** 47.
Duperron, Emile Aug., Paris, Kameen (Salon 1880).
Durand, Amédée, Paul, Paris. Schüler von Jeuffroy. 1848.
Facius, Angelica, Weimar. † 1840. Gemmen. **VII,** 60.
Facius, Fried. Wilh., Weimar.
Farochon, Jacques, Aug., Paris, 1809. Gemmen.
Feodorowna, Maria, Witwe Pauls III. v. Rußland. † 1827. Schnitt zahlreiche Gemmen. **VII,** 61.
Fonson, Jean Barth., Brüssel. Kameen. 1890.
Fournaux, Aug., Paris. Gemmen, seit 1865.
François, Henri Louis, Paris. † 1896. Um 1867—1889 zahlreiche feine Gemmen und Kameen. (Mus. Luxemb., Paris).
Froment-Meurice, Charl. Fr. Marie Jacq., Paris. Gemmen und Kameen.
Froulé, Aug. Adolphe, Paris. Geb. 1821. Kameen, Gemmen. Seit 1848.
Gamorni, Al., Theben. Skarabäenfälscher. (Grünlich glasierter, leicht zu bearbeitender Kalkstein (mit Messingfeile erhitzt).
Galbrunner, Paul Charles, Paris. Schüler von Rüde und Farochon. Seit 1849 zahlreiche Gemmen und Kameen 1. Ranges.
Gayrard, Raymond, Paris. † 1858. Steinschneider. Gemmen, Gefäße in Stein. — Murat, Graf Chambord, Kardinäle, Alexander von Rußland.
Gérard, Charles Louis, und seine Tochter Constantine Josephine, Paris. Seit 1870 Gemmen und Kameen. Perseus nach Cellini, Merkur nach G. da Bologna. Katharina II. — (Karneol usw.).
Gerbier, Louis Adolphe, Paris. 1870—1878. Kameo mit Adeline Patti.
Girometti, Gius., Rom. † 1858. Portraitkameen. Zahlreiche prachtvolle Arb. in antikem Geiste in der Vatikan-Bibliothek. S. Sohn Pietro, † 1850. London.
Goulard, Félix Emile, Paris. Geb. 1842. Erster Edelstein- und Gemmenschneider der Gegenwart. (Goldne Medaille, Paris 1900.)
Graves, de, François, Gent. Geb. 1770, † 1832 Brüssel. **VII,** 62.
Hallé, Jules Ferdinand, Paris. Salon 1879. Gemmen. Medusa, Corneille, Molière.
Hébert, Louis George, Paris. Geb. 1841 Caen. Gemmen, Kameen.
Heller, Florentin Ant., Paris. Gemmen, Kannen.
Hildebrand, Bernard, Paris. Geb. 1870. Zahlreiche Kameen. Orpheus und Eurydice. Macbeth mit Banco und den Hexen (1889) Venus, Cupido entwaffnend, Esmeralda. Diana und Actäon.
Horvatte, Louis Eugène, Paris. Kameos (Salon 1879).
Hue, Emile, Paris. Gemmen (Salon 1861—1880).
Jeuffroy, Romain Vincent, Rouen, Rom, Paris. 1794—1826. Edelsteine. **VII,** 48.
Lang, Jos., Innsbruck. 1776—1835. (Wien.) **VII,** 49.
Odelli, Rom. 1830.
Pistrucci, Benedetto, London. † 1859. **VII,** 50.
Santarelli, Giov. Ant. † 1826. **IV,** 22.

Simon, Henri, Paris. (Salon 1800.)
Simon, Jean, Sohn von Henri. Unter Louis Philippe Hofgraveur (18 Portraits im Cab. des Med., Paris). **VII,** 51.
Thiolier, Pierre Nic., Paris. Geb. 1784, Rom. Edelsteine. **VII,** 52.
Thonnelier, G., Paris.
Vogt, Karl Frdr., München, Berlin. Edelsteine. **VII,** 53.
Welzel, Alb. Ferd., Dresden. † 1878. Edelsteine, Gemmen (in Dresden). **VII,** 54.

Nr. 63 und 64 (beide in Bergkristall) sollen nach Graeßes Angabe Marken unbekannter Künstler sein.

VIII. Medaillen, Jetons und Plaketten.

Obgleich dem Material nach zu den Arbeiten in Metall zählend, sind die Medaillen, als beliebte, nicht selten höchst wertvolle Sammlungsobjekte, am passendsten hier einzureihen, weil zahlreiche Steinschneider auch zu ihnen die Metallstempel geliefert haben. Den Medaillen reihen sich unmittelbar die, was Geldwert anlangt, nicht in Vergleich zu ziehenden Kurrentmünzen an, von denen die römischen Kaisermünzen, sowie zahlreiche altgriechische, erstere des hochkünstlerischen Gepräges und gleicher Art der Herstellung wegen, von jeher denselben zugewiesen worden sind. Das weitläufige, nur schwer übersehbare Gebiet aller sonstigen Münzen muß daher hier ausgeschlossen bleiben, weshalb Münzmeister (von Graeße erwähnt), mit Ausnahme solcher, die bei Herstellung von Medaillen mitgewirkt, oder deren Initialen auf Medaillen vorkommen, nicht aufgenommen worden sind. Gleiches gilt von einer großen Anzahl der ältesten griechischen Stücke und besten Arbeiten der Kleinplastik eines Aristippos, Phrygillos, Eukleides, Evainedos, Kimon und anderer, so der Urheber der berühmten Syrakusaner Medaillons, der herrlichsten Münzen der Welt, deren künstlerisch hohe Schönheit wieder zu erreichen selbst in der Zeit der Renaissance, in welcher die Kunst des Medailleurs im Zenith stand, nicht mehr gelungen ist. Ihnen reihen sich im Kunstwert an die Münzen, oder besser gesagt, die Medaillen der römischen Kaiserzeit, in welchen von Anfang an das lebenswahre Portrait in den Vordergrund tritt, so daß in Gold, Silber und Bronze die Glieder des Kaiserhauses uns in größter Vollständigkeit vorgeführt werden. Der auf vielen Stücken wahrnehmbare Unterschied in der Behandlung des Avers (Seite mit dem Kopf, oder dem Hauptgegenstand der Darstellung) und des Revers (Rückseite mit Symbolen, Legenden, später Wappen usw.) berechtigt zur Annahme, daß letztere häufig einer geringeren Kraft anvertraut wurden.

Von Alexander Severus' Zeit ab gehen die Kunst des Medailleurs wie die des Steinschneiders gleichen Weg. Beide kommen immer mehr in den Rückgang, die Kunst des Prägens ging ver-

loren und das Mittelalter kannte lange nur die einseitig mit einem Bild versehenen dünnen Silberbleche, die Brakteaten. Stellenweise erhielt sich jedoch der römische Denar bis in das 11. Jahrhundert, und die kleine Münze, die gegen 900 im englischen Königreiche Mercia unter Offa geschlagen wurde, steht sogar künstlerisch entschieden höher, wie die später bis zum 15. Jahrhundert in England gangbare. Einigen Einfluß übten die Kreuzzüge, und so entstanden unter Louis IX. und nach dem Vorbilde der mohammedanischen Dirhame die Turnosen. Unter Roger II. von Sizilien zirkulierten lange arabische Goldmünzen, und Friedrich II. (1184—1250) ließ ebenfalls für die mohammedanischen Untertanen Goldstücke schlagen, für Messina und Brindisi die silbernen Augustales, nach dem Muster der byzantinischen Solidi (ganze und halbe). Die Stempel dieser schönen Münzen schnitt Balduin von Amalfi. Bald darauf — 1252 — erschienen die Florentiner Goldgulden, die allerwärts Nachahmung fanden, und wenig später, 1280, die Venetianer Zechinen die sich 500 Jahre lang behaupteten. Als neue Silbermünze folgte dann der Prager Groschen (grossus denarius, groat usw.).

Die mitteleuropäischen Goldmünzen leiteten bald zur Wiederaufnahme früherer Technik, und gegen 1450 rief Vittorio Pisano, der Vater der modernen Medaillenkunst, dessen Medaillen, als Meisterwerke ihrer Art, in den Bildnissen Leben und Charakter des Dargestellten offenbaren, den Guß nach dem Wachsmodell wieder in das Leben. Er machte Schule und aus ihr entsprossen die bedeutendsten Künstler des 15. Jahrhunderts, u. a. Matteo de Pasti aus Verona, Savelli von Mantua, der Medaillist der Häuser Este und Bentivoglio, der Venetianer Giov. Boldu, Guazzalotti (Andrea Pratense), Bertoldo, Pollajuolo und Nicolo Fiorentino, die Exponenten der Medailleurkunst der Renaissance in ihrer früheren Form, deren Arbeiten edlen Stil mit technischer Meisterschaft vereinen und auffallend an Holbein erinnern.

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts vollzog sich eine weitere Änderung in der Technik, als Caradosso, ein Mailänder, und F. Francia aus Bologna zum Prägen der Medaillen mit geschnittenen Stempeln übergingen, mit welchem Schritte die höchste Entwicklung der Medaille erreicht worden ist, wenn auch die Größe der Stücke abnahm und der früher der großen Bildnerei verwandtere kühne Zug, durch größere Feinheit des Details sich mehr der Kunst des Goldschmiedes und Steinschneiders näherte. Zahlreiche Medaillen sind damals von Goldschmieden ausgegangen. So kam es, daß die meisten Medailleure des 16. Jahrhunderts auch im Gemmenschnitt Großartiges leisteten, so das Triumvirat Val. Belli, Benv. Cellini und Al. Cesati. Frankreich stand vorwiegend unter italienischem Einflusse, bedingt durch aus Italien berufene Künstler. Die Arbeiten Deutschlands, welche auf diesem Gebiete von der Holzbildnerei ausgehen, bieten dagegen entschieden nationales Gepräge. Einige der frühesten Nürnberger und Augsburger Medaillen erinnern in ihrer wunderbaren Detailarbeit, neben kraftvollem Realismus, sogar an hochfeine Kameen. Unter vorwiegendem Einfluß Alb. Dürers arbeiteten

namentlich Hans Krug, Hans Schwartz, Peter Flötner, Hans Dollinger und andere. Wie Italien in Lorenzo de Medici, so besaß das Deutschland des Mittelalters in Maximilian I. einen kunstliebenden Protektor. Zu den früheren Medaillen Deutschlands dienten Holz- und Steinmodelle. In die letzte Hälfte des 17. und die erste des 18. Jahrhunderts gehören: V. Maler, Hans Reinhard, die beiden Jamnitzer, Tob. Wolf, Gottfr. Leigebe und andere, auch anonyme Künstler, welche besondere Individualität vermissen lassen. Der Dreißigjährige Krieg bereitete der deutschen Medaillenkunst überhaupt ein Ende.

Die zahlreichen holländischen Medaillen des 16. Jahrhunderts beanspruchen vorzugsweise historisches, weit weniger künstlerisches Interesse. Sie behandeln die verschiedensten historischen Vorgänge neben zahlreichen Bildnissen der Oranier, dann der holländischen Seehelden und vieler berühmten Personen. Denselben verwandt sind die englischen Medaillen des 16.—18. Jahrhunderts, vielfach Arbeiten fremder, besonders holländischer Künstler. Die letzten Jahre des kunstliebenden Karl I. bezeichnen die Blüte der englischen Medaillenkunst unter N. Briot, Th. Rawlin, Blondeau, Ramage, Abraham und Th. Simon (letzterer der bedeutendste) mit einer langen Reihe von Meisterwerken. Unter den folgenden Herrschern machen sich wieder viele holländische Künstler bemerklich (Smeltzing, Luder, Boskam usw.), und mit dem Hause Hannover finden sich auch Deutsche ein, so G. Tanner, Dassier, Holtzhey, Natter, sowie Küchler, mit im ganzen wenig erfreulichen Arbeiten. Eine lange Reihe berühmter Medailleure hat die Schweiz seit dem 16. Jahrhundert, mit Stampfer-Zürich beginnend, aufzuweisen, darunter Borner-Luzern, Hedlinger, Dassier, Mörikofer u. v. a.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts ist die Kunst des Medailleurs, die im 18. tief gesunken war, bedingt durch allmähliche Verbesserung der Reduktionsscheibe durch Contamin, Hill-London, Leden, Tasset u. a. etwas vereinfacht worden. Die Gravierung in Stahl kam in Wegfall und als einzige Arbeit des Künstlers blieb das Wachsmodell, während die Reduktionsscheibe alles übrige besorgt. Zugleich hat sich die Kunst zum Teil mehr der Industrie genähert, indem Preis- und Erinnerungsmedaillen, Abzeichen, Diplome usw., die als Medaillen im allgemeinen auf tieferer Stufe stehen, jetzt von gewissen industriellen Firmen geliefert werden, wobei naturgemäß viel Minderwertiges mit unterläuft. Dagegen hat im Laufe des Jahrhunderts die Medaillenkunst andererseits wieder neuen Aufschwung genommen, so daß heute die Leistungen jenen der besten Zeit oft nicht nachstehen.

Noch ist im Interesse der Sammler der zahlreichen Fälschungen auf diesem Gebiet und besonders jener der römischen Kaisermünzen zu gedenken, welche bereits im 16. Jahrhundert, wenn auch keineswegs in trügerischer Absicht, ihren Anfang nahmen, und lediglich die ungemeine Kunstfertigkeit von Meistern wie Valerio Belli Vittore Gambello zu zeigen bestimmt waren. Auch Giov. Cavino-Padua, der, zum Teil nach Arbeiten Bellis, in 120 Medaillen

hauptsächlich die 12 Cäsaren behandelte (unterstützt durch seinen Sohn Vincenzo und seinen Freund Aless. Bassiano), lag die Absicht des Betrugs bei seinen meisterhaften Arbeiten ursprünglich fern. Dieselben (122 Originalkopien in Bibl. nat., Paris) haben jedoch ihren Weg in alle Sammlungen gefunden und sind im Münzhandel als „Paduaner" allgemein bekannt, unter welchen übrigens sehr zahlreiche minderwertige Exemplare zu finden sind, die von anderen später hergestellt worden sind. Im 17. Jahrhundert haben sich als Fälscher einen Namen gemacht die Franzosen: Cogornier-Lyon, (Tyrannen unter Valerian und Gallienus), Dervieu-Florenz und Laroche, sowie der Holländer Carteron, im 19. L. Gigoi-Udine, Dauven-Birmingham (ostasiatische Münzen, im Werte von über 2 Millionen Mark) Edw. Doubleday-London (Händler) und Caprera, Smyrna und Syra (1825). Zu den ersten Fälschern römischer Medaillen zählen noch (16. Jahrhundert) der Graveur Guill. du Choul und Ant. Le Pois, deren geschickte Nachahmungen jedoch nicht an die des Cavino heranreichen.

Die meisten „Paduaner" sind gegossene, geringwertige Ware, während Cavinos geprägte Medaillen erheblichen Kunstwert besitzen und oft nur schwer von echten zu unterscheiden sind. Bei sorgfältigem Vergleich mit echten Münzen stellen sich gewöhnlich folgende Merkmale heraus: „Paduaner" sind gewöhnlich zu regelmäßig gerundet und dünner, während die Randpunktierung gröber, dicker und in unregelmäßigem Relief sich darstellt. Die Buchstaben sind flach und viereckig, besonders N, welches nebst A außerdem zu schmal und spitz erscheint. M ist an der Basis breiter wie oben, während H und D viereckig und schwer sind. Die römischen Medaillen Cavinos bestehen zumeist aus einer Legierung von rotem Kupfer und Messing.

Bei den Medaillen ist noch der mitunter auf erheblich tieferer Stufe stehenden, ursprünglich zu Zahl- und Schaumünzen, unter Louis XII. zu Spielzwecken verwendeten, und nach Louis XVI. allmählich wieder verschwundenen „Jetons", der Wurf- oder auch Rechenpfennige — ebenfalls ohne Münzwert — zu gedenken, die, schon mit dem 15. Jahrhundert beginnend, in Münzenform von manchen Medailleuren hergestellt worden sind. Mit auf historische Begebenheiten und Persönlichkeiten bezüglichen Darstellungen — Wappen usw., sowie Legenden (nicht selten satirischer oder schmeichelnder Art) geschmückt, sind dieselben schon ihrer vielfach aus dem numismatischen Rahmen heraustretenden Darstellung wegen interessant. Mit diesen zum Teil vorzüglich behandelten kleinen Medaillen sind nicht jene Jetons zu verwechseln, die unter den Bourbonen, ihrer Bestimmung als Spielmarken gemäß, für den Hof in Form der französischen „contrats" und „fiches" aus Edelmetall hergestellt und mit Wappen, Monogrammen usw. graviert und geprägt worden sind. Bei gewissen Gelegenheiten (vielleicht am Neujahrstage) pflegten auch einige höhere Beamte, so der Oberrechnungskammer, nach festgestellter Liste, mit einer grünen, mit goldgesticktem Wappen und den Lilien gezierten Samtbörse, enthaltend bis zu 100 Jetons, beschenkt zu

werden. Bald beim Adel und den Wohlhabenden als Spielmarken in Aufnahme gekommen, wurden dieselben in Gestalt kleiner Münzen in wechselnder Dicke, auch in Silber und unedlem Metall, hergestellt, je nach Laune mit Gegenständen der Phantasie, mit Darstellungen berühmter Persönlichkeiten versehen. Es befinden sich recht tüchtige Arbeiten darunter, und manche Medailleure haben eine beträchtliche Anzahl verschiedener, künstlerisch beachtenswerter Typen geliefert. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts, wenn nicht schon früher, sind diese Jetons allmählich zum Kinderspielzeug herabgesunken, und dabei ganz minderwertiger billigster Massenfabrikation verfallen. In folgender Liste der Medailleure sind diejenigen, welche in dieser Richtung tätig gewesen, mit „Jet." bezeichnet.

Hierher gehören noch die Plaketten, kleine Platten mit Reliefdarstellungen, heute meist Portraits, aus gegossenem Erz (gewöhnlich Bronze oder Silber). Schon im Mittelalalter in Zinn und Blei beliebt, sind sie seit den Zeiten der Renaissance von Bildhauern und Medailleuren, vorzugsweise in Italien und Deutschland in edlerem Metall nach jeder Richtung hin künstlerisch ausgestaltet worden. Während der letzten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts hat sich das Interesse des kunstsinnigen Publikums an denselben, wie auch an den Medaillen, sehr erheblich gesteigert.

15. Jahrhundert.

Adriano, Fiorentino, Florenz, Neapel. † 1499. Med. auf Elisabeth de Montefeltre (Prachtstück!), auf D. Pfeffinger (Bayern).

Aloisi, Bologna. **VIII,** 1.

Amadeo da Milano, Ferrara. 1456—1487. Med. von Lionel und Borso d'Este. **VIII,** 2.

Averulino, Antonio, gen. Filarete, Florenz, Mailand usw. 1400—1460. Schöne Plaketten.

Baldassare, Estense, Ferrara. 1415—1505. Med. auf Ercole II.

Baroncelli, Nicolo, Florenz, Ferrara. Med. von Lionello.

Beheim, Bernh., Nürnberg. 1434—1507. Med. auf Friedrich III. und König Ludwig II. von Ungarn. **VIII,** 4.

Bellano, Bartolom., Padua. 1430—1500.

Bellini, Gentile, Venedig. 1480.

Bertoldo, di, Giovanni, Florenz. 1420—1491. Plaketten. Med. auf Mohammed II.

Biez, du, Tessard, Löwen. 1429—1440. Jeton (1430) mit Wappen von Burgund und Isab. von Portugal.

Bonacolsi, Pier. Jacapo, Ilario, gen. l'Antico, Mantua. 1460—**1528.** Med. auf Franc. della Rovere, Ferrante d'Avalos, Antonio del Balzo usw. **VIII,** 3.

Boldu, Giov., Venedig. 1457—1466. Zeichnete bald griechisch, bald hebräisch. **VIII,** 5.

Brescia, da, Antonio, Venedig. 1487—1515.

Bungnateur, le, Marc., Brügge. Jetons.

Campagnola, Domenico, Padua. Gegen 1500. Med. auf Filippo Casati.

Candida, de, Giov., Neapel. Staatsmann. 1477 in Brügge burgundischer Gesandtschaftssekretär; um 1480 in Diensten Maximilian I., dann bei Karl VIII. zu Paris und dessen Gesandtschaft in Rom. † um 1520. Etwa 20 Med. 1. Ranges auf Fürsten und Staatsmänner, auf Maximilian I. und Maria von Burgund, mehrere Rovere, Francois I. als Herzog von Valois usw. **VIII,** 6.

Cavalli, Giac. Marco, Mantua. Am Hofe der Gonzaga. 1517 von Max I. nach Hall berufen. Med. auf B. Spagnoli, auf Maximilian I. und Bianca M. Sforza.

Cennini, Domenico, Florenz. 1452—1504. Med. auf Caterina Sforza-Riario.

Clemente, Urbino. Um 1480. Med. auf Federigo Montefeltre. **VIII,** 7.

Colomb, Michel, Tours. 1430—1514. Zeichnete 61 Goldjetons, die die Stadt Louis XII. 1508 überreichte. Av.: Büste des Königs, Rev.: Stachelschwein, Leg: Victor Triumphator Semper Augustus (vom Goldschmied Jean Papillon graviert).

Comazzini, A. **VIII,** 8.

Coradini, Lodov., Modena. Arb. 1475 für den Hof zu Ferrara. Med. auf Ercole d'Este. **VIII,** 9.

Corbolini, Leonardo, Rom. **VIII,** 10.

Costanzo. Um 1421. Nur Med. auf Mohammed. **VIII,** 11.

Enzola, Gian. Francesco, gen. Parmigiano, Parma. 1460—1475. Etwa 13 prächtige Med. auf Taddeo Manfredi, Graf von Faenza, auf Costanzo Sforza und andere feudale ital. Herrscher. Plaketten: St. Georg, St. Sebastian, St. Hieronymus, Spielende oder auf Löwen reitende Kinder. **VIII,** 12.

Fano, da, Pietro, Mantua. Um 1440—1450. Med. auf Dogen Pasq. Malepieri und Dandolo, auf Lodovico Gonzaga III. **VIII,** 13.

Foligno, da, Lodovico, Ferrara. 1445—1470. Med. auf die Este, Sforza, sowie auf Pietro und Giov. de Medici.

Geremia, di, Christoforo, Mantua, Rom. Um 1430—1470. Med. auf Alfons I. von Neapel! Paul II. u. III. **VIII,** 14.

Girolamo, Giov. 1488. Portraitmed. auf Bart. d'Arignano (Mus. Correr). **VIII,** 15.

Guazzalotti, Andrea, Prato. 1435—1495 Florenz. Med. auf Sixtus V., Alfons von Calabrien u. a. **VIII,** 16.

Guidizzani, Marco, Venedig. 1450—1460. Med. auf Bart. Colleoni, Giustiniani, Päpste usw.

Héry, de, Claude. Paris. 1560—1582. Med. auf Henri III., auf den Orden des heil. Geistes.

Janua, de, Elia Batt., Genua. Um 1470. Med. auf Doge von Genua: Battista il Fregoso (1478—1509) und Cosmo Scaglia. **VIII,** 17.

Laurano, Francesco, Zara. 1430—1450 in Diensten Alfonso's von Neapel. Med. auf Louis XI. von Frankreich.[1] **VIII,** 18.

[1] Eine frühere (die früheste) französische Medaille von **1451** erinnert an die Vertreibung der Engländer und die Räumung von Calais.

Lysippus, Neffe des C. di Geremia. Med. auf Marinus Phileticus, G. L. Torani u. a. **VIII,** 19.

Marescotti, Antonio, Ferrara. 1466—1462. Med. auf Este, Sforza u. a.

Melioli, Bartolomeo, Mantua. 1448—1514. Med. auf versch. Gonzaga, Lodovico II. u. III., Gianfrancesco II. **VIII,** 20.

Milano, da, Pietro, Neapel. 1410—1473. Med. auf René v. Anjou mit Gemahlin usw.

Mocchi, Lorenzo Cilio, Florenz. **VIII,** 21.

Niccolo, Fiorentino, Florenz. 1430—1514. Med. auf Giuliano de Medici, Kardinal Medici, G. Tornabuoni, Pico della Mirandola und Gattin usw. sowie zahlreiche unbezeichnete. **VIII,** 22.

Nicolas de Florence, sein Sohn. † 1499 zu Lyon. Es existieren Med. auf Louis XV., Charles VIII., Anne de Bretagne, Gilles de Bourbon usw.

Pasti, Mateo (de Pastis), Verona, Ferrara. 1441. Med. auf Siegm. Malatesta und auf Isotta da Rimini mit dem Elefant auf dem Rev. und der Devise: Elephas indicus culices non timet. **VIII,** 23.

Petricini, Florenz, Ferrara. 1460. Med. auf Borso v. Este.

Pisano, Vittorio, Verona, Rom, Mailand u. Venedig. 1380—1456. Meister 1. Ranges. Med. der Malatesta, der Cecilia Gonzaga, von Alfons I. v. Neapel, Lionel d'Este usw., Pand. und Isotta da Rimini, Martin V. usw.

Ragusa, da, Paolo, Mailand. Um 1450.

Raibolini, Francesco, Bologna. (Bekannter als Fr. Francia). Geb. 1455, † 1517. Zahlr. Med. auf Julius II., Giov. Bentivoglio und andere feudale Herrscher und Zeitgenossen (R. Morrosini, N. Michele und Dea Contarini usw.). **VIII,** 24.

Romano, Giov. Cristoforo, Pisa, Mailand. 1465—1512. Med. auf Isabella Gonzaga, Julius II., Lucrécia Borgia mit Legende: Virtuti ac Forma Pudicitia Praeciosissimum, auf Alfonso d'Este usw.

Roberto, Gianfrancesco, Mantua. Gegen 1500.

Savelli, Mantua, Ferrara u. Madrid. Gegen 1500. An 50 ausgezeichnete Med. auf Florentiner, Giov. Bentivoglio II., F. Sforza, Fed. Montefeltre u. a. (Diese Arbeiten wurden früher einem Sperandio zugeschrieben, wegen der häufigen Devise „Spero in Deo".)

Talpa, Bartol., Mailand. Med. auf Federigo Gonzaga u. v. a.

Todeschini, Girol., Venedig. Um 1475. Med. auf die Dogen: M. Marcello, Giov. Morosini und andere Venetianer. **VIII,** 25.

16. Jahrhundert.

Abondio, Antonio, Mailand, Wien. 1538—1591. Am Hofe Max. II. Zahlr. Med. der höfischen Kreise. **VIII,** 26.

Agrippa, Giov. Guido, Venedig. 1510—1520. Med. auf Doge Loredano.

Aianz, D. H. 1588. Med. auf Pius V. **VIII,** 27.

Alexander, P. (Holland). Um 1580. Med. auf B. Homaerd. **VIII,** 28.

Anieus (Niederl.). Med. auf L. Zuniga y Requesens (1594 – 1596). **VIII,** 29.
Anteo, F., Mantua. 1575. Med. auf hohe Herren.
Argenterio, Bartol., Rom. 1582. Med. Gregor XIII.
Arsenio, Venedig. Med. auf Navagero. **VIII,** 30.
Augustello, Giorgio Maria, Turin. Med. auf Herzog Karl E. von Savoyen. **VIII,** 31.
Bagno, da, Cesare, Carolo, Florenz, Mailand. † 1564. Med. auf die Vizekönige von Sizilien: Alfonso u. Franc. d'Avalos. **VIII,** 32.
Balla, Cavaliere Michele. Med. v. 1590 auf Gregor XIV. **VIII,** 33.
Ballay, Josua, Paris. Um 1530. Viele Jetons (Kardinal von Orléans, Königin von Navarra usw.).
Beaucousin, Jehan., Paris. 1550—1580. Jetons auf das Haus Navarra.
Béchot, Marc., Paris. 1530—1560. Schüler von M. del Nasaro.
Béguin, Jacques, Paris. 1556. Jetons für Paris.
Beken, van der, Nicaise, Brüssel. 1597. Goldmed. mit Philipp II. für Kardinal Albert.
Belli, Valerio, Vicenza, Padua. Selbstbildnis! An 50 Plaketten. Med. auf Kardinal Bembo usw. Vgl. S. 29.
Bernardi, Giov., da Castel Bolognese. Rom. Med. selten, 3 auf Karl V. und 3 auf Clemens VII., Kardinal Hyp. de Medici, Alfonso von Ferrara. 35 Plaketten. Vgl. S. 29.
Besançon, Didier, Lyon. 1515—1557. Med. und Jetons.
Betzold, Hans, Nürnberg. 1551—1632. Med. auf Dürer.
Biener, Hans, Dresden. 1556—1604. Kurf. Medailleur. Med. auf Kurf. August, 1653; auf den Tod Christians V., 1591. **VIII,** 34.
Binck, Jacob, Nürnberg. 1541—1568. Am dänischen u. preuß. Hofe.
Bloc, van, Conrad (Niederl.). Arb. 1575—1602. Zahlr. Med. auf das Haus Oranien, Philipp II., Clara Eugenia und das Haus Österreich. **VIII,** 35.
Bolsterer, Hans, Nürnberg. 1544—1561 (1542—1543 in Frankfurt a. M.). Zahlr. Med. Frankfurter Patrizier: Justinian v. Holzhausen, Joh. Fischard u. v. a., Gräfin Solms, 1516, W. Jamnitzer, 1552, Tetzels Ablaßkram usw. **VIII,** 36.
Bonasone, Giulio. 1556. Med. auf J. A. Milling. **VIII,** 37.
Bonis, de, Niccolo und sein Bruder **Emilio,** Venedig (?), Rom. 1580—1600 im päpstl. Dienst. Sehr zahlreiche Papstmedaillen (Gregor XIII. und XIV., Sixtus V., Innocenz IX., Clemens VIII.). Auf dem Revers Philipp II. und III., Henri IV., Maria de Medici. **VIII,** 38.
Bonzagna, Giangiacomo, Parma, Rom. † 1565. Arb. für Julius III. Wenig bekannt.
Bonzagna, Gianfederigo, Bruder des vorigen, Rom. 1540—1590. Med. auf Paul III., Gregor XIII., Herzog von Ferrara und Parma. **VIII,** 39.
Bonzagna, Lorenzo (L. Fragnis?). † 1585. Zahlr. Papstmed. Med. auf Kardinal Madruzzi. **VII,** 4 und **VIII,** 40.
Bos, Leo, Nürnberg. 1530—1540. Imitierte frühere Künstler.

Bosio, E. A., Passevano. 1567.
Bosio, de, Gianmaria, Reggio.
Bove, de, Bernardino, Neapel. 1585.
Brescia, da, Fra Ant., Venedig. Arb. 1485—1515. Med. auf Niccolo Vonica, Treviso. **VIII,** 42.
Briosco, Andrea, Padua. 1470—1532. Med. auf Girol. Cornaro und Elena sowie andere edle Venetianer.
Briot, F., Montpellier. In Gräfl. Württembergischem Dienst 1585 bis 1619. Med. der Grafen v. W. † nach 1616. **VIII,** 41.
Boucher, Ant. und dessen Bruder Guyot B., Paris. 1557—1568. Jetons.
Bulgara, Bart. Med. auf Paul IV. 1555—1559.
Burgmayr, Hans, Nürnberg. **VIII,** 43.
Calamazia, Giov. Vincenzo, Macerata. Um 1587. Med. auf Guil. Rossini, Erzbischof von Amalfi (1576—1616).
Cambio, Gasp., Rom. Am Hofe Clemens VIII. Gegen 1600. **VIII,** 44.
Cambi, Andr., gen. Bombarda, Cremona. 1560. Viele Med. auf Edelleute.
Campi, Bart., Pesaro. Geb. 1525, † Haarlem 1599. 2 Med. auf Guidobaldo II. von Urbino (1538—1570).
Cantilena, Ant., Neapel (?). Um 1585. Med. auf Marc. Ant. Colonna, Herzog von Paliano, Paolo Orseoli, Bischof von Vico usw. **VIII,** 45.
Capo, G. B., Urbino (?). Um 1555. Med. auf Guidobaldo II. von Urbino. Rv. mit antikem Zirkus und Legende *ΦΙΛΑΡΕΤΩΤΑΤΩ*.
Capocaccia, Mario, Aucona. Um 1555.
Caradosso, eigentlich **Cristofora Foppa,** Mailand. Rom. Med. der Sforza 1453—1500 und Julius II. 1500—1527. Med. auf Lodovico il Moro, Franc. Sforza, Bramante, Julius II. und Kardinal Trivulzio. Vgl. S. 29.
Caraglio, Giangiacomo, † 1530 od. 1570. Am Hofe Sigmunds I. von Polen. s. S. 29.
Carl, Melch., Nürnberg. 1554—1628. Zahlreiche Schaumünzen auf Nürnberger. Arb. an mehreren kleinen Höfen. **VIII,** 46.
Caroto, Giov. Franc., Verona. † 1546. Arb. am Hofe von Montferrat. Med. auf Bonif. Paleologo, Marquis v. M. 1518—1530. **VIII,** 47.
Casetta, Gianbatt., Cremona. Um 1550.
Casalino, Andrea, Piacenza, Parma. 1590. **VIII,** 48.
Cavaleris, de, Andrea (Cavalieri), Sabionetta. Geb. 1540. **VIII,** 49.
Cavalieri (s. Cavaleris).
Cavallerino, Niccolo, Modena. Um 1535. Meisterhafte Med. auf Kardinäle und Adel.
Cavallo, Gian. Marco, Mantua, dann 1506 von Maximilian I. nach Hall berufen. Med. auf das Haus Österreich.
Cavino, Giov., Padua, 1500—1570. Großartig veranlagt. Meisterhafte Med. auf Gelehrte, Dichter, Staatsmänner und Adelige seiner Zeit (1539—1565). Prachtstück: Med. auf Wiederein-

führung der päpstlichen Gewalt in England. Av.: Portrait Julius III., Rv.: Papst, Kardinal Pola, Karl V., Philipp und Maria mit Legende: Anglia Resurges usw. sowie eine mit ihm selbst und seinem Schüler und seit 1546 seinem Teilhaber bei Imitation antiker Münzen: Aless. Bassiano. Seine Imitationen römischer Großerze. (122 Med.) der 12 Kaiser sind von echten Exemplaren nur schwer zu unterscheiden. Seine Med. sind meist selten. **VIII,** 50.

Cellini, Benvenuto, Florenz. 1500—1571. Einer der genialsten Künstler seiner Zeit, groß als Goldschmied, Bildhauer, Steinschneider, Medailleur und Münzgraveur. Vater dreier legitimer und zahlreicher unehelicher Kinder. Von unruhiger, oft heftiger Gemütsart, litt es ihn selten längere Zeit an einem Ort. Schon als dem Knabenalter kaum entwachsen, machte sich dieser Wandertrieb geltend. Sein erster Lehrmeister (1513) war der Goldschmied Bacio Bandinelli, nach 2 Jahren aber A. Marcone, worauf er in Siena, Bologna, Pisa und 1519 in Rom im Dienste des Papstes Clemens VII., dann in Florenz und Mantua arbeitete. 1529 wieder an den päpstlichen Hof berufen, ermordete er 1534 einen Nebenbuhler und 1535 ist er bald in Rom, bald in Neapel, bald in Florenz, bald in Venedig. 1537 wird er Franz I. in Paris vorgestellt. 1538 sitzt er in Rom im Castell Sant' Angelo, wagt eine Flucht und bricht dabei ein Bein. Durch den Kardinal d'Este kommt er 1540 in den Dienst des Königs von Frankreich mit einem Gehalt von 700 Skudi. Er wird naturalisiert, erhält ein Besitztum und ist bei der Dekoration von Fontainebleau tätig. Von Neidern umringt geht er 1545 wieder nach Florenz, wo ihm Cosmo die Perseusstatue in Auftrag gibt, welche er 1554 vollendet, worauf er in Frankreich in den Adel erhoben wird. 1558 wird er geistlich gesinnt und erhält die erste Tonsur, aber 1560 besinnt er sich eines anderen und tritt um 1563 in den Ehestand. Im ganzen arbeitet er abwechselnd in Rom, Fontainebleau und Florenz. — Von Med. sind die auf Clemens VII., Kardinal Bembo und Francois I. bezeichnet. Drei Gegner hat er gemordet. **VIII,** 51.

Cesati, Aless., gen. **Grechetto,** Rom. † gegen 1570. s. S. 29. Med. auf Paul III., IV., Pius V., Karl V., Julius III., Clemens VII., viele Farnese usw. **VIII,** 8.

Cittadella, Alfonso, gen. **Lombardo,** Ferrara. Arb. 1525—1529. † 1537. Med. auf Paul III., Kardinal Hippolyt de Medici, Giulia Gonzaga, Andrea Tectori usw. **VII,** 52.

Clavet, Jean, Nevers. 1515—1535. Jetons (Maria d'Albret, Gräfin von Nevers).

Clot, Joh. Januarius, Genua. Med. auf Margarita de Foix. 1516. **VIII,** 53.

Coccapani, Regolo, Carpi. 1556. **VIII,** 55.

Coccolla (Cocciola), Federigo Amalio, Rom. Med. auf Gregor XIII., Kard. P. Santa Croce, 1579 u. a. **VIII,** 56.

Cocchis, de, Franc., Rom. **VIII,** 54.

Compagni, de, Domenico, gen. **de Cammei,** Mailand. Med. auf Kard. Granvella. 1568. (37 Kopien in Silber in den Niederlanden).

Cousin, Jehan., Paris. Für Francois II., Prince de Condé, 7 sehr schöne Jetons (1534) mit Rv. Non est mortale quod opto.

Cousin, Bonaventura. Jetons mit kgl. Wappen und Motto des Herzogs v. Anjou.

Crivelli, Gian Pietro, Mailand. Rom. 1463—1552.

Culmbach, von, Hans, Augsburg. **VIII,** 57.

Daniel, Rolland, Paris. 1531—1536. Jetons.

Denroy, Franç. (und Guillaume), Paris. Um 1530. Jetons.

Doeschler, Joachim, Nürnberg. 1500—1572. Med. auf Ferdinand I. und Anna, auf Max. II. und Maria v. B. **VIII,** 58.

Dollinger, Hans, Nürnberg. 1546—1577. Später am kaiserl. Hof. Zahlr. Med. auf Zeitgenossen (Franz von Sickingen, 1531). **V,** 2.

Doveni, Paolo, Turin. Med. auf Isabelle Andreini, Schauspielerin. † 1600. **VIII,** 59.

Dürer, A., Nürnberg. 1471—1528. 3 Med. auf seine Frau, seinen Vater und M. Wohlgemuth. Marke oft imitiert. **VIII,** 60.

Emery, Jean, Paris. 1519—1526. Jetons.

Emery, Nicolas, Paris. Geb. 1510. Jetons. Maria Stuart 1555, Königin von Navarra 1531 u. a. m.

Enderle, David, Wien. Um 1530. Med. auf Graf St. von Schlick, Graf Lorenz von Schlick und Gattin.

Engelhart, Otto. Med. auf Eustachius, Bischof von Wilna. 1525.

Fabio, Aquino, Med. auf Kardinal Hadrianus Caesanderi. 1593. **VIII,** 61.

Fagioli (Faccioli), Girolamo, Perugia. 1530—1574. **VIII,** 62.

Ferret, Guill., Paris. 1536—1555. Jetons für Kardinal de Chatillon, Herzogin d'Estouteville, Herzogin de Longueville usw.

Fleuret, Pasquin, Paris. Jeton von 1560 für engl. Gesandten.

Floris, Cornelius, de Vriendt (Niederl.). † 1575. Med. auf J. Lotin, auf Anton de Taxis, Postmeister in Antwerpen (1552) usw.

Flötner, Peter, Schüler von Riemenschneider, Rothenbug und Ansbach, seit 1523 in Nürnberg. † 1546. Med. Zitadelle Nürnberg 1538, 3 Med. auf Pfalzgraf Philipp, (bezeichnet), eine auf Carolus de Solario, Dominus Morety (Coll. Simonis) und über 100 Plaketten (in Speckstein, Silber, Kupfer, Zinn, Blei und Bronze). — Zahlr. Med. auf das pfalzgräfliche Haus (Otto Heinrich, Susanna, Ludw. von Landshut, Karl V. und Isabella) 1539, Nürnberger und Augsburger Patrizier sind ihm nur zugeschrieben. **VIII,** 64.

Fontana, Annibale, Mailand. 1540—1587. Med. auf Gonsalvo de Cordova, Fernando Fr. Davalos, G. B. Castaldi usw. **VIII,** 63.

Fragni, Lorenzo, bekannter als Lorenzo Parmigiano (Parmense), Parma. Rom seit 1572. † um 1620. Zahlr. Med. auf Gregor XIII. Med. auf Conrad, Truchseß von Waldburg (Germ. Mus.), siehe Bonzagna, Lorenzo.

Friedrich, Johann. Gegen 1600.

Frosino, de, Niccolo, Pisa. Um 1560.

Gaggini, Annibale, Palermo. 1583—1607. 3 Med. von 1585: Marc Ant. Colonna und (zwei) Erzbischof Ces Marcello (Mus. Palermo). **VIII,** 66.

Galeotti, Pier, Paolo, gen. **Romano,** Rom. Florenz. † 1584. Über 70 Med., besonders auf die Medici, sowie Genueser und Mailänder. **VIII,** 65.

Gambetta, Vittorio (Camelio), Venedig. 1484—1523. Med. auf Dogen: A. Gritti, Kardinal D. Grimani, auf Giov. und Gentile Bellini, auf Sixtus IV., Julius II. u. a. Schnitt die ersten Stahlstempel. Geschickte Nachbildungen antiker Medaillen. **VIII,** 67.

Gar, Georg, Nürnberg. † um 1518. Med. auf Löffelholz von Colberg, auf Geo Tetzel (1572).

Gauvain, Jacques, gen. **Picard,** Lyon und Brüssel. Goldschmied. Viele Plaketten. Med. mit Selbstportrait, auf Königin Eleonore, Kanzler Duprat. Dauphin, Margarethe von Österreich (Tochter von Kaiser Max.). **VIII,** 68.

Gebel, M., Nürnberg. Um 1545. Med. auf mehrere Löffelholz, Haller, A. Hirschvogel u. a. Nürnberger. **VIII,** 70.

Gebhardt, Hans, Frankfurt a. M. Um 1580. Med. auf G. Weiß von Limpurg, 1579, und M. Ritter, 1588.

Gebhart, Ulrich, Leipzig, Wien. 1528. Med. auf Graf Schlick, auf christl. Mythen usw. **VIII,** 71.

Geitzkofler, Georg, Gailenbach, Joachimsthal. 1517. Spielpfennige. **VIII,** 72.

Gelderen, van, Godefroid, Brüssel. Goldschmied. Von Philipp II. 1585 zum Münzrat ernannt. † 1608. Med. auf Philipp II., den Herzog von Parma usw.

Giannini, Guiliano, Florenz, Brüssel. † um 1600. Med. auf Ottavio Farnese, Alessandro F., den Herzog von Alba, 1568, auf Philipp II., den Herzog von Parma. **VIII,** 73.

Gilbert, Michael. Goldschmied von Maria Stuart. Med. auf Lord Seaton und Lady Hamilton, 1562 (in Gold und Silber).

Giometra, Bologna. Med. auf Cesare Borgias Mordversuch auf Giov. Bentivoglio II. **VIII,** 74.

Gladehals, Jean, Berlin. Gegen 1600. † 1620. Prachtschmuck (Anhänger) mit Med. des Kurf. Joh. Georg und seiner Gattin (1597) sowie des Kurf. Joh. Siegmund.

Glasere, de, Marcus, Brügge. Goldschmied und Siegelgraveur. Arb. um 1620 für die Statthalterin Marg. von Österreich.

Godoffre, Claude, Lyon. Um 1600. Satirische Med. über die Zeit der Ligue. Jeton des Pierre de Baillon.

Goldschmidt, Marx, Nürnberg. Med. auf Bischof J. Phil. von Gebsattel, Bamberg.

Goltzius, Heinr., Mielbrecht. geb. 1558. † Haarlem 1607. Graveur 1. Ranges. 330 Kupferplatten, darunter viele Meisterwerke. Portrait-Plaketten.

Goubault, Ant., Goldschmied, Tournay. 1570—1592. Jeton für Mons (Magistrat).

Graf, Urs., Basel. 1530. **(II,** 15.)

Hagenauer, Friedrich, Straßburg, Augsburg. 1525—1576. Von 1537 ab in Köln und die Med. ohne Bezeichnung. So auf Conr. Peutinger, Mich. Mercator, Caspar und Balthasar v. Frundsberg, Pfalzgraf Otto Heinrich, Joachim v. Brandenburg, Joh. Albert v. B., Reinold Fugger, Franz Walser, Markgraf Ernst v. Baden. Etwa 50 Med. aus der Augsburger Zeit und etwa 20 Kölner (Erzb. Hermann v. Wied, Joh. v. Eppstein, Herzog Wilh. v. Jülich, Melanchthon usw.). Es sollen Reproduktionen von Hertel-Augsburg in Blei existieren. **VIII,** 75.

Hagenauer, Nic., München. Med. auf Wolfg. Jörger zu Toledo von 1518. **VIII,** 76.

Hanyn, Pierre. 1559—1565. Jetons auf Maria Stuart, Kardinal Carl v. Lothringen.

Henry, Jerôme, Lyon. 1503—1589. Goldschmied. Med. auf Jean de Talaru, Jacq. de Vitry, Ant. de Toledo usw.

Herault, Jerôme, Mons. 1580. Jetons.

Heydegger, Bast., Wien. Geb. 1520 in Zürich. **VIII,** 77.

Hilliard, Nicholas, London. Hofgoldschmied. Geb. 1547, † 1619. Gravierte mit S. de Passe und dessen Bruder die Portraits europ. Herrscher, welche von 1616—1638 in Serien von 36 Stücken ausgegeben worden sind.

Hoeckner, Joh. Casp., Dresden. 1650—1670 in kursächsischen Diensten. **VIII,** 78.

Hoeflich, Christoph, Nürnberg. **VIII,** 79.

Hoehn, Joh., Nürnberg. Med. auf J. Sobieski, auf E. v. Mengersdorf, Bischof v. Bamberg usw. **VIII,** 80.

Hoffmann, Jac., Nürnberg. Goldschmied. † 1564.

Hohenauer, Mich., Prag. † um 1558. Flaches Relief. Beste Med.: auf Schlacht b. Mohacz, 1526 mit Ludwig II. von Ungarn, Graf St. v. Schlick, Phil. v. Hessen, 1535, Georg der Bärtige v. Sachsen, 1530. Zahlreiche religiöse (auf Huß usw.). **VIII,** 81.

Holdermann, G., Nürnberg. 1539. **VIII,** 83.

Holland von Stephan, Utrecht, London. Arb. dann für Siegmund II. von Polen. 1548—1562. Vorzügl. Med. auf engl. und holl. Zeitgenossen: Georg, Graf Egmont, Bischof von Utrecht, Antonio Moro, Siegmund II. und Catharina v. Polen. **VIII,** 82.

Jamnitzer, Albert, Nürnberg. † 1590. **VIII,** 84.

Jamnitzer, W. Geb. Wien 1580, † Nürnberg 1585. **VII,** 9.

Koch, Kilian, Nürnberg. 1580—1600. Jetons. **VIII,** 85.

Krauwinkler, H., Nürnberg. 1580—1603. Jetons. **VIII,** 86.

Leoni, Leone aus Arezzo, gen. **Padevano,** Padua, Rom, Brüssel, Mailand. 1509—1590. Über 50 Med. Herrscher, Feldherren, Gelehrte usw. Karl V. und Gemahlin, Philipp II., Granvella, Tizian, Gonsalvo de Cordova, Davalos, P. Aretino, Michel Angelo usw. **VIII,** 87.

Leoni, Lodovico, Padua, Rom. 1531—1617. Etwa 15 Med. auf J. Sansovino, Benavides, Studierende: Joh. v. Reichenberg, Bald. d'Ossa usw. **VIII,** 88.

Léoni, Pompeo, Leones Sohn, Mailand, Madrid. 1535—1610. Größer als Bildhauer. Med. auf F. Castaldi, Ercole d'Este, Don Carlos (1559), Fern. de Llevana (1575). **VIII,** 89.

Lobsinger, Hans, Nürnberg. Med. auf L. Stayber, 1535 (**VII,** 10).

Magdeburger, Hieron., Freiburg und Annaberg. **VIII,** 90.

Maler, Valentin, Augsburg. 1569—1603. Auch Schaumünzen. **VIII,** 91.

Maslitzer, Joh. Frz., sächs. Medailleur. † 1574. Med. auf M. Otto v. Aechterdingen, Feldzeugmeister. **VIII,** 92.

Mattys, Quentin, Brügge.

Mazzafirri, Michele, Florenz. Goldschmied. 1530—1597. Med. auf Franc. Medici, Magnae Dux Etruriae, 11 auf Ferdin. und Christine von Lothringen. Prachtstücke. **VIII,** 93.

Melon, von, Joh. (Milan?), Rom. Um 1573—1580. Med. auf D. Juan d'Austria's Einzug, 1575, auf Kard. Al. Farnese und Gregor XIII. **VIII,** 101.

Mosca, Gianmaria, Padua. Warschau. † um 1575. Med. auf Siegmund I. und Gattin (Bona Sforza), auf Siegmund II. 1532.

Moschi, Francesco, Florenz. 1592. Med. auf Clemens VIII. **VIII,** 94.

Nassaro, dal, Mateo, Paris. Am franz. Hof. † 1548.

Neifa, Ludw., Wien. Um 1540. Med. auf Karl V. **VIII,** 95.

Neumann, Hans. Thüringen. 1560. **VIII,** 96.

Novellino, Francesco, Rom. Gegen 1604. Med. auf Gregor XIV. von 1591, Ugo de Loubens, Verdala, Großmeister der Malteser. **VIII,** 97.

Ortensi, Franc., gen. **dal Prato,** Florenz. 1512—1562. Med. auf Clemens VII.

Paladino, Giov., Mailand. Gegen 1600. Papstmedaillen von Martin V. († 1411) bis Ende des 16. Jahrh. **VIII,** 98.

Pastorino de Pastorini, Siena. 1508—1592. Einer der hervorragendsten Medailleure; war bis 1548 Glasmaler. Seit 1576 in Florenz. An **200** Med., meist ohne Revers. Höchst anmutige Portraits. Med. auf Margar. von Parma, Eleonore Gonzaga, Girolamo Orsini, Atalante Donati, Ariosto, Titian usw. **VIII,** 102.

Poggini, Giov. Paolo, Florenz, Brüssel, Madrid. 1518—1582. 18 Med. auf Philipp II., dessen 4 Gemahlinnen und seine Schwester Juana. **VIII,** 99.

Poggini, Domenico, Bruder des vor., Florenz. 1520—1590. Etwa 50 Med. auf Kard. von Lothringen und zahlreiche schöne Damen aus den Häusern Este, Sforza, Gonzaga, Montefeltre usw.; ging 1559 nach Madrid. Med. auf Philipp II. und dessen Gemahlin Anna von Portugal, sowie den span. Hof. Arb. 1564—1590 für die Medici und Sixtus V. Med. auf B. Vareti, N. Todini u. a. **VIII,** 100.

Polo, di, Domenico, Florenz. 1488—1547. Med. auf Cosimo I. (8 Varianten). **VII,** 13.

Pomedello, Giov. Maria, Verona, Venedig, Mantua usw. 1519 bis 1534. Goldschmied. Med. auf Isabella Sessa-Michiel (Venedig), Max I., Karl V., Franz I. Selbstbildnis. **VIII,** 103.

Pozzi, G. Batt., Rom. Phantasie-Med. der Päpste von Petrus bis Alexander V.

Primavera, Jacq., Paris und Niederl. Gegen 1600. **VIII,** 104.

Rancetti, Giorgio, Florenz. 1550—1611. Seit 1594 Rom. 25 Med. auf Clemens VIII., 9 auf Paul V. **VIII,** 105.

Rantwiok, Bernard, London. **VIII,** 106.

Reitz, Heinr., Dresden. Kurf. Medailleur (Joh. Friedr. I.). Viele gute Med. Sein gleichnamiger Sohn seit 1588 im Dienste Christians I. (Med. auf Herzog Heinr. Julius von Braunschweig). **VIII,** 108.

Romanelli, Gasparo, Aquila, Florenz. 1560—1580. Med. auf F. Doni und P. Vettori. **VIII,** 109.

Rosenbaum, Lorenz, Nürnberg.

Rossi, Giov. Ant., Mailand, Rom. 1555—1572. Med. auf Paul IV., Pius V., Gregor XIII. und Henri II. **VIII,** 110.

San Gallo, da, Francesco, Florenz. † 1576. Med. auf Leo X. und Selbstbildnis. **VIII,** 111.

Schäffer, Math., Nürnberg. 1580—1590. Med. auf Haller v. Hallerstein, Sebast. Welser, M. Pfinzing u. a. **VIII,** 119.

Spinelli, Andrea, Venedig. 1525—1572. Med. auf H. Zani usw. **VIII,** 112.

Stampfer, Hans, Zürich. 1530—1587. Med. auf Herz. Wolfgang von Zweibrücken. **VIII,** 113.

Torre, della, Giulio, Verona. 1480—1540. Etwa 25 Med., meist Familienglieder, Selbstbildnis u. a. **VIII,** 114.

Tosati, Annibale, Padua. Um 1600. **VIII,** 115.

Trezzo, da, Jacopo, Nissola. 1515—1587. Mailand, Brüssel, Madrid. Med. auf Gianello delle Torre, Isabella Gonzaga und deren Tochter Hipollyta, Philipp II. und Maria Tudor, Lord Montagu, Juan de Herrera (1578). **VII,** 15.

Vittoria, Alessandro, Venedig. 1525—1608. Med. auf P. Aretino, Maddalena Liomparta, Tomaso Rangony. **VIII,** 116.

Wost, Tobias, Dresden. Um 1560. Arb. für den sächs. und andere Höfe. **VIII,** 117.

Woeiriot de Bouey, Pierre, Nancy. 1572. Goldschmied. Med. auf Carl III. von Lothringen.

Zacchi, Giov., Bologna, Venedig, Rom. Arb. für die Farnese. Med. auf Dogen A. Gritti, Paul III., röm. Damen.

Zagar, Jacob, Brüssel (aus Nürnberg?). 1534—1574. Med. auf F. Perrenor (Granvellas Bruder) 1574, auch S. Pfinzing-Nürnberg (1550). **VIII,** 118.

Zenoni, Domenico, Venedig, Warschau. 1550—1574. Med. auf Siegmund III. von Polen. **VIII,** 120.

17. Jahrhundert.

Abeele, van, Pieter, Amsterdam. 1677. Med. auf das Haus Oranien, Carl I. u. II. usw. **VIII,** 121.

Abondio, Aless. 1580—1653. Arb. für den österr. und bayr. Hof.
Adolfzoon, Christoph (Holl.). Med. auf denkw. Ereignisse. Nicht bedeutend. **VIII,** 122.
Altmann, Bastian, Nürnberg u. a. O. **VIII,** 123.
Arondeaux, R. (Niederl.). 1678—1702. Arb. für Wilhelm III. von England. Etwa 30 Med. (histor., engl. und niederl.). Vollständig im Haag. **VIII,** 124.
Artisans, Orazio, Asti. 1630. Med. auf Urban VIII.
Astor, de, Diego, Toledo.
Assignes, C. D. (Niederl.). Um 1620. Med. auf Moritz v. Nassau.
Aury, Pierre, Paris. 7 Med. Versailles 1688 u. Rheinübergang 1692.
Avry, F. (Holl.). 1672. Med. auf J. C. de Witt. **VIII,** 125.
Ayrer, C. V., Nürnberg. **VIII,** 126.
Baerend, Karl Eman. (Pole). Geb. 1770. Med. auf Mozart, Casanova usw.
Bensheimer, Joh., Danzig, Berlin, Dresden usw. 1650—1700. Med. auf Leopold I. **VIII,** 127.
Berkhausen, Hieron., Nürnberg. 1619—1636. Denkmünzen. **VIII,** 128.
Bernau, Thom., Paris. 1650—1713. Med. auf Geschichte Englands und Frankreichs. Jetons. **VIII,** 129.
Beyer, de, Justin, Basel. Geb. 1668. Rom. † 1738. **VIII,** 131.
Bidou, Nic., Paris. 1622—1692. An 20 Bildnismed.
Bixio, Ambrosius, Rom. **VIII,** 130.
Blum, Joh., Bremen. 1631—1660. Denkmünzen. Arb. für die Höfe Sachsen, Braunschweig und Oranien. **VIII,** 132.
Boratini, Titus Livius. 1656—1683 in Warschau. **VIII,** 133.
Borner, Joh. Peter, Luzern, Rom. Arb. für die Päpste Alexander VII., Innocenz XII. und Clemens XI. **VIII,** 134.
Bouthémie, Daniel, Paris. Med. auf Henri Habert de Montmor.
Bowers, George, London. 1650. † 1689. Med. auf Zeitgeschichte Carls II., Earl of Shaftesbury u. a. **VIII,** 135.
Brabendt, Ernst, Celle. 1692—1705. Arb. für Braunschweig-Lüneburg. Med. auf Schöff v. Klettenberg, Frankf. a. M. **VIII,** 136.
Braun, Joh. Barthol., Nürnberg. Arb. 1636—1666. Med. auf angesehene Nürnberger und auf deutsche Fürsten. 1659 verheiratete er sich mit Anna M. Pfründ, geb. Lyon 1642. (s. S. 18.)
Breton, le, Hercule, Paris. 1660—1734. Jetons. **VIII,** 137.
Breuer, J. Georg, Braunschweig. Arb. für den Hof sowie für Carl XI. von Schweden. **VIII,** 138.
Briot, Nicol., Domblain (Lothr.). 1580. † Oxford 1646. Paris, London, Edinburgh usw. Zahlr. Med. auf die engl. Geschichte und den Hof unter Carl I., sowie eine lange Reihe ausgezeichneter Denkmünzen (Jetons), betr. den franz. Hof und die Aristokratie. **VIII,** 139.
Brunner, Martin, Nürnberg. 1657—1725. Med. auf Englands Geschichte und Carl XII. von Schweden. **VIII,** 140.
Buchheim, Hans, Breslau. 1624—1683. **VIII,** 142.
Bullinger, Hans Jacob, Zürich. 1600—1690. **VIII,** 141.

Burghers, Nic. (Holl.). Med. auf Carls I. versuchte Befreiung.
Bylaer, van, J., Utrecht. 1624—1647. Med. auf Moritz von Oranien, Sieg über die span. Flotte, auf Frd. Heim.
Callot, Jacques, Nancy. † 1685. Arb. für den Hof von Lothringen.
Callot, J. H., Paris.
Casoni, Ant., Ancona. † 1634. Med. auf Kard. Aldobrandini u. a. **VIII,** 142.
Cesarini, Franc., Rom. Unter Innocenz XI. 1670—1680. **VIII,** 143.
Chéron, Lunéville, Paris. 1635—1699. Med. auf Clemens X. **VIII,** 144.
Chevalier (Cavalier), Nicolas, Sedan, Amsterdam, London (1699). Med. auf die Oranier und engl. Geschichte, auch Friedrich Wilh. I. v. Brandenburg und satyrische Stücke auf Louis XIV. **VIII,** 145.
Citerni, C., Rom. 1675. Med. auf Livio Odescalchi und auf Graf Karl Ernst v. Waldstein. † 1702. **VIII,** 146.
Clerc, le, G., Basel. Hofmedailleur, Kassel. Med. auf Wilh. von Braunschweig.
Clerc, le, Isaac, Kassel. Sohn. U. a. Med. auf Gründung der Universität Marburg.
Clérion, J. Jacques, Paris. Med. auf den Jesuit Père la Chaise 1690 und auf Bischof von Albi, Hyac, Serroni.
Crock, Franc., Nancy. 1680—1727. 4 Med. auf das Haus Lothringen.
Dadler, Seb., Straßburg. † 1654. Arb. seit 1619 in Augsburg, Nürnberg, Hamburg, Dresden, für Oranien, Schweden und zahlr. europ. Regenten. An 35 zum Teil sehr seltene Med., u. a. auf Gustav Adolf 1621, Schlacht bei Breitenfeid, Leipzig, Lützen, auf Christian I. von Sachsen, Joh. Georg I. usw. **VIII,** 147.
Dalen, van, C. 1627. **VIII,** 148.
Danfrie, Phil., Paris. 2 Med. über Ereignisse unter Henri IV. v. 1602 u. 1604. **VIII,** 149.
Dassier, Dominique, Genf. 1625—1700. **VII,** 17.
Dassier, Jean Ant., Genf. **VIII,** 155.
Dassier, Jean, Genf. 1676—1763. Lange zu London. Sehr zahlr. Med. 30 auf Reformation, 32 auf englische Regenten, 70 auf römische Geschichte, 70 auf berühmte Franzosen, 40 auf berühmte Männer, 75 auf französische Herrscher, u. a. auf Peter I. 1725, Karl VI. 1705, Ferdinand IV. v. Spanien 1746, Wilh. IV. von Oranien. Letzte Bezeichnung: 1752, auf Bronzemed. auf Graf Mazughelli, Venedig. **VIII,** 150.
Dassignies (d'Assigny), Corneille (?), Niederl. 1618—1620. † 1672. Med. auf Moritz von Nassau. **VIII,** 151.
Delahaye, Nicol. † um 1700. Med. auf Zeitgenossen. **VIII,** 152.
Didier, Jean, Paris. Um 1675. Med. zur Geschichte Louis' XIV. **VIII,** 153.
Dishoecke, van, Jan. (Holl.). 1675—1705. Arb. für Brandenburg, für Wilhelm III. Med. auf Schlacht bei Boulogne, Friede von Nymegen, Zeitereignisse usw., Graf Melchior v. Hatzfeld u. a. **VIII,** 154.

Dockler, Dan. Siegm., Nürnberg. **VIII,** 156.
Doort van der, Anton (Holl.). Um 1600.
Drappentier, D., Dortrecht. Med. auf engl. Ereignisse. Gegen 1700.
Drappentier, Jan, Sohn des vorigen. Med. auf holländische Geschichte.
Du Bois, Rud. David, Bremen. **VIII,** 157.
Dürr, Ernst, Casp., Dresden. Arb. 1670—1690. Med. meist auf Herzöge von Sachsen. **VIII,** 158.
Dufour, Jean, Bapt., Paris. Jetons. Um 1637. † 1700. **VIII,** 159.
Dupré, Guill., Paris. 1574—1647. Arb. für Henri IV. Einer der bedeutendsten Medailleure. 60 meisterhafte Medaillen, u. a. Henri IV., Marie de Medici, Gabriele d'Estrées usw. **VII,** 18 u. **VIII,** 160.
Dupré, Abrah., Sohn des vorigen. 1604. † 1649. Erreicht den Vater nicht.
Duquesnoy, Jerome, Brüssel 1602. † Gent 1654. 1 Med. auf Erzherzog Leop. Wilh. von Österreich. **VIII,** 161.
Earl, Thomas, London. Um 1650. **VIII,** 162.
Enderlein, Casp., Nürnberg. † 1693. Med. auf sich selbst. **VIII,** 163.
Engelhardt, Heinr., Breslau. Med. auf S. Hannold. 1633. **VIII,** 164.
Engelhardt, Joh. Reinhold. † 1713 Stettin. Zahlr. hist. Medaillen. Belagerung von Wien 1683, Carl XII., Krieg mit Dänemark, Wladislaus von Polen usw. **VIII,** 165.
Faltz, Raimund aus Stockholm. Schüler von Chéron-Paris. Geb. 1653. Arb. für Carl IX. um 1685, wurde 1688 von Friedrich III. nach Berlin berufen. Über 50 Med., betr. schwed. und preuss. Geschichte. **VIII,** 166.
Fechter, Friedr., und Sohn Ulrich, Basel. 1630—1650. Med. auf Westfäl. Frieden, Gustav Adolf usw. **VIII,** 167.
Federer, Hieronymus.
Felgenhauer, Urban, Bonn. 1631—1649. Waldeck und Rösler (1655—1659). **VIII,** 168.
Fergue, de la, Paris. Gegen 1680. Med. auf Geschichte Louis' XIV. Jetons.
Filiberti, Ant., Rom. 1660. Med. auf Innocenz XI.
Fischer, Joh., Carl, Augsburg. Med. auf berühmte Männer. **VII,** 19.
Fischer, Christian, Gotha. Hofmedailleur. 1680—1690. **VIII,** 169.
Fontaine, de, Michele, Turin. Med. auf Bischof Bruère von Orleans usw. **VIII,** 170.
Fontenay, de, Julien, Brüssel.
Freitag, Joh. Jerem., Frankfurt a. M. 1690—1730. Med. auf Ryswicker Friede 1697. **VIII,** 171.
Friese, Hans Heinr. 1669. Sachsen. **VIII,** 172.
Fuchs, Heino. **VIII,** 173.
Gaab, J. Adam, Augsburg. † 1703. Med. auf Carlo Maratti.
Gendre, Clement, Lyon. 1621—1648. Med. auf Charles de Neufville, Marquis de Villeroy usw. Konsularjetons von 1647.
Gentil, Jean, Avignon, Orleans. Paris. † 1640. Mittelm. Med. auf Henri IV. (1600), Gustav Adolf (1631). **VIII,** 174.
Gentot, Nic., Lyon. 1652—1687. Jetons von Lyon.

Georgens, Jonas, Lüneburg. 1628. Jetons.
Germain, Pierre, Paris. Geb. 1645. † 1684. Goldschmied. Jeton mit Louis XIV. (Bibl. nat., Paris).
Groh, C., Berlin. 1657. Kurf. Medailleur. **VIII,** 175.
Giudiciani, C., Rom. 1675. **VIII,** 176.
Goffin, Daniel, Sedan. Münzgraveur. 1624. Jetons. **VIII,** 182.
Gonzale, da, Damiano und Giacomo Filippo, Brüder, Parma, Goldschmiede. 1620—1645.
Goret, P. Med. auf Geneviève d'Urfé, Herzogin v. Croy. Um 1610.
Grale, C., Berlin. Med. auf Kurf. Friedr. Wilh. Thronbesteigung. 1657.
Grandchamp de Lockey, Lyon und Montpellier. 1674—1690. Med. auf Louis XIV. und auf Maria Theresia. **VIII,** 183.
Grillet, Bildhauer. Med. auf Kurf. Joh. Wilh. von der Pfalz und Gemahlin, auf Herzog Gg. Wilh. von Braunschweig Lüneburg.
Grupello, de, Gabriele, Brüssel. 1644. † Ehrenbreitstein 1730. Niederl. Hofbildhauer. Med. auf Carl II. v. Spanien.
Gueß, Hans, Kremnitz. 1618—1648. Med. auf Ferdinand II. u. III. u. a. m.
Guglielmada, Gio. Batt., Rom. 1660—1690. Zahlr. Med. für Clemens IX., X. und Innocenz XI, Herzöge v. Mantua und Modena. **VIII,** 177.
Guglielmada, Gio. Franc., Rom. 1670—1680. Papstmedaillen. **VIII,** 178.
Guillemin, Jean, Lyon. 1646. Med. auf Grundsteinlegung des Rathauses.
Gyr, de, Jean (Holland). 1618. Med. auf Herzog v. Ossuna, Vizekönig v. Sizilien (1539—1620), auf P. Gyron.
Hafner, Herm., Nürnberg. † 1691. Med. auf Nürnberg, mit Tempel der Weisheit, auf Graf von Promnitz. **VIII, 179.**
Haidler, Casp., Wien. 1610.
Hameran sr., Joh. Andr., Deutscher, seit 1605 in Rom. † Livorno 1644. Wie seine Nachkommen (bis 1807 unter 13 Päpsten) Stempelschneider und Medailleur an der päpstlichen Münze. Seine Med. sind nicht bezeichnet, daher unbekannt.
Hamerano, Albert, Sohn des vorigen und der Margherita Corradini, geb. Rom 1630, † 1677. Med. auf Clemens IX. u. X., auf Heiligsprechung des F. Benizi u. Cons., auf Kardinal Costagati u. a. **VIII,** 181.
Hamerano, Giov., Alberts Sohn. Geb. 1649. † 1705. Papstmed. massenhaft: 16 Innocenz XI., 14 Innocenz XII., 8 Clemens X., 7 Clemens XI., 3 Alex. VIII.; auf Louis XIV., Christine von Schweden und Franz I. von Parma. **VIII,** 180.
Hamerano, Beatrix, des vorigen Tochter. Geb. Rom 1675, † 1704. Med. auf Innocenz XII. **VIII,** 184.
Hardy, Jean, Nancy. 1660. Med. auf Carl VI. von Lothringen mit Ansicht von Nancy, auf Louis XIV., auf Herzog d'Ampville und Gaston d'Orleans. **VIII,** 185.
Harrenspeck, Peter, Hall. † 1616. Med. auf Erzherzog Max, Großmeister des D. Ordens. 1604.

Harrewyer, Jean, Brüssel. 1660—1723. Med. auf Anna v. Croy. † 1660. — Jetons 1675. **VIII,** 186.
Hattem, van, Jan, Brüssel. † 1691. Jeton auf Papenfoog. **VIII,** 187.
Hautsch, Georg, Nürnberg. Wien. 1683—1711. Zahlr. Med. auf Englands Geschichte. Schlacht bei La Hogue und Namur. Friede zu Ryswick, Baron v. Cohorn, Marlborough. Schlacht bei Blenheim, dann auch auf viele europ. Potentaten. **VIII,** 188.
Hendricy, Martin aus Lüttich. Lyon. 1614—1662.
Hérard, Gerard Leonard. Geb. Lüttich 1630, † Paris 1675. Med. auf L. de Liverlo, Kanzler des Fürstbischofs 1670, auf M. Angelo, auf Louis XIV. Jetons für Paris 1672—1673. **VIII,** 189.
Herbach, Friedr. Casp., Kopenhagen. Dän. Hofmedailleur. 1647. † 1664. **VIII,** 190.
Herclas, P., Kopenhagen. 1660. Med. auf Friedrich III.
Hilcken, Heinr. Friedr., Hamburg. Arb. für Berliner Hof. **VIII,** 191.
Hilcken, Joh. Friedr. (Bruder des vorigen), Schwerin. 1703—1717. Arb. für versch. Höfe. **VIII,** 192.
Hoeckner, Joh. Caspar aus Weimar (1629). Dresden 1654—1671. Jetons. **VIII,** 193.
Höhn sr., Joh., Danzig. † 1659. Kurbrandenb. Med. **VIII,** 194.
Höhn jr., Joh. Am brandenb. und polnischen Hof. Med. auf Friede zu Oliva, auf Joh. Casimir, Michael und Joh. III. von Polen 1676, auf Herzog v. Croy, auf O. C. v. Sparr, Vertreibung der Schweden 1679, Christine von Schweden, Belagerung von Thorn, H. Derflinger sowie zahlreiche auf preuß. Regenten. **VIII,** 195.
Holdermann, Georg, Nürnberg. 1610—1630. Med. auf Pirckheimer, Dürer, W. u. Hans Imhof, G. Volkamer, Furrer usw. **VIII,** 196.
Huggenberg, Sebast., Salzdahlen. 1689—1700. Mehrere Med. für Herzöge von Braunschweig-Lüneburg. **VIII,** 197.
Hupierre, Paris. Gegen 1700. Med. auf franz. Kriegsereignisse. 1688—1696. Charleroy, Montmedy usw. **VIII,** 198.
Jacob, Heinr., Zerbst. Dresden. 1625—1635. Med. auf Kurfürst Joh. Georg I. **VIII,** 199.
Jacobsen, Jac., Warschau. 1637. **VIII,** 200.
Karlsteen, Arfvid, Stockholm. 1647—1718. Hofmedailleur. Med. auf Carl XI., Ulrica Eleonore usw. **VIII,** 201.
Kellerdaler, Hans, Dresden. Um 1600. **VIII,** 202.
Kittel, Joh., Breslau. 1654—1739. **VIII,** 203.
Kleinert, Friedr., Nürnberg. † 1714. Med. auf Schlacht bei Warschau. 1650. **VIII,** 204.
Koburger, Anton, Mansfeld. 1616—1626. **VIII,** 205.
Koburger, Joh. Phil., Mansfeld. 1634—1657. **VIII,** 206.
Koch, Anton, Dresden. 1680—1700. Med. auf d. sächsische und polnische Haus. **VIII,** 207.
Kornmann, Joh. Jac. aus Augsburg. Venedig und Rom. In Diensten Urbans VIII. und Innocenz' X. † 1650. **IV,** 9.

Krieger, Albr., Leipzig. Med. auf Bernhard II. usw. **VIII,** 208.
Kranwinkler, Dominius, Nürnberg. Jetons. **VIII,** 209.
Laufer, Hans, Nürnberg. † 1632. Jetons. **VIII,** 210.
Laufer, Conrad, Nürnberg. 1670. Jetons. **VIII,** 211.
Laufer, Laz. Gottl., Nürnberg. Arb. 1670—1690 für den Hof zu Weimar. Med. auf Leopold I., auf Belagerung von Ofen 1686, auf Schlacht bei Mohacz. Jeton auf Louis XV. **VIII,** 212.
Lehert, Christoph Jac., Augsburg. 1707 als Falschmünzer enthauptet. **VIII,** 213.
Link, Joh., Heidelberg. 1659—1711. Arb. für den pfälzischen und andere Höfe. Med. auf Carl Ludwig mit Heidelberg 1681, auf den Frieden von 1679, Heidelbergs Brand 1711, Leopold I. 1696, für Frankfurt a. M.; 100jähriges Jubil. der Universität Würzburg 1682. **VIII,** 214.
Loisy, de, Pierre, Besançon. **VIII,** 215.
Loof, Jan, Middelburg. 1627—1648. Viele Med. auf niederl. Ereignisse; beste auf Eroberung v. Bosch, v. Breda usw. **VIII,** 216.
Lucenti, Girolamo, Rom. 1670—1677. Von Clemens X. geadelt (Eques Lucenti). **VIII,** 217.
Luder, Jan., Niederl. Um 1672—1710. In Holland, dann Gouda. Medaillon auf Wilh. III. von Oranien 1711, auf Friedr. August von Polen. **VIII,** 218.
Lutmar, Jan, Amsterdam. 1655. **VIII,** 219.
Maler, Conr., Ulm. 1663—1682. **VIII,** 220.
Maler, Valent., Nürnberg. † 1603. Schaumünzen auf Nürnberg, Geschichte Rudolfs II. usw. **VIII,** 221.
Maler, Christian, Nürnberg. 1603—1652. **VIII,** 222.
Martini, Virgilio, Neapel. **VIII,** 223.
Mauger, Jean, Paris (?). 1638—1715.
Meier, Bertold, Kopenhagen. Hofmedailleur. Um 1680. **VIII,** 225.
Meinecke, Joachim, Riga. 1650—1700. Med. auf Krönung des Michael Koributt Wiesnowieczki 1669. **VIII,** 224.
Meinhart, Georg, Eisleben. Celle, Stolberg. 1595—1615. Med. auf Christian I. von Anhalt. **VIII,** 226.
Molo, Gaspardo, Lugano. Florenz (1610). Rom. † 1670. Am päpstlichen Hof. Lange Reihe von Papstmedaillen, Urbans Vorgänger. Innocenz X., Alex. VII., Clemens IX. **VIII,** 227.
Montfort, de, Jan., Utrecht.
Mori, Giov. Ant., Rom. Arb. 1612—1623. Med. auf Päpste, bes. Paul V., auf Ignaz Loyola u. a. **VIII,** 228.
Meybusch, Anton. Arb. ab 1667 für den dänischen und schwedischen Hof, dann in Paris. Med. mit Louis XIV. **VIII,** 229.
Müller, Phil. Heinr., Nürnberg u. Augsburg. 1650—1717. Med. auf fast alle Fürsten, berühmten Männer und bedeutenden Ereignisse seiner Zeit. **VIII,** 230.
Müller, Joh. Christoph, Stuttgart. 1670—1695. Med. auf Vermählung des Herzogs Friedrich Carl. **VIII,** 231.
Müller, Henning, Sondershausen 1675 und Gotha 1680—1683. Jeton mit Wappen von Straßburg 1680. **VIII,** 232.

Neidhardt, Joh., Öls. 1674–1705. Med. auf Herzogin Sibylla, Marie von Württemberg 1674 und 1684, auf Rob. Walpole. **VIII,** 233.

Neidinger, Joh. Franz, Venedig. Gegen 1700. Med. auf Dogaressa Elis. Querini 1698, auf Helene Lucretia Corner Piscopia. **VIII,** 234.

Neumann, Ludw. 1634. Med. am kursächs. Hof. **VIII,** 235.

Nürnberger, Georg, Frankfurt a. M. **VIII,** 236.

Oeckeler, Heinr., Münzmeister, Braunschweig. Jetons. **VIII,**237.

Omeis, M. H., am sächs. Hofe. Kommt mit E. C. Dürr auf manchen Med. (Vogelschießen 1670, Schlacht St. Anna 1690) zusammen vor. **VIII,** 238.

Ortolano, Gius., Venedig. Arb. 1690–1720. Zahlr. Med. auf Clemens VIII., Leo XI. und General A. Ottoboni (prachtvolle Bronze). **VIII,** 239.

Pariser, Jean, Rom. 1630. † 1655. Gr. Med. auf Christine von Schweden 1650. **VIII,** 240.

Passe, de, Simon, aus Utrecht, geb. 1591. Arb. in London und Kopenhagen. Silberne Med. mit gravierten Portraits (Berlin). **VIII,** 241.

Pfahler, Samuel (Simon), Württemberg. Med. auf H. Bracciolinus. **VIII,** 242.

Pfeiffer, Carl, Berlin. Zahlr. Arbeiten. **VIII,** 243.

Pfründt, Georg, Durlach. 1604—1663. **VIII,** 244.

Pieler, Dresden. Med. auf Joach. v. Sandrart. **VIII,** 245.

Provagli, Bartol., Bologna. 1655—1674. **VIII,** 246.

Pütt, van der, Hans, Nürnberg 1618. † 1652 Kassel. Med. auf Erzbischof Christ. Wilhelm von Magdeburg-Halberst., auf Gustav Adolf. **VIII,** 247.

Querfurt, S. Med. auf Herzog von Sachsen-Weißenfels. **VIII,** 253.

Rawlins, Thomas, London. 1644–1670. Med. auf W. Parkhurst. **VIII,** 248.

Ray, Georg, Rom. 1605. **VIII,** 255.

Regnard, A. **VIII,** 249.

Rieger, Hans, Breslau. 1615—1635. Med. auf die Pestzeit. **VIII,**252.

Retecke, Joh., Hamburg. 1672—1695. **VIII,** 251.

Reuß, Erasmus Thomas, Berlin. 1646—1668. Med. auf Vermählung Friedrichs d. Gr. 1647. **VIII,** 254.

Ritter, C., Nürnberg. Von Ferdinand III. 1644 nach Wien berufen. **VIII,** 256.

Roetenbeck, Georg Dan., Nürnberg, Geb. 1645. † 1705. Med. auf Schweigger, Bildhauer u. a. Nürnberger. **VIII,** 295.

Roth, Constant, Dresden. 1640—1678. Schautaler auf Kurfürst Joh. Georg I. **VIII,** 256.

Rotti, Phil., London. Um 1670. **VIII,** 257.

Roussel, Nic., London u. Paris. 1623. Med. auf Carl I. **VIII,** 258.

Roussel, Henri, Paris. 1654—1711. **VIII,** 259.

Ryswick, van, Dirk (Holl.). 1658. **VIII,** 255.

Sailer, David, Augsburg. Um 1625. **VIII,** 260.

San Quirico, P., Parma. Med. auf Paul V. 1610. **VIII,** 261.
Schalenberger, Mich., Wien. Med. auf Matthias' Krönung zum König von Ungarn 1608. **VIII,** 262.
Schauben, Nic., Kopenhagen. Schaumünzen. **VIII,** 263.
Schilling, Lorenz, Frankfurt a. M. 1610—1620. Mehrere Med. auf Frankfurt, Komet von 1618. **VIII,** 264.
Schlüter, Joh., Braunschweig. 1635. **VIII,** 265.
Schneider, Christoph, Kopenhagen. Hofmedailleur von Christian V. **VIII,** 266.
Schneider, Ernst Friedr., Koburg. Med. auf Herzog Ernst von Eisenach. **VIII,** 267.
Schultz, Hans Bernh., Berlin. Med. auf Kurfürst Friedr. Wilhelm 1680. **VIII,** 268.
Smeltzing, Joh., Nimwegen. Um 1680—1703 London. Med. auf die Fürsten jener Zeit und Wilhelm III. **VIII,** 269.
St. Urbain, de, Ferdin., aus Nancy. Schüler von Hamerani-Rom geb. 1654. Arb. in Bologna. Seit 1703 lothring. Hofmedailleur. † 1738. Lieferte Med. für ital. und deutsche Höfe, Päpste, Kardinäle, Orleans. Ebenso sein Sohn, Claude Auguste. **VIII,** 272.
Taglang, Joh. Heinr., Zweibrücken. 1623. **VIII,** 270.
Thauer, Carl, Berlin. 1650. **VIII,** 271.
Travani, Francesco, Rom. Gegen 1700. **VIII,** 273.
Travani, Ant., Rom. † 1741. **VIII,** 274.
Travani, Giov. Fred., Rom. 1655—1674. Med. auf Cosmo III. 1666 und Ferdin. II. von Toskana. **VIII,** 275.
Tumpe, Thomas. 1676 am Brandenburger Hof. **VIII,** 276.
Urbanus, J., Rom. 1690. Med. auf L. Odescalchi u. a. **VIII,** 277.
Varin, Jean, Lüttich und Paris. 1604—1672. Med. auf wichtige Ereignisse. **VIII,** 278.
Vermaza, Giov., Mailand. 1660—1700. Med. auf Erzbischof A. Litta, auf C. M. Maddi, N. Borromeo u. a. **VIII,** 279.
Vestner, Geo Wilh. Geb. Schweinfurt 1677, † Nürnberg 1745. Zahlreiche Med. auf Regenten und Fürsten (Ulrica Eleonore von Schweden). **VIII,** 280.
Vismara, Giov. Mailand. 1660—1700. Med. auf G. M. Bidello. **VIII,** 281.
Vit, J., Madrid (?). 1620. Med. auf Philipp III. und Gemahlin. **VIII,** 282.
Vitale, Andrea. Gegen 1700. Med. auf Joh. Sobiesky. **VIII,** 283.
Waterloo, Adr. oder Ant., Brüssel. 1660. **VIII,** 284.
Weidinger, Hans, Nürnberg. Um 1600. Jetons. **VIII,** 285.
Weismantel, Joh., Erfurt. Gegen 1700. **VIII,** 286.
Wermuth, Christian. Geb. Altenburg 1661, † Gotha 1723. Viele Med. **VIII,** 287.
Wilge, van der, Adrian, Middelburg. **VIII,** 288.
Winck, Peter, Wien. 1683. **VIII,** 289.
Winter, F. D., London. 1695. Med. auf Wilhelm III. **VIII,** 290.
Wohlrabe, Hans Jac. Geb. Regensburg 1635, † Nürnberg 1690. Med. auf Leopold I. und Joseph I. **VIII,** 291.

Wolfgang, J. V., Wien. Gegen 1700. **VIII,** 292.
Wyntges, Jan (Niederl.). Um 1630. **VIII,** 293.
Zeggin, Paul, Augsburg und München. 1623. Kurf. Hofmedailleur. † 1666. **VIII,** 294.

18. Jahrhundert.

Abraham, Jac. Geb. Strelitz 1723, † Berlin 1800. **VIII,** 296.
Abrahamson, Abrah. Sohn des vorigen. 1754. † 1811. Übertrifft den Vater. Zahlreiche Med. Jetons. **VIII,** 297.
Adser, Daniel Jensen, aus Schleswig. Kopenhagen. Dänischer Hofmedailleur. † 1808. **VIII,** 298.
Aham siehe Schäufel.
Andeler, Andele, Leuwaarden. 1687—1754. Einige Med. auf Oranien. 2 Jetons.
Andeler, Eise. Neffe des vorigen. 1731—1786. Oranier. Unbedeutend.
Andrieux, Bernard, Bordeaux. 1762—1822. Zahlreiche zeitgeschichtliche Med. (Napoleon!) und Jetons. **VIII,** 301.
Angerstein, Jul., Hildburghausen. 1705. **VIII,** 299.
Angerstein, Heinr. Friedr., Hildburghausen. 1768. **VIII,** 300.
Arbien, Magnus Gustav, Kopenhagen. 1732—1760. Histor. Med. (Dänemark). **VIII,** 302.
Arletino, Joh. Casp., Breslau. Denkmünze auf Friedrich II. 1779. Rv.: Herkules. 4 Expl. in Gold. **VIII,** 303.
Babouot, Ant., Paris. 1791—1812. Med. auf Napol. Aera.
Bachelier, Jean Jacques, Paris. Jetons. 1792.
Backer, de, Gilles, Namur. 1711—1715. Med. auf Kurf. Max Eman. von Bayern, Grafen von Namur, Herzog von Luxemburg. Jetons. **VIII,** 304.
Baldenbach, Peter, Linz, Wien. 1712—1802. Zeitereignisse. **VIII,** 305.
Ballugani, Fil., Bologna. 1735—1780. Med. auf Gelehrte. **VIII,** 306.
Balzer, P., Neapel. 1770. Med. auf Abt Millarelli 1765. **VIII,** 307.
Baratini, Franc, Bologna. 1775. **VIII,** 308.
Barbiez, Ludw. Heinr., Berlin. 1739—1754. Med. auf Schlacht bei Friedberg. **VIII,** 309.
Bauert, J. Ephraim, Kopenhagen. Dän. Hofmedailleur. 1760 bis 1800. **VIII,** 310.
Becker, D., Wien. 1740—1746. **VIII,** 311.
Becker, J. G. Um 1700. Münzmeister. Brandenburg. Med. mit Augustus und Agrippina. Obszönität. **VIII,** 312.
Becker, Carl, Pest. 1780. Med. auf Zeitereignisse. **VIII,** 313.
Becker, Phil. Christian aus Koblenz. Wien, dann am churpfälzischen Hof. 1674—1763. **VII,** 28.
Becker, Carl Wilh. aus Speier. 1771—1830. Offenbach und Mannheim. Täuschende Imitationen antiker Münzen: 133 griech., 136 röm. usw., zus. 230 Falsifikate. Etwa 10 Med.
Bemme, Adrian, Janszon. Geb. Rotterdam 1775, † 1840 Haag. **VIII,** 314.

Bemme, Jan. Adriaenszon. Sohn des vorigen. Bedeutender. 1775—1840. **VIII,** 315.

Berckel van, Theod. Victor, Herzogenbusch. Brüssel. Rotterdam. Wien. 1769—1808. 67 Med. (1768—1794) meist niederl. Historie. **VIII,** 316.

Berg, Peter, Kopenhagen. 1700—1730. Dänische hist. Ereignisse, Med. auf Einnahme von Tönningen, Eroberung von Schleswig, Christian V., Königin Amalie Caroline. **VIII,** 317.

Berger, Bernh., Neapel. Schüler Schegas. Hofmedailleur Ferdinands IV.

Berner, Peter Paul, Luzern. 1692—1703. **VIII,** 318.

Bernier, D., Paris. 1775—1790. **VIII,** 319.

Besolt, Albr. † 1769.

Betulius, Joh. Gottfr., Stuttgart. 1761. † 1799. **VIII,** 320.

Blanc, le, Jean, Paris. 1677—1749. Zahlr. Med. auf Zeitereignisse. **VIII,** 321.

Boehrer, Conrad, Augsburg. † 1756. **VIII,** 322.

Boltschhauser, Joh. Heinr. aus Altenklingen (Schweiz). Geb. 1754. † 1780 Mannheim. Med. auf Lavater, Goethe, Züricher Professoren. **VIII,** 323.

Bompard, Paris. 1789. Unbedeutend.

Bolton, Mathew. Ab 1792. Med.-Fabrik Soho bei Birmingham. **VIII,** 324.

Bonneton, Theodor, Genf. † 1810. Med. v. Genf, Erinnerung an J. J. Rousseau. **VIII,** 325.

Boskam, Jan, aus Nymegen. London. Berlin. Amsterdam. Med. auf histor. Ereignisse des **17.** und 18. Jahrh. Arb. 1689—1706. **VIII,** 326.

Boyard, Paris. Med. auf Schlacht von Navarino. 1827.

Brauns, Joh. Albr., Zellerfeld. 1731—1739. **VIII,** 327.

Brocetti, Gius., Florenz. Med. auf Faustina Bordoni-Bologna.

Bruckmann, Peter, Heilbronn. Stuttgart 1783. Med. auf dortige und Schweizer Ereignisse.

Brupacher, Casp., Luzern. 1780—1812. Med. auf N. v. d. Flick, vieles Unbedeutende, Schulmedaillen usw. **VIII,** 328.

Brupacher, Ulrich, Luzern. 1714—1746. Einzelne vorzügliche Med. **VIII,** 329.

Bürkle, Joh. Martin aus Geislingen, Nürnberg und Durlach. † Karlsruhe. Hofmedailleur (1742—1811). Med. auf Carl v. Dalberg (1805), auf Augsburger Patrizier usw. **VIII,** 330.

Burch, R. A., London. † 1814. Med. auf Dr. W. Hunter.

Cajet, Heidelberg. 1720. Kurpfälz. Hofmedailleur. Med. mit Heidelb. Faß. 1727. **VIII,** 331.

Calker, B. C. V. (Holl.). 1790—1800. Sehr mittelmäßige Med. von lokalem Interesse. **VIII,** 332.

Casanova, J., Mexiko. 1760. Med. auf Carl III., auf Pacheco, Real del Monte u. a.

Catel, Bartol., Rom. **VIII,** 333.

Cochin, Genf. Med. auf Republ. Genf. 1768.

Colibert, Jean, Genf. Med. v. 1767. Selten. **VIII,** 334.
Collin, A., Kassel (?). Med. auf Landgraf Karl v. Hessen. 1725. **VIII,** 335.
Collin, Dominique aus Mirecourt. 1720. † Nancy 1781. Med. mit Wappen von Nancy. Jetons für Lothringen.
Conradsen, Joh., Kopenhagen. 1782—1850. **VIII,** 336.
Constadius, F., Warschau. Med. auf Baron Gartenberg. 1772.
Corrazini, Franc., Rom. Med. auf Pius VII., Tasso usw. **VIII,** 337.
Covin, Petersburg (?). Med. auf Peter d. Gr. 1709.
Crocker, John, Dresden. 1670—1741. † London. Seit 1705 erster Graveur der Münze London. Zahlreiche Med. auf die Ereignisse unter Anna und Georg I., auf Newton. **VIII,** 338.
Cropanese, Filippo, Rom. 1756—1773. Med. auf Clemens XIV., Königin Anna, Kardinal v. York, Prinz Henry usw. **VIII,** 339.
Curé, Simon, Paris. Zahlr. Med. auf Gelehrte, Künstler und Dichter, auf Molière, Racine, Rousseau, Scarron usw.
Daiser, Carl Jos., Augsburg. Geb. 1755. † München 1815. Kurfürstlich bayrischer Medailleur. Med. auf König Max Joseph. 1810. **VIII,** 340.
Dassier, Jean, Genf. 1676—1763. Med. auf Cromwell. **VIII,** 341.
Dassier, Jacques Ant., Genf. Sohn des vorigen. Bildete sich aus in Paris (1715), Rom, Petersburg. † Kopenhagen 1759. Zahlr. Med. (oft Vaters Beihilfe) Karls II. 1750. Jetons. **VIII,** 342.
Dallinger, Anton Paul, Nürnberg. 1770—1830. **VII,** 27.
David d'Angers, Pierre Jean. 1788. † 1856 Paris. Studierte in Italien die Antike. Der größte Medailleur des 19. Jahrhunderts. Über 600 hervorragende Med. Zahlr. Schüler. **VIII,** 343.
Davies, William, Birmingham. Um 1780—1800. Jetons.
Dedekind, Bernh. Joh. 1723—1755. Hofmedailleur in Braunschweig. Kopenhagen. **VII,** 29.
Deloges, Warschau (?). Med. auf Maria Lescynska.
Derlange, Jean Nic., Nancy. Um 1765. 2 Med. auf Stanislaus.
Desnoyers, Pierre Hubert, Paris. 1767. † 1840. Med. der königl. Familie usw.
Destouches, Cajetan (Franz.). Arb. München 1781—1807. Med. auf Vermählung Karl Theodors. **VIII,** 343.
Dietzel, Joh. Jac., Nürnberg. Arb. 1710—1740. Jetons. Anna, Georg I. u. II. (1730). **VIII,** 344.
Dittmar, Nic., Fulda. Med. auf Abtei. 1725. **VIII, 341.**
Dixon, Roger, Birmingham. 1793. Zahlr. zum Teil sehr schöne Marken (Tokens).
Dobbs, Thom., Birmingham. 1793. Zahlr. zum Teil sehr schöne Marken (Tokens).
Dobicht, Neuwied. Gräfl. Medailleur. 1750—1756. Med. auf Kurf. Phil. v. Trier, auf Kurf. v. Brandenburg 1750, auf Graf Phil. v. d. Lippe 1780. **VIII,** 341.
Dockler, Dan. Siegm., Nürnberg. † 1740. Med. auf Krönung Karls VI. 1711. **VIII,** 345.
Döll, J. Veit, Suhl. 1750—1835. Med. mit Asklepios-Büste. **VIII,** 346.

Dollins, J., Paris. 1680—1720. Zahlr. Med. auf Ereignisse unter Louis XIV., Med. auf Westfäl. Frieden. **VIII,** 347.

Domanök, Anton, Wien. 1783—1797. Med. auf kaiserliche Familie. **VIII,** 348.

Donner, Math., Wien. 1704—1770. Med. auf das Haus Österreich, auf Herz. Ludw. VIII. von Hessen-Darmstadt. **VIII,** 348.

Droz, Jules Ant., gen. Chaux de Fonds. 1786. † Paris 1820. Sehr zahlr. Portr.-Med. v. Louis XVI. und XVIII., Charles IV., Ferdinand VII. (Spanien), Napoleon, sowie zur Geschichte Frankreichs überhaupt. 30 Jetons. **VIII,** 349.

Dubut, Friedr. Wilh. Geb. München 1711, † Danzig 1779. Arb. in Dresden für August III., in Warschau, Petersburg und Danzig. **VIII,** 350.

Dupré, Augustin, Paris. 1788—1838. Zahlr. Med. und Jetons. **VIII,** 341.

Dumarest, Rambert, Paris. 1750—1806. Med. auf Voltaire, Rousseau usw. **VIII,** 351.

Duvivier, Jean, Lüttich. 1687. † Paris 1761. Zahlr., die Regierungszeit Louis' XIV. u. XV. betr. Med. Über 250 Jetons. Der Sohn:

Duvivier, Pierre Simon Benjamin, geb. 1728, † 1819, steht dem Vater nicht nach. Medailleur Louis XIV. **VIII,** 352.

Eberhardt, Joh. Christoph, Bayreuth. 1765. **VIII,** 353.

Ehle, Georg, Wien. 1759. Med. auf Franz I. und Maria Theresia mit ihren 13 Kindern.

Ekeblad, C., Stockholm. Zahlr. Portraitmed. auf berühmte Schweden.

Encke, J. Jacob, Münzmeister, Hanau. 1740—1770. Med. auf Reichstag Frankfurt 1741, Krönung Karls VII. 1742, Pfarrer A. Mathieu-Frankfurt a. M. 1765. **VIII,** 354.

Enckhjörning, Carl, Stockholm. 1784—1819. Hofmedailleur. An 100 Med. auf schwed. Regenten und Geschichte. **VIII,** 355 u. 356.

Everts. Med. auf Friede zu Fontainebleau und Löwen. **VIII,** 356.

Faesch, Seb., Basel. Med. (Bleiguß) auf Basel, Rv.: Providentia Senatus.

Fechter, Joh. Ulrich, Basel. † um 1720. 20 Med. auf Schweizer usw. **VIII,** 357.

Fehrmann, Daniel, Stockholm. Geb. 1710, † 1780. Schüler von Hedlinger. Über 70 Med. auf schwedische Geschichte usw. Jetons. **VIII,** 358.

Fehrmann, Carl Gustav. Sohn d. vorigen. 1776—1809. Schwed. Hofmedailleur. An 100 zumeist mittelmäßige Med. über Schweden. **VIII,** 359.

Feral ö, Friedr. Wilh. Kursächs. Hofmedailleur. Gegen 1740. **VIII,** 360.

Ferrier, Pierre, Genf. 1790—1798. Etwa 10 Med. auf Bonaparte. **VIII,** 361.

Figueredo, de, Juan. Geb. Aveiro 1725, † Lissabon 1809. Med. auf Joseph II. (1775), Maria (1782) u. a. m.

Foggini, Giov. Batt., Rom. 1730. Med. auf Vincenzo Viviani.

Fontana, Antonio, Florenz. 1740.
Fortini, Giovacchino, Florenz. Med. auf Glieder des Großherz. Hauses.
Franchi, Agostino, Venedig. Med. auf Kardinal Quirini, Senator Flaminio Cornaro 1780 u. a.
Fuchs, Heinr. (Österreich). 1716 1720. Med. auf Karl VI., Graf Dohna, Claude-Brüssel 1730. **VIII,** 362.
Gaab, G. D., Augsburg. London 1712. Med. auf Chr. Wren, John Ray, † 1705. Philipp und Maria, 1755 usw. **VIII,** 363.
Gaß, Joh. Balth., Petersburg. Um 1770 1795. Zahlr. Med. betr. Regierungszeit Katharinas II., Lanskoy, Apraxin, Orlow. **VIII,** 364.
Gaß, F. W., Sohn des vorigen. † 1797. Med. auf berühmte Russen. Peter d. Gr., Katharina II. (Eremitage).
Gatteaux, Nic. Marie, Paris. 1751—1832. **VIII,** 365.
Gennaro, di, Antonio Maria, Neapel. † 1744 (1713—1725 Wien!). Zahlr. Med. auf Leopold I., Karl VI., A. R. Collalti 1723, A. Magliabecchi, L. Odescalchi, Ant. Pignatelli, A. Belmonte, Graf Joh. Jos. v. Waldstein mit seinen 24 Söhnen (1716), auf König von Neapel. **VIII, 366.**
Georgi, Nils, Stockholm. 1717, † 1790. Schüler Hedlingers. Hofmedailleur Petersburg (1744—1746), Berlin (1747—1762). Viele Med. auf die kgl. Familien, auf Tod von Ulrike Eleonore (1741), auf König Adolf Friedrich (1751), Friede zu Hamburg 1762. **VIII,** 367.
Gervais, Elias, Neuwied. **VIII,** 368.
Geßner, Hans Jacob, Zürich. Geb. 1677, † 1740. (Der Sohn 1745 bis 1776. Med. auf Stiftung des Schweizer Bundes.) Med. auf H. Rahn 1725, Heinr. Bürkli v. Hohenburg 1730, H. Bullinger und Zwingli 1719, Samuel Frisching-Bern, Fürstbischof F. Schenk v. Staufenberg-Konstanz 1720, Bündnis von Graubünden mit Venedig 1706 usw. **VIII,** 369.
Gianelli, Peter Leonhard, geb. Kopenhagen. Dän. Hofmedailleur 1760. † 1807. Acht seltene Med., u. a. auf Abschaffung der Sklaverei, auf die literar. Gesellschaft, M. Vahl (Botaniker). **VIII,** 370.
Gil, Geronimo Ant., Mexiko. 1780—1796. Med. auf Karls IV. Proklamation, auf die königl. Familie. **VIII,** 371.
Gil, J. Gabriele, Sohn des vorigen. Mehrere Med. auf Angelegenheiten der Philippinen 1785, Proklamation Ferdinands VII. in San Luis Potosi 1808.
Giles, S., London. Med. auf Admiral Vernons Einnahme von Portobello 1739.
Ginelli, de, Neapel. 1731—1768. Mittelm. Med.
Girot. Med. auf Mirabeau. 1791. **VIII,** 372.
Glume, Bildhauer. Med. auf N. Lieberkühn 1770.
Goedecke, Paul Heinr., Hamburg. 1720—1764. Arb. für den dänischen Hof, dann Med. auf Krönung Karls VII. 1742, Franz I. 1745, Adolf Fr. von Schweden 1745, Erdbeben zu Lissabon usw. **VIII,** 373.

Goetzinger, Joh. Sam., Ansbach. 1734—1791. Med. auf die Markgrafen von Ansbach. **VIII,** 374.

Goetzinger, Friedr., Würzburg. 1793. Med. auf Bischof F. L. v. Erthal. **VIII,** 375.

Gois, Etienne Pierre, Adrien. 1751—1823. Med. auf Graf d'Artois, Winter usw.

Gosset siehe bei Wachsplastik.

Gouin, Petersburg. Hofmedailleur. 1708—1713. Med. auf Schlachten bei Pultawa und Leesko, auf Festung Taganrog, auf Flotte nach Finnland usw., Admiral Apraxin u. a. **VIII,** 376.

Graefenstein, G. Z., Mitau. 1760. Med. auf Herzog Peter und Ernst Joh. von Kurland.

Großkurt, Heinr. Peter Friedr., Dresden. 1694—1734. Hofmedailleur in Preußen (Friedr. I.), Sachsen (Aug. II.) und Braunschweig. Zahlr. Med. auf August I. und II., Lager bei Mühlberg, Abzug der Schweden 1707. **VIII,** 377.

Guillemard, Anton, Mantua, Mailand und Prag. Um 1800. Zahlr. Med. auf Franz II., auch eine Plakette. **VIII,** 378.

Haag, Joh., St. Gallen. 1773—1797. Med. auf Reliq. von Abt Othmar. **VIII,** 379.

Hachten, von, David Gerh., Hamburg. 1704—1726. Arb. für den Hof zu Stockholm. Med. auf Karl XII. **VIII,** 380.

Haesling, Dan., aus Ost-Gothland. Hamburg. 1730—1749. Med. auf Georg II, Schlacht bei Dettingen 1743, Vermählung des Prinzen Friedrich von Dänemark mit Georgs II. Tochter. **VIII,** 381.

Hainl, Wenzel, Wien. 1770—1780. Med. auf Graf F. Zichy usw. Jetons. **VIII,** 379.

Halter, Heinr. Friedr., Magdeburg. 1698—1719. Mehrere Med. auf preuß. Regenten. **VIII,** 382.

Hamerani, Ermenegildo, Bruder von Beatrix H. Geb. Rom 1685. † 1744. Steht dem Vater nach. Zahlr. Med. auf Kirchliches, 25 auf Clemens XI., 3 auf Innocenz XIII., 17 auf Benedict XIII., dann auf Aug. II von Polen und den venet. Gesandten Nicolo Duodo. **VIII,** 383.

Hamerani, Ottone, des vorigen Bruder. Geb. 1694. † 1768. Schwächer als die Brüder. 15 Med. auf Clemens XII., 30 auf Benedict XIV., 9 auf Clemens XIII. Med. auf das Haus Stuart, Geburt Carl Stuarts usw., auf James III. **VIII,** 384.

Hamerani, Giacchino, Rom. † 1805. Hofmedailleur Pius' VI. **VIII,** 385.

Hancock, J. G., Birmingham. Med. auf Lord Nelson, Sir H. Trollope, Marquis of Cornwallis usw. **VIII,** 386.

Handmann, Joh. Jac., Basel. 1740—1770. Preismed. **VIII,** 387.

Hanf, Joh. Adam, Bayreuth, Stuttgart. 1750—1770. **VIII,** 388.

Hannibal, Ehrenreich, aus Stockholm. Geb. 1678. † Clausthal 1741. Hofmedailleur in Hannover und Braunschweig. Med. auf das Haus Hannover, Königin Caroline, Universität Göttingen. **VIII,** 389.

Hannibal, Martin, Sohn des vorigen. † Clausthal 1748. Med. auf Schlacht bei Dettingen, 1743. **VIII,** 390.
Harrewyn, Franc, Brüssel. 1725—1764. Med. auf Karoline von Lothringen und Maria Theresias Thronbesteigung. 1744. **VIII,** 379.
Harrewyn, Jean Bapt., Sohn des vorigen. Minderwertige Arb. Med. auf Karl von Lothringen. Jetons. **VIII,** 391.
Hartmann, Carl Gustav, Stockholm. 1694—1739. Hofmedailleur. Med. auf Gustav Adolf, Christine, Karl XII., Sieg bei Riga, Friedr. von Nystadt, Tod Landgraf Karls von Hessen, auf Ulrica, Eleonore usw. **VIII,** 392.
Hartmann, Engel, Sohn des vorigen. † 1760. Med. auf König und Königin, Adolf Friedr., Herzog von Schleswig-Holstein. **VIII,** 393.
Haslingk, Daniel, Hamburg. † Petersburg 1746. Freimaurer-Med. **VIII,** 394.
Hecht, Ernst Peter, Leipzig und Zellerfeld. 1693—1731. **VIII,** 395.
Hedlinger, Joh. Karl, aus Schwyz. 1691. † 1770. Schwed. Hofmedailleur. Arb. als solcher 1735—1737 am Petersburger Hof, kehrte aber erst 1743 über die Schweiz nach Schweden zurück. 1746 ließ er wegen geschwächter Gesundheit sich in Schwyz nieder. Med. auf fast sämtliche europ. Potentaten seiner Zeit, Buffon, Baron von Stosch. Seine Portraitköpfe erinnern unmittelbar an römische Münzen der ersten Kaiserzeit. **VIII,** 396.
Heinig, A., Freiberg (Sachsen). 1735—1740. Med. auf Krönung Karls VI. und Aug. II. von Polen nebst Gemahlin. 1699. **VIII,** 397.
Held, Joh. Gottfried, Heidelberg. 1734—1799. Med. auf Graf v. Tessin. **VIII,** 398.
Held, Joh., Breslau. 1747—1770. Med. auf Belagerung von Breslau 1760.
Held, Joh., Breslau, Sohn. † 1808. Med. auf General Tauentzien.
Heylbroeck, Norbert, Brüssel, Gent. **VIII,** 401.
Hieken, Joh. Friedr. von Nordhausen. 1703—1717 Schwerin. **VIII,** 399.
Hille, Heinr. Christoph, Braunschweig. † 1789. **VIII,** 400.
Hoeckner, Karl Wilh., Dresden. Geb. 1749, † 1820. Med. betr. Sachsen. **VIII,** 402.
Hoeckner, Joh. Wilh., Dresden. 1702—1730. Med. auf Graf Reichlingen. **VIII,** 403.
Höger, Albr., Nürnberg. 1760. Jetons mit Louis XIV., XV. usw. **VIII,** 397.
Höger, Joh. Konrad, Nürnberg. Jetons mit Königin Anna usw. **VIII,** 404.
Hoehn, Salzburg, Goldschmied. Portr.-Med. auf Mozart.
Hofer, Peter, Wien. 1770. Med. auf Josef II. in Siebenbürgen.
Hofmann, Joh. Wilh. 1680—1733. Med. auf Wiens Belagerung (Türken), auf Krönung Karls VI.
Hofmann, Wolfg. Hieron., Wien. Um 1750. Jetons auf Georg IV. von England. **VIII,** 405.
Holloway, T., London. Geb. 1746, † 1827.

Holm, J. J., Hofmedailleur, Kopenhagen. 1770.

Holtzhey, Martin, Ulm. Geb. 1697 Amsterdam, † Middelburg 1764. Zahlr. Med. auf holländ. und deutsche Ereignisse, auf Bacon Imhoff, ostind. Gouverneur. **VIII,** 406.

Holtzhey, Joh. Georg, Amsterdam. Sohn des vor. 1729. † 1808. Arb. für Friedr. d. Gr., Louis XV. und XVI. sowie für einige deutsche Fürsten. Zahlr. Med. auf histor. Ereignisse, berühmte Zeitgenossen, auf das Haus Oranien, die Schlachten Friedrichs d.Gr. usw. **VIII,** 407.

Holzhäuser, Joh. Phil., Warschau. 1764—1792. Med. auf König Stanislaus August, Friedr. Wilh. II. von Preußen usw. **VIII,** 408.

Honegge, van, J. J., Kopenhagen (Holl.). Um 1730. **VIII,** 409.

Horst, Heinr., Zellerfeld. 1711—1719. **VIII,** 410.

Huber, Joh. Friedr., Basel. 1766. **VIII,** 411.

Hull, Geert, Kopenhagen. 1782. † 1810. Med. auf Christian VII. **VIII,** 412.

Hulter, Heinr. Friedr., Magdeburg. Med. auf preuß. Könige.

Jablonowski, Constantin, Olkuß b. Krakau.

Januario, di, Ant. siehe **Gennaro.**

Jaeger, Joh. Georg, Petersburg. Gegen 1800. Med. auf Rosen von Rosenstein, Khatharina II. **VIII,** 413.

Judin, Samoila, Moskau. 1704—1740. **VIII,** 414.

Iwanoff, Alexi, Petersburg. 1790—1810. **VIII,** 415.

Iwanoff, Timotei, Petersburg. 1795. **VIII,** 416.

Kern, Joh. Bernh., Butzbach. **VIII,** 417.[1]

Kirchner, J. Wilh., Kassel. 1770. Med. auf Kurf. Friedrich II. Rv.: Ex fodinis Franco-Bergensibus. 1796. **VIII,** 417.

Kistle, L., Hamburg. Jetons. **VIII,** 418.

Klinkhammer, Weimar. 1703. **VIII,** 417.

Koch, Joh. Christian, Gotha. 1680—1742. Med. auf das herzogl. Haus (Friedrich II. usw.). **VIII,** 417.

Koch, Ludw. Christ., Gotha. 1750—1798. **VIII,** 417 od. 418.

König, Anton, Breslau. 1796—1803. Viele Med. auf berühmte Männer und Zeitereignisse. **VIII,** 417.

Körner, Joh. Konrad, Kassel. 1764—1772. Med. auf Kurfürst Friedrich II. **VIII,** 417.

Körnlein, Joh. Nic., Regensburg. 1770—1795. Med. auf Karl Alb. von Lothringen 1770, auf Entsatz von Mainz 1795. **VIII,** 419.

Krafft, Martin, Wien 1769, München. † Mailand 1781. Med. auf Joseph II., Karl Theodor von Bayern usw. **VIII,** 422.

Krieger, Alb., Leipzig. Med. auf Bernhard II. und Herzog Adolf von Weißenfels. **VIII,** 423.

Krüger, Christ. Jos., Dresden. 1759—1814. **VIII,** 424.

Krull, Christian Friedrich, Braunschweig. **VIII,** 425.

Küchler sen., Christoph Heinr., Darmstadt (1763—1772), Frankfurt a. M. (1775). † Birmingham 1802. **VIII,** 420.

---

[1] Auf pfälzischen Medaillen von 1746—1751 kann sich K oder A K auch auf Andr. Koch oder Anton Kamphausen beziehen.

Küchler jun., C. H. Arb. 1790—1804. Deutsche, franz. und engl. Denkmünzen auf Marie Antoinette. **VIII,** 421.

Lallemant, Conrad Christian, Hanau 1752. † 1830. Frankfurt a. M. Med. auf Deeken, Brönner und andere Frankfurter. seit 1807 ff. **VIII,** 426.

Lambelet, S., Braunschweig. Med. auf Kurfürstin Sophie von Hannover. **VIII,** 427.

Lange, Conrad, aus Bayern. † Wien 1816. **VIII,** 428.

Lauer, Joh. Jac., Nürnberg. Jetons. **VIII,** 429.

Lauer, Ernst Ludw. Siegmund, Nürnberg. Jetons (Louis XIV). **VIII,** 427 u. 430.

Laufer, G. G., Nürnberg. 1750. **VIII,** 431.

Lavy, Amadeo, Venedig. Um 1789. † 1830. Arb. für Turiner Hof. Viele schöne Bildnismed. auf das Haus Savoyen (Karl Eman. III., Viktor Amadeo III., Viktor Eman. IV., Karl Felix). **VIII,** 432.

Lebrecht, Carl, Meiningen. 1749. † 1827 Petersburg. **VIII,** 433.

Leclerc, Gabr., Basel. 1685. Kassel, Berlin. † 1743 Bremen. Med. auf Basel. **VIII,** 434.

Lindenschmitt, Mainz, Stempelschneider. Geb. 1770. Arb. 1808 in Wiesbaden. Med. auf Herzog Frd. August von Nassau 1815. **VIII,** 435.

Ljungberger, Gust. Geb. 1740, † 1804. Seit 1765 Hofmedailleur in Stockholm. Med. auf König Gustav III., Schauspielerin Hyppolite de la Tude Clairon 1764. **VIII,** 436.

Loos, Dan. Friedr. Geb. Altenburg 1735. Magdeburg 1756—1767, Berlin 1768—1819 †. Viele Denkmünzen. **VIII,** 438.

Loos, Gottfr., Berlin. **VIII,** 439.

Lorthier, F. Med. auf Louis XVI. Tod. **VIII,** 440.

Löw, Joh. Heinr., Hamburg 1725—1760, Stralsund 1761—1763. Denkmünze auf Dieter v. Garlieb Silleur 1732. **VIII,** 437.

Lüders, Chr. Frd., Berlin. 1702—1742. Med. auf Geburt Friedrichs d. Gr. **VIII,** 441.

Lunder, Gabr. (Norweger), Hamburg. 1742—1782 am dänischen Hof. **VIII,** 442.

Lungerberger, Joh. (Schwede). 1730—1745. Petersburg. **VIII,** 435.

Mainwaring, Will., London. Gegen 1800. **VIII,** 443.

Manfredi, Luigi, Mailand. 1771—1840. Schöne Med. auf Napoleon, Franz IV., von Este, Marie Louise, J. B. Bordoni-Parma. **VIII,** 444.

Manfredi, Bart., Mailand. 1806. **VIII,** 445.

Mara, Friedr., Berlin. 1700—1743. **VIII,** 446.

Marme, J. C., Cleve. 1725—1757. Med. auf Dresdner Frieden, auf Ludw. XV. **VIII,** 447.

Marshoorn, Gerard (Holl.). Med. auf L. Coster. **VIII,** 448.

Marteau, Jean. Med. auf Philipp V. von Spanien 1701, auf von Stosch, Diogenes. **VIII,** 449.

Matzenkopf, Franz Xaver, Salzburg. Am fürstbischöfl. Hof. **VIII,** 450.

Meil, Joh. Heinr., Gotha. 1729. † 1802 Berlin. **VIII,** 451.

Merlen, Paris. Gegen 1800. **VIII,** 452.
Mittermayer von Waffenberg. **VIII,** 453.
Moelinger, G. V., Brüssel. 1770. Med. auf Wilh. von Oranien 1766, auf Friedrich Wilhelm von Preußen. **VIII,** 454.
Mörikofer, J. Melch., Bern. 1706—1761. Med. auf A. v. Haller, Friedrich d. Gr. u. a. **VIII,** 455.
Mörikofer, Joh. Casp., Frauenfeld. † Bern 1790. Med. auf Katharina II., Joseph I. von Portugal. **VIII,** 456.
Montani, Antonio. **VIII,** 457.
Montigny, Pierre Ant., Paris. **VIII,** 458.
Morganti, Bart., Rom, Coimbra. **VIII,** 459.
Motta, Carl. Med. auf Travers-Neuchâtel. **VIII,** 460.
Müller, Christian Heinr., Augsburg. **VIII,** 461.
Müller, Christian Ernst, Augsburg. Med. auf Karls XII. Tod. **VIII,** 462.
Natter, Lorenz, Biberach. 1705. Italien, London. † Petersburg 1713. **VII,** 33.
Neubauer, Joh. Georg. † Berlin 1725. **VIII,** 463.
Niesner, C. Kurpfälz. Hofmedailleur 1746—1750. **VIII,** 464.
Nürnberger, Geo. Frd., Nürnberg. 1682—1724. **VIII,** 465.
Oexlein, Christan Dan., Nürnberg. 1737—1781 Regensburg. **VIII,** 466.
Oexlein, Joh. Lorenz, Nürnberg. 1715—1778. Arb. für mehrere Fürsten, Bischöfe usw. Med. auf Bischof von Fulda 1763, Markgraf von Ansbach 1759, Frankfurter Patrizier (R. Passavant 1745, Leerse u. a.). **VIII,** 467.
Offner, Franz. 1737—1750. **VIII,** 371c u. 468.
Omeis, Martin Heinr., Dresden. **VIII,** 469.
Peibus, Carl Christoph, Dresden. Hofmedailleur. † 1787. **VIII,** 470.
Pelzer, Peter, Breslau. 1773—1782. **VIII,** 471.
Perpenti, Andronico, Fermo. **VIII,** 472.
Pieri, G. F., Florenz. 1710—1720. **VIII,** 473.
Pingo, London. 1745—1761. **VIII,** 474.
Pozzo, Gio. **VIII,** 475.
Pusch, Martin, Buchholz. **VIII,** 476.
Reich, David, St. Gallen. † 1771. **VIII,** 477.
Reich, Joh. Christoph, Fürth. 1740. † 1814. Vieles Mittelmäßige. Arb. für den Berliner Hof. Jetons. **VIII,** 478.
Reinhard, Abr., Augsburg. **VIII,** 479.
Reinhard, Stephan Andr., Goslar, Braunschweig. Um 1700—1714. **VIII,** 480.
Reynard. Med. mit Louis XIV. **VIII,** 480.
Richter, Bengt., Stockholm. Hofmed. Karls XII., dann Karls VI. in Wien. † 1736. **VIII,** 481.
Riesing, Carl Ernst. 1794. **VIII,** 482.
Roettiers, Jean Charl., Paris, Nancy, Wien. 1691—1770. Jean und Joseph waren die besten Mitarbeiter an der Hist. mét. de Louis XIV. **VIII,** 483.
Roettiers, Norbert, Brüssel. 1673—1725. **VIII,** 484.

Roettiers, Phil., Antwerpen. † 1732. Arb. wie seine Brüder erst an der Münze in London (1680). Med. auf Karl II., D. Monterey u. a. **VIII,** 485.

Roettiers, Joseph, Paris. Gegen 1700. **VIII,** 486.

Roemer, Jac., London. Um 1739. Med. auf Newton. **VIII,** 486.

Roth, J. A., Darmstadt. Med. des Landgrafen Ludwig von Hessen-Darmstadt 1743. **VIII,** 487.

Ruckdeschel, Christ. Ludw. † 1768. Med. des Markgrafen von Bayreuth. **VIII,** 488.

Salwirck, Jos. Geb. 1759 (schwed. Abkunft). In Mailand ausgebildet. Med. auf Napoleons Übergang über den Po u. a. **VIII,** 489.

Salwirck, V. A., Venedig. Med. auf N. C. Cocastellio 1809. **VIII,** 490.

St. Urbain, Anna Marie, Nancy. 1735—1759. **VIII,** 491.

Schäffer, Ant. Kurpfälz. Hofmed. unter Karl Theodor. Jetons. **VIII,** 492.

Schäffer, Wigand, Frankfurt a. M. 1742. † 1758. Med. auf Logengründung. **VIII,** 490.

Schäufel, Ign. Jos., München. 1768—1812. Als von Aham in den Adelstand erhoben: Med. auf Abt Frobenius und General von Loudon. **VIII,** 494.

Schega, Franz Andr, München. 1710. † 1787. Med. u. a. auf 18 Wittelsbacher. **VIII,** 495.

Schild, Christ. Lebrecht, aus Schwaben, Frankfurt a. M. Med. auf Krönung Karls VII. 1742 u. a. **VIII,** 496.

Schmelz, Georg, Stuttgart. 1737. **VIII,** 497.

Schmidhammer, Joh. A., Bayreuth. 1765. **VIII,** 498.

Schmidt, Georg Friedr., Berlin. **VIII,** 499.

Schulz, Ad., Kopenhagen. **VIII,** 500.

Seeländer, Nic., Erfurt, Hannover. † 1730. Gr. Medaillon auf Herzog Friedrich II. von Sachsen 1713. **VIII,** 501.

Selter, J., Mannheim. Kurpfälz. Hofmedailleur. Med. auf die Erhebung des Kurf. von Brandenburg zum König 1700, auf Vermählung des Kurf. Joh. Wilhelm usw. **VIII,** 502.

Selvi, Ant., Venedig. † 1755. Zahlreiche gute Med. **VIII,** 503.

Sevo, de, Ferd. (Ital.). 1705. **VIII,** 504.

Seydlitz, Joh. Georg. 1705—1730. **VIII,** 505.

Siries, Ludw., Florenz. 1765—1807. **VIII,** 506.

Smeltzing, M. (Holl.). Arb. für Karl III. von Spanien, und August II. von Polen. **VIII,** 493.

Soldani, Maximilian, Florenz ab 1677. † 1742. Med. auf Ercole Ferrata (1681), Vikoria, Witwe von Ferdin. II. von Florenz usw. Große Med. auf Cosmo III. u. a. m. **VIII,** 507.

Spangenberg, Christ. Phil., Braunschweig. 1746. Hofmed. **VIII,** 508.

Stadler, A., Augsburg. Med. auf Augsb. Septemvir. (10 Dukaten schwer). **VIII,** 500.

Stendelin, David, Schwye. 1778—1781. **VIII,** 509.

Stieler, Aug. Friedr., Mainz. 1700. Med. auf Kurfürst von M. **VIII,** 504.

Stieler, Joh. Friedr. Kursächs. Hofmed. **VIII,** 510.
Stockmar, F. P., Dresden. 1760—1765. Hofmed. **VIII,** 511.
Straub, Heinr., München. 1760—1790. Med. auf Graf v. Fugger-Zinneberg 1781. **VIII,** 512.
Sylm, Ferd., Dresden. 1765. **VIII,** 513.
Thévenon, J. Louis, Paris. 1760. **VIII,** 409 u. 516.
Thiébaud, Jonas. Geb. Genf 1695. † Augsburg 1769. Med. auf Vollendung des Klosters Ottobeuern. **VIII,** 517.
Thiolier, Pierre Jos., Paris. 1763—1819. Med. auf Napoleon 1804. **VII,** 52.
Thun, Joh., Gotha. 1690—1727. **VIII,** 518.
Ticcati, Girolamo, Florenz. Geb. 1676. Med. auf G. B. Lorenzini von 1701. **VIII,** 514.
Ticcati, Hieron., Florenz. † 1734. **VIII,** 408 u. 515.
Toda, Giov. Ant., Florenz, Wien. Hofmedailleur. 1739—1765. **VIII,** 519.
Tolstoi, Theod., Graf. Geb. Petersburg 1785. Auch Plaketten. **VIII,** 520.
Ulrich, Joh. Friedr., Kassel. 1763. **VIII,** 521.
Vestner, Andr., Nürnberg. Bayr. und Württemb. Kammerrat. 1707 bis 1754. **VIII,** 522.
Vestner, Geo. Wilh., Schweinfurt 1679. † Nürnberg 1740. **VIII,** 523.
Vinazer, Joh. (Gröden), Wien. Med. auf Pius VI. **VIII,** 523.
Voggeli, Geo. Batt., Florenz. 1725. **VIII,** 524.
Voster, A., Dießenhofen (Thurgau). Schüler Hedlingers. **VIII,** 525.
Wächter, Geo. Christoph, aus Heidelberg. Geb. 1729. Hofmedailleur in Stuttgart und Petersburg. (1745—1790.) Zahlr. Med. auf das russ. Kaiserhaus (Peter 1784, Elisabeth 1761, Katharina II. usw.), auf Voltaire 1792 u. a. **VIII,** 528.
Wahl, Joh. Otto, Zellerfeld. 1755. Med. auf Fürst von Anhalt-Ploetzkau. **VIII,** 526.
Wahl, Rud. Phil., Clausthal. Arb. für den Braunschweiger Hof. **VIII,** 527.
Waron, Dan., Stockholm, Dresden 1683, Wien. † 1739. **VIII,** 529.
Weber, Joh. Christian. 1721. **VIII,** 530.
Weber, Joh., Florenz. 1770—1784. Med. auf Dr. Tazzetti. **VIII,** 531.
Weber, Lorenz Maria, Florenz. Med. auf das großherz. Haus, auf des Herzogs von Lothringen Einzug in Pisa 1739. **VIII,** 532.
Weichinger, J., Zweybrücken. 1765—1790. Med. auf Kurfürst Karl August von Pfalz-Birkenfeld, auf denselben wegen Ausrottung des Hochwilds. 1789. **VIII,** 533.
Wermuth, Heinr. Friedr., Gotha 1703. † Dresden 1781. **VIII,** 534.
Werner, Jerem. Paul. Med. auf 2. Säkularfeier der Augsb. Konfession 1730, auf Krönung Leopolds II. **VIII,** 535.
Werner, Peter Paul, Nürnberg. 1689—1771. Arb. für verschiedene Höfe. **VIII,** 536.
Werner, Adam Rudolf, Stuttgart. Hofmed. † 1786. **VIII,** 537.
Wickmann, Carl Joh., Stockholm. 1747—1786. **VIII,** 539.

Wiedemann, Ant., Wien. Hofmed. 1721—1790. **VIII,** 538.
Wielandy, Carl, Genf. 1747—1837. **VIII,** 540.
Wirth, Joh. Nepom., Wien. † 1810. **VIII,** 541.
Wuschbauer, F. J., Wien. 1725—1780. Med. auf Karl VI. **VIII,** 542.
Wyon, Peter, Birmingham. **VIII,** 543.
Wyon, Thomas, Birmingham. 1792—1817. Med. auf Wellington. **VIII,** 544.
Zeller, Casp., München. 1736. Hofmed. von Kurfürst Karl Albrecht. **VIII,** 545.

19. Jahrhundert.

Aberli, Joh., Zürich. 1774—1867. **VIII,** 546.
Aberli, Friedr., Winterthur. 1800—1872. **VIII,** 547.
Adam-Salomon, Ant. Sam., Paris. Geb. 1818. Med. auf Copernicus, J. Amyot usw.
Adams, George Gammon, London. 1821—1893. **VIII,** 548.
Ahlborn, Lea. Geb. Lundgreen. Stockholm 1886—1895. Zahlr. histor. Med. **VIII,** 549.
Alexejew, Basil, Vladimovich. 1802—1871. Med. über Annexion des Kaukasus u. a.
Alexejew, Vladimir, Ephraimovicz. 1784—1832. Med. auf Krönung Nicolas I.
Alisky, Charles, Mainz. Geb. 1842. Seit 1851 in New York.
Allar, André Jos., Toulon. 1845. Bildhauer.
Anert, Christ. Siegm., Nürnberg. Jetons.
Auguste, Henri, Paris. Med. auf Marengo, Desair usw.
Avern, Edw., London. Med. auf Walton und Cotton.
Baetes, Jules, Belg. Med.-Familie.
Bain, W., London. 1825—1865. Zahlr. Med. der engl. und schott. Aristokratie. **VIII,** 550.
Balmberger, C., Nürnberg. Med. auf Bismarcks Tod 1898.
Bamberger, C. Med. auf E. M. Arndt 1848.
Barbes, Will. Phil., London. 1807—1879. An 40 Med. (Agassiz usw.).
Barbes, Charles. Sohn des vorigen. 1840.
Barre, J. Jacq., Paris. 1793—1855. Zahlr. Med. **VIII,** 551.
Barre, Alb. Desiré, Paris. 1818—1878.
Barye, Ant. Louis, Paris. 1795—1875.
Batak, F., Prag. Med. auf silb. Hochzeit Franz Josephs 1879.
Beck, Phil. E., Budapest. Med. auf Pariser Ausstellung 1900.
Begeer, J. C., Utrecht. Med. auf Kön. Wilhelmine.
Bergmann, Oscar, Hamburg. Med. auf Frankfurter Ereignisse seit 1880. **VIII,** 552.
Bergslein, B. (Norweger). 1815—1860.
Besrodny, Wassili. Geb. 1783, † 1806. Sehr befähigt.
Bettcher, Demetrius, Petersburg. 1821. Hofmedailleur.
Beville, Paul Jules Alb., Paris. Med. auf Ausstellung 1900.
Beyenbach, Wiesbaden. Med. auf Goethe. Jeton auf 58. Geburtstag des Kaisers von Österreich.

Bianchi, F., Rom. Medailleur Pius IX. und von Leo XIII.
Binfield, W., Birmingham. Med. auf Byron 1830, Harvey 1823.
Bizarri, Luciano, Rom. Med. auf F. M. delle Rovere 1890.
Birnböck. Wallfahrtsmedaillen usw.
Blachère, Paris. 1855. Med. auf Schlachten b. Inkerman, Alma usw.
Boehm, F. D., Wien. Schüler von Pichler. Geb. 1794, † 1860. Zahlr. Med. **VIII,** 553.
Boehm, Sir Edgar, Sohn des vor. Geb. Wien 1834. Seit 1862 in London. Von Viktoria geadelt. (Bedeutender als Bildhauer.)
Boersch, Alois, München. Hofmed. Med. auf Med.-Ausstellung zu Frankfurt a. M. 1900.
Bonnet, Guill., Lyon. 1820—1893.
Bordiga, B. Med. auf Dr. Assalini.
Bormann, L., Stockholm. Med. auf Karl XIV., Johann.
Borrel, Valentin Maurice, Paris. 1804. † 1882. Lange Reihe von Med. auf Zeitereignisse, berühmte Personen (Salon 1832 bis 1864). Der Sohn
Borrel, Alfred, geb. 1836, übertrifft den Vater. An 100 Med. und 18 Jetons. **VIII,** 555.
Bosio, Franz. Med. auf Napoleon und Marie Louise.
Bosselt, Rud., Darmstadt. Med. auf Goethe 1899, Gutenberg 1900 usw.
Bottéc, Louis Alex., Paris. Geb. 1852. Zahlr. Med. im Charakter der Meister der Renaissance.
Bourgeois, Louis Maxim., Paris. 1839. Zahlr. vorzügl. Med.
Bouvet, Louis Charles, Paris. Geb. 1802.
Bovet, Aug. Andr., Genf. 1800—1864.
Bovy, J. Franc. Ant., Genf, Lausanne. 1795—1877. Meister 1. Ranges. Seit 1855 in Frankreich naturalisiert. Über 100 Med. **VIII,** 556.
Bovy, George, Neffe des vor., Genf. 1817—1883. Hat nur wenige Med. geliefert (auf Major Daval und Rob. Estienne usw.).
Bovy, Hugo, Georges Bruder (Söhne von Marc. Bovy) erreicht den Onkel an Vielseitigkeit und Können. Med. auf Zeitgenossen. † 1903.
Bowcher, Frank, London. 1. Ranges. Seit 1876. Med. auf Lord Roberts, General Baden-Powell usw.
Branche, Paris. Med. auf Erstürmung der Bastille.
Brandt, Heinr. Franz, Chaux de Fonds, Paris, Berlin. An 100 Portr.-Med. (Oft etwas trockene Auffassung.)
Brateau, Paris. Befähigt.
Brehmer, Hannover. 1846—1872.
Breithut, Peter, Wien. 1869. Med. auf Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
Brenet, Nic. Guy Ant., Paris. 1773—1846. Med. auf Ereignisse der Zeit Napoleons. **VIII,** 557.
Brenner, Victor D., New York. Med. auf W. A. Mühlenberg 1896.
Brissard-Binet, Reims. 1848. **VIII,** 558.
Broggie, Luigi, Mailand. Arb. 1831—1847.
Burdy, Henri Aug., Grenoble. 1843. (Auch Büsten und Statuetten.)

Burger, S. (Schweiz.). Med. auf Schützenfeste usw.
Canzani, Demetrio, Mailand. 1850—1860. Versch. Med. auf die österr. Kaiserfamilie. **VIII,** 559.
Canzani, Domenico, Mailand. 1848. Med. auf kriegerische Ereignisse, Schlacht bei Novara usw.
Caperoni.
Caqué, Armand Auguste, Saintes. Geb. 1793. An 150 Med. (100 über Könige von Frankreich). Jetons.
Carpeaux, Jean Bapt., Valenciennes. 1827. † 1875 Paris.
Carter, Charles Fred., Birmingham. Zahlr. Gesellschafts- und Vereinsmed., von mehr lokalem Interesse.
Cassine, Giov., Mailand. Med. auf Herzog von Aosta 1890.
Catenazzi, Vinci. Med. auf Trottola (berühmte Professorin der Schule von Salerno, 11. Jahrh.) mit Legende: Trottola Medende — Arte Perita. 1844.
Cattaldi, Pablo, Buenos Ayres.
Cattaneo, Gaetano.
Caunois, Franç. Aug. 1787—1859. Zahlr. Med. bedeutender Männer. Med. auf Krönung Karls X.
Cerbara, Nicolo, Rom. Am päpstl. Hof 1829—1858. Zahlr. vollendete Med. auf Titian, Muratori, G. Romano usw. **VIII,** 560.
Cerbara, Gius., Rom. **VIII,** 561.
Chabaud, Louis Felix, Versailles. 1824.
Chaplain, Jules Clément, Paris. 1839. Meister 1. Ranges.
Chapu, Henri Mich. Ant., Le Mée, Paris. 1833—1891. Med. von Künstlern und Zeitgenossen.
Chardigny, Pierre Jos., Aix. Geb. 1794.
Charpentier, Alex. Louis Marie, Paris. Seit 1874 zahlr. Med. im Salon.
Chautard, Victor St. Just., Paris. 1870—1880 im Salon: Med. von Jules Grévy, Auber, David, Gautier u. a.
Chavanne, Jean Marie. Geb. 1766 Lyon, † 1855. Med. auf Ereignisse (Konsulat und Kaiserreich). Jetons. **VIII,** 562.
Christelbauer, Joh. Christ., Wien. Med. auf österr. Hof, Ausstellungen usw.
Christensen, C., Kopenhagen. † 1845. **VIII,** 563.
Cingarelli, P., Pisa. Med. auf Galilei 1839.
Ciochetti, Luigi, Siena. Med. auf Viktor Emanuel 1890.
Clint, Scipio, London. Med. auf Wilhelm IV. 1835.
Cochi. Med. auf Napoleon 1805.
Combrouse, Paris. Satirische Med. auf Revolution von 1848.
Conradi, Victor, Wien. 1881—1892.
Coquardon, Paris. Med. auf Tod der Königin Karoline von Großbritannien 1821.
Cossa, L., Mailand. Med. auf L. da Vinci. **VIII,** 564.
Coudray, Marie Al. Lucien, Rom. I. Preis (Salon 1893) für Med. mit Orpheus, vor Cerberus fliehend.
Courignier (Schweiz.). Med. auf John Moore's Tod, Coruña 1809.
Courtot, Jos., Straßburg. Arb. 1796—1810. Med. auf Marie Louise.

Crank, Gust. Adolphe Désiré, Valenciennes.
Croce, Lancelot, Madame. Med. auf Königin von Italien usw.
Daege, E., Berlin. 1805—1883.
Daniel-Dupuis, Jean Bapt. Geb. Blois 1849, † Paris 1899 (von seiner Frau erschossen). Etwa 350 meist gegossene Med. (fast sämtlich im Mus. Blois).
Danjon, Franç. Léon., Paris. Seit 1875.
Dantzel, Jos., Lyon 1805. † Paris 1877. Zahlr. Med. Talent.
Davalos, A., Peru. Med. auf Schlacht bei Ayacucho 1824. **VIII,** 565.
David, Jos., Birmingham.
David, W. J., Birmingham. Jetons.
Defailly, Charles, Genf. Viele Med. auf Centenarschießen usw.
Degeorge, Charl. Jean Marie. Geb. Lyon 1837, † Paris 1888. Wenige, aber ausgezeichnete Med.
Deitelbach, Gottl. Aug., München, Stuttgart. 1837. **VIII,** 566.
Deloye, J. Bapt. Gust. Geb. Sedan 1838, † Paris 1899.
Delpech, Jean, Paris. Med. auf Königin Viktoria, Beethoven usw.
Depaulis, Guill. Alexis Jos., Paris. 1792—1867. Zahlr. Med. (u. a. Bombardement von San Juan d'Ulloa, Schlacht b. Waterloo).
Desboeufs, Ant., Paris. 1793—1862. Med. zur Zeitgeschichte.
Deschamps, Léon, Paris. Med. auf Pariser Ausstellung 1900.
Detler, F., Wien. 1815. Med. auf Siege der Aliierten.
Devenet, G., Paris. Gegen 1900.
Devreese, Godefr., Courtray. Geb. 1861 Brüssel. Med. über Frankfurter Ausstellung 1900! (La Dentellière.)
Devries, S., Amsterdam. 1855—1875. Zahlr. Med. auf Zeitgeschichtliches. Med. auf Königin von Holland, Ary Scheffer usw.
Diestexhe, Hubert, Lüttich. Geb. 1797.
Dietrich, Louis, Frankfurt a. M. Zahlr. Preismed.
Dieudonné, Paris. 1820—1830. Med. auf Marschälle, Herzog von Orleans, Béthune usw.
Dillens, Brüssel. (Brüsseler Ausstellung von Med. **1897!**)
Dion, Louis, Paris. Geb. 1827.
Döll, Carl Wilh., Karlsruhe. Hofmedailleur. 1818—1848. **VIII, 567.**
Domart, Jos. Franç., Paris. 1792—1853. Med. auf berühmte Franzosen, Sully, Jeanne d'Arc, Voltaire usw. und Zeitgeschichte.
Donadio, Giov., Mailand. 1800—1815. Med. auf Alfiéri und E. Q. Vicenti. **VIII,** 568.
Drentwett, Sebald, Nürnberg. 1845—1860. Medaillengeschäft (meist minderwertige billige Sachen für Wallfahrten, Schützenfeste usw.). Der Katalog der Prägeanstalt von C. Drentwett-Augsburg von 1897 führt 230 Nummern auf.
Dropey, Emile, Paris. 1898. Arb. in gleicher Richtung.
Droz, Jules Ant., Paris (Sohn von J. Pierre Droz). 1804—1872. Ist vorzugsweise Bildhauer.
Dubois, Fernand., Brüssel. Moderner Stil.
Dubois, Phil., Brüssel. Med. auf Frankfurter Ausstellung 1900.
Dupré, Felix, Lüttich. 1890. Med. auf Berlioz 1903. **VIII,** 569.

Durand, Amédée, Paris. † 1848. Gab 1818—1846 die Series numismatica universalis Virorum Illustrium bez. DURAND EDIDIT heraus. Eignes z. B. Med. auf Georg IV., auf Prozeß der Königin Karoline 1820, auf Lord Exmouth 1816. **VIII,** 570.

Dürrich, Kassel. Med. auf Ausstellung in Frankfurt 1900.

Durussel, Ed., Morges. 1842. † 1888. Med. auf Schützenfeste, geniale Entwürfe in modernem Stil. **VIII,** 571.

Duschack, L., Wien. Med. auf Joh. Strauß 1898.

Duyffke, Hamburg.

Dyon, Will., Aberdeen. 1806. † London 1864.

Eberlein, Gustav, Berlin. Med. auf silb. Hochzeit des Kronprinzen von Preußen mit Viktoria 1882.

Eccleston, Daniel, London. Med. auf Washington 1803. Jeton für Lancaster 1794. **VIII, 572.**

Ehrhardt, Friedr. 1840.

Eisel, G., Wien. Med. auf Besuch des Kaiserpaares in Mailand.

Elion, J., Amsterdam. Med. auf 6. Centenarfeier der holl. Unabhängigkeit 1872, auf G. van Tienhoven 1883.

Elkington & Co., Silberschmiede, London und Sheffield. Med. auf Besuch des deutschen Kaiserpaares in England 1891, auf Marq. of Lorne und Prinzessin Louise, Ausstellung in Toronto 1879 usw.

Ellis & Co., Toronto. Med. auf kanad. Ausstellungen und auf diamantenes Jubiläum der Königin Viktoria 1897.

Emery, Edw., London. Münzhändler und Medaillenfälscher. † um 1850. Med. auf Jane Grey 1553, auf Maria Stuart u. a.

Emmerich, C. F. Med. auf Kleber 1840, auf Gutenberg usw.

Emptmeyer, Clemens, Wien, London. Med. auf Kronprinz Rudolf, Queen Viktoria zum 50 jährig. Jubiläum 1887. **VIII, 573.**

Enegren, Gust. Adolf, Stockholm. Med. auf Karl XIII., Oskar I. usw. **VIII,** 574.

Ericson, Joh. Eduard, Stockholm. 1845—1870. Med. auf schwed. Zeitereignisse, Krönung Karls XV. 1860, Jubiläum der Universität Lund 1868 usw.

Eschger und Gresquière, Paris. 1868—1882. Med., Jetons, Abzeichen.

Eustache, Sylla, Paris. Plakette (Salon 1898), Sara Bernhard usw.

Fabris, Antonio, Udine, Venedig. 1827—1860. Med. auf Canova, Ladislaus Pyrker, V. Fossombroni (1844), Dante u. a. Dichter, Maler usw.

Facius, Angelica. Schülerin von Rauch. Geb. 1806, † Weimar 1840. Med. auf Goethe u. a. **VIII,** 575.

Facius, Fried. Wilh., Weimar. Med. auf Napoleons und Alexanders Zusammenkunft in Erfurt. 1808. **VIII,** 576.

Falize, Frêres, Paris. Goldschmiede.

Falot, E. (Franzose), Mexico (unter Maxim.). Med. auf Intervention Napoleons III. 1892, auf Maxim. I. u. a. m.

Farnesi, Adolfo, Lucca. Med. auf Garibaldi, Leo XIII., Viktor Emanuel 1892, Tod des Herzogs von Aosta, auf viele Privatpersonen.

Farochon, J. Bapt. Eug., Paris. Geb. 1812, † 1869. Med. auf Zeitgenossen. Jetons.
Faucinet, Jacq. Aug., Paris. Geb. 1809, † 1847. Portrait-Med. (Salon 1833).
Faulkner, B. J., Edinburgh. 1787—1849. Med. auf Walter Scott, Georg IV., Lord Byron usw.
Féant, Adrian, Sedan. Geb. 1813. Zahlr. Med. auf Private (1863 bis 1879). Jetons. Geburt des Prinzen von Wales 1789.
Féodorowna, Marie. Witwe Kaiser Pauls III. von Rußland. † 1827. Zahlr. Med. **VIII,** 577.
Fejer (Ungar). Med. auf Ermordung der Kaiserin Elisabeth von Österreich 1898.
Felon, Jos. Geb. Bordeaux 1818. Portrait-Med. auf Louis Napoleon u. a. 1850—1855.
Fenwick, A., Birmingham. Med. auf Viktoria-Jubiläum 1837—1897. Preismed. usw.
Fernandez, Barcelona. Med. auf L. E. Cocheret u. a.
Ferraris, Gius., Turin. Med. seit 1830, auf Viktor Emanuel, Gattinara. Kanzler Karls V. (1845) u. a.
Ferret, Eugène. Geb. Rouen 1825.
Ferrier, S., Genf. Freimaurermed. seit 1847.
Feuchère, Jean Jacques, Paris. Geb. 1817, † 1852. Med. auf Guizot u. a. 1847.
Feuvrier, Paris. Gegen 1830. Med. auf Duc de Choiseul 1828, M. Berton 1824.
Fisch, Anton, Brüssel. 1829—1892. Med. auf 50jährige Unabhängigkeit Belgiens (26 Varianten). Med. auf Londoner Ausstellung 1884, auf Verlobung der Prinzessin Stephanie, auf deren Abreise von Brüssel 1881 usw.
Fisch, Paul, Brüssel. Med. auf Genter Ausstellung 1899, auf Houzeau de Lehaic. Jetons für Belg. Numism. Gesellschaft.
Fischer, Ferd. Aug. 1805. † 1866. Med. auf Vermählung des Kronprinzen mit Viktoria 1858, Geburt des Kaisers Wilhelm II. 1859.
Fischer, Joh. Karl, Berlin. 1802—1865. Zahlr. Med. auf das preuß. Herrscherhaus. **VIII,** 579.
Flanagan, John (Amer.). Salon 1899.
Floret, G. (Franz.), Mexico. 1867. Med. auf B. Juarez' Rückkehr.
Florian (Schweiz.). Med. auf J. J. Rousseau 1878.
Foisil, Paris. Med. auf Ausstellung 1900, London 1900 usw.
Fouson, Jean, Barthélemy, Brüssel. Geb. 1808. Med. auf Vermählung des Prinzen Friedr. d. Niederlande mit Louise von Preußen 1830.
Fontenelle, Charles, Claude, Paris. 1815. † 1866.
Foot und Toby, London. Bleimed. auf Niederlegung von Temple Bar 1878.
Fourcade, Domin. Phil. Jean. Ab 1871 zahlr. Med.
Fournier, Louis, St. Donat. 1821—1867. Med. auf J. L. Bovy 1821 u. a.

Frampton, George, London. Geb. 1860. Med. auf Ch. Keane, auf City Imperial Volunteers.

Franges, Rob. Zagrel (Kroate). Med. auf Pariser Ausstellung 1900.

Fray, Hans, Basel. Geb. 1868. Gebildet in Paris. Zahlr. vorzügl. Med. (Holbein!!) und Plaketten seit 1894.

Frémiet, Emanuel, Paris. Geb. 1824. Med. auf Jeanne d'Arc, St. George usw.

Frémy, Edward Desiré, Paris. Geb. 1827. Seit 1865 zahlr. Portrait-Med.

French, Dan. Chister, New York. Med. auf Admiral Dewey 1898.

Frenez, Joh. Bapt., Luzern. Geb. 1821, † 1892. Paris, Rom. Med. auf Verdi, Max II. von Bayern, Cas Pfyffer. Wurde 1854 an Münze Guatemala berufen. **VIII,** 580.

Frère, Jean Jules, Cambray. Gegen 1900. Portrait-Med.

Frison, Barthélemy, Paris. Seit 1863 zahlr. Portrait-Med.

Fritz, Braunschweig. Um 1830—1860. Med. auf Herzog Wilhelm von Braunschweig, Herzog von Cambridge u. a.

Frumerie, C. M., Stockholm. 1801—1843. Hofmedailleur. Zahlr. Med. auf schwed. Geschichte, königliche Familie und Berühmtheiten. **VIII,** 581.

Fuchs, Emil (Österreich.), London. Seit 1890. Med. auf Prinzen von Wales, mehrere Rothschild, Ausstellung 1900 Frankfurt, L. Robert, General White, Baden-Powell, Edward VII. usw. **VIII,** 582.

Fulconi, Victor Louis Pierre, Algier, Paris. Med. auf Gambetta 1872.

Fürst, Moritz, Preßburg. Geb. 1782. Wien, Mailand. Seit 1838 in Philadelphia. Med. auf amerik. Generale, Krieg mit England 1812—1815, auf die Präsidenten, von Monroe (1807) bis van Buren (1857) usw. **VIII,** 583.

Furter, Christian. Geb. London 1752, † Bern 1844. Med. auf Schlacht bei Laupen u. a.

Galeazzi, Turin. Um 1850. Med. auf Männer der Wissenschaft. **VIII,** 584.

Galle, André. Geb. St. Etienne en Forez 1761, † Paris 1841. Von 1792—1840 zahlr. Med. und Plaketten auf Napoleon, König von Rom, Jean Goujon, Ph. Delorme, Louis XVI., Karl X., René Descartes, James Watt, Künster und Gelehrte usw. **VIII,** 585.

Gandri, Simon François, Paris. Seit 1875.

Garafion, Lyon. Med. auf Ereignisse von 1848.

Gardel, Louis, Paris. 1837—1849.

Gardet, Jos. Ant., Paris. Geb. 1857, † 1891. Med. und Plaketten.

Garnier, Henri Adolphe, Paris. Med. auf 1848.

Gatteaux, Jacques Edouard, Paris. Geb. 1788, † 1876. An 300 Med. (1807—1847) auf Zeitereignisse und Zeitgenossen. Jetons.

Gatteaux, Nicolas Marie, Paris. Geb. 1751, † 1832. Zahlr. Med. auf Zeitereignisse. **VIII,** 586.

Gaudefroy, L. M. Mme. Bildhauerin. Geb. Amiens 1856. Seit 1890 im Salon Paris durch Med., Kleinskulptur, sowie Plaketten in Silber und Zinn vertreten.

Gaul, Franz, Wien. Geb. 1802, † 1874. Med. auf Kaiserin Elisabeth, Fanni Elsler usw. **VIII,** 587.

Gaulard, Felix Emile, Paris. Geb. 1812.

Gautherin, Jean, Ontoux. Geb. 1840. Seit 1865 Med. im Salon.

Gauthied, Charles, Ontoux. Geb. 1831. Seit 1854 Med. im Salon.

Gay, Lydia, London. Bildhauerin. Med. auf Th. Huxley, Miß Lancaster (1899) u. a. — Preise!

Gayrard, Paul. † 1855. Bildhauer. Seit 1881 Med.

Gayrard, Raymond. Geb. 1779, † Paris 1818. Bildhauer. Bekannt. An 300 Med., 80 Statuen, 44 Reliefs, 50 Büsten und 30 in Stein geschnittene Gefäße.

Geerts, Ed. Louis, Brüssel. Geb. 1826, † 1889. Med. auf Vermählung der Prinzessin Stephanie mit Kronprinz Rudolf usw.

Gelfs, Ant., Brüssel. Geb. 1829, † 1866. Med. auf Ant. Wiertz und zahlr. geringwertige Preismed.

George, Amsterdam. Ab 1807 Med. auf Bonaparte. Jetons.

Gerbier, Louis Adolphe, Paris.

Gerl, Carl, Kremnitz. Med. auf Kronprinz Rudolfs Tod 1889, auf Maurus Jokai 1899 usw.

Germain, Gustav, Paris. Seit 1881 Med. im Salon.

Gerson, Marie, Warschau. Bildhauerin. Med. auf F. Chopin.

Gervais, Elias, Neuwied. **VIII,** 588.

Ghèmal, Brüssel. Satyr. Jetons. 1859.

Gilbault, Ferdin. Med. und Plaketten (Jules Valadon!!) ersten Ranges (Mus. Braunschweig, Quimper).

Gilbert, Alfred, London. Geb. 1854.

Gilbert, Franç. Ambroise Germain, Choisy-le-Roi. Bildhauer. Von 1845—1880 zahlr. Med. Salon Paris.

Gindra, Karl R., Wien. Bildhauer. Med. auf E. Fuchs 1877, die Opernsängerin Paula Mark 1895.

Gingembre, Phil., Paris. **VIII,** 589.

Giorgi, Luigi, Florenz. Med. auf Herzog von Aosta † 1890, Gius. Mazzuti usw., Dante, Boccaccio und Petrarca usw.

Girard, Casimir, und Jules Nicol. Girard, Paris.

Girardin, P., Paris. Med. auf Raspail 1849.

Girault, P., Paris. Geb. 1780, † 1851. Med. auf Louis Philipp 1810.

Girometti, Gius., Rom. Geb. 1780, † 1851. Med. auf berühmte Italiener, Canova, Niccolini, M. Angelo, Cellini, Palladio, Marcanton, Colonna, Dandolo usw.

Girometti, Pietro, London. Sohn des vorigen. London † 1854. Beteiligt an des vorigen Arbeiten im Verein mit Nic. Cerbara.

Gleichen, Gräfin Feodora, London. Bildhauerin. Studierte in Rom, Med. und Büsten des Prinzen von Wales, der Königin Viktoria, der Johanna d'Arc usw.

Glowacky, W., Krakau. Med. auf Franz Josephs Besuch in Krakau 1880 und Überführung von Minkiwicz' Leiche 1890.

Gobrecht, Christian. Geb. Hannover 1789, † Philadelphia 1844. Med. auf Franklin Institute.

Godel. Bis 1850 Mitarbeiter an Durand: Series virorum illustrorum. Med. auf Kopernikus. Jetons.
Göllner, Stuttgart. Preismed.
Götz, M. Centurialfeier der Universität Heidelberg 1886. Med. auf Virchow.
Götze, Gottl., Berlin. 1830—1840. Med. auf Thorwaldsen, auf Tod Großherzog Ludwigs von Hessen 1830, A. de Guionneau 1844, Baron von Wedekind-Darmstadt, Kronprinz Fr. Wilhelm von Preußen mit Gemahlin usw.
Gomez, José, Madrid. Med. auf Carlos IV. 1798.
Gonon, Eug., Paris. Geb. 1814, † 1892. Zahlr. Plaketten.
Goor, van de, Pieter Woutier, Antwerpen. Geb. 1783, † 1851. Med. auf Williams I. Regierungsantritt 1815, auf die erste holl. Eisenbahn 1839, Baron de Thysebaert 1816 usw.
Gordillo, F., Mexico. Med. auf die Schlacht b. Monte de los Cruces 1810, auf Erzbischof von Mexiko 1814, auf Ferdin. VII. und Isabella 1857, auf versch. Proklamationen 1803 und 1813. **VIII,** 590.
Gori, Luigi, Florenz. Geb. 1838 San Marino. Med. auf Virchow, Dante, Galilei, G. Dupré, Rossini, C. Padiglione usw. und speziell auf Angelegenheiten San Marinos unter Beihilfe seines Sohnes. **VIII,** 591.
Gourdel, Pierre, Paris. 1874—1880.
Graf, Paul Henri, Paris.
Grande, R., Boulogne. 1822—1893. Etwa 25 minderwertige Med. auf argentinische Angelegenheiten (Buenos Ayres). **VIII,** 592.
Grandel, Lars. (Schwede). Rom (1779—1800), Stockholm (1800 bis 1836). Zahlr. Med. auf Gustav III., Karl XIV., Johann und Private. **VIII,** 593.
Grandjean, Paris. Med. auf Mlle. Deshoulières 1819.
Grandjean, Eugène, Paris. Geb. 1842. Med. auf Vidal 1870 u. a.
Granger, Geneviève. Med. seit 1895 im Salon.
Graß, Phil., Bildhauer, Volxheim. 1801. Zahlr. Med.
Grassi, Bologna. Med. auf Dr. Rizzoli. **VIII,** 594.
Grave, de, Franç. Alex., Med. auf Q. Matsys, P. Breughel und berühmte Holländer.
Grazioli, Francesco, Mailand. Med. auf St. Franscini 1887 usw.
Greco, J., Uruguay. Med. auf Viktor Emanuels Tod 1878.
Grefin, London. Med. auf de la Rochefoucault 1843. **VIII,** 595.
Gregoir, Warschau. Med. auf Dr. W. Copernicus. **VIII,** 596.
Grégoire, Alice, Aachen. Bildhauerin. Zahlr. Med. Salon 1866—1880.
Grevenich, Franz Alfred, Paris. † 1847.
Griesinger, Franç. Plaketten in Silber 1900.
Geiffin, W., London. Med. auf M. J. Brunel bei Vollendung des Themse-Tunnels.
Grilliches, Wilna. Med. auf Graf Tishkevich u. a.
Grossos de Vercy, Camille, Paris. Geb. 1838.
Grueber, Henry, London. 1885. Minderwert. kl. Med. auf engl. Königshaus. **VIII,** 597.

Grün, Samuel, London. Bildhauer. Plaketten seit 1900.
Grüner, Jac. Friedr. Sam., Bern. Geb. 1803, † 1866. Med. auf C. Fuchs, auf Nydeckbrücke usw. **VIII,** 598.
Gube, Heinr., Breslau (1805), Berlin (1830), Petersburg. † 1848. Med. auf russ. und schwed. Herrscherhaus, auf goldene Hochzeit von Jac. Phil. Sachse-Frankfurt, auf Blumenbach u. a. m.
Gube, Max, München. Centenarmed. auf Mozart 1891 u. a.
Guerchet, Brüssel.
Guérin, Narcisse, Paris.
Guerrero, de, Pedro Juan Maria, Mexiko. 1808—1825. Med. auf vaterländ. Ereignisse.
Guétrot, Francois, René. Med. auf Kaiserin Eugénie 1890 usw.
Guiba, Paul, Paris. Bildhauer. Med. Salon 1873—1882.
Guichard. Paris. Bildhauer.
Guilbaud, Gust., Nantes. 1842. Med. Salon 1870—1879.
Guilbert, Erneste Charles, Paris. Geb. 1848. Med. auf Kolumbus usw. Salon 1867—1870.
Guilleman, Ant., Paris. Med. auf Louis XVI. **VIII,** 599.
Guméry, Charles Alfonse, Paris. Geb. 1827. Med. auf Ampère. Salon 1861.
Haberle, A., Prag. 1879—1887. Med. auf silberne Hochzeit des österr. Kaiserpaares usw.
Haeseler, C., Braunschweig. 1815. Med. auf Quatrebras und Waterloo.
Hahn, Hermann, München. 1900. Med. auf Bismarck und Moltke.
Haliday, Thomas, Birmingham. Med.-Fabrik. 1810—1848. Zahlr. Med. auf Schlacht bei Waterloo, Earl Grey, Lord Brougham usw. **VIII,** 600.
Haliday, George, Sheffield.
Halle, Elinor, London. Bildhauerin.
Haller, Gust. Med. Salon von 1870—1890.
Halon, Alf. J. Bapt. Paul, Blois. Geb. 1829. Med. Salon seit 1859.
Hamilton, Mrs. Vereker. Med. auf Lord Roberts, Sir J. Hamilton, Sir Donald Stewart, Maharajah Kapurthala usw.
Hancock, John Gregory, Birmingham. 1775—1835. Med. auf Tod von Abercromby 1801, Tod des Herzogs von Bedford 1802, Washington 1803, Lord Nelson 1798, Viscount Hill 1842 usw. **VIII,** 601.
Hancock, Thomas. Med. auf Will. Viscount of Dudley usw. **VIII,** 602.
Hanglaise, J. Fleury, Paris. Med. 1870—1880.
Hanneaux, E., Paris. Med. und Plaketten. Med. auf Henner, Dupont de Loges usw., Merkur und Bacchus, Nereiden, Idylle.
Hannemann, Rob. Geb. Petersburg 1819. Kopien älterer Med. Eroberung von Azow 1696, Schlacht bei Pultawa 1709 usw.
Hantz, Georg, Genf. Geb. 1846. Viele Med. seit 1892 auf Zeitgenossen: Morel Fatis, Alph. de Candolle, Preismed. für Schützenfeste. Jetons. Plaketten.

Harden, Ernst, Paris. Med. Salon 1901.
Harnisch, J. Bapt., Wien. 1785. † 1826. Hofmedailleur ab 1812.
Hart, Laurent. Jos., Antwerpen, Brüssel. Geb. 1810, † 1860. Über 100 Med. (und die größte überhaupt, 15 cm Durchm., mit Leopold I.), auf europ. Potentaten, Feste, Gründungen, Cholera usw., auf E. Verboeckhoven, E. Sue, 3. Ersteigung des Großglockner 1799. Jetons. **VIII,** 603.
Haseroth, Max, Berlin. Hofgraveur. Med. für Geogr. Ges. auf Nachtigall. Plaketten.
Hausmann. 1900. Plakette mit Prälat Dr. Schneider usw. auf Med.-Ausstellung Frankfurt a. M.
Hebert, Louis George, Paris. Geb. 1841.
Hébert, Picard. Geb. Villabe 1804, † Paris 1869.
Hébert, Pierre Eugène. Geb. Paris 1828.
Held, Aug. Ludw., Berlin. 1805—1839. Med. auf v. Vrints-Berberich 1835 und Fürst Metternich 1835. **VIII,** 604.
Held, Hermann, Magdeburg. 1870—1880. Med. auf die Naturforscherversammlung 1872. **VIII,** 605.
Helfricht, Frd. Ferd., Gotha. Hofmedailleur. Geb. 1809, † 1892. Med. auf. Angehörige des Hauses Koburg-Gotha, auf Schiller, Luther usw., auf goldene Hochzeit Herzog Ernsts I. 1842, eine der besten. (Vieles im South Kensington-Museum London.)
Helfricht, Emil, Sohn des vor., London. 1894. Med. auf Bayard Taylor usw.
Heller, Florentin Antoine aus **Zabern.** Geb. um 1855. Paris. Enragierter Chauvinist. Zahlr. Med. und Plaketten (Salome, Herodias). Med. auf Schlacht bei Fröschweiler.
Henning, John. Geb. Paisley 1771, † London 1851 (s. Wachs).
Henziounot, Paris. 1820—1865. Arb. an Durands Ser. num. viror. illustr.
Heppe, E., Brüssel. 1880. Med. auf Vermählung der Prinzessin Stephanie usw.
Hercule, Benoit Lucien, Toulon, Paris.
Herlinson, Th., Orleans. Jeton vom Krieg 1870/71. Med. auf Boieldieu.
Hermann, R., New York. Med. auf deutsch. Hospital Brooklyn 1894.
Herpich, Victor Fred, Paris. Med. auf General Grant usw.
Herter, E., Berlin (?). Med. auf Eröffnung des Kieler Kanals 1895 mit der Büste der 3 Kaiser: Wilhelm I. u. II. und Friedrich III.
Hesse, Louise, Paris. Bildhauerin. Med. Salon ab 1870.
Hesselgren, Ed., Stockholm. 1870. Preismed.
Heuberger, Leop., Wien. 1815—1830. Zahlr. Med. auf Beethoven, Metternich, Blücher und das kaiserl. Haus.
Heus, A. D., Amsterdam. 1813. Med. auf Belagerung von Naarden 1814 usw.
Hingre, Louis Theophile, Ecouen. Geb. 1806. Seit 1862 Paris. Zahlr. Plaketten (meist einzelne Tiere und Jagdstücke).
Hoffmeister, Heinr., Berlin. Med. auf Kunstausstellung 1888 usw.
Hohmann, Carl, Brüssel. Geb. Barmen 1871.

Hollenbach, J. C., Berlin. 1820. **VIII,** 606.
Holmboc, M. (Norwegen). Gegen 1900. Med. auf Berger Ausstellung 1898.
Hobroyd, Charles, London. Gegen 1900. Med. auf G. Chaucer.
Holtzheimer, Carl Ludw., Hanau. 1775—1820. Med. auf Kurf. Wilhelm I. 1803, auf Krönung Leopolds 1790. **VIII,** 607.
Homberg, F., Bern. Geb. 1851. Med. auf Errichtung des Bubenberg-Denkmals 1897, auf 700jähr. Bestehen Berns, mit dem Bildnis Herzog Bertholds von Zaehringen. — Dann zahlr. Med. auf Schützenfeste.
Hondt, de, François, Brügge. 1786. † 1852. Zahlr. Med. auf Zeitgenossen. **VIII,** 608.
Hoppe, Eduard, Asbeck (Westf.). † Brüssel 1890. Med. auf Vermählung der Prinzessin Stephanie. **VIII,** 609.
Houzelot, Paris. 1850. Med. auf Revolution 1848, auf Tod von Chateaubriand, Erzbischof Affre usw.
Hubert, J. François, Brüssel. Geb. 1813. Med. auf König Leopold, 1838.
Huchler, R., Cannstadt. Med. und Plaketten.
Huguenin, Frères, Locle. Seit 1888. Zahlr. Med. auf Schützen- usw. Feste, sowie Plakette (Anna Droz). Med. auf Präsident Diaz (Mexiko), auf Böcklin usw.
Hujer, Ludw. (Böhme). Geb. Wilhelmshöhe 1872.
Humbert, Olympe, Graveur, Chaux de Fonds. † 1852 Freiburg i. Br. Jetons 1890.
Hildebrand, Ad. Geb. Marburg 1847. Berlin, München. Med. auf Bismarck, Borsig, Pettenkofer, Hans v. Bülow. Plaketten.
Hyams, Hyam. 1836. Med. auf N. M. von Rothschild. Jetons.
Jachlick. Einseitige Portraitmed., in Eisen gegossen, auf Vermählung des Prinzen F. Wilh. Karl von Preußen mit Marie Anna von Hessen-Homburg 1804.
Jachtmann, J. Ludw., Berlin. 1776—1842. **VIII,** 610.
Jacob, Anatole, Paris.
Jacobson, Alfred, Kopenhagen. Med. auf Genesung Friedrichs VI. 1833.
Jacobson, Salom. Anton, Kopenhagen. 1756. † 1830. Med. auf Cuvier, Blumenbach-Göttingen u. a.
Jacoby, Meinhard, Berlin. Typen von Plaketten auf Taufen.
Jacquemart, Nicolas, Paris. Um 1870.
Jaeckle-Schneider. Geb. 1850 Schopphausen (Baden), seit 1876 Zürich. Med. auf Züricher Festlichkeiten.
Jahn, Karl, Helsingfors. Med. auf finnländ. Ausstellung 1879.
Jaley, Louis, Paris. 1763—1838. Med. auf Napoleon u. s. Zeit, Einzug Berlin 1806, Cambazérès 1812, Murat, Louis XVIII. Freimaurermed. Jetons.
Jamin, Louis, Genf. Gegen 1900. Med. für Gesellschaften, Feste usw.
Jampolsky, Mich., aus Kiew. Paris seit 1898. Plaketten im Salon: Dr. Askenasy, M. Trarieux, Nymphen usw. Seit 1904 auch Med.
Jansson, Heinr., Breda. Preismed. für Agrikultur. 1884 u. ff.

Janvier, Lucien Joseph René, Paris. Neuerdings (ab 1901) Med. und Plaketten (Geneviève Granger u. a.).

Jauner, Heinr., Wien. Hofmedailleur. Zahlr. Med. Schlacht bei Langensalza 1866, mit Büste Georgs V. von Hannover, Königin Marie von Hannover, Kardinal Schönborn, Joh. Strauß, Beethoven, Bauernfeld, Rokitansky 1878, Windischgrätz 1869. Plaketten: F. Liszt u. a.

Jehotte, Léonard. Geb. Herstal 1772. † Maastricht 1851. Zahlr. Med. (meist Gesellschafts- und Preismed.) und Jetons, sowie gravierte Kupferplatten (Portraits napoleonischer Generale und des Kaisers selbst, Kleber, Desaix 1805, Jardon, La Tour d'Auvergne u. a.).

Jeuffroy, Romain Pericant. Geb. Rouen 1709. † Marly 1826. Zahlr. Med. auf Zeitereignisse der Napol. Ära.

Jouvenel, Ada, Brüssel. Seit 1818 Hofmedailleur. † 1867. **VIII,** 611.

Kellen, van der, Dirk, Amsterdam. Geb. 1804. **VIII,** 612.

Kempson & Kinton, Birmingham. 1801. Medaillenfabrik. **VIII,** 613.

Kohler, J. Ludw., Kirchheimbolanden. 1770. † Neustadt a. M. 1823. **VIII,** 614.

König, F., Berlin. Geb. 1830. **VIII,** 615.

Körner, Wilh., Kassel. 1804—1833. Med. auf Kurf. Wilhelm IV. **VIII,** 616.

Kowarzik, Jos., Wien, Frankfurt a. M.

Kron, Friedr., Kopenhagen. 1800. Med. auf berühmte Männer und Ereignisse. **VIII,** 617.

Lang, Joh. Wilh. Geb. Hall 1776, † Wien 1853. **VIII,** 618.

Lang, Jos., Wien. † 1835. Jeton mit Fürst Wrede 1814. **VIII,** 619.

Lange, Konrad. Geb. Ulm 1806, † Wien 1856. **VIII,** 620.

Legros, Alphons, London. Um 1890.

Ligber, A., Warschau. 1808. **VIII,** 621.

Lunteschütz, Mainz. Med. auf J. C. Zeitmann-Frankfurt 1809. **VIII,** 622.

Lyalin, A., Petersburg. 1843. **VIII,** 623.

Malm, J. A., Stockholm ab 1820. **VIII,** 624.

Marabelt, Rud., Wien. Geb. 1873. Med. auf M. v. Ebner Eschenbach, Lewinsky, Leo XIII. und zahlr. Plaketten (darunter die mit dem Bildnisse des Kaisers Franz Joseph, womit letzterer an seinem 70. Geburtstage alle befreundeten Potentaten beschenkte.

Maurisset, Jean Théod., Paris. 1791—1825. **VIII,** 625.

Meligren, Carl Magnus, Stockholm. **VIII,** 627.

Mercandetti, Tomaso, Rom. 1760. † 1821. Med. auf Metastasio! u. a. **VIII,** 626.

Montigny, Jean Pierre, Paris. Geb. 1789. Med. auf Geburt des Herzogs Henri de Bordeaux. **VIII,** 628.

Mudie, James, Birmingham. Ab 1814 London, Atelier für Graveure und Stempelschneider. **VIII,** 629.

Nerti, Giorg., Florenz. **VIII,** 630.

Neuß, Joh. Jacob, Augsburg. 1770—1847. **VIII,** 631.

Perrin, Pierre, Paris. Schaustück 1848. Schlechte Arbeit. **VIII,** 632.

Pistrucci, Bened., London. Um 1818. † 1859. Hofmedailleur von Viktoria. Med. auf engl. Aristokratie, Schlacht bei Waterloo usw. **VIII,** 633.

Putinati, Franc., Mailand. 1775—1848. **VIII,** 634.

Radnitzki, Carl, Wien. **VIII,** 635.

Richen, C. (Schweizer). Med. auf L. Favre, Ingenieur des Gotthard-Tunnels.

Saint-Gaudens, Augustin, New York (irischer Abk., stud. Paris). Zahlr. Med. Kornel. Vanderbilt u. a., Miß Violet Sargent, auf Weltausstellung Chicago 1893.

Santarelli, Giov. Ant., Rom. Geb. 1769, † 1820. **VIII,** 636.

Saulles, de, George Wilh., London. Med. auf diamant. Jubiläum der Königin Viktoria 1997!!

Scharff, Ant., Wien. Geb. 1845, † 1903.

Schauburg, L. Peter, Haag. Geb. 1798. **VIII,** 637.

Stuckhardt, Franz, Wien. 1801—1816. **VIII,** 638.

Sursa, Tomaso, Mexiko. 1801—1830. Med. auf Ferdinand VII. u. a. **VIII,** 639.

Thomas, A., Dresden. **VIII,** 640.

Ulstrupp, J., Kopenhagen. Um 1801. **VIII,** 641.

Vagnetti, J., Florenz. 1900. Gedächtnismed. auf Humbert I. (Preis unter 7 Bewerbern.) **VIII,** 642.

Vasallo, Hieron., Genua, Mailand. 1800—1873. **VIII,** 643.

Vogt, Carl Frd., München. **VIII,** 644.

Wiemer, Brüssel. Seit 1844. **VIII,** 645.

Wittig, Hermann, Berlin. 1868—1880. **VIII,** 646.

Wyon, Will., London. 1791—1850. **VIII,** 647.

Die Initialen von Nr. 648 ab betreffen nicht näher bekannte Meister. Hiervon entstammen Nr. 648—649 dem 15., Nr. 650—681 dem 16., Nr. 682—714 dem 17., Nr. 715—743 dem 18. und Nr. 744 bis 746 dem 19. Jahrhundert. Med. Nr. 648 betrifft den Dogen Foscari 1457; Nr. 649 R. Morosini, N. Micheli und Dea Contarini, Venedig; Nr. 650 Kurf. Friedr. von der Pfalz, 1593; Nr. 651 Bayern; Nr. 652 Kurf. von Sachsen (1530); Nr. 653 Wien (1510); Nr. 654 Pfalzgraf Joh. Georg I., 1584; Nr. 655 den kursächs. Hof, 1522; Nr. 656 Kurf. Joh. von Sachsen; Nr. 657 betrifft Herzog Friedr. I. von Württemberg, 1593; Nr. 658 Med. von 1545 und 1611; Nr. 659 Leone Baglione, 1559; Nr. 660 findet sich auf vortrefflichen Med. von Karl V. und Isabella, 1533, Landgraf Phil. von Hessen, 1535 usw.; Nr. 661 betrifft C. Rogius, 1561; Nr. 662 Landgraf Phil. von Hessen; Nr. 663 Nürnberg, 1572, mit großem und kleinem Adler; Nr. 664 Reiterbild des Kurf. Georg I. von Sachsen; Nr. 665 Kurf. Friedr. von der Pfalz und Gemahlin Elisab.; Nr. 666 Margar. v. Fraunhofen; Nr. 667 Aug. Hirsvogel, Nürnberg, 1543; Nr. 668 Dr. Balburg, Würzburg 1565; Nr. 669 A. Gritti, Prokurator von S. Marco-Venedig; Nr. 670 Bündnis der Niederlande mit Elisabeth, 1586; Nr. 671 Melanchthon, 1513; Nr. 672 Kurf. Joh. Georg I. von Sachsen;

Nr. 673 Abt H. Molitor, 1581; Nr. 674 Gabr. Lipp; Nr. 675 Dr. O. Schrenckh, 1517; Nr. 676 Ritter J. Trapp, 1561; Nr. 677 eine laszive Darstellung mit Legende: Venite lavabimus, Quid habemus dabimus; Nr. 678 Sixtus V., Rom; Nr. 679 Rom; Nr. 682 Frankreich, 1570; Nr. 683 Sachsen; Nr. 684 Markgraf von Brandenburg, 1587; Nr. 685 Italien; Nr. 686 Preußen, 1687; Nr. 687 Schweden; Nr. 688 L. van Gerl, 1650; Nr. 689 Kopenhagen, 1650; Nr. 690 Kurfürstin Dorothea von Brandenburg, 1678; Nr. 691 Kardinal Mazarin; Nr. 692 Kurf. Joh. von Sachsen, 1530; Nr. 693 Erzbischof Clemens, Köln 1689; Nr. 694 J. Rieser, Nürnberg 1614; Nr. 695 Kollegialstift Beromünster (Schweiz); Nr. 696 H. Bartels, Frankfurt 1636, S. Birkenholz, Frankfurt 1632; Nr. 697 Graf Ribagarza; Nr. 698 Holländ. Geschichte; Nr. 699 Vermählung des Pfalzgrafen Friedrich mit Elisabeth; Nr. 700 Max Emanuel, Statthalter der Niederlande 1692; Nr. 701 Herzog Christian von Braunschweig, † 1626; Nr. 702 Herzog Joh. Friedrich von Württemberg; Nr. 703 Herzog Ludwig VI. von Hessen-Darmst., gegen 1700; Nr. 704 Hieron. Papponi, Pisa; Nr. 705 Kurf. Max Eman. von Bayern, 1688; Nr. 706 Ferdin. II. von Toskana, 1666; Nr. 707 Wien; Nr. 708 Herzog Bernh. von Weimar; Nr. 709 Herzog J. Ernst von Eisenach und Joh. Casimir, 1653; Nr. 710 und 711 Belagerung Wiens, 1683; Nr. 712 Stückschießen, Nürnberg 1671; Nr. 713 Louis XIV.; Nr. 714 Florentiner Meister, 1677; Nr. 715 Wien?; Nr. 716 Fürstin von Löwenstein, D. Heubaci, D. 4. Febr. 1770; Nr. 717 Marsili Malaspina, 1736; Nr. 719 Baron Menno v. Coehoorn, 1763; Nr. 720 Herzog Jos. Clemens von Bayern, 1709; Nr. 721 Kaiser Joseph I. und Karl VI., 1597; Nr. 722 E. Zanetti, Bologna; Nr. 723 Niclas v. d. Flue, 1732; Nr. 724 Tod Friedrichs II. (Berlin um 1786); Nr. 725 Krönung Josephs I., 1703; Nr. 726 Frd. Wilh. II. von Preußen, 1786; Nr. 727 Necker; Nr. 728 Bürgermeister Tesdorph, Lübeck; Nr. 729 auf Peters I. Tod; Nr. 730 Wahl Fried. Aug. II. zum König von Polen; Nr. 731 Stanislaus Lescinsky, 1784; Nr. 732 Peter I., 1700; Nr. 733 Freimaurer mit Minerva, Paris 1789; Nr. 734 Krönung Peters II. 1725; Nr. 735 Vereinigung der Schweizer Kantone 1707; Nr. 736 Paris, 1790; Nr. 737 Tod Maria Theresias, 1720; Nr. 738 Luftschiffer Zambeccarius; Nr. 739 Krönung Franz' I.; Nr. 740 Graf L. v. Zinzendorf, 1760; Nr. 741 Necker; Nr. 742 Hinrichtung Louis' XVI. und Maria Antoinettes; Nr. 743 Kurpfalz (17. Jahrh.); Nr. 744 Andreas Hofer, 1809; Nr. 745 span. Cortes mit Ferdinand VII., 1820; Nr. 746 J. Cook.

Gräße hat noch die Nr. 747—756 gegeben, für welche Nachweise zu finden mir nicht gelungen ist. Nr. 747—752 für das 16., Nr. 753—754 für das 17. und Nr. 755—756 für das 18. Jahrh., Nr. 748 als mit 1521, Nr. 749 mit 1537, Nr. 750—751 mit 1552 und Nr. 752 mit 1586. Nr. 754 soll englische, Nr. 756 italienische Arbeit sein.

IX. Eisenschnitt.

(Hierzu Markenverzeichnis IX.)

Die dekorative Behandlung des Eisens — Ätzung, Niello und getriebene Arbeit —, welche im 16. Jahrhundert sich auszubilden begann, erreichte, hauptsächlich gefördert durch die verdienstlichen Leistungen der Waffenschmiede und Kunstschlosser der südlichen und mittleren Teile Europas, ihren Gipfelpunkt in der letzten Hälfte des 17. Jahrhunderts in der Eisenplastik, dem schwierigen Eisenschnitt. Die Meister derselben bedienten sich hierbei verschieden geformter Meißel, Punzen sowie Feilen usw., mit welchen das spröde Metall teils kalt, teils in verschiedenen Graden der Erwärmung, teils in glühendem Zustand bearbeitet wurde. Anfänglich zur Herstellung kunstvoll gearbeiteter Schwert- und Dolchgriffe, Scheiden und Stichblätter, Türklopfer, Schlüssel und Schlösser, Schatullen und Truhen herangezogen, steigerten sich die Leistungen bis zur Herstellung von Porträits und Statuetten — besonders beliebt waren Reiterstatuetten — die allmählich an Größe zunehmend, Lebensgröße erreichten. Hervorragende Glanzpunkte des Eisenschnitts bilden zahlreiche, höchst kunstvoll gearbeitete Schlüssel, deren Ringe und Bärte meisterhaft mit Fabeltieren, Blattwerk, Wappen usw. in durchbrochener Arbeit und verschiedenartigstem Dekor versehen, sich den besten Leistungen der hochentwickelten Goldschmiedekunst anreihen. Nach Riaño, „Spanish Arts," scheint namentlich Spanien besonders reich an Prunkschlüsseln der Städte, sowie an Türklopfern (Toledo) gewesen zu sein und gedenkt derselbe zweier, von Fra Bartolommeo de Salamanca verfertigter Pulte der Kathedrale von Sevilla, aus Eisen, mit zahlreichen Reliefs biblischen Inhalts. Als hervorragende deutsche Arbeit dieser Art ist der seinerzeit von den Schweden aus Prag entführte, jetzt in England befindliche, von Th. Rucker-Augsburg geschnittene eiserne Stuhl zu nennen, welchen die Stadt Augsburg 1574 Rudolf II. verehrte. Derselbe enthielt Medaillons in Hochrelief mit geschichtlichen Darstellungen in mehreren Tausenden von Figuren. Ausgezeichnete, seltene Arbeiten in den Museen Berlin, Dresden, Madrid und in französischen Privatsammlungen (Le Breton-Paris, Loquet-Rouen usw.). Prachtschlüssel wurden bei gelegentlichen Versteigerungen mit hohen Preisen, bis zu 3000 M. und höher, bezahlt.

16. Jahrhundert.

Andino, de, Cristobal, Burgos. 1540.
Cespedes, de, Domingo, Toledo. 1540.
Eligio, Frater (Goldschmied), Capua.
Gavacciolo, Giov. Ant., Brescia. **IX,** 11.
Grünewald, Nürnberg. Plattner. † 1537. **IX,** 1.
Hopfer, Lambert, Augsburg und sein Bruder Hieronymus. Legten letzte Hand an die in der Lombardei gefertigten Rüstungen (Verzierung in reichstem Renaissancestil). **IX,** 2.

Krug, Ludwig, Nürnberg. 1510—1559. **IX,** 3.
Lemaitre, Guglielmo (Franzose), Florenz. 1620. Arb. für Cosimo d. M.
Leoni, Leo. Große Figuren. Statue Karls V. **IX,** 4.
Lisele, Georg, München. Portraits.
Lochner, Kunz, Nürnberg. † 1567. Hochfeine Arb. Viele für Erzherzog Maximilian. **IX,** 5.
Lopez, da, Urisarri Juan. Palencia. 1518.
Moreta, de, Juan Tello. Segovia.
Raibolini, Jacopo gen. Francia, Bologna, Rom. † 1530.
Rücker, Thomas, Augsburg. Statuetten. Degen- und Dolchgriffe. Arb. für sächs. Hof und Rudolf II. 1575.
Villalpando, Francisco. Valladolid. 1561.
Wetter, Ottomar, München, Dresden. Schwert- u. Degengriffe. 1590.
Worms, von, Wilh., jun., Nürnberg. Hofplattner Karls V. **IX,** 6.
Zuloaga, de, E., Madrid. (Prachtstücke in Real. Arm. Madrid.)

17. Jahrhundert.

Bongarda, Armand., Düsseldorf. Gegen 1700.
Dufeu, Jacques, Paris. 1675.
Leygebe, Gottfr. (Schlesien), Nürnberg, Berlin. Meister 1. Ranges! † 1683. Große und kleine Portraits, Tiere, Schachfiguren, Medaillons mit Basreliefs, Waffenzierden aller Art, große und kleine Reiterstatuetten (Leopold I., Karl V., Kurf. Fr. Wilh.), Kampf Herkules' mit den Kentauren (Dresden). **IX,** 7.
Luter, Erasm., Breslau. Lehrer Leygebes.
Lecomte, Louis, Paris. 1685.
Masson, Ant., Orleans. † 1684. Dolch- und Schwertknöpfe mit Laubwerk und Arabesken.
Masson, Alex., Paris. 1690.
Omeis, Martin Heinr., Nürnberg 1650. † Dresden 1703. **IX,** 10.
Pfründt, G., Durlach. † 1663. **IX,** 8.
Postelette, de la, Jean, Paris. 1685.
Puth, von der, Hans, Nürnberg, Kassel. † 1630. Portraits, z. B. Gustav Adolf, in Lebensgröße.
Ritter, Christian, Nürnberg. † 1676. **IX,** 9.
Schweigger, Georg, Nürnberg. † 1690. **I,** 10.
Wohlrab, Joh. Jac., Regensburg. 1633—1690.

18. Jahrhundert.

Dubut, Friedr. Wilh. † 1779. Siehe S. 62. **VIII,** 2.
Herbst, Barth., Augsburg, London, Degengefäße.
Kleinert, Fried., Nürnberg. † 1714. Reliefs.
Rudolf, Kassel. Um 1710. Größere Sachen.
Sirie, Louis, Paris.

19. Jahrhundert.

Alvarez, Toledo. Vasen und Schilde. Getrieben, mit Goldeinlagen.
Zuluaga, Madrid. Grabmal Prims in Atochakirche, Madrid.

X. **Goldschmiedearbeiten** (Silberschmiede inbegriffen), **Dosen, Beschauzeichen.**

(Hierzu Markenverzeichnis X.)

Die künstlerische Verarbeitung der Edelmetalle, die höchste Vollendung in Technik wie Form verlangt, ist uralt. Auf der höchsten Stufe der Vollendung stehend, blühte sie im alten Ägypten (Cloisonné-Schmuck der Königin Ctah Hotep im Mus. Bulaq., Kairo), wie überhaupt im Orient, im alten Griechenland, in Etrurien und Rom. Nach des letzteren Falle flüchtete die Kunst nach Byzanz, wo während des Mittelalters, im Dienste der Kirche, eine Unzahl kostbarer Gefäße für Zwecke des Kultus, Reliquienbehälter, tragbare Altäre, vielfach von Edelsteinen strotzend, geschaffen worden sind, durch welche Milliarden dem Volkswohl entzogen wurden.

Nächstdem trieben die meisten Höfe fabelhaften Luxus in Gefäßen, Waffen und sonstigem Schmuck, bei welchen Arbeiten Email, Niello und Filigran in dekorativer Hinsicht schon seit dem Altertume eine bedeutsame Rolle spielten. Diese Verschwendung, verbunden mit überaus zahlreichen Stiftungen neuer Kirchen, von Klöstern, Abteien und reicher Dotierung der bereits bestehenden ließ mit dem 11. Jahrhundert etwas nach, als der vom Klerus begünstigte Glaube an den mit Ablauf des ersten Jahrtausends der christlichen Zeitrechnung eintretenden Weltuntergang sich als ein sehr irriger erwiesen, um jedoch bald darauf wieder ungestörten Fortgang zu nehmen. Die Emailtechnik wurde im 13. Jahrhundert in Italien erheblich vervollkommnet, indem statt der bisherigen Verwendung besonderer emaillierter Platten die Goldschmiede von da ab das Email direkt auf das zu verzierende Stück übertrugen, was die Wirkung entschieden steigerte und bald allerwärts in Aufnahme kam. Auch das Tauschieren — Einlegen von Edelmetall in fadenförmiger Zeichnung auf dunklem Metallgrund — wurde damals zu höchster Vollkommenheit gebracht. Namentlich waren es Mailand und Venedig, die in derartiger Arbeit Großes leisteten und jene herrlichen Vasen in seltenen Marmorarten und Bergkristall mit Gold- und Silbereinlagen schufen, die durch die Hand des Goldschmieds herrliche Fassungen erhielten.

Am Ende des 15. Jahrhunderts war das vornehme Handwerk der Kunst des Goldschmieds auf seinem Höhepunkt angelangt. Große Bildhauer und Maler wendeten sich ihm — zunächst in Italien — zu, und zugleich wandte sich das Interesse mehr und mehr von der bis dahin vorzugsweise geübten religiösen Darstellung ab und mit der Mythologie einer realeren Weltauffassung zu. Nur Spanien, welches schon zur Zeit der Eroberung durch die Araber (Einnahme von Toledo 712) überreich an prachtvollen Goldschmiedearbeiten gewesen, verharrte in einem fabelhaften, oft geradezu märchenhaften Luxus in höchst kostbaren kirchlichen Prunkstücken als Gefäßen, besonders Monstranzen und Kustodien, Altären,

Baldachinen, obwohl es später in Herstellung weltlichen Schmucks keineswegs zurückblieb. Besondere Betrachtung verdienen die Spanien eigentümlichen Custodias, in Edelmetall architektonisch aufgebaute und in jeder Hinsicht aufs reichste ausgestattete, mehrere Meter hohe Behälter zur Aufbewahrung der Monstranz. Als Meisterwerke gelten u. a. die von Enrique Arphe-Toledo 1524 vollendete der dortigen Kathedrale (164 Pfund schwer, das Viril allein 29 Pfund Gold), dann die von Juan de Arphe-Leon 1587 vollendete der Kathedrale von Sevilla, ein 1082 Pfund Silber enthaltendes Prachtwerk 1. Ranges, ferner die der Kathedrale von Santiago des Antonio de Arphe von 1551, dann die zu Cuenca 1528—1584 von Alonso und Francisco Becerril gefertigte. Anzureihen ist hier das Tabernakel des Eskorials, ein Prachtwerk des Mailänders Jacomo da Trezzo, welches 1810 von den Franzosen nebst anderen Schätzen des Klosters auf zehn Militärfuhrwerken fortgebracht wurde, welchen Kostbarkeiten sich die 1818 gestohlene, von Hernando de Carrion gefertigte Krone der Virgen del Sagrario zu Toledo anreiht. Auch Silber wurde in größeren Mengen in Spanien zu ungewöhnlichen Gegenständen verarbeitet (der silberne Thron Martins von Aragon von 1410 in der Kathedrale zu Barcelona; 40 silberne Leitern im Nachlaß des Grafen von Albuquerque, die dazu dienten, die 1400 Dutzend Teller, sowie 500 große und 700 kleine Schüsseln von den oberen Teilen der Büfetts und Schränke herunterzuholen. Im Nachlaß der Schwester Philipps II., Juana, wird auch ein silbernes Bettgeländer, 121 Pfund schwer, aufgeführt). Ungeachtet großartiger Beraubung durch die Franzosen ist das arme Spanien immer noch sehr reich an kostspieligen Schätzen kirchlicher Bildwerke, an welchen es schon im 8. Jahrhundert bei Eroberung durch die Mauren unermeßlich reich gewesen ist.

Im 16. Jahrhundert mehrte sich, namentlich in Italien, Spanien und Frankreich, die Sitte, am Hute ein mehr oder weniger kostbares Kleinod in Gold oder Edelsteinen, oder ein solches als Anhänger, an goldner Kette um den Hals zu tragen, wozu gern geschnittene Edelsteine verwendet wurden. Solche Kleinodien, deren ein einziges oft ein erhebliches Vermögen repräsentierte, befanden sich, abgesehen vom hohen Adel, vielfach im Besitz der Maitressen gekrönter Häupter (Gabriele d'Estrée usw.). Weniger reiche stellten Delphine, Sirenen, Nereiden, überhaupt Fabeltiere aller Art dar. Andere trugen Inschriften, Devisen, umschlungen von gleißendem Golde. Mit dem Wechsel der Mode sind die prachtvollen Kleinode jener genußsüchtigen Zeit verschwunden; viele sind in späterer Zeit veräußert und eingeschmolzen worden; daher deren heutige verhältnismäßige Seltenheit bei hohen Preisen. Was die eigentlichen Goldschmiedearbeiten Frankreichs anlangt, so folgen diese dem allgemeinen Stil, im 17. Jahrhundert den schweren Formen mit Vögeln aller Art, Eichhörnchen, Schnecken usw. in der Verzierung. Unter Ludwig XIV. nahm die Verwendung von Gold und Silber vorher nicht gekannte Dimensionen an, indem dessen gesamtes Mobiliar und Geschirr von den Prunkstücken herab bis zu den Pflanzen-

kübeln der Gewächshäuser aus Edelmetall hergestellt wurde. Dieser orientalischen Pracht war jedoch nur kurze Dauer beschieden. Die beständigen Kriege erschöpften die Geldmittel, so daß die prunkvollen Ausstattungsstücke nach kurzer Zeit wieder in Münze umgeprägt werden mußten, wobei die sehr hohen Kosten der „Façon“ verloren gingen und der König sich veranlaßt fühlte, Fayence als Tafelgeschirr zu wählen. Ein Erlaß vom 14. Dezember 1689 regelte in der Folge das für häusliche Zwecke der Untertanen zu verwenden gestattete Gewicht an Edelmetall. Beträchtlichen Geldaufwand erforderten überdies die Geschenke, welche den zahlreichen zu damaliger Zeit am französischen Hofe verkehrenden Diplomaten und Gesandten aus aller Herren Ländern bei Erledigung ihres Geschäfts gespendet wurden. Abgesehen von den höchst bedeutenden Geschenken an wertvollem Schmuck in Perlen und Edelsteinen, welcher den Damen größerer Gesandtschaften verehrt wurde, und tausenderlei anderen, meist von Juwelieren und Goldarbeitern gelieferten Dingen, wie Ketten, Fächern, Tafelservicen in Silber (4000—6000 M.) usw., spielten dabei die „boîtes à portrait“ eine große Rolle, den Tabaksdosen ähnliche, vielleicht manchmal sogar mit ihnen verwechselte flache, runde, ovale oder rechteckige, im Innern ein Miniatur- oder Emailbild des Königs enthaltende, äußerlich mehr oder weniger reich mit Perlen und Juwelen verschwenderisch ausgestattete Etuis oder Döschen, die, außer in Gold, in Elfenbein (Neapel!), in Schildpatt oder auch in Lackarbeit hergestellt worden sind und einen Wert von 2000 M. (nur für französische Untertanen) bis 15000 und 30000 M. repräsentierten, der gewöhnlich nicht überschritten worden ist. Von Montarsy wurde jedoch am 31. Dezember 1690 eine boîte à portrait im Betrage von 58696 Livres geliefert. Von äußerst zahlreichen bei Maze-Sencier nachzulesenden Details seien hier einige wenige angeführt. Gelegentlich des Friedensschlusses zu Ryswyk, 1698, erhielt Lord Portland, der englische außerordentliche Gesandte eine boîte, mit 65 Diamanten verziert, im Werte von 40516 Livres, und die Gattin des schwedischen Gesandten, Mad. Lillerot, eine im Werte von 36315 Livres, der Gesandte des Kurfürsten von Mainz, Graf Schönborn, eine boîte von 6436 Livres. Auch Gouvernanten von Prinzessinnen, die der König aus der Taufe gehoben, erhielten etwa letztere Wertstufe. Die wertvollste Gabe jedoch, die unter 456 in den „Régistres des présents du Roi“ verzeichnet ist, erhielt am 29. März 1720 Marquis Scotti, Gesandter des Herzogs von Parma, in einer boîte à portrait mit 42 Brillanten und 15 Rosetten im Werte von 129852 Livres. Où est la femme? möchte man hier fragen. Bald danach hatte sich der englische Gesandte Lord Stair ebenfalls einer besonderen Gunst zu erfreuen, einer boîte von 49805 Livres Wert, während 1726 Baron Stadion, Gesandter des Kurfürsten von Mainz, eine boîte mit 34 Brillanten (Wert 6290 Livres) erhielt und im Januar 1731 Malaquis, päpstlicher Bibliothekar, mit einem nur 760 M. Wert repräsentierenden Stück verzeichnet ist. Einige Monate später wird ein sardinischer Gesandter mit einer boîte à portrait im Werte von

71 907 Livres bedacht, und im Oktober 1744 werden einem preußischen Offizier als Überbringer der Nachricht von der Einnahme Prags 6000 M. in bar verehrt. Die ersten obiger boîtes scheint Pitan für Louis XIV. gefertigt zu haben, an dessen Stelle dann 1676 Pierre le Tessier de Montarsy trat. Die Bildnisse sind meist von Lebrun gemalt (für 200 M. pro Stück), dann von Massé, Vincent, Penel, Louis Charlier, Prevost, Cazaubon, Raphael, Bachi, Vincent de Montpetit, Musson und den Emailmalern Liotard, Rocques, Durand und Bourgoing usw., unter Ludwig XVI. meist von Welper und Sicardi.

Neben den boîtes à portrait erschienen mit Louis XV. die gleichen Zwecken — maßloser Verschwendung — dienenden „tabatières". Der Tabak war zwar schon unter seinem Vorgänger allgemein beliebt gewesen, allein letzterer zählte nicht zu dessen Verehrern und obgleich ungemein freigebig, sind Tabakdosen nicht von ihm unter die Geschenke aufgenommen worden. Unter Louis XV. und dessen Nachfolgern traten aber die Dosen für Schnupftabak, deren Bedarf bei Hofe ein großer war — daher die zahlreichen Hoflieferanten —, als eine der vornehmsten Spezialitäten der Kunst des Goldschmieds auf.[1] Mit Edelsteinen und Perlen, mit Bildnissen (des Königs oder hervorragender Personen), mit galanten Darstellungen in feinster Miniatur- und Emailmalerei geschmückt, mit ornamental behandelter Gravierung von Genrebildern, Vasen, Vögeln, Laubwerk oder mit Mosaiken verziert, repräsentierten zahlreiche Prachtstücke dieser Spezialität einen hohen Wert — bis zu 50 000 M., während minder wertvolle, neben Gold und Silber, aus Halbedelsteinen, Karneol, Achat, Plasma, Lasurstein, Malachit, aus Elfenbein, Perlmutter und Schildpatt usw., kurz aus dem verschiedenartigsten Material bestehen. So kann ich auf mehrere Elfenbeindosen der Sammlungen der Grafen von Erbach hinweisen, in deren Deckel interessante Bruchstücke wertvoller griechischer Vasenmalerei (auf Veranlassung des kunstliebenden Grafen Franz, † 1823) in passender Umrahmung eingelassen sind. Während des ersten Drittels des 18. Jahrhunderts, der Zeit der höchsten Blüte der Dosenfabrikation, herrschten die Ziselierung in Gold oder Silber, oder die Inkrustation in Gold auf hellem, oder in Silber auf schwarzem Schildpatt, sowie die Kompositionen der Bérain (Jean B. † 1711 und dessen gleichnamiger Sohn, † 1726, sowie des ersteren Bruder, Claude B. graveur du roy), architektonische Disposition des Ornaments, Baldachine usw. vor. Daneben hatte man Dosen in Frittenporzellan (Sèvres, Mennecy und

[1] Im 17. Jahrhundert, als zum Schnupfen fertiger Tabak noch nicht im Handel zu haben war, bedienten sich die Schnupfer der Tabakraspeln (grivoises), welche in dem verschiedensten, nicht selten künstlerisch behandelten Material in Gestalt von Holz- oder Elfenbeinschnitzwerk, in Limoges-Email (besonders von Laudin und Nouailler), in Rouen-Fayence, in graviertem oder damasziertem Eisen oder Kupfer mit der königlichen Sonne, teils mit Wappen, Monogrammen, galanten oder auch religiösen, sowie volkstümlichen und mitunter höchst realistischen Darstellungen zu haben waren und mutmaßlich in Straßburg verfertigt worden sind. Dieselben verschwanden erst zu Ende des 18. Jahrhunderts und sind jetzt sehr selten.

Chantilly), während Klingstet, ein Maler erotischer, oft obszöner Szenen, das galante damalige Frankreich mit unsagbarem Entzücken erfüllte, daher jene zahlreichen Dosen, die man nur im vertrautesten Kreise öffnet. Beiläufig bemerkt, wurde es allgemein Sitte, Personen die man besonders ehren wollte, mit einer entsprechend wertvollen Dose zu beschenken. Heute stellen sich diese Ehrungen (mittelst Orden und Titeln) entschieden billiger. Unter Louis XVI. hatte man für jede Jahreszeit eine besondere Dose. Die Winterdosen waren schwerer als die für den Sommer.

Das 18. Jahrhundert kann als das der Tabaksdosen bezeichnet werden. Sie wurden eifrigst gesammelt. Louis François de Bourbon, Prince de Condé hinterließ 1776 an 800 Dosen. Friedrich der Große soll sogar (nach Thiébault: Souvenir de 20 ans de séjour à Berlin) zuzüglich 600 ererbter, deren 1500, nach Scherr aber nur 130 Stück besessen haben. An Prachtstücken reiche Dosensammlungen werden auch von Kardinal Gonsalvi und von Graf Brühl angegeben. Letzterer besaß 300 vollständige Anzüge und zu jedem entsprechende Dose und Stock. Auch heute noch zählen die Dosen der Goldschmiede zu den geschätztesten Kuriositäten. Bei der Versteigerung der Sammlungen des Herzogs von Cambridge in London (Frühjahr 1904) brachten es emaillierte Dosen (Louis XV., XVI.) bis zu 40000 M. (32000, 14000, 13000, 10000 M. usw.) und etwa 20 Dosen brachten es über 2000 M. Sämtliche französische Hoflieferanten haben ihre Dosen, außer mit dem noch zu erwähnenden registrierenden Stempel, noch am Rande mit der Andeutung ihres Namens versehen, was deren Wert noch erhöht.

Im Gegensatze zu dem Vorgetragenen folgten die Goldschmiede Deutschlands einer wesentlich verschiedenen Richtung. Nürnberg, Augsburg und Ulm (letzteres zählte im 16. Jahrhundert 60 Goldschmiede) stehen hier wieder an erster Stelle, und zwar allen übrigen süddeutschen Städten (vom Norden, Riga ausgenommen, gar nicht zu reden) weit voraus. Basel, Straßburg, Bern, Zürich folgen in weitem Abstande. Die kirchliche Kunst tritt auch hier sehr zurück, ebenso der persönliche Schmuck an sich, und namentlich Gold, welches fast durchgehends durch vergoldetes Silber ersetzt ist, in welchem Tafelgeschirr aller Art, prachtvolle Tafelaufsätze, der formenreiche Kreis der Trinkgefäße, namentlich Pokale, Kannen, Humpen, Willkommen-Becher, darunter eine große Zahl oft phantasievoller Prunkstücke — aufgetakelte Schiffe — auftreten, daneben eine verhältnismäßig geringe Zahl kleiner, nur wenige Zentimeter hoher, aber mit allen Finessen gediegenster Kunst unter Verwendung kostbarer Steine hergestellter Figürchen. England leistete Gewaltiges in Herstellung mehr oder weniger wuchtiger Korporations-Zepter (mazes).

Die Marken-Bezeichnung der Arbeiten der Gold- und Silberschmiede ist in den letzten Jahrhunderten eine allen Staaten im wesentlichen gemeinsame, etwas umständliche, und die sich hierbei durch Jahresbuchstaben zuweilen ergebende Möglichkeit der Entzifferung des Jahres der Herstellung eine manchmal recht schwie-

rige. Außer dem bei der Behörde niedergelegten Stempel des Meisters, enthält die Arbeit noch das „Beschauzeichen“ (für Gold und Silber verschieden), gewöhnlich das Wappenschild der Stadt, welches indessen oft, wenn auch meist nur in Kleinigkeiten, wechselt, dann den auch oft fehlenden Jahresbuchstaben, der überdies, besonders in größeren Städten, sich in sehr kurzen Zeiträumen in Zahl wie Schrift (Antiqua, Fraktur usw.) ändert. Genaues Eingehen auf diese oft sehr komplizierten Verhältnisse erscheint hier ausgeschlossen. Die Stempel der Meister mögen unter Hinweis auf einige wichtige Silber-Beschauzeichen genügen.

Beschauzeichen (mit vereinzelten Ausnahmen Wappenbilder).

Nürnberg: N.
Augsburg: Die Pinienzapfen, die „Stadtpyr“, in zahlreichen an Brombeeren erinnernden Varianten.
Aachen: Heraldischer Adler.
Ansbach: 3 schrägrechte Streifen.
Baden: Rechter Schrägbalken.
Berlin: Aufgerichteter Bär.
Braunschweig: Aufgericht. Löwe.
Breslau: W.
Danzig: 2 Kreuze unter einer Krone (in Vertikalstellung).
Darmstadt: Aufgerichteter Löwe.
Dresden: D. — Seit 18. Jahrh. die Kurschwerter.
Erfurt: E.
Frankfurt a. M.: Adler.
Frankfurt a. O.: Hahn.
Schwäb.-Gmünd: Aufgerichtetes Einhorn.
Schwäb.-Hall: Hand.
Gotha: G unter Krone.
Hamburg: Burg mit 3 Türmen.
Hanau: 3 Sparren.
Heilbronn: Adler.
Heidelberg: Aufrechter Löwe.
Koburg: Negerkopf.
Köln: 3 Kronen über einem Querbalken.
Königsberg: Kreuz unter Krone.
Konstanz: Kreuz.
Leipzig: L.
Lübeck: Doppeladler.
Lüneburg: Aufrechter Löwe.
Mainz: Rad.
München: Kind.
Regensburg: 2 gekreuzte Schlüssel.
Straßburg: Schrägrechts-Balken.
Stuttgart: Aufgerichtetes Pferd.
Torgau: T.
Ueberlingen: Adler.
Ulm: Von Schwarz und Silber geteiltes Schild. Silber gegittert.
Wien: Schild geteilt, oben Gitter.
Worms: Schrägestellter Schlüssel.
Zwickau: Schwan.

Paris: P unter Krone.
Abbeville: Biene.
Amiens: Armbrust mit Pfeil.
Angers: Racket.
Arras: Stuhl.
Beauvais: Fisch.
Bordeaux: Einhorn.
Brest: Schiff.
Cambrai: Pferdekopf.
Clermont: Baum.
Dieppe: Fisch.
Grenoble: Delphin.
Havre: Fahne.
Lille: Fliegender Vogel.
Limoges: Butte.
Lyon: Löwenkopf.
Mâcon: Hand.
Metz: Pfau.

Mezières: Kanone.
Moulins: Windmühlenflügel.
Nantes: Zepter.
Nevers: Flasche.
Nîmes: Stachelschwein.
Pau: Kuh.
Rennes: Affe.
Rouen: Zweig mit 4 Äpfeln.
Toulouse: Kelle.
Verdun: Lilie.
Versailles: Wolfskopf.

Amsterdam: 3 Sterne unter Krone.
Dordrecht: Rose unter Krone.
Haag: Storch, Hufeisen im Schnabel.
Haarlem: 5 Sterne um Schwert.
Leeuwarden: 2 Leoparden.
Leyden: 2 gekreuzte Schlüssel.
Rotterdam: Gespalten und 2 mal geteilt.
Utrecht: Schrägrechts-Balken.
Zwolle: Kreuz.

Brüssel: B oder auch St. Michael.
Brügge: b unter Krone.

Basel: Füllhorn.
Bern: Bär, schreitend.
Thun: Schrägrechts-Balken mit Stern.
Zürich: Z.

Kopenhagen: 3 Türme.
Bergen: Turm, darunter 7 Kugeln.
Stockholm: Frauenkopf m. Krone.
Riga: Gekreuzte Schlüssel unter Stern.

London: Gekröntes Löwenhaupt, schreitender Leopard.
Birmingham: Anker.
Chester: 3 Löwen unter Garbe.
Exeter: Dreitürmiges Schloß. Krone, darunter Kreuz.
Newcastle: 3 Schlösser.
Norwich: Schloß und schreitender Löwe.
Sheffield: Krone.
York: Kreuz mit 5 Löwen.

Neapel: NAP. unter Krone.
Rom: Gekreuzte Schlüssel.

Die Meisterzeichen — meist 2, seltener 3 Initialen, zuweilen ein Wappen — stellen sich auf deutschen Arbeiten gewöhnlich in kleinem runden, eckigen Stempel oder auch innerhalb eines einfachen ungekrönten Wappenschildes dar, auf französischen aber in barocker, umfangreicherer, noch allerlei Beizeichen enthaltender überhöhter Umrahmung, auf englischen endlich in Wappenschilden oft mit Sternen, Krone usw., seltener mit anderen Beizeichen.

Besonders reich vertreten sind hierher gehörige Arbeiten in allen großen Museen, u. a. im Musée Cluny-Paris (Schatz von Guarrazar). Angesichts des überaus reichen, in diesem Fache vorliegenden Materials war eine gewisse Einschränkung geboten. Ich habe mich daher möglichst auf Wiedergabe von Meisterzeichen beschränkt, die dem Sammler noch vorzugsweise vorkommen können. Gleiche Rücksichten haben mich veranlaßt, aus der Legion der Marken unbekannter Meister nur wenige, aber verhältnismäßig häufiger vorkommende von Augsburger (314—321) und Nürnberger (322—329) Provenienz zu wählen; Nr. 314—315 bezeichnen aufspringende Tiere, z. T. als Trinkgefäße, Nr. 316 Segelschiffe, Nr. 317 bis 321 Pokale, Becher und Kannen, ebenso die Nr. 322—329b.

Gräße hat seiner Zeit noch die Marken Nr. 330—366 als von unbekannten Meistern stammend angegeben (darunter einige von sehr zweifelhaftem Typ). Nr. 330—332 sollen Augsburger Meistern,

Nr. 333 einem französischen, Nr. 334 einem italienischen Meister angehören; Nr. 336—344 dem 16., Nr. 345—366 dem 17., Nr. 367 bis 368 dem 18. Jahrhundert. Nr. 360 findet sich nach Nagler auf den silbernen Reliefplatten eines Hausaltars von 1608 (Dresden, Gr. Gew.), Nr. 363 auf Schloß Ambras, Nr. 364 auf silbernen Spiegelrahmen (Dresden, Gr. Gew.). Dem Naglerschen Lexikon entnehme ich noch die Marken Nr. 369—375. Nr. 369 ist die eines Amsterdamer Goldschmiedes des 16. Jahrhunderts (goldene und silberne Gefäße), Nr. 370 die Fassung eines Weihkessels aus Kokosnuß mit eingeschnittenem Arabesken-Ornament (Wien), Nr. 371 ein Relief: Orpheus von Tieren umgeben, Nr. 372 Zeichen eines Graveurs (1544) in einem kostbaren Schranke des Kaisers von Österreich, Nr. 373 ein Nürnberger Pokal (16. Jahrh.) in Dresden, Nr. 374 die Fassung von 2 Straußeneierpokalen (Buda-Pesth?), Wien und Nr. 375 Silberreliefs auf Prachtpistolen mit reichem Arabeskenschmuck und Ziselierung in Eisen.

Liebhabern seien als spezielle Werke der Art empfohlen: Rosenberg, „Der Goldschmiede Merkzeichen", und speziell für England: Chaffers, „Hall marks on plate (London, Bickers & Son) und Gilda aurifabrorum (London, Allen & Co.), dann Cripps, Old english plate (London, Murray).

Niello und Email, obwohl in das Fach einschlagend, werden im Interesse besserer Übersicht als besondere Spezialitäten aufgeführt. werden. Auch mag hier bemerkt werden, daß noch zur Zeit der Renaissance der deutsche Goldschmied bei Anmeldung zur Meisterschaft eine Probe seiner Fertigkeit im Gravieren einreichen mußte, sowie, daß in Silber getriebene kleinere Arbeiten in Menge vorkommen.

Das Verfahren, Gold und Silber in minutiöser Ausführung, sowie in Gestalt dünner Drähte als Filigran mehr oder weniger selbständig, so besonders an Prachtgefäßen, Schmucksachen, feinen Büchschen usw. anzubringen, ist seit dem hohen Altertum verbreitet und in der kirchlichen Kunst des Mittelalters an Kruzifixen, Reliquienbehältern usw. von den Goldschmieden vielfach verwendet worden. Die bedeutendsten Arbeiten dieser Art sind in Italien, zu Florenz und Venedig, verfertigt worden (Piero di Nino zu Florenz, Ende des 15. Jahrhunderts), dann im 16. Jahrhundert durch Hans Maslitzer zu Nürnberg, welches seit dem 14. Jahrhundert auch feine Arbeiten in Eisendraht lieferte und wo Beechtold, Merkel, Stolle u. a. in diesem Fache exzellierten. Etwas später trat diese Technik achtunggebietend in Augsburg auf, wo noch im 18. Jahrhundert Antonie Reinhard dieselbe vertreten hat.

Noch sei der damaszierten Arbeiten gedacht, die in Gestalt von Kästchen, Gefäßen, Lampen usw. von altarabischer, teilweise persischer Arbeit, von der Mitte des 13. bis gegen Ende des 15. Jahrhunderts außer im Orient und in Spanien, sehr selten vorkommen. Arbeiten aus jüngerer Zeit, deren beste (Kästchen) Horatio Fortezza-Venedig (16. Jahrhundert) zu verdanken sind,

stehen ersteren nach. Dieselben sind teils mit Gold oder Silber damasziert, teils bei Damaszierung in verschiedenen Metallen auch teilweise vergoldet, und sonst noch mit architektonischen Motiven in Lasurstein, Malachit, Jaspis, Onyx und anderen Steinen sowie mit Inschriften verziert.

15. Jahrhundert.

Amadio, Mailand, Ferrara. 1456. **VIII,** 2.
Arphe, de, Enrico, Leon.
Baldini, Baccio, Florenz. 1460. Nymphe Salmacis (München). Gold auf Lasurstein-Grund.
Berenguer, Juan, Valencia. 1494.
Bont, de, Cornelius, Breda, Gent. 1472—1500. **X,** 1.
Clavet, Jean, Nevers.
Cesena, da, Peregrini, Ferrara. **X,** 2.
Fachino, de, Juliano, Florenz. 1491.
Filippo, Jacopo, Padua. 1484. Kirchengefäße in San Marco, Venedig. **X,** 3.
Finiguerra, Tomaso, Florenz. 1426.
Foppa, Christofano, gen. Caradoßo. Siehe S. 29.
Glogger, Hans, Regensburg. 1539.
Gomez, Garcia, Valencia. 1438.
Hauer, Franz, Züllichau, Augsburg. 1461. Monstranzen.
Hufnagel, Heinr., Augsburg. 1482. Statuette in getriebenem Silber.
Laffert, von, Hans, Lüneburg.
Luco, Conrad, Regensburg. 1410.
Müller, Joh., Augsburg. 1470. Monstranz.
Nuñez, Alonso, Toledo. 1495.
Reinecke vam Dressche, Minden. 1484. (Agraffe, Berlin). **X,** 4.
Ruis de Astudillo, Alfonso, Burgos. 1416.
Seld, Geo, Augsburg. 1493.
Settignano, da, Desiderio, Florenz.
Tagliacarne, Gio., Genua. Figürliches.
Verrochio, Andr., Florenz, Venedig. † 1488.
Windsheim, von, Hans, München. 1453—1500. Kirchliches. **X,** 5.

16. Jahrhundert.

Aldegrever, H., Paderborn. Um 1510. Silbergeräte, Getriebene Arbeiten. **V,** 1.
Altenstetter, David, Augsburg. † 1617.
Amerighi, Amerigo, Florenz.
Aretino, Pietro und Paolo, Arezzo.
Arphe, de, Juan und **Ant.** (letzterer Sohn von Enrique de A.). 1554.
Bandinelli, Baccio, Florenz.
Bauch, Casp., Nürnberg. 1583. Pokale. **X,** 7.
Bauer, Linhard, Straßburg. **X,** 8.
Baumann, Peter, Augsburg. Deckelkannen. **X,** 10.
Bayer, Augsburg. **X,** 9.
Bayer, Melchior, Augsburg. **X,** 15.

Becerril, Alonso, Cristoval und **Francisco.** 1552. Cuenca.
Beltzinger, Asmus, Thomeo und Valentin, Ulm. 1552.
Bernhard, Georg, Augsburg. Kassetten, Reliquarien.
Bischof, Gilg, Hans und Joachim († 1567), Ulm.
Buhel, Sebald, Nürnberg. Becher. **X,** 11.
Buentalante, de, Alonso, Granada. 1538.
Buontalenti, Timantheo, Florenz. † 1608.
Braunsmäntl, Peter, Regensburg.
Briot, F., Stuttgart. 1593—1609.
Bry, de, Theod., Lüttich. Geb. 1528. Seit 1570 Frankfurt a. M. Kupferstecher. (Gravierte silberne Spiegelrahmen, Dresden, Gr. Gew.) Hinterließ zahlreiche großartige Entwürfe für Prachtgefäße usw. **X,** 12.
Carl, Mathaeus, Nürnberg. 1582—1602. **X,** 13.
Carrion, Hernando, Toledo. 1556.
Carteron, Etienne.
Cellini, Benv., s. S. 45 (Salzfaß, Leda mit Schwan, Wien). **VIII,** 38.
Cennini, Baetiano di Bernardetto, Florenz.
Clavet, J., Nancy.
Cocchis, de, Franc., Rom. **VIII,** 41.
Cousin, Bonaventura, Paris.
Danti, Vincenzo, Perugia. 1530.
Desjardins, Franc., Paris. Um 1570.
Delabarre, Lyon. Gegen 1600. Imitierte antike Münzen für Goldgefäße, Vexierbecher usw.
Dietmar, Reinh., Straßburg. **X,** 17.
Duecher, Hans, Augsburg. 1550.
Dueñas, de, Alonso, Salamanca.
Dulner, Paul, Nürnberg. 1552—1596. **X,** 18.
Duvet, Jean, Langres. 1485—1560. **X,** 20.
Eligio, Frater, Padua.
Eisenhoidt, Ant., Marburg. Geb. 1554. **X,** 19.
Fabio, M., Aquino. **VIII,** 48.
Faccioli, Girolamo, Venedig. 1577. **X,** 21.
Fachino, de, Giuliano, Florenz.
Federer, Hans, Regensburg. **X,** 42.
Finiguerra, Tomaso, Florenz.
Flamingo, Claudio, Florenz.
Flind, Paul, Nürnberg. Gegen 1600. Getriebene Arbeit. **X,** 22.
Foppa, Ambrosio, gen. **Caradosso,** Mailand, Rom. 1500.
Frischherz, Heinr., Bern. 1570. **X,** 23.
Fröhlich, Jacob, Nürnberg. 1555—1600. **X,** 26.
Gallego, Miguel, Toledo. 1561—1590.
Gambelli, Vittorio, Verona. **VIII,** 13.
Geitner, Valentin, Dresden. 1576—1590. (Zugleich Büchsenmacher.) **X,** 24.
Gemlich, Ambros., München. Prachtschwert Karls V. (Ambras).
Gentile, Ant., Faenza, Rom. † 1609.
Gladehals, Jac., Berlin. 1593.

Glaudick, Theophil, Augsburg. † 1572. Becher usw. **X,** 25.
Glimm, Hans, Nürnberg. Gegen 1550. Treibarbeiten.
Graffico, Camillo, Rom. Tafelaufsätze in Silber und Kupfer.
Graseck, Paul, Straßburg. 1560. **X,** 26.
Greiff, Mathias, Hans und Peter, Ulm. Gegen 1550. **X,** 27.
Griveswold, Hermann, Lüneburg. 1560—1570. **X,** 28.
Groß, Elias, † 1592 u. Cornelius † 1575. Pokale u. Becher. **X,** 29.
Guasconti, Salvatore, Florenz.
Gueran, Ferrer., Barcelona.
Habermel, Josua, München. Kannen und Becher.
Hafner, Andr., Regensburg.
Hauer, Mich. und Peter, Ulm. Gegen 1550.
Haye, de la, Claude, Paris. Um 1570. Sein Sohn
Haye, de la, Jean, arbeitete die Prachtservices für Gabriele d'Estrées, Geliebte Heinrichs IV.
Hillebrandt, Friedr., Nürnberg. † 1608. **X,** 30.
Hilmer, Hans, Regensburg.
Hofherr, Mathäus, Ulm. † 1600. **X,** 31.
Holbein, Siegmund, Augsburg.
Jamnitzer, Wenzel. Geb. Wien 1508. † Nürnberg 1585. Vielseitig. Tafelaufsätze, Trinkgefäße, Kassetten usw. in Silber. **X,** 32.
Jamnitzer, Albrecht, Nürnberg. † 1590. Trinkgefäß (Hirsch!) **X,** 33.
Jamnitzer, Hans, Nürnberg. † 1603. Schmuckkassette. **X,** 34.
Jamnitzer, Bartol., Nürnberg. 1575—16 . . . Trinkgefäße, Nautilen. **X,** 35.
Jamnitzer, Abraham, Nürnberg. 1579. Trinkgefäße, Figürliches. **X,** 36.
Jamnitzer, Christoph, Nürnberg. † 1618. Trinkgefäße: Schüsseln usw. **X,** 37.
Jonas, Heinr., Nürnberg. 1580. **X,** 38.
Kellerdaler, Hans, Nürnberg. 1550. **X,** 39.
Keyser, Gideon, Augsburg.
Kigelin, Ulrich und Dionys, Ulm.
Kobenhaupt, Georg, Straßburg. 1540. Becher usw. **X,** 40.
Koch, Barth., Augsburg. **X,** 41.
Körver, Hans, aus Braunschweig, Stettin. † 1607. **X,** 44.
Kolmann, Herm., Lüneburg. Pokale. **X,** 43.
Koppel, Hans. 1550 Nürnberg. Pokale. **X,** 45.
Kramer, David, Augsburg. † 1569. **X,** 46.
Krug, Heinr. und dessen Sohn Ludwig. † 1510. † 1575. Auch tüchtige Graveure. Reliefs und Portraits in Silber. **IX,** 3.
L'Aulue, de, Etienne, Paris.
Lechner, Casp., München. Schnitt Siegel in Silber.
Lekisch, Hans und Marc. † 1547. Ulm.
Leoni, Leo, aus Arezzo. Rom. **X,** 47.
Leucker, Christoph, Augsburg. † 1613. Vielseitig. **X,** 48.
Leucker, Hans, Nürnberg. † 1585. **X,** 49.
Leucker, Elias, Nürnberg. † 1591. Vielseitig. **X,** 50.
Lindenberger, Christoph, Riga. † 1593. **X,** 51.

Loescher, Wolf, Nürnberg. 1568. Buckelpokale usw. **X,** 52.
Lotter, Bart., Augsburg. Trinkgefäße in Tiergestalt. **X,** 53.
Lopez, Juan, Toledo. 1548—1570.
Lussot, Mart., Paris. Arb. für Cath. de Medici.
Maler, Valentin, Nürnberg. † 1603. **X,** 54.
Mangot, Rob., Paris. Hofgoldschmied unter Franz I. und Henri II.
Marcel, Claude, Paris. Arb. für Cath. de Medici.
Maslitzer, Hans, Nürnberg. † 1570. Filigran. **VIII,** 66.
Melper, Isaac und **Hans,** München. Arb. für Herzog Wilhelm IV.
Mignot, Daniel. Gegen 1600. **X,** 55.
Mülholzer, Hans, Nürnberg. 1560. Pokale. **X,** 56.
Müller, Hans, aus Ulm. Zürich 1524. † 1567. **X,** 57.
Müller, Ernst, Augsburg. 1550. Berühmter Wappengraveur.
Muñoz, Francisco, Madrid. 1598.
Nino di Piero, Florenz. Filigran!
Oñate, de, Juan, Granada. 1531.
Pagolo, Romano, Paris. Schüler des B. Cellini.
Pentz, Lucas und Jacob, Ulm. 1547.
Piero, di, Nino, Florenz.
Poggini, Giov. Paolo, Florenz. **VIII,** 71.
Pollaiuolo, del, Ant., Florenz.
Pomedello, Giov. Mavia, Verona. 1519—1534. **X,** 58.
Possinger, Simon, Regensburg.
Pracht, Hans, München. Silberner Löwe für Herzog Wilhelm V.
Raibolini, Francesco, Rom. 1530.
Raimondi, Marc. Ant. (da Bologna), Florenz.
Ramet, Bened., Paris. Portraitmedaillon von Franz I. 1538.
Rantwick, B., London.
Rehlein, Martin, Nürnberg. † 1613. Pokale usw. **X,** 59.
Reimer, Hans. † 1605 München. Goldpokale mit Email und Edelsteinen. **X,** 60.
Robetta, Florenz. 1525. **X,** 61.
Romer, Georg. 1580. Prachtarbeit in Silber (Herzog von Hamilton), war 1862 in London ausgestellt.
Rosenbaum, Lorenz, Augsburg. 1550.
Rubini, Mailand. Silber. Reliefs (Dom, Mailand).
Ruedold, Heinr., München. Silber. Schreibzeuge! **X,** 60.
Ruff, Martin und Ulrich, Ulm. 1547.
Salteregli, Stephan, Florenz.
Salvi, di, Ant., Florenz.
Sauer, Corvinian, Nürnberg. 1593. **X,** 62.
Scherl, Erhard, Nürnberg. 1556. **X,** 63.
Schmaller, Joh., Regensburg. **X,** 64.
Schmidt, Kilian, Regensburg.
Schmidt, Nicol., Nürnberg. 1582. Vielseitig. Prunkstücke, Schmuckkästchen. **X,** 65.
Schneeweis, Urban, Dresden. Geb. 1536. † 1606. Serpentingefäße in vergoldeter Fassung. **X,** 66.
Schönau, Friedr., Breslau. 1600—1617. Becher. **X,** 67.

Schönmacher, Ulrich, Augsburg. † 1585. Vielseitig. **X,** 68.
Schumacher, Jacob, Augsburg. Pokale. **X,** 69.
Schweinsberger, Anton und Franz, Augsburg. † 1587 und 1610. **X,** 70.
Silber, Jonas, Nürnberg. 1572—1600. Prachtgefäß Berlin. **X,** 71.
Smolde, Thomas, Riga. 1590—1600. Kirchengeräte. **X,** 72.
Straub, Hans, Nürnberg. Kassette (Berlin). **X,** 61.
Straub, Christoph, Nürnberg. 1572. Pokale. **X,** 73.
Targhetta, Miliano, Venedig, Florenz. Um 1550.
Tavolaccino, Pedro, Jacobo und **Romulo,** Florenz.
Tellmann, aus Wesel. (Graeße.) **X,** 80.
Thomann, Tob., Augsburg. Statuetten usw. Silberne Sau für Herzog Albrecht V. von Bayern.
Türk, Gregor, Nürnberg. 1550. † 1569. **X,** 74.
Toutin, Rich., Paris. Fertigte ein Schiff für Charles IX., 32 Mark schwer.
Unger, Mathias, Güstrow. Schwertgriffe, Trinkgeschirre, goldene Bildnisse für Hof und Adel in Mecklenburg. (Ulrich V.)
Unna, Hanns, Riga. 1553. **X,** 75.
Urbano, Juan, Cordova. 1590.
Vesenmaier, Bernh., Augsburg. 1593—1601. **X,** 76.
Vischer, Adam, Nürnberg. 1571. Pokale. **X,** 77.
Viviano, di, M. Angiolo, Florenz.
Volpajo, Lorenzo, Florenz. Um 1540.
Wallbaum, Mathäus (Holstein). Seit 1582 Augsburg. Meist Kirchliches! Altäre, Kußtafeln, Reliefs. **X,** 78.
Werner, Joh. Georg, Memmingen. 1578. **X,** 79.
Weinodt, Hans, Augsburg. † 1594. **X,** 81.
Zagar, Jacob, Brüssel. 1554. **VIII,** 84.

17. Jahrhundert.

Aberli, Stephan, Zürich. † 1663. **X,** 83.
Alen, van, Arnt. Getriebene Reliefs. **X,** 82.
Alvarez, Blas. Madrid 1635.
Anthoni, Hans Andreas, Augsburg. † 1650. **X,** 84.
Bantzer, Christoph, Augsburg. † 1653. Pokale. **X,** 85.
Barst, Georg, Nürnberg. 1627—1650. **X,** 86.
Bair, Paul, Nürnberg. 1613. **X,** 87.
Bayr, Melchior, Augsburg. 1634. **X,** 96.
Beheim, Hieron., Nürnberg. 1600. **X,** 88.
Behrend, Joh., Riga. 1690. **X,** 89.
Bentmüller, Casp., sen., Nürnberg. † 1618. Pokale usw. **X,** 90.
Bentmüller, Casp., jun., Nürnberg. 1612—1650. Pokale usw. **X,** 91.
Bentmüller, Hans, Nürnberg. 1616. Pokale, Becher. **X,** 92.
Betzold, Hans, Nürnberg. Geb. 1551. † 1633. Viele Pokale, Fassungen von Nautilus usw., Med. auf Dürer. **X,** 93.
Biller, Joh. Bapt., Augsburg. † 1683. **X,** 94.
Birckenholz, Paul, Frankfurt a. M. **X,** 95.
Birmann, Jac., sen., Basel. † 1672. **X,** 110.

Bogert, Jacob, Amsterdam. 1608. **X,** 100.
Bolza, Michael, Dresden. 1610. Trinkgefäße. **X,** 98.
Bouthémie, Daniel, Paris.
Brandmüller, Joh., Basel. 1677. Trinkgefäße. **X,** 99.
Clauß, Joh., Nürnberg. 1627. Trinkgefäße, Schiffe usw. **X,** 101.
Comañez, Aloy, Tortosa.
Dauller, Thomas. **X,** 102.
Drentwett, Abrah., Augsburg. † 1666. **X,** 103.
Drentwett, Phil. Jac., Augsburg. † 1712. **X,** 104.
Duroussay. 1684.
Eberlein, Hans, Augsburg. † 1643. **X,** 105.
Eichler, Heinr., Augsburg. † 1708. **X,** 105.
Emmerling, Nicol., Nürnberg. † um 1630. **X,** 106.
Ernst, Georg, Augsburg. † 1651. **X,** 107.
Ernst, Joh. Bapt., Augsburg. † 1697. **X,** 108.
Faneli, Virgilio, Toledo. 1655—1678.
Fechter, Sebast., sen. u. jun., Basel. † 1692 und 1687. **X,** 109.
Ferrn, Basil, Basel. Pokale und Becher. **X,** 110.
Fendl, Hans, Augsburg. † 1641. **X,** 111.
Fuchs, Hans, Augsburg. † 1646. **X,** 111.
Gaß, Mich., Augsburg. **X,** 111.
Gelb, Augsburg. Pokale, Kannen. **X,** 112.
Genezino, Francisco. Eskorial 1620.
Grassel, Stephan, Nürnberg. 1625. Pokale. **X,** 113.
Gravet, Jean, Paris.
Grill, Augsburg. **X,** 114.
Hammerer, Dan., Straßburg. 1660. **X,** 115.
Hann, Sebast., Hermannstadt. † 1713. **X,** 117.
Harnischter, Dan., Hermannstadt. 1651. **X,** 116.
Haye de la, René, Paris.
Heckenauer, Lorenz, Bayreuth. Tische usw. in Silber.
Hirsch-Vogel, Friedr., Nürnberg. 1619. **X,** 118.
Hirtz, Hans, Nürnberg. 1650. (Hirsch.)
Hohmann, Eustach., Nürnberg. 1605. **X,** 119.
Holzhalb, Jac., Zürich. 1629. **X,** 120.
Hunger, Frd., Regensburg.
Jäger, Valentin, Augsburg? Schiffe. **X,** 167.
Jäger, Jacob, Augsburg. Pokale, Tafelaufsätze. **X,** 168.
Jaranta, de, Juan, Toledo. Gegen 1700.
Kauxdorf, Andr., Leipzig. 1618—1669. Pokale. **X,** 121.
Keller, Hans, Nürnberg. 1582—1616. Pokale, Nautilus-F., Tafelaufsätze. **X,** 122.
Kellerdaler, Daniel, Dresden. 1608—1654. Tafelaufsätze. **X,** 123.
Kessler, Franz, München. † 1715. **X,** 124.
Kienlen, Hans Ludw., Ulm. † 1635. Schiffe auf Rädern usw. **X,** 125.
Klette, Andr., Torgau. 1600. Straußenei als Pelikan montiert. **X,** 126.
Knynder, Jean, Zwolle. 1678. Pokale. **X,** 129.
Kolb, Nic., Augsburg. † 1687. Arb. am Pommerschen Kunstschrank. **X,** 127.

Koler, Georg, Nürnberg. † 1660. **X,** 128.
Köln, von, Heinr., Riga. 1676. **X,** 130.
Krumpholz, Joachim, Leipzig. 1669. **X,** 131.
Küsel, Phil., Augsburg. † 1700. **X,** 132.
Läublin, H. J., Schaffhausen. 1700. Kirchengefäße. **X,** 133.
Laudering, Alexander, Zug. † 1630. Kirchengefäße. **X,** 134.
Lauterer, Joh., Augsburg. † 1719. Kirchengefäße. **X,** 135.
Le Blont, Michel, Amsterdam. 1590—1656. **X,** 154.
Leitenhoffer, B., Augsburg. † 1675. **X,** 136.
Lelic, Joh., Leeuwarden. 1698. **X,** 137.
Linden, Jürgen, Riga. 1674. **X,** 138.
Lobenschrot, Andr., Nürnberg. 1612. **X,** 139.
Loir, Alexis, Paris. 1640—1713. **X,** 140.
Loisy, de, Pierre, Paris. 1630. **X,** 141.
Lutwa, Jan., Amsterdam. † 1669. **X,** 142.
Mack, Heinr., Nürnberg. 1612. **X,** 143.
Maler, Christ., Nürnberg.
Männlich, Daniel, Berlin. Hofgoldschmied. † 1701. Kleine Kannen und Becher. **X,** 146.
Manhart, Hans, Augsburg. † 1640. Pokale, Schmuckkästchen usw. **X,** 144.
Mannlich, Heinr., Augsburg. † 1698. Tiere: Hirsche, Schwäne. Prachtarbeiten. **X,** 147.
Martini, Martin, Luzern. 1602. **X,** 148.
Masbreaux, Limoges.
Mayares, Miguel, Madrid. 1686.
Maymo, Bernardo, Tarragona. 1625.
Merlin, Paris.
Meyer, Ernst Ludw., Basel. 1698. **X,** 145.
Michel, Andreas, Nürnberg. 1615. **X,** 149.
Mond, Georg, Dresden. 1600. **X,** 150.
Monsarsy de, Phil. Le Tessier, Paris. 1676—1714. Hofjuwelier. Nachfolger von Pitan. Tabatieren.
Müller, Joseph, Augsburg. Kleine Sachen in Silber, Jagden, Schäfereien usw.
Müller, Michel, Nürnberg. † 1655. Pokale. **X,** 151.
Müller, Georg, Nürnberg. 1624—1645. Pokale, Schiffe. **X,** 152.
Müller, Barth., Ulm. 1671. **X,** 153.
Münter, Gottfr., Augsburg.
Munturck, A. 1615. (Gr.) **X,** 154.
Murchant, Pierre, Paris. **X,** 155.
Muños, Juan, Madrid. 1695.
Navarro, Cristoval, Toledo. 1613—1625.
Neisser, Lukas, Augsburg. † 1652. **X,** 159.
Oberdieck, Gerhardt, Magdeburg. **X,** 160.
Oeri, Peter, Zürich. † 1692. Dolchgefäße, getr. Arbeiten, Tierhetzen, Gefechte, Trinkgefäße. **X,** 161.
Oxner, Joh. Georg, München. † 1717. **X,** 162.
Pallares, de, Juan, Madrid. 1640.

Passe, de, Crisp., Utrecht, Paris. 1600. (Kupferstecher.) Gravierte ausgezeichnete Portraits in Silber.
Passe, de, Simon. Sohn des vorigen. Silberschmied. Vorzügliche Portraits in Silber graviert (Karl I., Jakob I. von England, Maria, Infantin von Spanien usw.).
Peffnhauser, Jerem., Stuttgart. 1654. **X,** 163.
Pehner, Isaak, Augsburg.
Peter, Bernh., München. † 1648. **X,** 164.
Pfaff, Jakob, Nürnberg. Ab 1685. **X,** 165.
Pitan, Paris. Hofgoldschmied. Tabatieren: 1668—1676. Arb. für Louis XIV. zahlreiche wertvolle Geschenke für fremde Gesandte usw.
Pröll, Adam, Nürnberg. Seit 1592. Schiffe, Trinkgefäße. **X,** 166.
Quixano, Marco, Madrid. 1632.
Reischli, Georg, Augsburg. 1660—1700. **X,** 169.
Reuter, Mich., Regensburg.
Riari, Paris. 1672. Tabatieren usw.
Riederer, Abr., Augsburg. Ab 1601. **X,** 170.
Riedinger, Nik., Straßburg. Ab 1609. **X,** 171.
Riel, Reinhold, Nürnberg. † 1686. Pokale, Becher. **X,** 172.
Ritter, Christoph, Nürnberg. † um 1660. Trinkgefäße in Tiergestalt, Elefanten mit Türmen. **X,** 173.
Ritter, Jeremias, Nürnberg. † 1646. Trinkgefäße. **X,** 174.
Ritter, Hieron. Sohn Christophs. † 1679. Venedig. Spiegelrahmen. Große getriebene Arbeiten, Tische.
Roeßler, Wolfg., Nürnberg. 1675. **X,** 175.
Robert, Paris.
Roesner, Adam, Nürnberg. Um 1630. **X,** 176.
Ros, Pedro, Barcelona. 1605—1625.
Rotenbeck, Wolfg., Nürnberg. 1602. **X,** 177.
Rotenberg, Quirin., Mainz. 1690—1717. **X,** 178.
Royet, Paris. 1672. Tabatieren usw.
Santillana, de, Ant., Madrid. 1615.
Schleich, Hans, München. † 1616. Statuetten. Erzengel Michael in Gold und Diamanten für Herzog Albrecht V. **X,** 180.
Schmidt, Georg, Kassel. **X,** 179.
Schrotberger, Hans Heinr., Basel, 1698. **X,** 181.
Schlosser, Zachar., Dresden. † um 1660. **X,** 182.
Sibmacher, Hans Melch., Wien. 1625. Hofgoldarbeiter.
Sichtelen, van, Peter, Herzogenbusch. 1624. **X,** 183.
Sick, Joh, Christ., Stuttgart. Gegen 1700. **X,** 184.
Stoer, Thomas, Nürnberg. Ab 1597. **X,** 185.
Straub, Heinr., Nürnberg. † 1636. **X,** 186.
Strobel, Hans, Regensburg.
Thiébaud, Jonas, Neuchâtel. 1645. Becher.
Torre, Bernardo, Mailand. Getr. Statuen in Gold. Borromeo im Dom (Geschenk des Künstlers).
Toutin, Jean, Chateaudun. 1618—1640.
Tuckner, Wolf, Regensburg.

Valera, de, Domingo, Madrid. 1620.
Vianen, van, Adam, Utrecht. Geb. 1570. **X,** 187.
Vianen, van, Paul, Utrecht. 1596. München, dann Rom und Prag. Getriebene Arbeiten. Reliefs von 1604—1611. **X,** 188.
Villarage, J., Barcelona. 1638.
Vischer, Franz, Nürnberg. † um 1660. **X,** 189.
Vorchhamer, Leonh., Nürnberg. † um 1650. **X,** 190.
Volkmer, Tob., Salzburg.
Wahre, Georg, Regensburg.
Waremberger, Abr., Augsburg. † 1704. **X,** 191.
Weisthun, Samuel, Dresden, 1635. **X,** 329b.
Weber, Hans, Nürnberg. † 1634. Pokale. **X,** 192.
Wentzel, B., Augsburg. † 1704. **X,** 195.
Wilder, Leop., Wien. 1628. **X,** 193.
Winter, Peter, Augsburg. † 1702. **X,** 194.
Wichhert, Andr., Augsburg. † 1674. **X,** 196.
Widmann, Casp., Nürnberg. Seit 1554. **X,** 197.
Winterstein, Abr., Augsburg. † 1661. **X,** 196.
Woeiriot, de, Bouzy, Pierre, Nancy. 1572. **X,** 201.
Wohlrab, Jacob, Regensburg. † 1690. **X,** 198.
Wolff, Urban, Nürnberg. 1585. **X,** 199.
Wolff, Tobias, Nürnberg. Schiffe und Tafelaufsätze, nicht selten. **X,** 200.
Zinkgraff, Jesaias, Nürnberg. 1630. Thron für den Zar Michael aus 800 ℔ Silber und 1100 Dukaten.
Zur Linden, Jesaias, Nürnberg. 1625. Zahlreiche Schiffspokale, Schiffe auf Rädern. **X,** 202.

18. Jahrhundert.[1]

Adam, Elias, Augsburg. † 1745. Vielseitig. **X,** 203.
Adam, Joh. Jac., Augsburg. † 1792. **X,** 204.
Aguilar, Geronimo, Cordova. 1746.
Allain, Henri, Paris. 1725—1750. **X,** 206.
Argand, Gabriel, Paris. 1771.
Aubert, Paris. 1775—1790. Dosen.
Auguste, Robert Joseph, Paris. 1775—1790. Auch Kirchengefäße. Krone: Gold, 4330 Livres, Façon 6000.
Ballin, Claude, jun., Paris. **X,** 223.
Baldur, Paris. 1771. Kirchengefäße.
Balmont, Paris. 1747—1756. Geschirre.
Balsac, Jean François, Paris. 1747—1758. Geschirre. **X,** 207.
Barrowsky, Joh. Christoph, Riga. 1771. **X,** 219.
Bauer, Georg Ignaz, Augsburg. † 1790. Kirchengeräte. **X,** 208.
Beauclair, J., Kassel. 1780. **X,** 209.
Beaulieu, Paris. 1780.
Beghin, Henri, Mons. 1766.

[1] Die hier angegebenen Pariser sind meist Hoflieferanten für Kleinode aller Art, boîtes à portrait, tabatières usw. gewesen (Bijoutiers, Joailliers).

Berthe, Martin, Paris. 1722. **X,** 210.
Besmann, Gabriel, Augsburg. † 1735. **X,** 211.
Besnier, Nicol., Paris. 1728—1737. **X,** 212.
Betkober, Carl Samuel, Augsburg. † 1787. **X,** 213.
Bierfreund, Georg Nic., Nürnberg. 1763. **X,** 214.
Biller, Albr., Augsburg. † 1720. **X,** 215.
Biller, Albr., Augsburg. † 1777. **X,** 216.
Biller, Ludw. sen., Augsburg. † 1732. **X,** 217.
Biller, Ludw. jun., Augsburg. † 1746. **X,** 218.
Boehmer, Paris. Hofjuwelier. 1786.
Bourguet, Paris. 1776.
Bruglocher, Joh. Jac., Augsburg. † 1752. **X,** 256.
Bullinger, Hans Jacob, Zürich. † 1725. **X,** 220.
Buenafuente, Tomas, Madrid. 1790.
Camacho, Lorenzo, Cordova. 1740.
Cassin, Paris. 1770. Schmuck.
Chabot, Paris. 1770. Schnallen.
Chatel, Paris. 1770. Tabatieren!
Chavet et Gaucherel, Paris. 1726.
Chéret, Jean Bapt., Paris. 1780. Tafelservices. **X,** 221.
Cootwyck, J., Amsterdam. 1762. **X,** 222.
Debèche, Gerard, Paris. 1745—1770. Berühmter Graveur für Tabatieren usw.
Delanoy, Claude Nicol., Paris. 1772—1775. **X,** 224.
Demay, Paris. 1762—1769. Tabatieren.
Delassu, Paris. 1770. Tafelgeschirr.
Deroussy, Alex., Paris. 1770. Tafelgeschirr. **X,** 225.
Dey, Christoffer, Riga. † 1748. **X,** 226.
Dinglinger, Melch., Dresden. † 1731. Schachfiguren aus Gold, Edelsteinen und Perlen. Vieles im Grünen Gewölbe.
Dominguez, Jean Antonio, Toledo. 1725—1750.
Drais, P., Paris. 1772. Hofjuwelier. Tabatieren! **X,** 227.
Drentwet, Abr., Augsburg. † 1729 (oder 1666). **X,** 228.
Drentwet, Phil. Jac., Augsburg. † 1712. Becher. **X,** 229.
Drentwet, Eman., Augsburg. † 1750. **X,** 230.
Drentwet, Christian, Augsburg. 1784. Pokale, Becher, Leuchter usw. **X,** 231.
Ducrollay, J. Charles, Paris. 1751—1760. Tabatieren! **X,** 232.
Durier, Paris. 1760. Stockknöpfe!
Eben, Joh. Georg, Riga. † 1712. **X,** 233.
Elosira, Manuel, Burgos. † 1776.
Engelbrecht, Joh., Augsburg. † 1748. **X,** 234.
Eyßler, J. Leonh., Nürnberg. 1723. **X,** 235.
Fallavel, J., Paris. 1770. Tabatieren.
Fayolle, Paris. 1747.
Fern, Joh. Jac., Nürnberg. 1729. **X,** 236.
Formey, Paris. 1756—1768. **X,** 237.
Frenaye, de la, Paris. Tabatieren.
Fuchs, Niels, Kopenhagen. 1742. **X,** 238.

Gaap, Adolf, Augsburg, Rom. † 1745. **X,** 242.
Gaillard, Paris. 1768—1775. Kleinodien! Tabatieren.
Gallanty, Paris. 1773—1777. Tabatieren.
Gallardo, Vicente, Sevilla. 1790.
Garand, J. F., Paris. 1750—1765. Tabatieren! **X,** 239.
George, J. François, Paris. 1755—1760. Tabatieren! **X,** 240.
Germain, Thomas, Paris. † 1748. Degengriffe! **X,** 241.
Gouers, Paris. 1725—1736. Hoflieferant.
Hayd, Andreas, Augsburg, Danzig. Becher, Kannen. Bildnisse in Silber gepunzt. **X,** 242.
Hazebick, Jos. Tobias, Augsburg. † 1788. Pokale, Becher. **X,** 244.
Heckel, Mich., Augsburg. † 1726. **X,** 243.
Heel, Joh., Augsburg, Nürnberg. Reliefbildnisse in Gold.
Hentschel, Benj., Augsburg. **X,** 245.
Herbault, Paris. 1747—1758. Tabatieren.
Herbst, Barth., Augsburg, London. Tabatieren, Degengefäße mit Reliefs.
Hoguette, de la, Paris. 1753. Tabatieren.
Holm, Adolf Carl, Augsburg. 1768. **X,** 246.
Höfler, Joh. Phil., Nürnberg. † 1722. **X,** 247.
Hurter, Paris. 1770. Geschickter Graveur.
Jacqmin, Paris. † 1773. Dosen! „Joaillier du Roi", lieferte 1770 zur Hochzeit von Marie Antoinette für 600000 M. Kleinode.
Janety, Marc., Etienne, Paris. 1777—1784. **X,** 248.
Jaeger, Stephan, Augsburg. † 1765. Degengefäße.
Ingermann, Paul, Dresden. 1718—1745. **X,** 249.
Ingermann, Chr. H., Dresden. 1745—1766. Leuchter! **X,** 250.
Joinville, Paris. 1773. Tabatieren.
Joubert, François, Paris. 1773. **X,** 251.
Jurado, Jose, Cordova. 1746.
Kambli, Melch., Zürich, Berlin. † 1770. Tische, Uhrgehäuse, Spiegelrahmen usw.
Kirstein, Joh. Jac., Straßburg. 1760. **X,** 252.
Kresner, M., Riga. 1758—1795. **X,** 253.
Keller, Balth., Zürich, Paris. † 1702. Getr. Arbeit (Laub, Früchte usw. in Gold).
Lafond, Paris. 1776. Dosen.
Lamoureux, Joh., Riga. † 1744. Becher, Schalen usw. **X,** 254.
Lanz, Franz Thaddäus, Augsburg. † 1773. **X,** 257.
Laurent, Paris. Berühmter Graveur!
Lautterer, Joh., Augsburg. † 1719. **X,** 255.
Leblanc, Paris. 1745. Auch Tabatieren.
Lefebvre, Paris. 1725. Dosen.
Le Guay, Paris. 1749. Dosen.
Lemire, Paris. 1765—1785. Dosen.
Leißmüller, Xaver, München. 1763. **X,** 258.
Lely, van der, Gartsynus, Leeuwarden. 1731. **X,** 259.
Lenkart, Hans, Augsburg.
Lerberghe, van, Jan, Courtray, dann (1755) Gent. **X,** 260.

Lieberkühn, Christian, Berlin. 1750. Silberschmied. **X,** 261.
Loir, J. B., Paris. 1701—1718. 262.
Loir, Louis, Paris. 1701. **X,** 263.
Luz, Jacob, Augsburg. † 1747. Kirchengefäße. **X,** 255.
Männlich, Otto, Berlin. **X,** 264.
Maillard, Paris. 1778—1783. Joailier. Tabatières.
Mald, Jac., Augsburg. † 1763. Becher. **X,** 265.
Mannlich, Heinr., Augsburg. † 1718. Prachtarbeiten. **X,** 144.
Massé, Grégoire, Paris. 1708. **X,** 266.
Matthey, Jean, Jacq., Neuchâtel. **X,** 267.
Mayr, Michel, Augsburg. † 1714. **X,** 268.
Meissonnier, Juste Aurèle, Paris. 1725. Goldene Degengefäße zu 1000—1500 Livres.
Mendelure, Fermin, Navarra. 1790.
Mognard, Rob., Paris. 1725. **X,** 269.
Mentzel, Gottl., Augsburg. † 1757. Services. **X,** 270.
Mettel, Nürnberg. 1760. **X,** 276.
Mitnacht, Christ., Augsburg. † 1731. Kannen. **X,** 271.
Müller, J. Christian, Berlin. **X,** 273.
Mylius, Seb., Augsburg. † 1722. Kannen, Reiterfiguren, Thronsessel (Berlin). **X,** 272.
Natter, Lorenz, Biberach, Florenz, Petersburg.
Navet, Paris. Lieferte 1764 eine goldene emaillierte Dose für 1800 Livres „donnée au sieur Mozart, musicien, par ordre du Roy".
Odiot, J. B. C., Paris. 1797. **X,** 274.
Olivier, Paris. 1740. Tabatieren.
Ouizille, Paris. 1786. Tabatieren.
Pechenet, Juan, Madrid. 1784.
Petitjean, Juan, Madrid. 1780.
Poppe, Cornelius, Augsburg. † 1723. Deckelkannen und Becher. **X,** 277.
Quintero, Jose, Huelva. 1750.
Rams, Peter, Augsburg. † 1737. **X,** 279.
Ravechet, Paris. 1740—1751. Tabatieren.
Regnard, Paris. 1780. Tafelservices.
Rehwald, Joh. Dietr., Riga. † 1781. Pokale, Becher usw. **X,** 278.
Rigal, Paris. Kirchengefäße.
Roettiers, Jacques, Paris. 1707—1784. (Orfèvre du Roi.) 1773 zeichnet sein Sohn als Roettiers de Latour, orfèvre du Roi, und liefert 2 Flacons für Blut der Wildschweine bei Hofjagden für 2372 Livres. **X,** 280.
Ronde, Paris. 1740—1760. Tabatières, boîtes à portrait usw. Lieferte 1749 20 Armbänder im Betrage von 60000 M.
Rotenberg, Quirin., Mainz. 1690—1717. **X,** 281.
Rouxel, Paris. 1763—1776.
Roupert, Louis, Metz. 1765. **X,** 282.
Roussy, de, Alexandre, Paris. 1765—1777. **X,** 283.

Sageret, Paris. Fournisseur des Menus. 1740—1778. Prachtdosen in größter Zahl.
Scarabelli, Angelo, Padua.
Schmidt, Georg, Kassel. 1703—1735. **X,** 284.
Schmelz, Bernh., Augsburg. † 1737. Monstranzen.
Schrap, Joh. Jac., Augsburg. † 1766. Kirchengefäße. **X,** 285.
Schrödel, Carl David, Dresden. 1762. **X,** 288.
Schütz, Joh. Phil., Augsburg. † 1745. **X,** 286.
Stavenau, Jac., Riga. 1712. **X,** 287.
Siries, Louis, Paris. Filigran. Damast und Lapislazuli-Plastik.
Stenglin, Phil., Augsburg. † 1744. Becher, Kannen. **X,** 289.
Stipeldei, Casp. Xaver, Augsburg. 1782. **X,** 291.
Strahlenbrecher, Dan., Elbing. 1705. **X,** 290.
Strauß, Joh. Ludw., Straßburg. 1737. **X,** 292.
Strohmayer, Joh., Augsburg. † 1766. Degengefäße, Tabakdosen, Stockknöpfe.
Saint-Nicolas, de, Ant., Paris. 1716—1727. **X,** 293.
Solle, Paris. 1776—1786. Lieferte eine Unzahl wertvollster Tabatières und Boîtes à portrait an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Die maßlose Verschwendung illustriert die mit 173 Brillanten und dem Bildnis von Louis XVI. (von Sicardi) gezierte Tabatiere, die 1782 dem Fürsten Doria als Überbringer vom Papste **geweihter Windeln** für den Dauphin (!!) im Werte von **29090** Livres überreicht wurde.
Tamaral, Ignacio, Sevilla. 1731.
Teniers, Paris. 1773. Tabatieren.
Thelot, Joh. Andr., Augsburg. Geb. 1654. † 1737. Vielseitig, aber meist Platten usw., mit vorzügl. getriebenen Reliefs!! **X,** 294.
Träffler, Joh. Christoph, Augsburg. † 1722. **X,** 295.
Urqueza, Domingo, Madrid. 1771.
Valadini, L., Rom. 1790. **X,** 296.
Vallayer, Paris. 1749. Tabatieren.
Vanot, Paris. 1780. Berühmter Graveur.
Verhaar, Nicol., Utrecht. 1710. **X,** 297.
Villeclair, de, Ant. Jean, Paris. † 1764. **X,** 298.
Weye, Bernh. Heinr., Augsburg. † 1782. **X,** 299.
Wolff, Mathäus, Augsburg. † 1716. **X,** 300.
Würtz, Dan., Straßburg. 1708. **X,** 301, 303.
Zeckel, Joh., Augsburg. † 1728. **X,** 302.
Zurreño, Ant., Madrid. 1715.

19. Jahrhundert.

Biennais, Paris. 1819. **X,** 304.
Bührer, Ludwigsburg. 1850. **X,** 305.
Ehe, Joh. Friedr., Nürnberg. 1808. **X,** 306.
Gebhard, Mannheim. 1823. **X,** 307.
Grebe, J. G., Silberschmied. Rotterdam. 1830.
Higgins, Fr. London. † 1831. **X,** 308.

Heller, Florent. Ant., Paris (New York). Silberschmied. Prachtvolle Tafelservices!

Hotz, R., Konstanz. 1846. **X,** 310.

Jan, L., Wertheim. 1820. **X,** 309.

Itzstein, Mainz. 1838—1850. **X,** 311.

Klenker, J. H., Lüneburg. † um 1830. **X,** 312.

Maury, Auguste, Paris.

Schleißner, Hanau. 1860. **X,** 313.

Die Goldschmiede der Renaissance waren zugleich erfahrene Graveure. Es ist deshalb hier der geeignetste Ort, um vielleicht teilweise zur Zunft gehörige Graveure — die Modelschneider — einzuschalten, welche die oft kunstvollen Ornamentstempel zu den reichen Bucheinbänden damaliger Zeit geliefert haben. Dieselben gehören zumeist dem 16., seltener dem 17. Jahrhundert an und sind deren Namen, Thomas Krüger (Nr. 328) ausgenommen, nicht auf uns gekommen. Die Initialen sind unter Nr. 316—332 verzeichnet, von welchen 329—331 dem 17. Jahrhundert angehören. Nr. 316 deutet auf Frankfurt a. M., Nr. 318 auf Miltenberg, Nr. 329 gehört einem Niederländer, Nr. 332 einem Kölner an.

XI. Niello.

(Hierzu Markenverzeichnis XI.)

Unter Niello versteht man das von den Gold- und Silberschmieden öfter geübte Verfahren, bei dem die auf die Metallfläche gravierten Ornamente mit einer grauen bis schwärzlichen, ebenfalls Niello genannten, aus 1 Teil Silber, 2 Kupfer, 3 Blei und Schwefel, oder auch aus 2 Silber und 3 Kupfer — oder 12 Silber, 2 Kupfer und 1 Blei — zusammengeschmolzenen Masse ausgefüllt werden. Je größer der Silbergehalt, je feiner und heller das Niello. Das technische Verfahren ist ein uraltes. Es war schon im hohen Altertume, so u. a. in Ägypten bekannt, hat aber im Mittelalter, außer im byzantinischen Reiche, nur selten mehr Anwendung gefunden. In den Zeiten der Renaissance von den italienischen Goldschmieden wieder eingeführt, hauptsächlich auf Platten, Kirchengefäßen, für Medaillen und Schmuck, wurde die Technik zu Ende des 16. Jahrhunderts langsam durch das Email verdrängt, außer im Orient (Indien, Persien!). Zu Tula, überhaupt im südlichen Rußland, blüht sie noch heute (Tuladosen). Bedingt durch stark bleihaltige Masse, sind die dortigen Arbeiten durch Schwärze charakterisiert. In Rom und im Orient sind mit Vorliebe Waffen nielliert worden. Hierher gehören auch die Koftgari, indische Arbeiten (Punjab) in Kupfer, Stahl usw., deren Gravierungen mit schwarzem Kitt ausgefüllt, oder mit Gold- oder Silberdraht eingelegt sind. Goldtauschierung scheint daselbst früher nur an Waffen, und zwar in einem feinen, astförmigen Ornament, geübt worden zu sein.

14. Jahrhundert.

Arcione, Domenico, Mailand. **XI,** 1.
Giovanni, di, Leonardo, Ser., Florenz.
Pisano, Vittorio, Pisa, Florenz, Venedig. † 1345.
Spinello, Forzore, Florenz, Arezzo. † 1420.

15. Jahrhundert.

Amerighi, Amerigo, Sylvester, Florenz.
Bandinelli, Michele Angelo, Florenz.
Bruneleschi, Philippo, Florenz. † 1444.
Duvet, Jean. **IX,** 20.
Finiguerra, Tomaso, Florenz. 1410. † 1480. Meister 1. Ranges. **XI,** 2.

Unglaubliche Anzahl von Figuren in kleinstem Raum bei korrekter Zeichnung. Viel aus der christlichen Mythe (Kabinett der Bronzen, Galerie in Florenz).

Guasconti, Salvatore, Florenz.
Peregrini von Cesena, Nicolo, Florenz, Rom. **XI,** 4.
Pollaiuolo, del, Ant., Florenz. 1426. † 1498.

16. Jahrhundert.

Cellini, Benv., Florenz usw. Vergl. S. 45.
Dei Matteo. Der christl. Mythe Entlehntes.
Gesso, Benedetto, Bologna.
Gavardino, Bologna.
Raibolini, Francesco, gen. Francia, Bologna. **XI,** 3.

Die Nr. 5—13 gehören unbekannten Meistern des 15. (Nr. 13 = 16.) Jahrhunderts, Nr. 8 einem Mailänder an.

18. Jahrhundert.

Gomonski, Tula.

XII. Email.

(Hierzu Markenverzeichnis XII.)

Email — Schmelz — nennt man leichtflüssige, in der Hauptsache aus Quarz nnd Bleioxyd bestehende, der Unterlage — meist Metall — in hoher Temperatur aufgeschmolzene und dann fest mit ihr vereinigte Gläser. Durch Zusatz von Metalloxyden lassen sich verschiedene Farben erzielen, durch Zinnoxyd undurchsichtiges Weiß. Die Technik ist schon früh in Ostasien, wie im alten Ägypten bekannt gewesen (Museum Bulaq) und als eins der ältesten Stücke in derselben gilt das Armband der Königin Aa Hotep (1700 v. Chr.). In spätrömischer Zeit treffen wir dieselbe für Bildnisse und Schmuck verwendet in Gallien und Britannien, und um die Wende des ersten

Jahrtausends steht die Emailtechnik auf Gold und Silber in hoher Blüte im oströmischen Reiche (eiserne Krone im Dom zu Monza; die Pala d'oro in S. Marco Venedig; Reliquiarium Limburg a. Lahn, Altartafeln von S. Ambrogio-Mailand usw.).

Die Emails zerfallen je nach der Technik in die der Goldschmiede und in die der Maler, das Limoges-Email, welches entschieden höher steht. Das Email der Goldschmiede teilt sich wieder in drei, unter sich sehr verschiedene Gruppen, das Zellen-, Gruben- und durchsichtige Reliefemail. Die Glasmasse war vom 10. Jahrhundert ab Handelsware, die durch Venedig vertrieben wurde an Goldschmiede und Verfertiger von Reliquienbehältern. Zellen- und Grubenschmelz (Cloisonné- und Champlevé-Email) sind in der römischen Kaiserzeit vielfach angewendet worden. Ersteres, welches in Byzanz vorwiegend und fast ausschließlich, oft in Verbindung mit Edelsteinen, geübt wurde, stellt auf der Metallfläche die Umrisse der Zeichnung und Schattierung durch aufgelötete Golddrähte fest, worauf die entstandenen Zellen mit dem aufzuschmelzenden Email gefüllt werden. Glanzperioden dieser Technik bilden das 11. und 12. Jahrhundert, wo Rom und Venedig zum Schmucke der Kirchen und Paläste die Emailleure aus der oströmischen Hauptstadt bezogen. Byzantinische Arbeiten sind selten geworden, da beim Wechsel des Geschmacks das wertvolle Edelmetall der Grundlage nicht selten zur Zerstörung des Emails führte. Dagegen hat in neuerer Zeit (19. Jahrhundert) Japan ganz vorzügliche Arbeiten in Email cloisonné auf Porzellan sowie auf Steingut (Schalen, Dosen usw.) geliefert. Von Byzanz scheint diese Technik nach Italien gekommen zu sein, wenigstens wird sie von Theophil als „toskanische" Kunst bezeichnet. Bei dem Grubenemail (Email champlevé) sind die Umrisse der Zeichnung und ihrer Teile auf der Metallfläche ausgespart, während die inneren Teile vertieft, d. h. herausgearbeitet worden sind und das Email dann in die betreffenden Höhlungen eingebrannt worden ist. Im 11. Jahrhundert wurde dieses Verfahren vorzugsweise in Deutschland und zwar am Niederrhein (Köln), unter Zunahme der Farbentöne weiter entwickelt, doch kommen auf damaligen deutschen Arbeiten die Ränder des Musters auch in Cloisonné vor. Als berühmte deutsche Stücke dieser Technik sind der Sarg Karls d. Gr. im Dom zu Aachen und der angeblich die Gebeine der 3 Könige enthaltende Reliquienschrein im Kölner Dom, beide dem 12. Jahrhundert angehörig, zu nennen. Auch Limoges, wie Frankreich wohl überhaupt, arbeitete damals in derselben Technik (Gedenktafel des Geoffroy Plantagenet † 1151, im Museum Mans), so daß die Cloisonnés allmählich ganz verdrängt wurden. Im 14. und 15. Jahrhundert wurde diese Technik, wenn auch in geringem Maße, noch in Florenz und Siena geübt. Die kleinen Platten des 14. Jahrhunderts sind oft an rotem Grunde kenntlich. Diese Technik wurde im 13. Jahrhundert weiter ausgebildet zum Reliefemail, indem man nicht mehr die Figuren usw., sondern den Grund mit durchsichtigem Email bedeckte und dasselbe hierauf kunstvoll ziselierte. Die durch die wechselnde Höhe des Reliefs bedingte verschiedene Stärke der Emailschicht

gestattete vollkommene Modellierung der Figuren. Anfangs ließ man noch die nackten Körperteile in Metall stehen, arbeitete nur Gewandung und Beiwerk in Relief aus und überschmolz diese allein mit Email, während man die Metallflächen gravierte, niellierte und oft vergoldete. Später ließ man das Metall des Grundes nirgends mehr zum Vorschein kommen, sondern arbeitete das Ganze in Flachrelief aus, worauf es dann vollständig mit Email überschmolzen wurde.

Noch ist das vom 13. bis 16. Jahrhundert nach nicht näher bekannter Weise, vielleicht durch Auflösung der Metallunterlage am fertigen Gegenstande in Säure, im Orient wie in Deutschland und Italien hergestellte Email à jour zu erwähnen, in welcher Technik sich neuestens wieder russische, norwegische, französische und kölnische Goldschmiede versucht haben. Als alte Seltenheiten dieser Art ist ein Becher des Kensington-Museums, London, ein Reliquienkästchen in S. Maria della Scala, zu Siena, und der Reliquienschrein zu Orvieto (1388) zu nennen.

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts traten, veranlaßt durch die Glasmalerei, wie man annimmt, in Siena, Versuche auf, mit Emailfarben das Metall direkt zu bemalen und die Farben dann aufzuschmelzen. Diese Versuche fanden Anklang und vorzugsweise eifrige Ausbildung zu Limoges, wo diese Technik — die des Limoges-Email — ihren Hauptsitz hatte und zwei Jahrhunderte lang behielt. Man verwendete nunmehr als Unterlage Kupfer. Die Kupferplatte (meist kommen kleinere oder größere Tafelbilder, seltener Gefäße in Betracht) wurde zunächst mit dunklem, undurchsichtigem Email überschmolzen, auf welchem Grunde die Malerei mit dem Pinsel teils in bunter Farbe unter reicher Anwendung von Gold, teils in Grisaille (Grau in Grau) mit sparsamer Verwendung von Gold, nebst angedeuteten, nach Violett neigenden Fleischtönen ausgeführt und dann eingebrannt wurde. Man erhöhte die Wirkung durch sogenannte Folie-Pailletten, die, auf dem Email angebracht, mit transparentem Email übergangen, ungemein lebendig, Edelsteinen ähnlich, funkelten. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts gelang es nämlich Jean Toutin-Paris, die Technik so auszubilden, daß man mit opaken Schmelzfarben auf weißen Emailgrund wie auf Papier malen konnte, welche Vervollkommnung insofern zum Sinken der Emailkunst beitrug, als dieselbe der Mode folgend, bei jetzt vorwiegender Anwendung auch das Miniatur-Portrait in die neuerdings besonders in England wieder häufig von bedeutenden Künstlern geübte Miniaturmalerei in Aquarell und Gouache auf Elfenbein übergeführt wurde, der wir, der besseren Übersicht wegen, wie auch dem Limoges-Email, einen besonderen Abschnitt widmen.

Von den Limoges-Emailmalern sind vorwiegend nur große Gegenstände, besonders Plattenbilder, auf unsere Zeit gekommen, daneben prachtvoll gemalte Schüsseln, Schalen, Leuchter, Bildnismedaillons, Diptychen, Triptychen usw., für welche heutige Liebhaber mitunter geradezu fabelhafte Preise zahlen. Immerhin dürften noch allerlei kleine Arbeiten zu finden sein, da Franz I. letztere von zahlreichen Goldschmieden in seinem Dienst als Schmuck fassen

ließ, teils um dieselben am Hute und Wams zu tragen, teils um Busen und Haare seiner Maitressen damit zu schmücken. Außerdem wurden solche Emails zu besonderer Zierde massenhaft in die Wände der Säle zu Fontainebleau eingelassen. Im 16. Jahrhundert wurde häufig nach Raffael, Jul. Romano und Mark Anton kopiert und sind Bilder von hohen Personen und Herrschern häufig. Das Kolorit ist weniger dunkel, die Fleischtöne sind hell und das Ganze ist harmonisch. Im 17. Jahrhundert trat mit einer Unzahl der religiösen Mythe entlehnter Darstellungen, Heiligenbilder usw. in kleinlicher Auffassung und verschossener oder auch schreiender Farbe, unter mißbräuchlicher Anwendung der „Paillettes" in Gold, Silber oder Kupfer, der Niedergang ein, dessenungeachtet die betreffenden Arbeiten noch hoch im Preise stehen (bis zu 12000 M.). Geringe Reste der Technik von Limoges haben sich noch bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts erhalten. Sonstige ältere Emails sind recht selten geworden, so auch die in den letzten Jahrhunderten in großer Zahl gefertigten Miniaturportraits deren noch viele als Familienstücke im Besitze der europäischen Aristokratie sich befinden. Was als Schmuck getragen wurde, unterlag allmählicher Abscheuerung, und mit dem Wechsel der Mode sind namentlich viele Emails auf Gold, der wertvollen Unterlage wegen, vernichtet worden.

15. Jahrhundert.

Fachino del, Giulio, Florenz. 1490.
Fouquet, Jean, Paris.

16. Jahrhundert.

Altenstetter, David, Augsburg. † 1617. **X,** 6.
Amerighi, Amerigo.
Duvet, Jean. † 1510. **X,** 20.
Flamingo, Cl., Florenz.
Gladehals, Jac., Berlin. 1593.
Glockendon, Nic., Nürnberg. 1520—1530. **XII,** 1.
Guasconti, Salvatore, Florenz.
Hirschvogel, Aug., und Veit, s. Bruder, Nürnberg. **II,** 16.
Jamnitzer, Wenzel, und s. Sohn Albr., Nürnberg.
Lenker, Hans, Nürnberg. 1553—1575. **XII,** 2.
Reimer, Hans, München.
Saint-Eloy, Chatelet.
Solis, Nic., Nürnberg. † 1564.
Spinelli, Forzoredo, Arezzo. Um 1580.
Viviano.
Werner, Anton, München. **XII,** 3.

17. Jahrhundert.[1]

Ami, Chatellerault, Genf. Seit 1686—1700 Berlin am Hof.
Blesendorf, Jean, Berlin. † 1706.

[1] Von hier ab fast ausschließlich Maler von Miniatur-Emailportraits.

Boit, Charles. Geb. Stockholm 1664. London, Wien. † Paris 1727 (seit 1715).
Bordier, Jacques, Genf. Arb. vieles mit s. Schwager Petitot. Auktionspreis 11 000 M.
Boy, Peter, Frankfurt a. M., Düsseldorf. Gegen 1700.
Bruckmann, Düsseldorf, Schweden, Paris. Gegen 1700. MAE.[1]
Cadet, Mad., geb. Joly, Paris. † 1801. (Portrait von Necker.)
Chartier, Blois. Blumen.
Chatillon, de, Louis. 1639—1734. Hat oft Louis XIV. gemalt. MAE. 1719 boîtes à portrait von 30 000 M. an den kaiserlichen Gesandten, 1719 an Abbé Dubois eine boîte (25 000 M.) in geheimer Mission, 1717 eine an den schwed. Gesandten Graf Sparre (11 000 M.) usw.
Chéron, Elisab. Sophie, Tochter des Emailmalers Henri C. († Lyon 1697). Paris 1648—1711. Portrait der Königin Henriette von England.
Dubie, Paris. Portraits schöner Frauen!
Huault, Jean Pierre, Chatellerault. Genf 1671. 1686 Berlin am kurfürstlichen Hof.
Huaut, Peter, Genf, Berlin. Gegen 1700.
Lenz, Bernh., London. 1659—1725. **XII,** 4.
Petitot, Jean. Geb. 1607. † Vevay 1691. Einer der berühmtesten und tätigsten Emailmaler. London, Hofmaler bis 1630, dann Paris. MAE. Oft Louis XIV. und als Meisterwerke Kopien nach Mignard, Lebrun, Ph. de Champagne usw. Hohe Auktionspreise 1400—14 000 M. (Vente Hamilton), Herzog von Burgund.
Quérin, Paris. Kopie von Titians Venus.
Strauch, Georg, Nürnberg. † 1675. **XII,** 5.
Subleyras, Spanier, Paris.
Toutin, Jean, Chateaudun. 1618—1640. **XII,** 6.
Toutin, Henri, Paris. Um 1650. **XII,** 7.
Wechter, Hans. 1653. (Nach Gräße.) **XII,** 14.

18. Jahrhundert.

Ardin, Nic., Düsseldorf.
d'Argens, A. L., Stuttgart. 1745—1825. **XII,** 8.
Bone, Henry, Thyro, London. † 1834, und sein Sohn Henri Peter.
Bourgoin, F., Paris. Um 1760—1780. MP. Malte öfter Louis XVI. auf Goldplatten usw.; Profilbildnisse auf schwarzem Grund! Auktionspreise 9000 M.
Brauer, Fried., Augsburg. † 1763.
Brecheisen, J., Wien, Berlin (1757—1763), Kopenhagen. **XII,** 9.
Carteau, Paris. Um 1770—1790. MP. Meisterwerk: Louis XVI. zu Pferd im Waffenschmuck.

---

[1] MAE (Min. d'Aff. Étr.) und MP (Menus Plaisirs) besagen die Mitwirkung (Lieferung von Portraits) zu den kostspieligen Geschenken des Königs an Gesandte usw. (boîtes à portrait, tabatières usw.).

Chodowiecky, Dan., Danzig. Geb. 1726. † Berlin 1801. Malte um 1750 Miniatur-Emailbilder für Dosen, die er an Berliner Händler verkaufte, wendete sich aber später ausschließlich dem Stiche zu.

Collins, Richard, London. 1752—1831. Seit 1789 Hofemailleur. Schöne Bildnisse der königl. Familie.

Courtois, Nic. André. Arb. um 1770—1780.

Dinglinger, Georg Frdch., Paris. Sächs. Hofmaler. **XII,** 10.

Dinglinger, Melch., Dresden. † 1731. (Gr. Gewölbe.)

Durand, L., Paris. Um 1730—1770. MAE. **XII,** 11.

Engleheart, George, London. 1750. † um 1820. Hofmaler Georgs III.

Ferrand, Jacq. Phil., Paris. † 1732. MAE. Seit 1690 Mitglied der Akademie.

Génillon, Paris. 1775—1790. Viel ital. Landschaften für Dosen.

Hall, Peter Adolf, Stockholm. Geb. 1736. Seit 1760 Paris. Größter Miniaturist des Jahrhunderts (der „Van Dyck" der Miniatur). Hofmaler von Louis XV., malte, ungeachtet Liebe zur Jagd und Musik, jährlich 60—80 Portraits zum Preise von 10—50 Louis (mehrere Pers.; 1 Louis = 24 Fr.). MAE und MP. Malte oft Louis XVI., so dessen Portrait auch der boîte, die Marie Antoinette 1770 bei der Ankunft in Straßburg (Wert 61000 M.) überreicht wurde. Auktionspreise 1500—4000 M. HALL (Suédois) 1725 usw. **XII,** 12.

Hone, Nathaniel, Dublin 1730, † London 1784.

Hubert, Paris. 1740—1780.

Hurter, Schaffhausen. Seit 1770 London, 1785 Paris. Malte für Katharina II. 15 Medaillons (Karl I. und Henriette, Cook, Henri IV. usw.) für 400—2500 M. pro Bildnis.

Kauz, Carl Christian. Geb. Plauen 1758. Paris. Sein gleichnamiger Sohn arb. unter Louis Philippe 1836 (Alf. de Musset).

Krüger, Paris. Um 1770—1790. Ornamente, Historien.

Le Tellier, Paris. MP. 1775. 5 Bilder von Marie Antoinette.

Listard, Steph., Genf. 1770.

Mac Pherson, J., London, Paris, Florenz. Kopierte vieles in den Uffizien.

Marmochini, Giov., Florenz, Paris. † 1731.

Matthieu, Jean Adam, Stralsund. Geb. 1698. † Paris 1753. „Peintre-orfèvre du Roi." Hat scheinbar d. prachtvolleren boîtes emailliert.

Mengs, Ismael, Kopenhagen.

Meyer, Jeremias, Tübingen. Geb. 1728, † Kew 1789. Hofmaler Georgs IV. und Mitglied der Royal Academy, London.

Meytens, de, Martin, Stockholm. † 1770. Fertigte 40 Bildnisse für Peter den Großen.

Nilson, Jesaias, Augsburg. † 1780.

Oudry, Paris. 1720. MAE.

Pasquier, Pierre, Paris. † 1806. Seine Arbeiten, darunter Louis XV. und XVI., Karl I. nach Van Dyck, König von Dänemark und zahlr. andere vornehme Personen, sind äußerst selten. MAE. Von 1777—1780 viel Portraits für kostbare Tabatieren, z. B. die für Admiral Don Luis de Cordova (18000 M.) an den Aachener Domherrn v. Guayta, Überbringer von Reliquien!! für die Königin.

Penel, Paris. MP. (1749. 8 Portraits des Dauphin für Dosen.)
Petitot, Nic. (Sohn des Jean P.), London.
Plot, John, Winchester. 1732. † 1803.
Ronquet, André, Genf. 1703. Paris, London. † Paris 1758. MP. **X,** 13.
Sandrart, von, L., Berlin. 1710. Grisaillen.
Schnell, Conrad, Augsburg. † 1701.
Soiron, François, Genf. 1785. † Paris 1803. Portraits von Napoleon und Josephine, Denon und Peter der Große. Auch Blumen. Auktionspreise 2500 M.
Terroux, Mlle., Genf. Um 1780.
Thouron, Jacques, Genf. Geb. 1737. † Paris 1790. Auktionspreise 250—2500 M.
Vassal, Paris. MP. 1770.
Weyler, Jean Bapt., Straßburg. Geb. 1745, † Paris 1791. MP. Bildnisse berühmter Pers. (Gust. Adolf, Turenne, Rughas usw.). Auktionspreise 50—1700 M.
Zinck, Chr. Friedr. Geb. 1684 in Schweden. Seit 1706 in London (Lambeth) Hofmaler. † 1767. Arb. bis 1746. Einer der geschicktesten Emailmaler seiner Zeit. Arbeitete die meisten Bildnisse nach dem Leben, während die Arbeiten der meisten Kollegen Kopien nach Gemälden sind.

19. Jahrhundert.

Augustin, Jean Bapt., Paris. † 1832. Hofmaler Louis' XVIII. Napoleon und Josephine, Denon, Lord Bentinck usw. Auktionspreise 1000 bis 3500 M.
Baup, Henri, Paris. Geb. 1777 Schweiz. Arb. 1810—1834. Salon 1831—1834.
Casella, Nelia, Brighton. Email auf Glas.
Constantin, Abrah. Geb. Genf 1785, † Paris 1840. Portrait des Königs von Spanien, von Neapel, von Rom, Louis XVIII. und von Alexander.
Counis, Salom. Guillaume. Geb. Genf 1783, † Paris 1840. Zahlreiche Bildnisse hervorragender Persönlichkeiten, König von Westfalen, Louis XVIII., Mad. de Stael usw.
Duchesne, Jean Bapt. Jos. Geb. Gisors 1770, † Paris 1855. An mehrere Höfe berufen, malte für Königin Viktoria zahlreiche Portraits nach W. Roß, arbeitete dann (1840) an der Ergänzung der Sammlung Petitot des Louvre bis 1848. Seine kleinen Bildnisse sehr selten, weil im Familienbesitz vornehmster Kreise. 1812 prachtvolles Bildnis von Napoleon. 1821 erhielt er die große Ehrenmedaille.
Kugler, Louise, Witwe Weylers. Zahlreiche Berühmtheiten im Salon 1802—1812. Erreichte ihren ersten Gemahl nicht.

Nr. 15—22 der Tabelle XII sind Marken unbekannter Emailleure; Nr. 15 und 18 gehören dem 15. Jahrhundert an (ersteres auf Kupfer); Nr. 16—17, Nr. 21—22 dem 16. und Nr. 20 einem Franzosen des 17. Jahrhunderts, Nr. 18 einem Italiener.

Limoges-Email.

(Hierzu Markenverzeichnis XII.)

Die Emailmalerei auf Kupferplatten, die sich zu Limoges aus der daselbst schwunghaft betriebenen Glasmalerei entwickelte und dort ihre höchste Bedeutung erlangte, beruht auf verhältnismäßig wenigen Familien, deren jede einen besonders ausgezeichneten Künstler aufzuweisen hat. Der besseren Übersicht wegen sind dieselben im Zusammenhang behandelt, unter Beifügung erzielter Auktionspreise. Was von Limousiner Emails auf unsere Zeit gekommen ist, besteht meist aus größeren Gegenständen, Vasen, Schüsseln und namentlich Plattenbildern. Es ist jedoch anzunehmen, daß sich noch allerlei kleinere Objekte finden, da deren in der Blütezeit und noch später massenhaft angefertigt worden sind. Leonard Limousin allein hat, nach Laborde, etwa 1840 Bilder hinterlassen, und neben den unten aufgeführten Künstlern geht eine große Menge geringer Talente einher, deren Namen gar nicht erhalten sind. In ausgiebigster Weise sind kleine Emails zur Zeit von François I. zu Schmucksachen verwendet worden, und zahlreiche Goldschmiede waren beschäftigt, für den genannten Monarchen, der gewaltigen Bedarf an derlei Kleinodien hatte, neben Edelsteinen auch Emails in Gold zu fassen. Selbst in den Sälen zu Fontainebleau waren, wie oben bemerkt, zahlreiche emaillierte Medaillons in die Wände eingelassen. Als bedeutendster Künstler der Frühzeit gilt:

16. Jahrhundert.

Pénicaud, Léonard (= Nardon), blühte 1495—1535. Arbeiten sehr selten (4 im Louvre). Vente Hamilton, 1882: Triptychon 40000 M. (seinerzeit bei Walpole 900 M.) und Anbetung der Könige 30000 M. **XII,** 23.

Pénicaud, Jean I., blühte um 1500. Arb. beeinflußt von deutschen und niederländischen Stichen. Anfänglich violette, später rosige Karnation. Vente Soltykoff: Luthers Portrait 12000 M., Hochzeit der Psyche nach Rafael 18000 M. **XII,** 24.

Pénicaud, Jean II. (jun.), blühte um 1540. Frühere Arb. trocken, später breiter, flott. Gekrönte Mark ist eingeschlagen (Stempel). Vente Hamilton: Tasse mit Simson und Delila 44000 M. Bei Castellani, Rom, 1884: 12 Plaketten aus Leben Jesu 12000 M., Himmelfahrt 17000 M. **XII,** 25.

Pénicaud, Jean III. Meisterwerke, meist in Grisail, mit Fleischtönen. Nur mit eingestempelter Marke bezeichnet. Vente Febvre 1882: Verkündigung 9000 M. **XII,** 26.

Pénicaud, Pierre. Geb. gegen 1515. Sehr mittelmäßig. Lange, manierierte Figuren. Dickes Email verbirgt oft den Stempel. **XII,** 27.

Limosin, Leonard. Geb. 1505. † 1575. „Peintre du Roy.“ Chef der von François I. zu Limoges gegründeten königl. Manufaktur; der bedeutendste der Limogisten. Grisail und Portrait. Vente

Soltikoff: Anton von Bourbon 10 000 M., François I. und Claudia 43 000 M. Vente Fountaine: Schüssel mit Göttermahl, darunter Henri II., Katharina de Medici, Diana von Poitiers und Anne de Montmorency 150 000 M. **XII,** 28.

Limosin, Martin. Arb. im Atelier seines Bruders (des vorigen) minderwertige Sachen, obwohl mit L. L. bezeichnet. **XII,** 29.

Limosin, Jean, Leonards Sohn. Geb. 1561. Steht in seinen sehr zahlreichen Arbeiten dem Vater nach (1597—1625). **XII,** 30.

Limosin, Leonard II., Sohn des Martin. Geb. 1550. † um 1630. Arb. 1579 in Gemeinschaft mit seinem Neffen Franz. Kleine Figuren mit spitzem Profil auf schwarzem Grund mit Paillettes. **XII,** 31.

Limosin, François (vgl. Leonard II.). Besserer Zeichner. **XII,** 32.

Limosin, Joseph, Sohn des Leonard II. (?) Malt wie die drei Vorhergehenden im Stil der Verfallzeit mit viel Paillettes usw. Kopien nach E. de Laulne. **XII,** 33.

Courtois (Courteys), Jean. Erst Glasmaler zu La Ferté Bernard. Zahlr. gute Arbeiten (1532—1540), etwas monoton in Farbe, unter Mißbrauch der Paillons. Lebhafte Fleischtöne! Vente Febvre 1882: 5 Teller (Monate) 10 000 M. Fountaine 1884: Kanne mit Bacchanal 12 000 M., Schüssel mit Göttermahl nach Rafael 13 000 M., dieselbe weniger gelungen 3000 M., Kanne mit mythol. Sujet 5000 M., Schüssel mit Mose und Schlange 60 000 M. **XII,** 34.

Courtois, Martial. 1580. Eigentlich Goldschmied. Vente Soltykoff: Schüssel mit Moses, Wasser schlagend, 5000 M. **XII,** 36.

Courtois, Pierre. 1550. Tüchtiger Künstler, Grisaillen und Camayeu in Blau, sonst Kolorit düster mit vorherrschendem Braun und Violett, in Luft und Ferne lebhaftes Blau. Kraftvolles, etwas kaltes Grün. Kopierte Rafael und Jul. Romano. — Von seinen 1559 für das Schlößchen Madrid gemalten 12 lebensgroßen Göttinnen, in getriebenem emaillierten Kupfer, sind 3 im Louvre, die andern in England. Vente Jitta 1883: Becher 2500 M. **XII,** 35.

Court, Jean, genannt: **Vigier.** 1510—1583. Grisail! Vorzüglicher Kolorist und Zeichner. Vente Pourtalès: Ovale Schüssel mit Psyches Hochzeit 4000 M., Becher mit Göttermahl 24 000 M. (Berlin). **XII,** 37.

Court, de, Jean. Blühte um 1550—1600. In großen Gemälden schreiendes Kolorit und fehlerhafte Zeichnung. Entsetzlich lange Figuren mit eigenartig viereckigem Profil. In kleinen feinen Arbeiten wenig auffallend. **XII,** 38.

Court, de, Suzanne, Tochter des vorigen. 1600. Zeigt alle Fehler des Vaters bei weniger Talent u. affektierte Grazie mit schreiendem Kolorit und Mißbrauch der Goldschüppchen. Kleinere Sachen sehr fein ausgearbeitet. Vente Fountaine: Kanne antiker Form 13 000 M., Kassette mit bibl. Bildern 10 000 M. **XII,** 39.

Bonin. 1620.

Bridier, de, Marc. Reliquienschr. 14 S.

Fleuret, Jean. 1560. **XII,** 62d.

Guénin, Jean. 1670. **XII,** 62a.

Kip, G. 16. Jahrhundert. **XII,** 44b.
Laurent, F. 16. Jahrhundert. **XII,** 41a.
Lobaud, F. E. S. 1583. Triptychon bei M. Didier Petit. **XII,** 40.
Marsan. 1650.
Martin, Jsaac. 16. Jahrhundert. Minderwertig in Zeichnung und Farbe. **XII,** 42.
Mersier, Etienne. 1650. **XII,** 62b.
Mimbielle, F. P. 1584. Heilige. M. Didier. **XII,** 41.
Monvaerni. 16. Jahrhundert. Minderwertig. Magere Figuren.
Mouret, D. Gegen 1600.
Pape, M. D. 1574—1609. (Name zweifelhaft.) Tüchtiger Künstler. Grisailles. Glanzvolles Violett! Schöne Gruppierung! Vente Soltykoff: Triptychon mit Johannes dem Täufer 6000 M. **XII,** 43.
Poncet, H. 1622. Harte, düstere Farbe. Schwere Umrisse. Geschmack- und talentlos. Tassen, Becher und Platten mit Caesaren, Heiligen usw. Seines Sohnes Philipp Arbeiten (1653) sind nicht bekannt. **XII,** 44.
Poncet, J. Grisail (Nagler). **XII,** 44a.
Reymond, Pierre. Geb. um 1500. † um 1585. Arb. (über 50 Jahre) sehr zahlreich und sehr ungleich. Vieles mit seiner Marke von Gehilfen. Malte erst nach Niederl. und Italienern, später nach Androuet, E. de Laulne usw. Vente Hamilton: Triptychon mit Tod Jesu 25000 M. Anderwärts öfter Teller in Grisail 500 bis 2000 M. Vente Fountaine: Schalen in Grisail 3500—13000 M. **XII,** 45.
Terrasson, Ant. 1650.
Varacheau, Guill. 1520. **XII,** 62c.

17. und 18. Jahrhundert.

Laudin, Noël., Haupt dieser Familie. Geb. 1657. † 1727. Feine Arbeiten, frisches Kolorit. Rückseite tief blau. **XII,** 48 u. 49.
Laudin, Valérie. Geb. 1622. † 1682. **XII,** 50a.
Laudin, Nicolas. Geb. 1628. † 1698. **XII,** 48 u. 50.
Laudin, Jacques I., Bruder des vorigen. Geb. 1627. † 1696. Vente Jitta 1883: Kästchen 900 M. **XII,** 51.
Laudin, Jacques II. Geb. 1663. † 1729. Farbiges Email auf schwarzem Grund und schöne Grisaillen. **XII,** 51 u. 52.
Laudin, Jean. Um dieselbe Zeit. Meist ord. Marktware. Grisail! Immer dieselben: 5 Sinne, die Elemente, 12 Caesaren, Szenen des Landlebens. Nicht mit dem vorigen zu verwechseln. Keine Paillons! Einzelne gute Sachen. Rückseite rot. **XII,** 51 u. 53.
Laudin, Nicolas II. 1697—1749. Farbe und Grisail. Frauen in düsterer Gewandung auf himmelblauem Grunde. Rückseite verschossen violett. **XII,** 48 u. 54.
Laudin, Joseph. † 1727. Talentvoll. Zahlreiche Historien und biblische Sagen. Eine Anzahl heiliger Josephs. **XII,** 55.
Nouailher, Colin. Blühte 1545. Zeichnung nachlässig. Grau im Grisail glasig. Der Beste der Familie. Die Malereien der fol-

genden sinken mehr und mehr in den Charakter gemalter Irdenware. **XII,** 56.

Nouailher, Jacques. Geb. 1605. † 1680. Religiöse Stoffe in feiner, zarter Behandlung. Modellierung meist reliefartig. **XII,** 57.

Nouailher, Martin. 1634. Gen.: Chabron. **XII,** 58.

Nouailher, Pierre I. Grisail. V. Fountaine: Kanne mit Judith und Holofernes 7000 M. **XII,** 69.

Nouailher, Pierre II. Geb. 1657. † 1717. Martins Sohn. Minderwertig. Grisail auf schieferblauem Grund. **XII,** 60.

Nouailher, Joseph. Blühte 1686. † nach 1726.

Nouailher, Martial. Blühte 1730.

Raymond, Jean und Joseph (Vater, † 1603, und Sohn). Letzterer lebte noch 1725 und erreichte ersteren nicht. Trockene Zeichnung und lange Figuren, etwas schreiende Farbe machen ihn kenntlich. **XII,** 46.

Raymond, Martial. † 1603. Erinnert an J. Courtois und Suzanne de Court. Figuren mit strengem Ausdruck. **XII,** 47.

Nouailher, Bernard (l'aîné). Sohn des vorigen. **XII,** 61.

Nouailher, Jean. 1748 (Rue Magnanie sous l'oratoire).

Nouailher, Jean Baptiste, Vater und Sohn. 1732—1804. Letzter Limogist, der das Fach aufgab und Zeichenstunden erteilte. Unkorrekte Zeichnung, schreiende Farben. **X,** 62.

Ardent, François und Jean. Um 1750.

Die Marken von Nr. 63—75 gehören unbekannten Meistern des 16. Jahrhunderts an; Nr. 64 jedenfalls einem Penicaud; Nr. 72 ist einem sehr feinen Reitergefecht in Grisail des 17. Jahrhunderts entnommen; Nr. 75 entspricht der Schule des Reymond.

XIII. Miniaturmalerei, Fächer, Silhouetten.

(Hierzu Markenverzeichnis XIII.)

Miniaturmalerei ist sehr alten Datums, und wurde während des ganzen Mittelalters in der Hauptsache zum Schmuck der Manuskripte allenthalben von Miniatoren gepflegt. Von diesem Fache ist hier abzusehen. Bei dem steigenden Bedarf an Bildnissen, überhaupt an kleinen Bildchen (Blumen, Landschaft usw.), der sich seit dem 16. Jahrhundert für Schmuck, Dosen, Kästchen und allerlei feine Nippsachen geltend machte, entwickelte sich auch bald die Miniaturmalerei, beziehentlich die Malerei in Wasser- und Gouachefarben (seltener in Öl), außer auf Papier, vorzugsweise auf Pergament und Elfenbein — seltener auf Metall (Kupfer usw.), namentlich im Portraitfache, zu hoher Blüte, von der noch zahlreiche kleine Meisterwerke, zum Teil in Imitation von Gemmen (unter Louis XVI. und dem Direktorium sehr beliebt), zeugen.

Nach dem Höhepunkt im 18. Jahrhundert in rascher Abnahme begriffen, hat dieser feine Kunstzweig damals, ungeachtet des etwas eng begrenzten Rahmens, in Gestalt von Portraits, Schäferszenen, Genrebildchen, Blumen und verschlungenen Initialen, für eine Menge der Liebe und Freundschaft gewidmete Souvenirs, als Ringe, Armbänder, Anhänger, boîtes à mouches, Fächer, dann für Dosen und Bonbonnieren usw. wahre Orgien gefeiert. Angesichts der maßlosen Verschwendung der Regenten Frankreichs ist Paris damals das gelobte Land der betreffenden Künstler gewesen. Es sind jedoch nur die Namen derjenigen auf uns gekommen, die sich der Gunst der Herrscher oder hochgestellter Personen zu erfreuen hatten, während jene, die bei vielleicht gleicher Befähigung sich in vorwiegend bürgerlichen Kreisen bewegten, oft nicht einmal Spuren ihrer Tätigkeit zurückgelassen haben. Erst in den letzten Dezennien ist die Miniaturmalerei (Bildnisse) besonders in England wieder in Aufnahme gekommen, wo sich dieselbe zur Zeit lebhafter Pflege erfreut. Viele ältere Arbeiten sind, nachdem die Mode vorüber war, nach und nach, besonders durch mangelhafte Aufbewahrung, unansehnlich geworden und dann der Vernichtung anheimgefallen.

Noch einige Andeutungen bezüglich der Fächermalerei, die in Frankreich unter Louis XVI. den Höhepunkt erreichte, wo die Fächermaler eine Korporation bildeten, die sich aus zahlreichen, aber meist namenlosen Künstlern rekrutierte, die ihre Arbeiten nicht zu bezeichnen pflegten und sich weniger mit selbständigen Entwürfen befaßten, sondern sich, der großen Mehrzahl nach, mit Kopien nach Lebrun, Van Loo, nach Watteau, Boucher, Greuze u. a. begnügten, weshalb nur verhältnismäßig wenige Namen auf uns gekommen sind. Zur Zeit von Louis XIV. bot der Fächer zumeist nur eine Darstellung, etwa die Kopie eines berühmten Gemäldes, und renommierte Künstler haben wohl damals auf manchem Fächer ein Meisterwerk der Malerei, in Aquarell oder Gouache wiedergegeben. Dann kam die Mode, weibliche Schönheiten und Berühmtheiten als allegorische Figuren darzustellen, worauf man, zur Zeit des Rokoko, zu der Darstellung in mit Blumengewinden usw. geschmackvoll umrahmten Medaillons, drei und mehren, über, die in der Regel galante Situationen, Familienszenen, Kinder, Amoretten, junge Mädchen usw. boten. Um 1783 spielen Luftballons eine hervorragende Rolle, und nach 1791 räumen die bislang entschieden aristokratisch angehauchten Darstellungen roh kolorierten patriotischen, mit dem Janhagel liebäugelnden Machwerken, Portraits berühmter oder berüchtigter Zeitgenossen, das Feld.

Fächer sind, beiläufig bemerkt, uralt und schon Jahrtausende vor unserer Zeitrechnug in Ägypten und Assyrien in Gebrauch gewesen. Technik und Form (das langgestielte Blatt) haben sich mit belangloser Abänderung andauernd erhalten. In Ostasien kommen noch Radfächer (Blatt als vollständiger Kreis) und andere vor, deren Blatt ein Segment des Kreises darstellt, der kleiner als der Halbkreis ist. Zusammenfaltbare Fächer haben zuerst die Japaner eingeführt.

Im alten Griechenland sowie in Rom haben die Fächer ebenfalls eine Rolle gespielt. Eine veränderte Form, der Fahnenfächer, tritt im 15. Jahrhundert im maurischen Spanien und im 16. Jahrhundert in Italien auf, mit kurzgestieltem, drei- oder viereckigem festen Fahnenblatt, alles in oft kostbarstem, reichstgeschmücktem Material. In Europa tritt der Faltenfächer im 16. Jahrhundert mit oft reich verzierter Decke auf; das Blatt ist anfänglich meist aus Leder, später aus Papier oder Seide, mit feiner Malerei (Figuren, Mythologisches, Landschaften und Ornamente) verziert. Die Fächer lassen alle den Wandlungen des Geschmacks vom 16. bis 19. Jahrhundert entsprechende Phasen erkennen. Die elegantesten gehören dem Rokoko an. Die feine Malerei beschränkt sich auf von ausgeschnittenem Ornament umrahmte Medaillons. Der Stil des Empire bringt Fächer in Seide, Spitzen oder Tüll mit Metallflittern in geometrischen Mustern, Blumen und Arabesken, und zugleich tritt ein aus Straußenfedern gebildeter Radfächer mit langem dünnen Stiel in kostbarem Material auf.

Merkwürdigerweise haben die Fächer, für deren luxuriöse Ausstattung in Gold, Elfenbein und kostbaren Steinen große Summen verwendet wurden, in dem märchenhaft kostspieligen Aufwand des französischen Hofes für Geschenke kaum Beachtung gefunden. Ein wertvoller Fächer (14 000 M.) wurde 1773 der Herzogin von Parma verehrt, ein zweiter (1600 M.) kam 1747 nach Petersburg, während einer zu 600 M. im Jahre vorher einem Engländer, Mr. Douglas, übergeben worden war.

Als früheste Fächermaler werden die Voiriot genannt: Pierre Voiriot, Paris 1639, sein Sohn Claude (beide nennen sich „peintre enlumineur", und des letzteren Sohn Nicolas, 1679, peintre miniaturiste et peintre éventailliste. Charles Desameaux, Jacques Guillot, Jacques Joucy und Claude Leclère Despares werden 1680 als „éventaillistes de la maison du Roi" aufgeführt. Gute Fächer erreichen auf Versteigerungen hohe Preise, z. B. mit Watteau: Fest zu Versailles (London) 10 000 M., Phryne vor den Richtern 1800 M., Fest der Cythere 3000 M. (Madrid). Vente Hamburger 1880: Perlmutterfächer (Louis XV.) mit Triumph Alexanders 3000 M.

16. Jahrhundert.

Amphyareo, Vespasiano, Ferrara. 1530. **XIII,** 1.
Bechtold, Joh., Nürnberg. **XIII,** 2.
Beham, H. S., Frankfurt a. M. (und Nürnberg). † 1550. **XIII,** 41.
Bening, Lavinia, Brüssel. 1580.
Bol, Jan. Geb. Malines 1534. † Amsterdam.
Brecheisen, Jos., Wien. **XIII,** 3.
Clouet, Franç. Hofmaler Franz' I. 1540—1560. Oel!
Clovio, Giulio, Slavonier. Geb. 1498, † 1578 Rom. Vorzügl. Portraits für Kardinal Al. Farnese. **XIII,** 4.
Corona, Michele, Murano.
Dentzel, Joh., Ulm. Gegen 1600. **XIII,** 5.
Gafori, Damiano, Novara. 1510—1535. **XIII,** 6.
Geslinger, Joh., Augsburg. 1487. **XIII,** 7.

Glockendon, Nicol., Nürnberg. 1550. **XIII,** 8.

Heere, de, Lucas, Gent. Geb. 1534, † Paris 1584. Malte am Hofe zu London (Maria Tudor, kleine Portraits).

Hilliard, Nicol., London. 1547—1619. Hofmaler Jakobs I. Malte Heinrich VII. und VIII., Jane Seymour, Elisabeth, Maria Stuart (1579), Jacob I., Sir F. Drake, F. Knowles, E. Osborne usw. Minutiöses Detail. In England sehr gesucht. (Vente Hamilton 1882: Jacob I. in Rahmen, mit Wappen in Brillanten, 47 000 M.) Vente Northwick 1859: Jane Grey.

Holbein, H., Augsburg. Geb. 1498, † London 1554 an Pest. Hofmaler Heinrichs VIII. Miniat. in Größe eines Fünfmarkstücks, Meisterwerke 1. Ranges, sind meist einzeln im Besitze der engl. Aristokratie. Faltenwurf nebensächlich, fast roh behandelt.

Mielich, Hans, München. Hofmaler Herzog Albrechts V. **XIII,** 55.

Minsinger, Jos., Wien. Um 1530. **XIII,** 9.

Raffler, Paul, Prag. 1560.

Sguropulos, Demeter, Konstantinopel, Mailand. 1550.

Stierlein, Gg., Nürnberg. **XIII,** 10.

Werner, Anton, München. **XIII,** 11.

17. Jahrhundert.

Arevalo, de, Cano Juan, Madrid. Gegen 1700. Fächer. In kleineren Genreszenen vorzüglich, sonst mittelmäßig.

Bailly, Jacq., Paris. † 1679. Blumen, Früchte.

Bauer, Wilh., Rom, Neapel, Venedig. † Wien 1640. Pergament! Viele Personen auf kleinstem Raume. **XIII,** 21.

Bernard, Sam., Paris. 1615—1684. Gouache. Auch Landschaft.

Brendel, Friedr., Straßburg. † Augsburg 1650. **XIII,** 12 u. 50.

Browne, Alex., London. 1670.

Bruckmann, F., Paris. Malte sehr häufig Louis XIV. für die boîtes à portrait.

Cooper, Sam., London. 1609—1670. (Le petit Van Dyck.)

Cooper, Alex., London. Am Hofe Karls II., dann bei Christine von Schweden. Portraits des engl. Adels und Friedrichs V. von der Pfalz mit Familie (1632).

Coq, de, Niederl. 1647. Landschaften.

Cotelle, Jean, Paris. † 1708.

Ecman, Jean, Paris. 1641—1677.

Faithorne, Will., London. 1620—1691. **XIII,** 14 u. 68.

Fröschel, Dan. 1609. **XIII,** 15.

Gärtner, Gg., Nürnberg. † 1640. **XIII,** 16.

Guernier, du, Louis, Paris 1659. Hofmaler. Illustrierte u. a. das Gebetbuch des Herzogs von Guise, in welchem die Schönen des Hofes als „Heilige“ figurieren. Exzellierte als Büchermaler, ebenso sein Bruder Pierre, † 1674, am Hofe Ludwigs XIV.

Hans, Louis, Paris. 1615—1658.

Hoskins, John, London. 1630—1640. **XIII,** 17.

Kager, Math., Augsburg. 1566—1634.

Klingstet, Claudius Gustav. Geb. 1657 Riga, † Paris. Gen. le Raphael des tabatières. Erotische und obszöne Darstellungen für Dosen (Tuschzeichnuung mit farbiger Karnation). Malte für den Herzog von Orleans eine Fülle solcher Sachen, die heute sehr gesucht sind.

Layrand, Pierre, Paris. 1660. Fächermaler des Herzogs von Orleans.

Müller, Mich., Allgäu, München. Um 1620. **XIII,** 18.

Oliver, Isaac, London. 1556—1617. Vorzügliche Portraits, aber mit profusem Detail, von Elisabeth, Maria Stuart, Ph. Sidney, Ben Johnson. **XIII,** 19.

Oliver, Peter, London. 1601—1654. Vente Hamilton: Lady Derby 6000 M. **XIII,** 20.

Onkruit, Theodor, Haag. 1660. Fächer!

Richardière, de la, Rich., Paris. 1620.

Sévin, Pierre Paul, Tournon 1650. Kopierte oft nach Veronese. **XIII,** 22.

Veuclin, Jaques, Paris. 1648—1718.

18. Jahrhundert.

Abtand, Jac. Ant., Genf. Geb. 1658, † Paris 1743.

Abtand, Benoit, Genf. Bruder des vorigen. † Paris 1719.

Abtand, Louis Aimé, Paris. Geb. 1752.

Adam, Jacob, Wien. 1748—1800.

Armancourt, J. Aug. Massavyd, Paris. 1760—1780.

Bachesini, Anna, Florenz. 1750.

Baptiste, Paris. 1790. Grisail. Imitation von Gemmen.

Basti, Noel Antoine, Paris 1753. Fächer!

Battoni, Pompeo, Lucca, Rom. † 1789. Dosen!

Baudouin, Pierre Ant., Paris. 1723—1769. Erotica in Gouache, Pergament.

Biret, Éloy, Paris. 1753. Fächer!

Blarenberghe, van, Louis, Lille, Paris. Gegen 1800. Gouache. Dosen, Fächer, Bonbonnieren, Stockknöpfe. Unübertreffliche Bildchen mit zahlreichen Figuren auf kleinstem Raume (15 bis 20 mm).

Blarenberghe, van, Henri Jos., Paris. Sohn des vorigen. Geb. 1741, † 1825. Stand dem Vater kaum nach.

Boissière, de la, Mlle., Paris. 1701—1725. Arb. für den Hof um 1715 (boîtes à portrait).

Boissieu, de, Jean Jacques, Lyon. Geb. 1735, † Paris 1810. Feinste Feder- und Stiftzeichnungen für Dosen. **XIII,** 23.

Boquet, Paris. Arb. viel für Louis XV., ebenso seine Tochter.

Bosemann, B., Brüssel. 1770.

Boucher, Mme., Paris. 1770. Erotisches, Schäferszenen.

Bourdier, Paris. 1715. Dosen. Boîtes à portrait.

Bourgoin, Paris. 1755.

Boy, Peter, Düsseldorf. † 1717.
Boze, Jos., Martignes. Geb. 1746, † Paris 1831. Malte Louis XVI. und Familie; wurde Hofmaler von Louis XVIII.
Bragustin, aus Schweden, Paris. Selten.
Brettauer, Barbara, Augsburg. 1730.
Brisson, Mlle., Paris. Malte um 1760 etwa 20 Portraits des Königs für Boîtes à portrait.
Bruckmann, Friedr. (Schweizer), Paris. Um 1700.
Bruininx, Daniel, Rotterdam. 1770—1780. Auch Fächer!
Bucher, Jos., Frankfurt a. M. 1721—1775.
Cadet, Mme., née Joly, Paris. † 1801.
Cahaigue, Paris. 1766. Fächer! Gouache.
Campana, Paris. Hofmaler der Königin. † 1786.
Carré, Alida, Haag.
Carriera, Rosa-Alba, Venedig. Geb. 1675, † Paris 1757. Portr. und kleine Genrebildchen!
Cazaubon, Paris. Zahlr. Portr. von Louis XV. für die Menus Plaisirs. 1750—1770.
Charlier, Jacques, Paris. Zahlr. Arbeiten (Portr. und Genre) für die Menus Plaisirs (Dosen, Armbänder!). Stark punktiert!
Chateau, Mlle., Paris. 1701—1725. Dosen, Armbänder für Louis XV.
Chatillon, de, Louis, Paris. † 1734. Grisail. Imitiation von Gemmen.
Chéron, Elis. Sophie, Paris. † 1711. Portraits!
Chodowiecky, Dan., Danzig. 1726—1808. † Berlin. (Malte auch Emailbilder für Dosen.)
Clerc, Joh. Friedr., Frankfurt a. M., Wien. 1770.
Collins, Rich., London. Geb. 1751, † 1831. Portraits der königlichen Familie.
Conway, Rich., Teverton, geb. 1740, † London 1821, und seine Frau: Maria Hadfield. Portraits. Werden zur Zeit mit 3500 bis 4000 M. bezahlt. **XIII,** 24.
Degault, Paris. 1779—1790. Höchst gelungene Imitationen geschnittener Steine, Kameen usw. in Onyx, Achat usw. in der Art der Antike, Bacchanalien, Mythologisches usw. für Dosen, kostbaren Schmuck, Kästchen usw. Einziger Künstler dieses Genres. **XIII,** 25.
Demachy, Pierre Ant., Paris. 1722—1807. Unter anderen vorzügliche Miniaturen für Dosen (Ruinen, Landschaften).
Denham, Miß, London. 1760.
Denner, Balth., Hamburg. 1685—1717.
Desfossez, Vicomte, Charles Henry. Geb. 1764 (Schloß Cappy, Oise). Malte die königl. Familie während der Haft im Temple.
Doré, Mme., Paris. 1769. Fächer! in Seide und Gaze.
Diemer, Nathanael, Berlin. 1735—1786.
Doost, Christian Gottl. 1740—1814. Dresden, Warschau.
Drouais, Hubert, Paris. † 1767. 1749 12 Portraits der königl. Familie für die Menus Plaisirs. Der Sohn, François Hubert,

war Hofmaler des Königs, erhielt 1757 für Portraits des Herzogs von Berry und Grafen von Provence (auf einem Bild) 3000 Livres, ebenso wie für diejenigen von Mousieur und Madame.

Ducreux, Jos., Nancy. † Paris 1802. 1778 für gleichen Zweck 10 Portraits von Madame Clotilde (2 Guitarrespieler), sowie Königspaar zusammen für 5520 Livres.

Edridge, Henry, London. 1769—1821.

Engelhard, Geo, London. Geb. 1750, † 1820. Hofmaler Georgs IV. Hochgeschätzt sind seine kleinen Portraits.

Ferrand, Jacques Phil. Geb. Joigny 1653, † Paris 1732.

Foltmar, Kopenhagen. 1708—1760.

Fragonard, Jean Honoré. Geb. Grasse 1732, † Paris 1806. Zahlreiche, obgleich unbezeichnete, dennoch leicht kenntliche Wunder der Kleinkunst. Kinder mit großen Augen, blaubebänderte Pierrots, blonde Mädchen in Hemdärmeln, in feinster Ausführung, mitunter etwas unfertig. Erotica.

Fratellini, Giovanna, Florenz. 1665—1731.

Fremy, Mlle., Paris. 1775—1790.

Fritsche, Paris. 1791.

Fuckel, Jos., Paris. 1800.

Fuger, Heinr. Friedr., Heilbronn. Geb. 1751, † Wien 1818.

Galantine, Ippolitto, Florenz. 1729—1760.

Galerati, Francesco, Mailand. 1760.

Garand, Jean Bapt., Paris. Portraits.

Génillon, Paris. 1775—1790. Kl. ital. Landschaften für Dosen.

Gérard, Louis, Paris 1753. Fächer.

Gigola, Gio. Batt., Mailand, Paris. † 1825.

Gillborg, Jac., Stockholm. 1724—1795.

Giordano, Sofia, Turin. Geb. 1779, † 1829.

Godefroy, Paris. **XIII,** 26.

Gouard, Rouen. 1777.

Gozzi, Maria Madalena, Florenz. 1750.

Graincourt, Paris. 1780. Neben Portr. berühmter Personen auch Stiftzeichnungen auf Elfenbein und Pergament, so Christine von Schweden, Bertrand du Guesclin usw.

Grimm, J., Bern. 1720.

Gros, Paris. 1776.

Guerin, Jean. Geb. Straßburg 1760, † Obernay 1836. Portr.! Mythol. Geschichte. Meisterwerke: Marie Antoniette, Louis XVI., Kleber und andere Gemälde der Republik. **XIII,** 27.

Haas, Meno, Kopenhagen. Geb. 1752, † Berlin 1833. **XIII,** 28.

Halbauer, Christian, Augsburg 1750.

Hall, Peter Adolf, Stockholm. Geb. 1736. Seit 1760 Paris. Der bedeutendste Miniaturmaler des 18. Jahrh., der „Van Dyck" der Miniatur. Hofmaler von Louis XV. s. S. 115.

Hallé, Noel, Paris. 1711—1781. Mittelmäßig.

Harper, Joh. (Däne), Berlin. 1688—1746.

Hartmann, Math. Christian, Nürnberg. 1791. **XIII,** 29.

Hébert, Paris. 1777. Fächer.

Heinsius, J. Ernst, Weimar, Paris. Hofmaler der Töchter von Louis XV. (Mesdames de France).
Held, Joh. Ehrenfried, Dresden. Geb. 1752.
Hénault, Paris. 1750.
Henne, Joachim, Berlin. 1700.
Henrichsen, Math., Kopenhagen. 1770.
Hill, Frd. Jac., Darmstadt. 1800.
Hillinger, Peter, Prag. 1720.
Hoin, Paris. 1780.
Humphrey, Osias, London. † 1810.
Honnête, J. François, Frankfurt a. M. 1735—1793.
Isabey, J. Bapt., Nancy. 1767. † Paris 1855. Portr. aller Berühmtheiten seiner Zeit und fast sämtlicher Regenten Europas (erst aber Deckel für Tabakdosen um 6—8 Francs und Knöpfe). Vorzugsweise geschätzt für seine Miniaturen aus der Zeit des Direktoriums mit den riesigen Krawatten und „oreilles de chien", und der Frauen in griechischem Kostüm. **XIII,** 30.
Judlin, Paris. 1770—1800.
Kauth, Joh., Düsseldorf. 1770.
Kimbner, Frdch., Augsburg. 1748—1789. **XIII,** 31.
Kimly. 1779. Hofmaler des Kurfürsten von der Pfalz. Fächer!
Kleinhard, Wilh., Prag. 1696—1773.
Koch, Friedr., Buxweiler, Mannheim. 1770. **XIII,** 32.
König, Ant. Fried., Berlin. 1720—1787.
Kopf, Vincenz, Krakau. 1763—1812.
Lafrensen, Nic., Stockholm. 1737—1807. Schwed. Hofmaler, lange in Paris (1767—1791). Zahlr. Erotica in Gouache. Jetzt selten.
Leblond, Jac. Christoph. Geb. Frankfurt a. M. 1667, † Paris 1741. Erfinder des Farbendruckes.
La Moyne, Paris. 1776—1815.
Larraga, Josefa Maria, Madrid. 1730.
Lens, Bernh. jun., London. 1680—1740.
Lens, A. B., Sohn des vorigen. **XIII,** 33.
Lens, Peter, Sohn des vorigen. **XIII,** 34.
Liotard, J. Etienne, Genf. 1702—1790. 1749 in Paris für die Menus Plaisirs beschäftigt; ebenso
Louis, Paris. 1760—1775.
Loutherbourg, Paris. Arb. in Klingstet's Art in Tuschzeichnung, Erotica.
Lucan, Marguerite, Contesse, de, Paris. 1780. Kopierte vieles nach Hoskins, Olivier und Cooper.
Macpherson, Joh., London. 1752.
Manaigo, Silvestro, Venedig. 1730.
Mann, Ad. Wilh., Berlin. 1760.
Marati, Francesco, Mailand. 1760.
Marmochini, Giovannina, Venedig. 1666—1731.
Meré, Paris. 1780. Fächer. Gouache.
Massé, J. Bapt., Paris. 1688—1767. Gouache! Kolorit kalt. Von 1720—1747 zahlr. Portr. von Ludwig XV. für die boîtes

à portr. Eines derselben ziert das kostbarste, je ausgegebene Etui, das Marquis Scotti am 29. März 1730 empfing (verziert mit 42 Brillanten und 85 rosenroten Diamanten). Es wurde mit 104000 M. berechnet. Où est la femme?

Maubert, Madme., Paris. 1760. MP.

Meier, Jeremias, Tübingen. Geb. 1735, † Kew 1789 als Hofmaler der Königin von England.

Merendez, Luis (Spanier), London. 1766—1800.

Meyer, Joh. Dan., Nürnberg. † 1752.

Mildorfer, Maria Elisab., Innsbruck, Rom. 1718—1792.

Molitor, Oswald, Bamberg. 1740.

Montpetit, Paris. 1750—1790. MP. Ein Portr. von seiner Hand ziert das Etui im Wert von 25000 M., welches der span. Gesandte de Sotomayor erhielt.

Moreau, J. Michel, Paris. 1741. † 1814. Landschaft mit Figuren.

Mosnier, J. Laurent, Paris. 1775. Arb. Sehr selten. (1000 M.)

Mund, Elisab., Frankfurt a. M. 1780.

Musson, Paris. 1775—1790. MP.

Nilson, Cath. Rosine, Augsburg. 1755—1787.

Nixon, James, London. 1741—1812.

Noragger, von, Christian, Kopenhagen. 1751—1807.

Noireterre, Mlle., de, Paris. Gegen 1800.

Orley, van, Rich., Brüssel. 1663—1732. Mythologisches.

Parrocel, Mlle., **Therese** usw. (4 Schwestern), Paris. Gegen 1780.

Pascal, J. Andr., München. 1740.

Perin, Louis, Lié. Geb. Reims 1753, † Paris 1817.

Pichard, Paris. 1769. Fächer!

Playford, London. 1750.

Pujos, Paris. 1760.

Puppeli, Joh., München. 1730—1791.

Pierron, Julius Joachim, Paris. 1753. Fächer.

Race, Paris. 1777. Fächer.

Ramberville, de, Alphonse, Paris. **XIII,** 35.

Rauffer, von, Carl, Regensburg. Geb. 1727. † Wien 1802. **XIII,** 36.

Raphael, Bachi, Paris. 1760. MP. 15 Portr. des Königs.

Rath, Henriette, Paris. 1772—1856.

Remshardt, Eleon. Cath., Augsburg. 1701—1767.

Richter, Friedr., Dresden, Warschau, Wien. 1770.

Roesch, Franz Jos., Freiburg i. B. 1726—1777.

Roeßler, Franz, Wien. 1750.

Rouquet, André, Genf, Paris, London. 1703—1759.

Rouquier, Paris. 1780.

Sanders, Geo, London. 1774—1806.

Sartori, Felicitas (Venedig), Dresden. 1758.

Savignac, de, Lioux, Paris. 1770. Gouache-Landschaften, an Blarenberghe erinnernd. 500—1500 M.

Schmidtbauer, Wolfg., Wien. 1770.

Schneider, Henriette, München. 1797—1812.

Scholl, Joh., München. 1728—1800.
Seipt, Geo, Dresden, Kopenhagen. 1760.
Sicardi, Paris. 1770—1790. Maler 1. Ranges. Zahlr. Portr. von Louis XV. und Familie für Boîtes, Medaillons und Armbänder. MP. Viele Portr. kamen in kostbare Dosen für Gesandte (des Grafen O'Reille 20000 M., des Mr. Storer 10000 M.). S. hat auch viele Pierrots gemalt. (Preis jetzt: 500—5000 M.) **XIII,** 37.
Siegmund, Christian Gottl., Dresden. 1700—1754.
Soeldtner, Erasmus, München. 1718—1786.
Steinel, P., Prag. 1732—1794.
Straely, Ed., Deutschland, England. † Rußland um 1800.
Suquet, Antwerpen. 1720.
Temmnick, L. 1746—1813.
Tibaldi, Maria Felicia. Geb. Rom 1707. Heiratete den Maler Subleyras.
Trono, Gius., Turin. 1770.
Valdez, de, Maria, Sevilla. 1700.
Van Pol, Christian. Geb. Haarlem 1752, † Paris 1813. Gouache, Blumen und Früchte, Dosendeckel. **XIII,** 38.
Verité, Paris. 1777. Fächer!
Venevault, Nic., Paris. 1750—1770. MP. Portr. und Historien.
Vestier, Ant. Geb. Avalon 1740. † Paris 1810. Grisail. Kolorit monoton grau. 60—600 M.
Vincent, Franç. Elie, Genf. Seit 1756 Paris. 1780 Hofmaler. MP. 1749—1766. (Portr. der königl. Familie.)
Violet, Paris. Um 1760—1790.
Vischer. Sächs. Fürstenbilder auf Perlmutter (Mus. Gotha). **XIII,** 39.
Wellagitsch, J. J., München. 1730.
Welper, Paris. Um 1760—1780. Große Zahl von Bildern Louis' XV. für MAE. (1775 Tabatiere 22000 M. für den Gesandten Graf Very).
Werner, Anna Maria, geb. Hayd. Geb. Berlin. † 1753 Dresden. **XIII,** 40.
Weyler, J. B., Paris. MP. 1778. (3 Portraits des Königs.)
Wolters, Henriette, geb. van Pee, Amsterdam. 1682—1791.
Xavéry, Mlle., Paris. 1750. (2 Portraits der Königskinder.)
Xavéry, François. 1763. Fächer.

19. Jahrhundert.

Aubry, Louis Franç., Paris. 1767—1851. Dosen.
Augustin, J. Bapt. Jacq., Paris. † 1832.
Barrois, Jean, Paris. 1830.
Baxter, J., London. 1805—1867.
Beaurepaire, Mlle., Paris. 1830.
Beer, J. Friedr., Frankfurt a. M. † 1804. **XIII,** 42.
Berg, van den, Antwerpen. 1769—1817.
Berny d'Ouvillée, Ch. Ant., Paris. 1840.
Berthon, Sidonie, Paris. 1818—1871.

Bordes, Jos., Toulon, Paris. Geb. 1773. Schüler von Isabey. Portraits von Talma, von König von Neapel usw.
Bosse, Ernst, Petersburg, Dresden. 1830.
Bourgeois, Charles Guill. Alex. Geb. Amiens 1789, † Paris. 1800—1824 zahlr. Miniaturen.
Brinoard, Mlle., Paris. 1817.
Brandmüller, Mich., Wien. Geb. 1793. **XIII,** 43.
Camins, Charles, Paris. Geb. 1824.
Capet, Marie Gabriele, aus Lyon. † Paris 1827. (2500 M.) **XIII,** 45.
Carrier, Aug. Jos., Paris. 1800—1875.
Catani, Ugo, aus Florenz, London. Gegen 1900.
Cousin, Pierre Léon, Paris. 1840.
Croisier, J., Paris. 1830. **XIII,** 44.
David, Maxime, Châlons s. M. † Paris 1850. Portr. zahlreicher vornehmer Persönlichkeiten.
Day, Alex., London. 1850.
Decker, Steph., Kolmar, Paris. 1784—1844.
Delacarette, Clémence, Paris. 1830.
Dionisy, J. Mich., Roermond. Geb. 1794. **XIII,** 46.
Duchesne, J. Bapt. Jos. aus Gisors. † Paris 1855. Vorzügliche Portraits. Malte an mehreren Höfen. Meisterwerk: Herzog von Berry, erzielte 1857 6500 M.
Einsle, Jos., Augsburg. 1850.
Faber, G., München. 1835. **XIII,** 47.
Fiedler, Carl Christian, Leipzig. 1820.
Fischer, Geo J. Paul, Hannover, England. 1786—1875.
Fleischmann, Fr., Nürnberg. † 1830. **XIII,** 49.
Fontallard, J. Franc. Gérard. † Paris 1858. (1814 Goldne Med. 1. Klasse.) Schüler von Augustin und in seinen Arbeiten demselben täuschend ähnlich. Violette Karnation. **XIII,** 48.
Fribourg, Paris. Um 1805—1830.
Garnier, Louis Hippolyte, Paris. Geb. 1802. **XIII,** 51.
Geiser, Jac. H., München. 1830.
Gigola, Gio. Batt., Mailand, Paris. 1825.
Grotefend, Ad., München. 1812—1847.
Hamburger, J. Conr., Frankfurt a. M. Geb. 1809—1834. Hofmaler Wilhelms IV. in London. Seit 1836 Amsterdam. **XIII,** 52.
Hojer, Cornelius, Kopenhagen. 1800.
Hoppe, H. W., Berlin. 1830.
Hue, de, Bréval, Mlle., Paris. 1840.
Jacques, Nic., Paris. † 1844. Schüler von Isabey. Malte viele Fürsten und berühmte Zeitgenossen. 1804—1840.
Jones, Emma, London. 1820.
Kettner, Ferd., Wien. 1801—1834.
König, Jac., Nürnberg, Rom. 1850.
Küffner, Abr. Wolfg., Ingolstadt. 1760—1817. **XIII,** 53.
Labarchède, Delila, Paris. 1850.
Lagrenée, Anthelme Franc., Paris. † 1832. Vieles in der Art von Gemmen, Kameen usw.

Louisier, Mlle., Paris, 1835.
Lutz, Aug., Heilbronn. 1810. **XIII,** 54.
Mauret, Franç., Heilbronn. 1825.
Millington, Miß, London. † 1864.
Mirbel, de, Lysinska Aimée Zoé, Mme., Cherbourg. Geb. 1796, † Paris 1849. Schülerin von Augustin. Hofmalerin Louis' XVIII. und Karls X. Sie nahm 1500 Frcs. für jede Aufnahme. **XIII,** 56.
Neufville, de, L. C., Brüssel. 1830.
Oechs, Jos. Domin., Ulm. 1776—1836.
Oliver, Peter, London. 1801—1854.
Parant, Louis Bertin. Geb. Mer 1768, † Paris 1851. Täuschende Imitationen geschnittener Steine als Min. auf Elfenbein.
Passot, Paris. Hofmaler Napoleons III.
Pfenniger, Elisab., Zürich, Paris. 1772—1839.
Pommayrac, de, Pierre Paul. Geb. Portorico 1810, † Paris 1880. Schüler der Mme. de Mirbel. Hofmaler der Kaiserin Eugenie. Miniaturen von Paganini, Berlioz, Desboeufs, Berthoud usw. Königin Isabella und Gemahl.
Pérroux, Hamburg. 1810.
Prévost, Paris. 1762. MP. 3 Portr. Louis' XV.
Quaglio, Fred., geb. Piacenza 1780. Seit 1805 Paris. Malte Napoleon und Josephine, Herzogin von Berry, König von Schweden usw.
Raeburn, Edinburg. 1750—1823.
Rath, Henriette, Paris. 1772—1856.
Remde, Ferdin., Weimar. Geb. 1801. **XIII,** 57.
Restalino, Carl. Geb. Domo d'Ossola 1776, † München 1864. **XIII,** 58.
Ron, de, Ed., München. 1858.
Roß, Will. Charles, London. 1850. Hofmaler.
Rouillard, Française, Paris. 1850.
Saint, Daniel, Saint-Lô. 1778—1847. (1800 M.)
Sattler, Caroline, Dresden, Paris. 1840.
Schalk, Heinr., Karlsruhe. 1793—1834.
Schnorr von Carolsfeld, Ottilie. 1830.
Scheinhütte, Mich., Cöln. 1796—1836. **XIII,** 55 u. 69.
Seyffert, Heinr. A., Berlin. 1830.
Sieurac, F. J., Paris. Geb. 1781. **XIII,** 60.
Stieler, J. Carl, Mainz. Geb. 1781. Paris, Italien. **XIII,** 71.
Thorburn, R., London. 1850.
Valdes, de, Maria, Sevilla.
Valsecchi, Bogotti, Venedig.
Van Daël, J. Franç. Geb. Antwerpen 1768, † Paris 1844. Min. für Dosendeckel.
Van Os, Peter Gerard, Haag. 1776. Blumen, Früchte. Min. für Dosendeckel.
Vernet, Jules, Paris. 1816—1842.
Voigt, Therese, geb. Fioroni, München. 1800—1874.

Die Marken Nr. 61—67 und 70 gehören unbekannten Künstlern an; XV. Jahrh.: Nr. 61, 67 und 70; XVI.: Nr. 62—64; XVII.: Nr. 65; XIX.: Nr. 66 (Regensburg?).

Anhang.

Es darf im Anschluß hier noch auf einige im 18. und 19. Jahrhundert zu gleichen Zwecken öfter verwendete kleinere, oft recht liebenswürdige künstlerische, zuweilen meisterhafte Arbeiten, soweit solche nicht am geeigneten Orte besprochen werden können, hingewiesen werden. Hierher gehören:

1. Die aus schwarzem Papier geschnittenen, gegen weißen Grund gestellten, als Silhouetten bekannten Portraitköpfe in Profil, eine Spezialität, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts besonders in Paris viel geübt wurde. Aus damaliger Zeit sind Anthing zu Paris und Gonore, die einzigen von Maze-Sencier gegebenen Namen, bekannt geworden, während in Deutschland Konewka-Berlin (1841—71) und Gottl. Solbrig-Dresden (1875) zu nennen sind.

2. Weit schwieriger zu behandeln waren die in ähnlicher Weise hergestellten größeren, jetzt meist unter Glas und Rahmen aufbewahrten Landschaftsbilder, meist Baumlandschaften und Wälder mit Wild, Hirschen, Rehen, deren naturwahre Gestaltung Bewunderung verdient. Meisterhafte Sachen dieser Art haben u. a. geliefert Hubert in Genf, sowie Fräulein de Marchinville in Paris, beide im 18. Jahrhundert.

3. Haararbeiten, auf welchem Gebiete Fontaine, Lainé und Mme. Moreau damals Ausgezeichnetes geleistet haben.

4. Näher den Miniaturmalern, oft sehr nahe, stehen Stammbuch- und Wappenmaler, von deren Arbeiten noch vieles, aber fast ausnahmslos in festem Familienbesitz vorhanden ist. Besonders seien hervorgehoben:

16. Jahrhundert.

Anguillon, Paris, München.
Carl, Georg, München. Gegen 1600. Stammbuch für Herzog Wilhelm.
Elsner, Jacob, Nürnberg. † 1546.
Glockendon, Geo, Nürnberg. † 1553 und andere der Familie.
Helmair, Hans, München.
Ostendorfer, Hans, München. † 1559 Regensburg.
Schenk, G., München.
Schrenk, Jac., Innsbruck.
Solis, Virgil, Nürnberg. † 1569.

17. Jahrhundert.

Dumas, Jean, gen. le Bourgogne, Madrid.
Frommer, Wilh., Augsburg, 1640, und Tochter. Stammbücher.
Herzog, Carl, Augsburg. Stammbücher.
Karg, Hans, Augsburg. Stammbücher.
Keller, Geo, Frankfurt a. M. Schüler von Jost Amann, Nürnberg.

Kohl, Max, Regensburg.
Siegler, Andr., Speyer. Wappen.

18. Jahrhundert.

Bucher, Jos., Frankfurt a. M., München. † 1776.
Nilson, Jesaias, Augsburg. † 1780. Stammbücher.

XIV. Glasmalerei.

(Hierzu Markenverzeichnis XIV.)

Gemalte Glasfenster kommen zuerst um das Jahr 1000 vor, als Stiftung eines Grafen Arnold an die Abtei Tegernsee, worauf erst im 13. Jahrhundert wieder von Glasgemälden die Rede ist. Dieselben waren aus kleinen Scheiben zusammengesetzt und wohl ausnahmslos auf Kirchenfenster beschränkt, die großenteils zur Zeit des Bildersturms wieder vernichtet worden sind. Bis in das 14. Jahrhundert bediente man sich ausschließlich der in der Masse gefärbten Hüttengläser, während erst gegen Ende desselben Überfanggläser auftraten, welche durch teilweises oder gänzliches Wegschleifen einer Farbe erwünschte Abwechslung im Kolorit gestatteten. Für die Konturen diente das schwarzbraune Schwarzlot, und bald traten Silbergelb, Blau und Grün hinzu. Jedes farbige Glasstück wurde für sich eingebleit, und mit diesen wenigen aber durchsichtigen Farben sind die reizendsten Wirkungen erzielt worden, welche auf das vorteilhafteste gegen die modernen, in der Art der Öltechnik behandelten, schweren Kirchenfenster abstechen. Dabei wurden die auf der Rückseite mit Schwarz überzogenen Teile nach Einbrennen durch Radieren, je nach dem Gegenstand, besonders bei Wappen, gemustert oder damasziert.

Die Blütezeit der Glasmalerei fällt in das 15. und 16. Jahrhundert, wo außer Kirchen namentlich Rathäuser, Zunftstuben, Wirtschaften und Privatwohnungen mit Glasmalereien aller Art, besonders Wappen geschmückt wurden, was zur Ausbildung der kleinen Kabinettsbilder führte. Die Stifter von Fenstern, wie von einzelnen Scheiben legten Wert auf Anbringung ihres Wappens, daher der letzteren häufiges Vorkommen.

Die deutschen Glasmaler standen allerwärts in hohem Ansehen, so daß viele derselben an dem Fensterschmuck französischer und spanischer Kathedralen beteiligt waren. Sie bildeten mit den Glasern eine Innung, arbeiteten oft nach Kartons, daher der häufige, in Anlage und Ausführung zu beobachtende Widerspruch.

Mit obigen wenigen Farben — Grisail — sind nicht wenige Prachtstücke von Kirchenfenstern — die Ornamentfenster — behandelt. Ihnen schließen sich die in Händen von Sammlern und Liebhabern noch zahlreich vorhandenen Wappenscheiben an, deren sorgfältigst und auf das verschiedenartigste damaszierten Gründe und

Felder hervorragendste Leistungen bekunden. Viele derselben sind lediglich mit Schwarzlot und Silbergelb behandelt, so ein mit MR bezeichnetes Wappenscheibchen meiner Sammlung, ein Meisterwerk, mit Umschrift: „Anno 1649. Heinrich Kretzmayer Fl. W. Baumaister Jn Stuttgardten." Vom Anfang des 16. Jahrhunderts ab wurde die an Umfang stetig zunehmende Kabinettmalerei noch durch einen anderen Faktor erheblich beeinflußt, indem die seither neben Wappen vorzugsweise gepflegte, der christlichen Mythe entlehnte Darstellung mehr und mehr, der Änderung des Geschmacks entsprechend, der allegorischen, mythologischen Darstellung, Trachten, der Fabel und Historie weichen. Jahrhundertelang hatte die Glasmalerei lediglich im Dienste der Kirche gestanden, aber die zunehmende Geistesfreiheit streifte dieses Joch ab. Namentlich sind es die Schweizer (nächst diesen die Niederländer), die diese Verweltlichung der Glasmalerei angebahnt haben und daher, bei besonderer Betätigung in diesem Fache (Zürich!), viele Bilder nach den Niederlanden, wie nach Frankreich und Spanien abgesetzt haben.

Die Glasmalerei kann, wie zahlreiche moderne Kirchenfenster zur Genüge beweisen, nie mit der Ölmalerei in Konkurrenz treten, weshalb sich in früherer Zeit manche tüchtige Kraft veranlaßt gesehen hat, sich letzterer zuzuwenden, zumal die Ölmaler von jeher sehr von oben herab auf die Glasmaler mit ihrem ungeachtet großartiger Leistungen dennoch entschieden handwerksmäßigen Betrieb gesehen haben. Nichtsdestoweniger, wenn in den angewießenen Schranken bleibend, wird erstere einen teils hochdekorativen, andrerseits äußerst liebenswürdigen Charakter ewig bewahren. Schuld am Niedergang der Glasmalerei im 17. Jahrhundert hatte auch der Umstand, daß die Protestanten vielfach der Ansicht waren, mit den Kirchenfenstern, als abergläubische Bildwerke, müsse gründlich aufgeräumt werden, während die Jesuiten den Katholiken die helle Verglasung der Fenster römischer Kirchen anpriesen. Alle Anstrengungen des 17. bis 19. Jahrhunderts, die Glasmalerei bezüglich der Kirchenfenster wieder auf die frühere hohe Stufe zu bringen, haben wenig Erfolg aufzuweisen, indem an Stelle der früheren Farbenglut vielfach — besonders bei der Bemalung viereckiger Scheiben in der Art der Öltechnik — trübes, schmutziges und wenig dauerhaftes Kolorit getreten ist.

Folgendes Verzeichnis enthält bekanntere Glasmaler vom 16. Jahrhundert ab, von welchen noch Kabinettsbilder gelegentlich sich finden können; aber hier ist zu beachten, daß der Stil im ganzen zuverlässigere Anhaltspunkte ergibt, als angebrachte Jahreszahlen. Auch Stücke aus größeren Kirchenfenstern sind zweifellos noch erhalten, aber Nachweise sind hier schwierig zu führen.

16. Jahrhundert.

Abesch, P. Anton (Schweizer).
Ack, Hans, Antwerpen. 1550. (Ste. Gudule.) **XIV,** 1.
Arnao, Sevilla. 90 Fenster der Kathedrale.
Arrigo, Nic., Flandern.

Ban, Ulrich, † 1576, und Sohn **Hans Heinr.,** † 1582, Zürich.
Barnal, Juan, Sevilla. **XIV,** 2.
Barre, de la, Jean, Antwerpen.
Bluntschli, Rud., † 1565, und seine Brüder, **Balthasar,** † 1587, und **Niklaus,** † 1605, Zürich.
Borghese, Antwerpen (Burgens?).
Borgona, de, Jorge, Valencia. † 1541.
Borro, Battista, Arezzo. 1540.
Bouch, Valentin, Metz. Kathedrale. † 1541.
Brechtel, Joh., Nürnberg. † 1521.
Brennwald, Joachim, Zürich. Geb. 1546, † 1624. Lieferte dem Rat 98 Wappenscheiben.
Brujes, Carlos, Sevilla (Niederländer). 1558.
Claudius, gen. Francese, Rom. Vatikan.
Campo, Juan, Sevilla.
Cochin, Troyes.
Conet, de, Jean.
Cordoba, de, Gonzalo.
Cousin, Jean, Sens, Paris. **XIV,** 3.
Crábeth, Walter, und sein Bruder **Theodor,** Gouda. **XIV,** 4.
Daucher, Joh., Nürnberg. 1561.
Desmoles, Arnaud, Auch. 1509.
Diebold, Hans, Zürich. Geb. 1568, † 1631.
Diernhofer, Math., Regensburg. 1593. **XIV,** 5.
Dubosc, Gilles, und sein Bruder Michael, Caen.
Duiven, Jan, Gouda.
Dyck, van, Herzogenbusch (Vater des Ant. v. Dyck).
Egeri, von, Karl, Zürich. Geb. 1510, † 1562. Vielbeschäftigt, lieferte vieles für das Ausland. Der Sohn, Rudolf, † 1593, stand dem Vater nach.
Engelhard, Hans Heinr., Zürich. Geb. 1557, † 1612. Malte 104 Wappenscheiben für den Rat.
Espinosa, Francesco, Burgos.
Eß, Hans, Nürnberg. Gegen 1600.
Eudier, Pierre, Boussi.
Felart, Theodor, Jacob.
Feruander, Pedro, Sevilla.
Fiamingo, Walter und Georg, Florenz.
Fietz, Jörg, Zürich. † 1591.
Flandes, de, Arnao (wahrscheinlich Niederländer).
Flons, Jacob, Antwerpen, Brüssel.
Flower, Bernh., London. Westminster!
Frigk, Ulrich, Zürich. † 1600.
Gelandia, de, Bernardino, Sevilla.
Gheyn, van, Jan, † 1582, und sein Sohn **Jacob,** † 1615, Antwerpen.
Glockendon, Alb., Nürnberg. **XIV,** 6.
Golzius, Joh., Mülebrack. 1550.
Gontier, Jean und **Léonard,** Troyes.

Guasch, Juan, Tarragona.
Guerards, Martin, Brügge, England.
Hagenbach, Aug., Nürnberg. 1565. **XIV,** 7.
Hagerich, Chur. 1578.
Haine, Galegon, London.
Haldenstein, Ulr., Zürich. † 1611. 21 Wappenscheiben für den Rat. Der Sohn Caspar, geb. 1566, † 1609, steht ihm nach.
Hebenstreit, Joh., München. 1554—1677. **XIV,** 22.
Hegener, Jac., Zürich. † um 1620.
Henneberg, Rudolf, Würzburg. Gegen 1600.
Herrmann, Phil., Münster. **XIV,** 8.
Heruse, Rob., Anet.
Hirschvogel, Aug., Nürnberg. 1503—1553. **XIV,** 11.
Heuriet, Claude, Châlons. Geb. 1551, † Nancy 1596.
Holanda, de, Alberto, Toledo, Avila. (Niederländer!)
Holanda, de, Giraldo, Cuenca. 1550. (Niederländer!)
Holzhalb, Heinr., Zürich, † 1570. Arb. viel für den Rat.
Hubert, Mart., Caen.
Hug, H. M., Basel.
Hug, Hans, Zürich. Geb. 1500, † 1561.
Jacques (Franzose), Sevilla.
Jetzeller, Heinr. (Schweizer?). 1585—1600. **XIV,** 9.
Joris, David, Delft. Geb. 1501.
Jouvenel, sen., Nic., Nürnberg. † 1597.
Klaiber, Anton, Luzern. 1550—1580. **XIV,** 10.
Kool, van, Lorenz, Delft. 1550. Fenster in Ratskapelle.
Kuffeus, Gouda, Gouda. † 1618.
Kundemann, Lorenz, Würzburg. Gegen 1600.
Kuick, van, Jan, Dort. Leider als Ketzer verbrannt. 1572.
Lagonbaulde, René.
Lang, Hieron. und Hans Kaspar, Freiburg, Straßburg, Schaffhausen. **XIV,** 13.
Laurent, Lucas, Anet.
Lavater, Hans, Zürich. Geb. 1549, † 1595.
Lavater, Rudolf, Sohn des vorigen, Venedig.
Lenartz, Jac., Amsterdam.
Leyden, van, Lucas (?). † 1533.
Lieven, Louis, Niederlande. 1550. **XIV,** 12.
Limosin, Bernard, Paris.
Lindenmeyer, Hans, Ulm.
Lindinner, Mathias, Zürich. Geb. 1562, † 1611. Lieferte dem Rat 93 Wappenscheiben.
Luft, Gerhard, Rouen. 1563. **XIV,** 14.
Madrain, Troyes. 1585.
Marsilia, de, Guillermo. Geb. Marseille 1475. Dominikaner. Cortona, Arezzo (Kapelle Albergotti).
Maurer (Murer), Jodocus, Zürich. † 1581. Arb. vieles für den Rat. **XIV,** 15.
Mehestre, Simon, Caen.

Menandro, Vicente, Sevilla.
Meyer, Heinr., Zürich. † 1569.
Meyer, Theodor, Zürich. Geb. 1571, † 1628. **XIV,** 18.
Mosnier, Blois.
Müller, Achilles, München. Malte Wappen für den Hof. 1580. **XIV,** 16.
Müller, Jacob, Zürich. Geb. 1560, † 1611.
Müller, Michael, Zug. 1580.
Müllibach, Hans, Zürich. † 1548. Viel für den Rat beschäftigt.
Neithard, Thomas. **XIV,** 17.
Nicholson, James, London.
Noord, van, Lambert, Amesfort. Geb. 1520 Gouda.
Nüscheler, Heinr., Zürich. Geb. 1550, † 1616. Viel für den Rat beschäftigt.
Ofhuys, Jan, Brüssel. **XIV,** 27.
Orley, van, Bernh., Brüssel. † 1560.
Ornerio, Gerard (Niederländer), Bologna. 1575.
Ortega, de, Juan, Toledo. 1534.
Pastorino, di, Giov. Micheli, Siena. 1589.
Pesquera, de, Sebast., Cuenca. 1562.
Peyer, Mathias, Zürich. Geb. 1563, † 1611.
Pinaigrier, Robert, Tours. 1520.
Porro, Cortona.
Pot, le, Nicolas, Beauvais. 1540. Grisail.
Resen, Peregrino, und Sohn **Renerio,** Sevilla.
Richter, Peter, Zürich. Geb. 1550, † 1620. Für den Rat unter anderem 80 Wappenscheiben.
Ried, von, Nicol., Basel. 1537. **XIV,** 23.
Ringler, Ludw., Basel. † 1605. **XIV,** 19.
Rütter, Peter, Zürich. Geb. 1550, † 1620. Für den Rat u. a. 30 Wappenscheiben.
Salzedo, de, Diego, Valencia. 1541.
Santillana, Juan, Avila. 1550.
Schad, Hans Heinr., Zürich. Geb. 1560, † 1598.
Schmid, Theodor, Zürich. Geb. 1538, † um 1580.
Schön, Hans, Zürich. Geb. 1546, † um 1590.
Schön, Hans, Ulm. Um 1510.
Seebach, Georg, † um 1580, Peter, † 1605, Ulrich, † 1552, Zürich.
Sinner, Hans, von Straßburg. Basel 1578—1610. **XIV,** 21.
Soncino, de, Ambrosio, Soncino. Um 1650.
Spadari, Benedetto, Arezzo. 1540.
Spangenberg, Joh., Walkenried. 1512.
Sprüngli, Jacob. (Schweizer.) Gegen 1600. Nürnberg.
Star, van, Dirk, Campen. **XIV,** 25.
Staß, Theodor, und Sohn Joh., Campen.
Stimmer, Abel, und Brüder Christoph und Tobias. Um 1570 vollendetste Künstler. Wappen und Kabinettbilder. **XIV,** 26.
Thibaut, Willem, Haarlem 1560, Gouda 1579, Delft, Leyden.
Thomann, Hans, Zürich. Geb. 1525, † 1567.

Trautenwolf, Egidius, München. Um 1580. **XIV,** 24.
Tubenmann, H. Balth., Zürich. Geb. 1563, † 1607. Arb. für den Rat.
Urbani, Michel Angelo, Cortona. 1564.
Usteri, Hans, Zürich. † nach 1580.
Valdevieso, de, Juan und Diego, Avila und Toledo.
Valerio, Ottavio, Malaga. 1579.
Veecken, van der, J. Batt., Antwerpen.
Vergara, de, Arnao und Nicolo, Sevilla und Burgos.
Vivan, Juan, Sevilla.
Volkert, Claas, Haarlem.
Vrije, Adrian, Gouda. 1590—1600.
Vytenwael, Joachim. Geb. Utrecht 1586.
Wald, Gust., Nürnberg.
Walder, Hans, Zürich. Geb. 1558, † 1607. Lieferte dem Rat 37 Wappenscheiben.
Wannenwetsch, Hans Jörg, Basel. Gegen 1600. **XIV,** 28.
Weerder, Heinr., Zürich. Geb. 1540, † 1585.
Weyden, van der, Roger, Brüssel.
Wiedmann, Georg, Nürnberg. 1589.
Wiß, Heinr., Zürich. Geb. 1546, † 1577.
Ypern, von, Carl. † 1564.
Zyl, van, Theodor, Utrecht 1560. Gouda.

17. Jahrhundert.

Babel, Jorge, Madrid. Malte für den Hof.
Benckert, Hermann, Nürnberg? † 1677.
Beneken, Joh. Kabinettstücke. 1640.
Both, Utrecht.
Bourdon, Marseille.
Bronkhorst, van, Jan. Geb. Utrecht 1603.
Bylert, Utrecht.
Caan, Jer. Schüler von W. Crabeth.
Campo, del, Diego, Madrid. Am Hofe.
Chamus, Paris.
Cowhoorn, Pieter, Leyden. 1630.
Dacier, Lyon.
Danio, Juan, Segovia. 1680.
Danresz, Jan. Schüler von W. Crabeth.
Desangives, Nicol., Paris. **XIV,** 29.
Diebold, Casp., Zürich. Geb. 1600, † um 1681.
Diepenbecke, van, Abrah. Geb. Herzogenbusch 1607, † Antwerpen 1675.
Dittmann, Hans, Würzburg. Ab 1610.
Douw, Gerhard. Geb. Leyden 1613.
Düntz, Joh., Bern. **XIV,** 30.
Ebermayer, Paul, Nürnberg. **XIV,** 31.
Faber, Ludw., Nürnberg. Gegen 1700. **XIV,** 33.
Faeber, A., Halberstadt. 1620. **XIV,** 32.

Fallenter, Franz, Bern. 1584—1620. **XIV,** 34.
Feddes, Harlingen. 1620.
Fischer, K. V., Solothurn. 1620—1645. **XIV,** 35.
Fouchier, Bertrand, geb. Bergen op Zoom 1609. Rom, Florenz, Paris.
Füßly, jun., Heinr. Rud., Zürich. 1610—1634. **XIV,** 36.
Füßly, sen., Heinr. Rud., Zürich. 1610—1634. **XIV,** 37.
Geyger, Joh. Georg, Zürich. † 1674.
Goblet, Ant., Verdun. † 1715.
Gualtieri, Joh. Bapt. und **Georg** (Niederl.), Lissabon. Kabinettbilder!
Guttenberger, Georg, Nürnberg. † 1670.
Gyles, Henry, Oxford. Gegen 1800.
Hebenstreit, Friedrich, München. 1600.
Hegener, Heinr., Zürich. † um 1600.
Helmhack, Abr., Regensburg. 1654—1724.
Hendricks, Govaert. Schüler von W. Crabeth.
Héron, Paris. 1612.
Herranz, Francesco, Segovia. 1680.
Hetzeller, Joh., Bern. 1600—1630. **XIV,** 39.
Hoet, Gerard. Geb. Bommel 1643, † Haag 1733.
Holsteyn, Pieter, Haarlem. Geb. 1580. **XIV,** 38.
Jansons, Pieter, Amsterdam. † 1672.
Janser, Claas, Rotterdam. 1601.
Jegli, Hans, Bern. 1600—1630. **XIV,** 40.
Laux, Rudi, Basel. **XIV,** 41.
Keller, Salomon, Zürich. Geb. 1582, † 1642. Lieferte dem Rat 50 Wappenschilder.
Keyll, Joh., Nürnberg. 1670.
Klock, Cornelius, Leyden. 1601—1630.
Kuyl, van der, Gisbert. † 1673.
Leclerc, Paris. St. Sulpice.
Levasseur, Nicolas, Paris. 1610—1635.
Lindinner, Heinr., Zürich. Geb. 1587, † 1626.
Linge, van, Bernh. (Niederländer). England.
Linge, van, Abrah. Um 1640. Zahlr. Arbeiten.
Ludeque, de, Diego, Madrid. Arb. für den Hof.
Lonk, Theod. Schüler Crabeths.
Maarz, Jan., Hoorn. Um 1620.
Maget, Maurice, Nevers. † 1709.
Mathieu, Pierre, Arras. 1620.
Maurer, Christoph, Zürich (Sohn des Jod. Maurer, † 1581). Schüler seines Vaters und T. Stimmers. Meister 1. Ranges. Zahlreiche Kabinettbilder in höchster Vollendung. Geb. 1564, † 1635. **XIV,** 42.
Maurer, Josias, jun., Bruder des vorigen. Geb. 1564, † 1631. Steht ersteren nach. **XIV,** 43.
Merian, Math. Geb. Basel 1593, † Schwalbach 1651. **XIV,** 44.
Meulen, van der, Niklas, Alkmar. † 1694.
Michu, Bened., Paris. Gegen 1700.

Minouflet, Charles, Soissons.
Most, Jacob, Zürich. Geb. 1600, † 1629.
Nogare, Jean, Paris. 1612.
Nüscheler, Christoph, Zürich. Geb. 1589, † 1661.
Nüscheler, Jacob, Zürich. Bruder des vorigen. Geb. 1583, † 1654. Lieferte dem Rat 180 Wappenscheiben.
Nüscheler II, Jacob, Zürich. Geb. 1614, † 1658.
Nüscheler, Ulrich, Sohn des vorigen, Zürich. Geb. 1645, † 1707.
Nüscheler, Oswald († 1635) und Caspar († 1652).
Nüscheler, Hans Jacob, Bern. 1600—1640. **XIV,** 45.
Oliver, Isaac, London. Um 1700. **XIV,** 46.
Ostofries, Jan. † Hoorn 1701. Historien.
Parroy, Jacques, St. Pourrain, Rom, Venedig.
Perrin, Paris. Um 1650. Grisail!
Pierres, Ant., Madrid. Am Hofe.
Pinaigrier, Robert, und seine Brüder Louis, Nicolas und Jean. Paris. Um 1610.
Poort, Jan. 1620.
Porcher, Paris. 1610—1635.
Price, William, London. Gegen 1700.
Razzet, Jac., Herzogenbusch.
Reiners, Jelle, Hoorn. Um 1600.
Rordorf, H. Heinr., Zürich. Geb. 1591, † 1680. Schüler des Jod. Murer. 27 Wappenscheiben für den Rat.
Ruiz, Valentin, Burgos.
Rütter, Jac., Zürich. 1580—1620.
Schännis, von, Hans, Zürich. Schüler von S. Keller. Geb. 1600, † 1683. Lieferte dem Rat 27 Wappenscheiben.
Schaper, Joh., Nürnberg, Harburg. † 1670. **XIV,** 47.
Scherer, Felix, Zürich. 1580—1636.
Slob, Jan, Edam. Geb. 1643.
Spelt, van der, Adrian. Schüler des Crabeth.
Spengler, Wolfgang, Konstanz, und s. Bruder Sebastian. 1616. **XIV,** 48.
Spielberg, Düsseldorf. 1619.
Sprüngli, Jac., Zürich. 1590—1637. Arb. für den Rat. Nürnberg. **XIV,** 49.
Stadler, Gottfr., Zürich. 1616—1664.
Stör, F. Joseph, Radolfzell. 1627.
Sutton, Baptist, London. 1635.
Strasser, Rudolph, Zürich. 1680.
Tacheron, Pierre, Soissons. 1622.
Thöncher, Heinr., Zürich. Schüler des Jos. Murer. 1594—1618. Arb. für den Rat.
Tomberge, Wilh., Gouda. † 1678.
Toornvliet, Abr., Delft.
Ulft, van der, Jac., Gorkum. Geb. 1627.
Unverdorben, Nürnberg. 1650.
Urve, de, Theodor, Gouda. Schüler des Crabeth.

Verburg, Utrecht.
Verhast, Artus, Gouda. † 1666.
Verhoek, Pieter, Bodegrave. Schüler des Ulft. † Amsterdam 1702.
Wannenwetsch, Jacob, Basel. 1635—1674. **XIV,** 50.
Wannenwetsch, Hans Jörg, Basel. **XIV,** 51.
Wagmann, Jac., Luzern. 1605—1624. **XIV,** 52.
Wolf, Wilh., Zürich. 1638—1709.

18. Jahrhundert (Verfall!).

Antiquus, Jan, Gröningen. Geb. 1702, † Breda 1750.
Aparicio, Manuel Leon, Toledo.
Baer, de la, Jan, Antwerpen. 1773. St. Gudule, Brüssel.
Baumgärtner, Joh. Wolfg., Kufstein. Geb. 1712. Augsburg. **XIV,** 53.
Dannecker, Straßburg. 1750.
Don Georges, Paris. Minderwertig. 1760.
Eginton, Francis, Birmingham, London. † 1805.
Forrest, London. (Windsor, Kap. St. Georgs.) Gegen 1800.
Hartmann, Jos., Augsburg. 1750.
Jarvis, London. † 1801. Kabinettbilder.
Jouffroy, Paris. 1760. Portraits.
Key, Henry, Wakefield. Blumen, Schmetterlinge, feinere Sachen.
Langlois, Paris. Mittelmäßig.
Lederer, Augsburg. Drei Brüder. Minderwertige Kabinettbilder.
Levieil, Guill., Rouen, geb. 1680, und sein Sohn Jean, Paris, † 1753.
Liotard, J. Etienne, London.
Longton, John, London. 1702—1714.
Mayer, Augsburg. 1770. Minderwertige Kabinettbilder.
Mohn, Siegm., Dresden. † 1815.
Pearson, James, London. † 1805.
Peckitt, Will., York.
Perache, London. Kabinettbilder.
Price, Joshua und **Will.,** Oxford.
Regnier, Paris. 1766.
Rowe, Ed., London. † 1763.
Sempi, Niederländer. 1701—1710 Versailles.
Simon, Nantes, Paris.
Veen, van, Gerhard und **Peter,** Gröningen.
Weydenmüller, Fräulein, Dresden. 1770.

19. Jahrhundert (Aufleben).

Ainmiller, Max Eman., München. 1807—1870.
Backler, London. 1820.
Baudri, Friedr., Köln. 1809—1874.
Botti, Guill., Pisa. 1829.
Bouché, de, C., München. Geb. 1845.

Bührlens, Ulm. 1820.
Burkhardt, Christian Heinr. 1821—1893.
Capronnier, J. B., Brüssel. 1814—1891.
Collins, Wm., London. 1788—1847.
Constable, W. H., London.
Devilly, Paris. 1820.
Eggert, Fr. Xaver, München. 1802—1878.
Frank, Mich. Sigism., Nürnberg. Geb. 1770.
Friedel, P., Berlin. 1816.
Gillmeister, München. 1814—1887.
Hämmerl, Jos., Kallmunz. Geb. 1793. Kleine feine Sachen. **XIV,** 54.
Helmle, Lorenz und Andreas, Freiburg i. B. 1783—1845.
Keller, Nürnberg. Um 1840—1870. Tüchtige Kabinettbilder.
Mathioli, Florenz. 1860.
Mittermayer, Ludw., Augsburg. † 1864.
Mohn, Gottl. Sam., Berlin. Wien. 1769—1815.
Mortelèque, Paris. 1820.
Müller, Georg und Jacob, Zürich. 1830.
Oudinot, Eugène, Paris 1827.
Quast, J. Zach. (Böhme). Geb. 1814.
Ryckevors, van, Jan, Rotterdam. Um 1830. **XIV,** 66.
Sauterleute, Jos., Nürnberg. † 1843.
Trost, Mich., München. 1830.
Vörtel, Wilh., Dresden, Wien. 1793—1844. Zahlr. Arb. Schloß Laxenburg b. Wien.
Walch, J. Sebast., Augsburg. 1787—1840.
Winston, Charles, London. 1814—1864.

Mit den eigentlichen Glasmalern sind nicht zu verwechseln jene wenigen Meister, welche neben dem Betrieb der Glasmalerei auch Hohlgläser, d. h. Trink- und Schaugefäße, mit opaken Farben bemalt haben, wie es im 16. und 17. Jahrhundert mitunter üblich gewesen ist. Gewöhnlich handelte es sich um Wappen, Sprüche und kleinere bildliche Darstellungen. Von obengenannten Meistern beschäftigten sich mit diesem Fach hauptsächlich Schaper (daher Schaper-Krüge und Gläser), der bedeutendste dieser Klasse, dann Keyll, Helmhock, Mohn, Benchert und die Schweizer Geiger und Nüscheler.

Die Marken Nr. 55—74 (Nr. 75 ist das Zeichen des Philipp Kiremann von München, welcher im 14. Jahrhundert in der Kathedrale zu Metz arbeitete) gehören unbekannten Künstlern, hauptsächlich Schweizern an; Nr. 66—72 dem 17., die übrigen dem 16. Jahrhundert.

XV. Mosaik.

(Hierzu Markenverzeichnis XV.)

Die Technik des Mosaik, d. h. von Einlagen verschiedenfarbiger Steine (Marmor) in einen Kittgrund, behufs Herstellung malerischer Darstellungen an Wänden oder auf Fußböden, die nach Fertigstellung abgeschliffen wurden, ist uralt. Musivische Arbeiten in Stein, bunte Marmoreinlagen, wurden bereits im alten Ägypten gefertigt, dann in Griechenland. und besonders im kaiserlichen Rom während des 1. bis 5. Jahrhunderts, in hervorragender Weise ausgebildet. Nach Byzanz verbracht, vollzog sich eine Änderung in der bisherigen Technik, indem die byzantinischen Mosaiken im 6. Jahrhundert mit Glaswürfeln auf Goldgrund gefertigt werden, während bis dahin Blau als Grundfarbe herrschte. Infolge des Bilderstreits sind im oströmischen Reiche während des 8. und 9. Jahrhunderts viele Mosaiken der Vernichtung anheimgefallen, und was ihr entging, haben die Türken später teils zerstört, teils übertüncht. Die byzantinische Verzierungsweise repräsentiert heute am besten Ravenna.

Im 13. Jahrhundert wurde durch byzantinische Griechen die Kunstweise wieder nach Venedig gebracht, und in Florenz wurde sie durch Apollonios geübt, von wo sie sich langsam wieder über Ober- und Mittel-Italien (Siena) ausbreitete, bis zu Anfang des 18. Jahrhunderts P. P. von Christophoris zu Rom eine Kunstschule für Mosaiken errichtete, da mit der Zeit musivische Technik sich mehr und mehr auf anderen Gebieten, namentlich in der Kleinkunst zu betätigen gesucht hatte. Man unterschied nunmehr florentinisches und römisches Mosaik. Während ersteres vorwiegend in Verbindung mit der Architektur verharrte, und daher vorzugsweise hartes Steinmaterial aller Art, Marmor, Malachit, Lasurstein, Jaspis, Porphyr, Achat, Granat usw. neben Perlmutter, Gläsern usw. verwendete und in größerem Maßstabe neben Figuren Früchte, Vögel und Pflanzenwerk in oft an die Antike erinnernder Darstellung bot, beschränkte sich das hauptsächlich für Schmucksachen, Einlagen für elegante Kästchen usw. gefertigte römische Mosaik vorzugsweise auf äußerst zierliche, farbenschöne Darstellungen auf kleinem und allerkleinstem Raume, in Gestalt von Landschaften, Ruinen, Blumen, Kopien nach berühmten Gemälden, überhaupt unter Ausdehnung auf alle Fächer, wobei der Ausführung durch Anwendung künstlicher steinartiger Glasflüsse gewisse Erleichterungen wurden. In zum Teil reizvollsten Arbeiten ist es vertreten an den in Italien heute allenthalben den Reisenden zum Mitnehmen angebotenen Souvenirs aller Art.

Es ist hier der geeignete Ort, auf jene in der Regel nur von Kennern beachteten, in neuerer Zeit namentlich in Verbindung mit Metall, Bronze usw. auftretenden, zu Kassetten und Kästchen, Briefbeschwerern und Schmucksachen in Form von Mosaiken, aber häufig auch frei verarbeiteten Arten seltenerer Marmore, Kupfer-

minerale und Halbedelsteine hinzuweisen. Derartige Arbeiten in Malachit (lauchgrün) oder Lapislazuli (dunkelblau mit Gold) sind charakteristisch für Rußland, in Achat, Karneol usw. für Deutschland, in Marmor oder Porphyr für Italien, besonders Florenz und Rom. Hier werden namentlich die zum Teil sehr seltenen alten Marmore, die im Schutte des alten Rom zwar noch zahlreich vorhanden, aber schwer zugänglich, deren Brüche aber in manchen Fällen aufzudecken eifrigen Nachforschungen in den letzten Dezennien gelungen ist, zu jenen in den zahlreichen Läden in der Gegend der Spanischen Treppe als „Ricordi di Roma" verkauften Kästchen in Muschel-, Ruinen-, Zwiebel-, Pfauenaugen- und zahlreichen anderen Marmorarten verarbeitet, die von dem geradezu unheimlichen Reichtum des kaiserlichen Rom an diesem Material zeugen. Ich mache speziell auf diese oft hochinteressanten Kuriositäten aufmerksam, da ich nicht selten den bedauerlichen Schund anzusehen Gelegenheit hatte, den recht gebildete Leute mit aus Italien brachten und für schweres Geld daselbst erworben haben.

Von diesen geschätzten antiken Marmorarten (teilweise Breccien) sind anzuführen: africano, schwarz mit weißen und roten Flecken, africano fiorito, weiß mit roten oder gelben, bianco in nero, schwarz mit weißen Adern, carystium, grün, weiß gestreift, cipolazzo, weiß, violett gefleckt, cotonello, weiß mit roten Streifen, di Porta Santo fiorito, hellgrau, rot gefleckt, non fiorito, rot, weiß gefleckt, di Porto Venere (Spezia), schwarz, gelb geadert, di sette basi, weiß, rot geadert, fiorito, blau mit hellen Adern, giallo annulato, gelb- und schwarzstreifig geringelt, giallo antico, gelb, giallo brecciato, gelb, braun gefleckt, giallo pallioco, hellgelb, Jaspis (aus Sizilien), rot, mit weißen und grünen, vielfach gebrochenen Adern, Lucullan paragone und nero antico, schwarz, glatt, mane olato, rot, weiß gefleckt, nero d'Egitto, schwarz, weiß geadert, nero e bianco, schwarz und weiß gestreift, occhio di pernice, rotbraun, weiß gefleckt, pelombino, weiß, pavonazetto, weiß mit violetten Adern und Flecken, pavonazzo, weiß, blaurot geadert, pecorello, weiß und rot, pidochioso, grau mit weißen Flecken, rezziato, weiß, gelb geadert, Port'or, blauschwarz, gelb geadert, purichillo, rot mit weißen Flecken, rosso annullato, rot und weiß geringelt, rosso antico, rot, schwarz gefleckt, serpentelo, weiß, rot geadert, verde antico, grün und schwarz gefleckt, verde pagliocco, gelblichgrün, violetto antico, violett, weiß gefleckt, pentelico, weiß mit Stich nach blau, der des Hymettos mit Stich nach grau, Campaner, grünlichbraun mit gelblichweißen und rötlichen Flecken und giallo e nero, gelb, schwarz gefleckt. Einzelne dieser Varietäten sind lediglich durch die alten Schriftsteller bekannt geworden, während andere nur in sehr kleinen, in den letzten Jahrhunderten von Liebhabern eifrig gesuchten, von Künstlern zum Teil prachtvoll verarbeiteten Bruchstücken auf uns gekommen sind, und von manchen Arten die Brüche wieder aufzufinden erst der Neuzeit gelungen ist.

Ähnliche Verwendung finden die Breccien, unter welchen sich prachtvolle farbenreiche Arten finden, besonders die berühmteste derselben verde d'Egitto, mit grünem Grund und roten bis gelben Sprengstücken, violetto antico, violett mit weißen, dorato, gelben, weißen und roten, pavonazzo und peronino, weiß mit roten bis braunen und africano, schwarz mit weißen, grauen, blauen bis grünen und braunen Sprengstücken, dann mindestens zum Teil eine Anzahl der heute im mittleren und nördlichen Europa gebrochenen Marmore. Als schönste seien genannt: der schwarze von Hof (Bay.), der graue schlesische, die roten belgischen, rheinischen, skandinavischen und Salzburger, der von Narbonne, rot mit weißen Flecken, die schottischen weißen (Assyns) und rosenroten (Tiny), die schwarzen irischen (Crayleath) und weiß und grün gefleckten (Kilkenny), die roten irischen (Louthlong), Veroneser und Riviera, der grüne Genueser, der gelbe Florentiner, der rot und schwarz gefleckte Ägypter, der rote Ammonitenmarmor aus Tirol, der Muschelmarmor aus Kärnten, der englische Schildkrötenmarmor usw.

Auch Porphyr wird als sehr hartes, politurfähiges Material in gleicher Weise verarbeitet, so der rote, dann der grüne, dunkel und hell gefleckte verde antico, sowie der rote, gelb und weiß gefleckte rosso antico.

Beiläufig bemerkt, finden sich auch aus mancherlei anderem Material hergestellte Kuriositäten in Gestalt mosaikartiger Darstellungen aus Moos (Moosmosaiken, zuerst von Bonarito Blank), Federn, Stroh, Samen, Blüten, Haaren usw.

Von nachverzeichneten Künstlern sind Arbeiten in kleinem Maßstabe anzutreffen.

17. Jahrhundert.

Abbatini, Guidobaldo, Rom. † 1656.
Antelli, Giacomo, Florenz. † 1670. In feinsten Steinen.
Borgognoni, Andrea, Florenz. 1610.
Brughi, Gio. Batt., Rom. Gegen 1700.
Cangi, Orazio, Florenz. 1620.
Christofano, Pietro Paolo, Rom.
Davanzati, Aless., Florenz. 1620.
Gaffuri, Familie, Mailand, Florenz.
Gaddi, Jacopo, Florenz. (Auch Mosaik aus Eierschalen.) 1610.
Hiermann, Balth. (Deutscher), Florenz. 1600. **XV,** 1.
Hufschmidt, Nikol. (Deutscher), Florenz.
Lamberti, Buonaventura, Rom.
Manetti, Orazio, Rom.
Marchesini, Giov., Venedig, Florenz. 1600.
Misuroni, Hyeronimo und **Gasparo,** Mailand, Florenz. Tischplatten.
Mochi, Orazio, Florenz. † 1625. Prächtige Tischplatten.
Provenzale, Marzello, Cento, Rom, Venedig. † 1639. Glas-Mosaiken.
Provenzale, Scipio, Rom.
Ricci, Marco Luciano, Venedig. 1520.

Spina, Narcisso, Rom.
Vacca, Cesare, Rom. 1720.
Vezzo, de, Virginia, Rom, Paris. 1670.
Vito, di, Andrea, Neapel. 1620.
Volpi, Tommaso, Florenz. 1710.
Winkler, Christian, Florenz. 1650.
Zuccato, Valerio, Venedig. Gegen 1700. Portraits.

18. Jahrhundert.

Campi, Francesco, Neapel. 1788.
Dini, Bened., Florenz. 1760.
Formigli, Cosimo, Florenz. 1750.
Hoffmann, Dresden. Dosen mit Insekten aus Halbedelsteinen usw.
Gosso, Domen, Rom.
Kambli, Melchior, Zürich, Berlin, Potsdam. † 1770.
Leoni, Venedig.
Lang, Heinr., Augsburg. Kleine Landschaften.
Magliorini, Fernando, Paris. Unter dessen Leitung wurden von Florentinern die prachtvollen Tischplatten (Mosaiken aus Marmor, Achat, Lasurstein usw.) hergestellt,die man in den Pariser Museen, besonders in der Apollo-Galerie des Louvre Gelegenheit zu bewundern hat.
Mattioli, Aless., Rom. 1750.
Neuber, Dresden. Mosaiken in Achat usw.
Ottaviani, Gius., Rom. 1735—1808.
Pozzo, del, Leopoldo, Venedig.
Sacco, Bernardo und **Valerio** usw., Florenz, Paris. Vögel, Blumen, Arabesken usw., in edlem Gestein.
Soldani, Massimiliano, Florenz. † 1740.
Taddel, Dresden. 1769. Dosen mit Achatmosaiken, Chinoiserien.
Viale, Gius., Rom. Gegen 1800.
Violi, Filippo, Florenz, Neapel. 1730.
Volpi, Tommaso, Florenz. 1710.

19. Jahrhundert.

Barbensi, Pietro, Florenz. 1830.
Barbezi, Mich. Angelo, Rom. † 1867.
Ganser, Anton, München. Geb. 1811. Mosaikbilder. **XV,** 2.
Manzini, Tito, Florenz. 1840.
Mosti, Pietro, Florenz. 1870.
Pucci, Giov., Florenz. 1840.
Ragioneri, Franc., Florenz. 1820.
Santini, Andrea, Florenz. Gegen 1900.
Scheggi, Gio, Florenz. 1828.

Ein unbekannter Meister des 18. Jahrh. hat mit der Marke Nr. 3 ein feines Mosaikbild, mit einer an eine Vase gelehnten Figur, bezeichnet.

XVI. Kunsttischlerei und Holzintarsien.

(Hierzu Markenverzeichnis XVI.)

Das Mobiliar, dessen zahlreichen Prachtstücken vom 16. Jahrhundert ab Liebhaber und Sammler, seit der Mitte des abgelaufenen Jahrhunderts, stetig zunehmendes Interesse entgegenbringen, hat sich seit den ältesten Zeiten künstlerischen Schmuckes erfreut und ist letzterer zumeist in architektonischer Richtung ausgebildet worden. In der gotischen Periode betätigte sich die Kunst des Holzbildhauers, die hier vorzugsweise in Frage kommt, hauptsächlich an kirchlichen Werken, besonders an dem prachtvollen Chorgestühl der Kathedralen des westlichen Europa, von welchen das zu Toledo zu den bedeutendsten zählt, und bereits Elemente der Renaissance birgt, die auf die Gestaltung des Mobiliars in überaus befruchtender Weise einwirkten, so besonders auf die künstlerische Behandlung der Truhe, des Bettes, der Kredenz, des Büfetts und des Schrankes, die ja nach dem Lande oder der Gegend ihres Entstehens — Süddeutschland, den Niederlanden, Nord- oder Südfrankreich, Spanien, Italien usw. — mancherlei, oft individuelle, Eigentümlichkeiten zeigen.

Der Schrank, ursprünglich meist in Eichenholz, später aus sehr verschiedenen Hölzern streng architektonisch in Aufbau und und Einzelheiten behandelt, entstand in Deutschland im 16. und wurde im 17. Jahrhundert in ganz Europa beliebt. Das deutsche Modell, innen oft mit einer Unzahl von meist kleinen Schiebladen, außen mit oft prachtvollen Kunstschlössern und entsprechenden Schlüsseln und sonstigen Appliken in Metall versehen, wurde allenthalben imitiert und weiter ausgebildet, abgesehen von der Arbeit des Bildhauers, mit Einlagen (Marketerie, Intarsien aller Art, in Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt, Bronze) sowie mit Malerei (in Italien). Auch die Holzarten änderten ab. Hochbeliebt wurden Schränke, überhaupt Möbel, in Ebenholz mit Elfenbeineinlagen, welche Technik sich besonders glanzvoll in Spanien gestaltete (Prachtbett und andere Möbel, Geschenke des Don Carlos an den Herzog von Bayern im Nat.-Mus. München). Die italienischen Schränke sind meist in dunkel gebeiztem Birnholz gefertigt, mit Einlagen von graviertem Elfenbein, die Venedig, welches schon im 13. und 14. Jahrhundert Einlagen von verschiedenfarbigen Hölzern nach orientalischen Vorbildern, in geometrischen Mustern, Palmetten usw., pflegte, in ähnlicher Weise noch heute liefert. Auch die spanischen Vargueños, weil zu Vargas (Prov. Toledo) gefertigt, erinnern im geometrischen Stil ihrer Ornamente und der äußeren Eisenbeschläge deutlich an maurische Tradition und den Orient. Die italienische Renaissance fügte dann weitere Einlagen teils von Einzelsteinen aus der Familie des Quarzes (Achat usw.), teils von größeren Mosaiken in Florentiner Art, sowie in vergoldeter Bronze bei, die sich bis Anfang des 18. Jahrhunderts erhielten. In Spanien wurden häufig getriebene Arbeiten in Silber als Einlagen verwendet.

Im 18. Jahrhundert herrschen neben den geschweiften Kommoden mit Bronzebeschlägen, die heute noch gesuchten, tadellos in jeder Hinsicht gearbeiteten Möbel des berühmten Boulle, hauptsächlich in Ebenholz mit Marketerie und kunstvollen Bronzen. Häufig finden sich angewandt Metallapplikation auf Schildpattgrund und umgekehrt ausgeschnittenes Schildpatt als Metallinkrustation, dann ausgeschnittene und gravierte Arabesken in Zinn und Kupfer als Umrahmungen ziselierter vergoldeter Bronzen. — Zur Zeit der Pompadour spielten auch Malereien auf Frittenporzellan von Sèvres (Blumen, Vögel, Schäferinnen usw.) als Möbeleinlagen eine Rolle in der aristokratischen Gesellschaft, bis 10—15 Jahre vor Louis' XVI. Thronbesteigung der nach diesem benannte, durch feinste, reichste Arbeit in ziselierter Bronze, durch häufige Bandschleifen, Tauben, Köcher mit Pfeilen, Guirlanden und Henkelvasen charakterisierte Stil auftritt, welcher bald wieder durch den nüchternen des Empire verdrängt wurde. Vom Jahre 1750 an haben die französischen Kunstschreiner ihre Möbel, die um diese Zeit häufig in Amarant-, Rosen- und Acajouholz usw. gearbeitet worden sind, mit dem eingestempelten Namen bezeichnet; aber der Sammler muß auf der Hut sein, denn seine geschworenen Feinde, die Fälscher, haben gar manches ganz moderne Stück mit einem alten klangvollen Namen — Roentgen, Migeon usw. — bezeichnet. In England waren gegen Ende des 18. Jahrhunderts die feinen Wedgwood'schen Fabrikate, Kameen und Gemmen, als Möbeleinlagen vorzugsweise beliebt.

Was speziell die Intarsien, die Einlagen in Holz von farbig gebeiztem, oder naturfarbigem Holz (Blumen, Arabesken, Grotesken, Stilleben, selten Geometrisches), betrifft, so weist dieses Verfahren auf den Orient. Es blühte schon während des Mittelalters im oströmischen Reiche, von wo es im 14. Jahrhundert nach Italien und Deutschland gekommen ist (Cione d'Accolta, Florenz, Domenico di Nicolo und Giov. di Amanati, Siena, Chorgestühle), obwohl als Begründer dieser Technik Felipe Bruneleschi und Juliano di Majano, Florenz, gelten. Letztere Stadt war jedenfalls im 15. Jahrhundert Hauptsitz derselben. In der Hand von Künstlern, wie Lendinara, Berili, delle Marche, Baccio d'Agnolo u. a. entfaltete sich die Ornamentik, und unter ausgiebigster Verwendung gefärbter Hölzer und Marketerien überschreiten die Intarsien im 16. Jahrhundert ihr begrenztes Gebiet, nach der malerischen, wie nach der plastischen Seite hin (Morino, delle Vacche u. a.), wenn auch Künstler wie Botto und Bertolon noch in früherer Weise arbeiten.

Im 16. und 17. Jahrhundert finden die Intarsien in Deutschland und den Niederlanden rege Pflege, besonders im Profanbau, und nach Ende des Dreißigjährigen Krieges. Vasen mit Blumen und durch Eichhörnchen und Vögel belebtes, größere Flächen überziehendes Rankenwerk waren beliebte Motive. Um dieselbe Zeit übertrug Marc de Blois — daher der Name „Marketerie" — die Intarsien von Italien nach Frankreich, wo sie bald von den Arbeiten der Boule überflügelt wurden, jedoch unter dem Stil Louis' XVI. wieder in Gunst kamen, so daß sich zahlreiche Meister, darunter

viele Deutsche (Roentgen, Riesener, Danizot u. a.) der früheren Technik wieder zuwendeten. Beliebt wurden auch aus verschiedenfarbigen Hölzern musivisch zusammengesetzte Brettspiele usw.

Im allgemeinen dürfen französische Marketerien als die geschmackvollste und technisch vollkommenste Stufe der Kunsttischlerei bezeichnet werden, wenn denselben auch in jüngster Zeit in England Konkurrenz erwachsen ist. Prächtige Einlagearbeiten haben übrigens schon Etrurien und Griechenland, Indien und China geliefert, dann Südeuropa, besonders Genua sowie Ungarn, Holland und Norwegen. Artesonado, das maurische Holzmosaik, in geometrischen Mustern, ist aus weitleuchtenden Farben und goldbemalten kleinen reliefierten Leisten und Feldern zusammengesetzt. — Bombay-Mosaik besteht ebenfalls aus Holz, Elfenbein und Metall (Querschnitte aus stabartig zusammengepreßten Komponenten), die in dünnen Schnitten auf eine Unterlage geleimt sind; ähnlich ist Certosa-Mosaik.

a) Kunsttischler.

16. Jahrhundert.

Beck, Sebald, Nürnberg. † 1546. Einlagen von Alabaster-Reliefs. **XVI,** 1.
Beheim, Hans Wilh., Nürnberg. † 1619.
Chenevière, Pierre, Besançon. 1560.
Danner, Leonh. † 1585.
Ecken, Veit, Straßburg. 1596.
Evers, Ant., Lübeck. 1600.
Galeotto, Pietro Parolo, gen. Romanio. Viel eingelegte Holzarbeiten. **XVI,** 2.
Gouesnon, Michelet, Rouen. 1530.
Guckeisen, Jac., Köln, Straßburg. 1596. **XVI,** 3.
Hurning, Hans, Nördlingen. Um 1500.
Jacques, Jean, Rheims. 1550.
Krauß, Hans, Paris. 1570. Arb. für den Hof.
Ostwald, Dan., Stendal. Chorgestühl.
Perret, Ambroise, Paris.
Pola, Bartolo, Florenz.
Prato, dal, Francesco, Florenz. † 1562.
Quero, Melchor de, Toledo. 1586.
Ripfl, Hans, Nürnberg. Um 1557 Wien. Prachtvoll eingelegte Brettspiele in Ambraser-Sammlung. **XVI,** 4.
Salvestri, Marco, Rom. Arb. in der Art Galeottis.
Schicker, Dan., Augsburg. Gegen 1600.
Schifferstein, Hans, Dresden. 1568. Prachtschränke.
Schwanhard, Hans, Nürnberg. † 1612. Prachtschränke mit Elfenbein-Inkrustationen.
Sciberque, François, gen. **de Carpi,** Paris. 1530.
Strohmeyer, Lorenz, Augsburg. 1580.

Veranese, Giov., Rom. † 1537. Vielseitig.
Weishaupt, Barth., Augsburg. 1570.
Winkler, Simon, München. 1550.

17. Jahrhundert.

Adam, Jean, Paris. 1657. Ebenholzmobiliar für den Hof.
Baumgartner, Ulrich, Augsburg. Prachtschränke. (Berlin! Bayr. N.-M.)
Borlach, Dresden.
Boudrillet, Phil., Paris. Um 1635. Arb. für den Hof.
Boule, André Charles, Paris. 1642—1732. Der bedeutendste der Familie und unerreicht geblieben. Schränke, überhaupt Prunkmobiliar, mit Einlagen farbiger Metalle, prachtvoller Bronzen, Elfenbein, Schildpatt usw. Tadellose erstklassige Arbeit. Hofkünstler Louis' XIV. Von 4 Söhnen und Neffen ist er nicht erreicht worden und seine Arb. werden noch heute mit exorbitanten Preisen bezahlt, z. B. Vente San Donato 1880: 2 Schränke 100000 M., Hochzeitstruhe 60000 M. — Vente Hamilton 1883: 2 Schränke 280000 M., Chiffonnier 50000 M. Die Nachfolger, besonders der Sohn Pierre Benoit, haben öfter statt des Schildpatts blau und rot gefärbtes Horn, daneben auch Perlmutter verwendet, was deren Arbeiten leicht kenntlich macht.
Caffiéri, Phil. Geb. Rom 1834, † Paris 1716. Hofbildhauer und geschickter Ziseleur. Arb. für die königl. Schlösser. Spiegelrahmen und Prunkmobilar, bes. Tische.
Chevilleu, Jean, Paris. Um 1660.
Cucci, Domenico, Paris. 1685. Prachtschränke mit Einlagen von Edelmetallen. Arb. 1683(?) Ebenholzschrank mit Goldbronze für den König um 13000 M. und 1685 zwei ebensolche für 25000 M.
Desjardin, Jean, Paris. 1656. Menuisier ébéniste du Roy.
Ebelmann, Hans Jac., Speyer. **XVI,** 6.
Egg, Geo. Math., Graz.
Etienne, Georges, Paris. 1675. Arb. für den König.
Eyckemant, Jacques, Paris. 1675. Arb. für den König.
Fischer, Joh. Georg und **Hans,** Eger. 1660 musivisch gearb. Brettspiele (Berlin). **XVI,** 5.
Fleischer, Hieron., Augsburg. 1600.
Garcia, Marco, Madrid. Arb. für den König. 1640.
Golle, Pierre, Holländer. † Paris 1684. Arb. für Mazarin.
Hainhofer, Phil. Aug., Berlin. 1578—1647.
Hepner, Jac., Nürnberg. † 1649.
Hispano, Francisco, Madrid. 1618. Elfenbein.
Jean, Nicol., Paris. Um 1650. Arb. für den König.
Krammer, Gabriel, Genf, Prag. Um 1700. **XVI,** 7.
Lavenne, Nicol., Paris. Um 1650. Arb. für den König.
Marc, Jean de Blois, Paris. 1641—1652. † 1672.
Maron, Etienne, Paris.
Mantella, Christoforo, Cremona.
Miller, Dan., Augsburg. 1616.

Mouchy, de, Henri, Cremona. 1680—1688. Arb. für die königl. Familie.
Mulga, de, Tomas, Madrid. 1614. Arb. für den König.
Ortiz, Luis, Malaga.
Parezano, Alonso, Madrid. 1623. Königlicher Holzbildhauer.
Pfründt, G., Durlach. † 1665. **XVI,** 8.
Poitou, Phil., Paris. Um 1680. Nachahmer Boules.
Quicoffe, Paris. Um 1650. Menuisier en ébène de la maison du roi.
Radis, Francisco, Madrid. 1617. Ebenholzschränke mit Elfenbeineinlagen.
Rheydt, von, Hans, Köln. Um 1600. **XVI,** 9.
Ryswick, van, Dirk, Niederl. Kunstvoll eingelegte Tische und Kästchen. Edelmetall, Elfenbein usw., Blumen, Insekten usw. sowie Figürliches (Sanssouci!) **XVI,** 10.
Sanzio, Giov., Rom. † 1622. Kunstvolle Schmuckkästchen usw.
Schlichtegrull, Herm., Hamburg.
Seraglia, Alessandro, Modena. † 1631.
Sommer, Jacques, Paris. † 1671.
Toro, J. Bernardo. 1672—1731.
Unteutsch, Friedr., Frankfurt a. M. 1650. Arb. in wüstestem Barockstil.

Für weitere Spanier vergleiche die Namenliste bei Riaño, Spanish Arts p. 122—123.

18. Jahrhundert.

Von 1751 ab sind französische Mobiliargegenstände mit dem Namenstempel bezeichnet.

Avril, Etienne, Paris. 1760—1775.
Bayer, François, Paris. 1764.
Benemann, Guill., Paris. 1712 -1810. Hoftischler Louis' XVI. Amarant- und andere Hölzer.
Bernard, Paris. 1710.
Boulard, J. B., Paris. 1777.
Brizard, Paris. 1777. Arb. für den Hof. Sessel, Sofas.
Burb.
Canabar, Jos., Paris. 1766.
Carlin, Martin, Paris. Arb. für Marie Antoinette. Acajouholz.
Chardin, Paris. 1777. Billards für den König.
Chéré, Benoist, Paris. 1740. Amarantholz usw.
Chippendale, Thom., London. 1760.
Cramer, Guill., Paris. 1771. Rosen-, Amarant- usw. Holz.
Cressent, Schüler von Boule. Vente San Donato: Damenschreibtisch in Rosenholz 10000 M.
Cresson, Paris. Gegen 1800.
Dautriche, J., Paris. 1740—1780. Rosenholz usw.
Delanoi, Louis, Paris. 1780.
Delorme, Paris. 1777. Vente Double: Kl. Tischchen mit Einlage in Rosenholz, Platte in weißem Marmor 13000 M.

Denizot, Pierre, Paris. 1740—1780.
Desguerres, Paris. 1782.
Desier, Paris.
Dubois, Paris. 1792.
Dumler, Joh., Nürnberg. Geb. 1650, † 1723.
Dussain, Adrien Pierre, Paris. 1780. Sessel mit reicher Skulptur.
Eichler, Heinr., Augsburg. Um 1740. Vorzügliche Einlagearbeit aller Art.
Ericourt, Paris. 1780.
Evalde (Ewald?), Paris. 1770. Herrl. Schmuckschrank für Marie Antoinette.
Feuerstein, Phil., Paris. 1780.
Fiedler, J. G., Berlin. 1766.
Gaudran, Paris. 1764.
Gillet, Louis, Paris. 1765.
Hermessant, Paris. 1785.
Jabodot, Paris. 1758.
Jacob, Georges, Paris. 1789.
Joseph. Stil Louis XV. (S. Kensington-Mus., London).
Kambli, Melchior, Zürich, Berlin. † 1770.
Klank, Joh., Frankfurt a. M. † 1762. Arb. für den spanischen Hof.
Kleinert, Geo, Prag. Um 1770.
Kummer, Mich., Handschuchsheim. † Neuwied 1790. Meisterhafte farbige Kabinettstücke für den französ. Hof. Holztapeten.
Lacroix, R., Paris. 1780. Hoftischler.
Lathuile, J. P., Paris. 1737.
Lebesgue, Claude, Paris. 1770.
Lebrun, Antoine, Paris. 1670.
Lelarge, J. B., Paris. 1780.
Leleu, J. François, Paris. 1765.
Levasseur, Etienne, Paris. 1766. Hoftischler. Acajou!
Lieutard, Balthasar, Paris.
Lukutin, Moskau. Lackmalerei auf schwarzem Grund.
Macret, Paris. 1765—1771. Arb. für die königl. Familie.
Maggiolini, Joseph, Parabiago. † 1814.
Maier, Georg, Augsburg. Um 1800. Prunkmöbel mit verschiedensten Einlagen.
Mann, Joh., Augsburg. † 1734. Prunkmöbel mit verschiedensten Einlagen.
Martin, Etienne, und 4 Söhne, Paris. 1706—1765. Ausgez. Lackarbeiten in ostasiat. Stil. Alex M., Enkel des vorigen, arbeitete vieles in den Schlössern zu Potsdam für Friedrich d. Gr.
Mattioli, Aless., Florenz, Rom. Herrl. Tischplatten.
Mewesen, P. H., Paris. Um 1770.
Michaelsen, Cornelius, Oldenburg. 1750.
Migeon, Paris. 1740—1760. MP. Tischler der Pompadour.
Montigny, Phil. Claude, Paris. Um 1780. Arb. in der Art Boules. Soll auch von ihm reparierte Stücke Boules mit seinem Namen versehen haben.

Moreau, Paris. 1785. MP.
Nahl, Aug., Straßburg, Berlin. 1750.
Oeben, Jean François, Paris. † 1766. Hoftischler Louis' XV. Schüler von Boule. Begann mit Kupfer-Inkrustationen auf Schildpatt, wandte sich dann aber der Marketerie in Holz zu. Die Beschläge zu seinen Möbeln sind von Forestier, Gatien und Gobert gefertigt. Mehrere Verwandte waren ebenfalls geschickte Tischler.
Pafrat, Jean, Paris. Um 1780.
Petit, J. und Nicolas, Paris. 1760.
Piffetti, Pietro, Turin. † 1777. Hoftischler Karl Emanuels III. Verwendet außer Marketerie exotischer Hölzer noch Elfenbein und Perlmutter (seltener Metall).
Pionnez, Pierre, Paris. 1765.
Riesener, Jean Henri, Gladbach. Geb. 1725. Nachfolger Oebens, durch Heirat von dessen Witwe. Meisterhafte Arbeiten in der Weise Boules für Versailles und Trianon. Herrlicher Sekretär aus dem Kabinett Louis' XV. in Louvre (Salle des tapins français), der auf 30000 M. geschätzt wird. Die von Masson gefertigte Kopie bezahlte Lord Ashburton mit 90000 Fr. Ein Schreibtisch aus Trianon ging bei der Versteigerung Hamilton 1881 für 156000 Fr. und eine Kommode, die Marie Antoinette besaß, um 111000 Fr. weg. Weniger bedeutende Stücke erbrachten in San Donato und bei Double 2000 bis 8000 M.
Roentgen, David, Neuwied, Paris. 1772—1795. † Wiesbaden 1807. Möbel dieses Meisters ersten Ranges in den Museen zu London und Wien, sowie am Hofe zu Petersburg, Wien, Berlin. Einen 1779 von ihm ausgestellten reich mit Marketerie verzierten Tisch kaufte Louis XVI. für 80000 Livres für sein Kabinett. R. zeichnet häufig. **XVI,** 11.
Roussel, Paris. 1725.
Saunier, C. C., Paris. 1750—1780.
Savini, Pompejo, Bologna. 1780.
Schmidt, P., Paris. 1785.
Schneider, Caspar, Paris. 1786.
Schwerdfeger, Ferd., Paris. 1785. **XVI,** 12.
Séné, J. Bapt., Paris. 1780.
Sévérin, J. Pierre, Paris. 1770.
Sheraton, Thomas, London.
Spindler, Martin, Bayreuth, Berlin. 1770.

19. Jahrhundert.

Jacob, Sohn von Georges Jacob, Paris. Hoftischler Napoleons I. Sorgfältigst gearbeitetes Mobiliar aller Art im Empirestil. J. möblierte auch das kaiserliche Schloß zu Rio de Janeiro und arbeitete für Karl IV. von Spanien. **XVI,** 13.
Kohler, Joh., Egg (Bayern). 1810—1873.

Louis, Paris. 1805. Sessel aus Fontainebleau, schwarzes Holz mit Vergoldung, bezogen mit Beauvais-Gobelins.
Phonet, Mich., Wien. 1796—1870.

Die Nr. 14 und 15 sind Arbeiten unbekannter Meister in der Art Boules entnommen, letztere einem Uhrgehäuse im Empirestil.

b) **Intarsiatoren** (vorzugsweise oder ausschließlich).

15. Jahrhundert.

Bruneleschi, Fil., Florenz. † 1446.
Cessa, Girolamo, Florenz.
Luini, Benedetto.
Majano, de, Giulio, Florenz. † 1457.
Majano, de, Benedetto, Florenz. † 1491, des vorigen Neffe.
Marchis, de, Santaleone, Bologna.
Metella, dei, Pietro und Antonio, Orvieto. 1430.
Pistolese, Davide, Pistoja, Florenz.
Tasso, del, Anton und **Clemente,** Florenz.
Vicenza, de, Marco, Venedig. 1450.

16. Jahrhundert.

Barili, Antonio, Siena. † 1516.
Bencivionis, de, Ant., Perugia. Um 1500.
Bergamo, de, Zanetto, Bologna. 1530.
Bergamo, de, Stefano.
Canosii, Fano, Padua.
Civitale, Masseo. Um 1500.
Kenthel, Nic. 1550.
Lunigiano, de, Antonio, Oberitalien. 1530.
Moroni, Roberto, Bologna. 1480—1537.
Platina, Gio Maria, Cremona. Um 1500.
Polla, della, Bartolomeo, Modena, Pavia. (Certosa, Chorgestühl.)
Pontelli, Baccio. 15...
Rocchi, de, Elia, Pavia. Um 1500.
Ravigo, da, Sebastiano, Venedig. † 1505.
Tortelli, Benvenuto, Neapel.
Vigarny, Phil., Burgos.
Winkler, Simon, München. 1550.
Zuccheri, Pietro, Perugia.
Zucchi, Antonio, Parma. † 1531.
Zucchi, Giuseppe und Francesco, Parma.

17. Jahrhundert.

Brustolone, Andrea, Venedig. 1661—1732.
Eck, Adam, Eger.
Eichler, Hans, Augsburg. 1637—1719.
Fischer, Georg, Eger.

Gottlieb, Conrad, Innsbruck. 1580.
Härtel, Geo, Augsburg.
Vordt, Nic., Paris. 1670.

18. Jahrhundert.

Beyer, Joh. Geo, Stuttgart. 1760.
Mann, Joh., Augsburg.
Savini, Pompeo, Urbino.
Spindler, Martin, Bayreuth, Berlin. 1750.

Die Marke XVI, 16 hat Graeße als von einem unbekannten Meister des 15. Jahrh. angegeben.

19. Jahrhundert.

Spindler, Karl, Ober-Ehnheim, Straßburg. Gegen 1900. Ausgezeichnete Marketerien in Naturhölzern.

XVII. Uhren.

(Hierzu Markenverzeichnis XVII.)

a) Pendeluhren.

Die ersten Anfänge der Uhren weisen vor unsere Zeitrechnung zurück und zwar auf den Orient, wo uns als älteste Zeitmesser der säulenförmige Gnomon, die Wasser- und für minimale Zeitmaße die Sanduhr entgegentreten. Als ein Wunder der Mechanik wurde schon die kostbare Wasseruhr gepriesen, die Harun al Raschid Karl dem Großen verehrte. Mit Verbesserung der Konstruktion befaßte sich u. a. Erzbischof Pacificius von Verona, dessen Uhr — die erste Räderuhr soll sein Werk sein — bereits Datum, Tag, Mondviertel usw. zeigt. Schlagwerke wurden um 1120 bekannt. Weitere Verbesserungen — besonders auch astronomischer Art — erfolgten sehr allmählich, durch Galilei und andere, bis Huyghens 1675 die erste Pendeluhr vollendete und die Spiralfeder erfand. Besondere Ausbildung wurde den Turmuhren zuteil, die um die Mitte des 14. Jahrhunderts in den größeren Städten, in Klöstern und Schlössern erscheinen, nachdem Wallingford, Abt zu St. Albans (England), 1324 und zwei Jahrzehnte später Giacomo de Dondis, Arzt zu Padua, namhafte Verbesserungen derselben zu danken waren. Diese meist auffallend schönen Uhren schlugen alle Viertel und waren meist mit mechanischen Künsteleien, besonders Glockenspielen, ausgestattet, überhaupt künstlerisch behandelt. Jaquemart in Lille, um 1420 Uhrmacher des Herzogs von Burgund, war es, der zuerst, als Schlagwerk, die nach ihm benannten Automaten einführte — gewöhnlich Mann und Weib —, die mit Hämmern auf die Glocke schlugen. So wurden die Uhren allgemein immer mehr zu mechanischen und astronomischen Kunstwerken, deren höchste Stufe in der von den Mathematikern David Wolkenstein und Conrad Dasypodius

berechneten, von Abrah. und Josias Habrecht 1573 vollendeten berühmten Uhr im Münster zu Straßburg, die bis 1789 funktionierte, und der von Nicolaus Lypp 1598 für das Rathaus zu Lyon gefertigten und ähnlichen erreicht wurde. Zu Ende des 15. Jahrhunderts, um 1480, soll Carovagio, Uhrmacher Ludwigs XI. und der Stadt Paris, zuerst jene kleinen, tragbaren Zimmer- und Reiseuhren, in meist rechteckigem Gehäuse in Bronze, Silber oder Gold mit geschmackvoll durchbrochener Kuppel mit prächtigen, oft niellierten oder emaillierten Zifferblättern in Metall gefertigt haben. Größte Pracht erreichten die Uhrgehäuse des 17. Jahrhunderts in jenen reichen Marketeriearbeiten der Cucci, Somer, Oppenord und Boule, die im 18. Jahrhundert wieder den mit „Vernis Martin" hergestellten Lackarbeiten weichen, die aber bald wieder von den noch heute hohe Preise erzielenden Gehäusen in vergoldeter und ziselierter Bronze, überhaupt in Metall, verdrängt werden. Hier sind besonders die betreffenden Arbeiten von Phil. Caffieri, Duplessis, Gobert, Bernard, Prieur, Gallien, Forestier, St. Germain, Thomire, Osmond und besonders die von Gouthière zu verzeichnen. Im Stil Louis XVI. dagegen, wo die Pendule das Hauptstück einer für Aufstellung auf dem Kamin bestimmten, aus Leuchtern, Kandelabern, Vasen usw. bestehenden, in einheitlichem Stil komponierten Garnitur bildet, ist das von da ab auf einem Sockel unter einer Glasstürze stehende Gehäuse ornamental gehalten und bildet in der Hauptsache eine Lyra in Marmor oder Alabaster mit Golddekor, einen Cippus mit Blumenvase, in welchen das kleine Zifferblatt eingesetzt ist und ähnliche Varianten, oder die zylinderförmige Uhr ist von Figürchen, Grazien, Nymphen, Amoretten usw. umgeben. Auch Porzellan- und Fayencegehäuse sind nicht selten (Sèvres, Rouen, Delft, Straßburg usw.). Das Zifferblatt ist im allgemeinen einfacher gehalten, und zeigt oft selbst in Prunkstücken nicht entfernt jenen Aufwand üppiger Gravierung, der das 16. und 17. Jahrhundert kennzeichnet. Der Stil des Empire liebt Alabastersäulen als Träger des Uhrwerks, und größere meist emaillierte Zifferblätter, während der Anfang des 19. Jahrhunderts rechteckige, oben mit einem Metallbügel versehene, nach Art der Laternen konstruierte, allseitig mit Glasscheiben geschlossene Gehäuse, deren Vorderseite das große Zifferblatt zeigt, liebt. Dann folgen Marmorwürfel als Träger des wieder auf kleinere Dimensionen reduzierten Werkes und allerlei Nachahmungen früherer Stile, darunter oft recht Geschmackvolles, das in der Regel von Paris ausgeht.

Als namhafte Verfertiger von astronomischen, sowie von Turm- und Standuhren überhaupt sind zu verzeichnen:

15. Jahrhundert.

Walter, Bernh., Augsburg (Patrizier). Astronom. Uhr mit Räderwerk.

16. Jahrhundert.

Bullmann, Hans, Augsburg. 1520.
Golpaja, della, Lorenzo, Florenz. Astronom. Uhr für die Medici.

Gruber, Hans, Nürnberg. 1530—1620. **XVII,** 1.
Habrecht, Abrah. und **Josias,** Straßburg. Uhr im Münster.
Kiening, Hans, Füßen. Astronom. Uhren (Ambraser Samml.).
Legrand, Rouen. Große Turmuhr. 1552.
Metzker, Jeremias, Augsburg. 1550.
Ost, Math., Lübeck. Astronom. Uhr in Marienkirche.
Prévost, Lille. 1545. Glockenspiel, 19 Glocken.
Schönemann, Joh., Konstanz. Astronom. Uhr (Ambraser Samml.).
Schwarz, Sebald, Nürnberg. 1580.
Wyck, de, Heinr. Turmuhr für Karl V.

17. Jahrhundert.

Ferment, London. Reiche Standuhren.
Gaigneur, le, Jean, Paris. 1639. Uhr für Schloß St. Germain en Laye.
Halleiener, Otto, Augsburg (Bay. Nat.-Mus.).
Jacob und Hanuß, Prag. 1650. Uhr am Rathause.
Martinus, Joh., Augsburg. Um 1700.
Mayr, Jacob, Augsburg. Astronom. und mechan. Uhren.
Plank, Nic., Augsburg. Astronom. Uhren (Ambraser Sammlung).
Schener, Augsburg. Prachtuhr im Bayr. Nat.-Mus.
Schneider, Joh., Augsburg. Astronom. Uhren.
Treffler, Christoph, Augsburg. Astronom. Uhren.

18. Jahrhundert.

Arzt, Marcus, München. Astronom. Uhr im Bay. Nat.-Mus.
Berquet, Louis, Neufchatel, Paris. Astronom. Uhren, Chronometer.
Berthoud, Ferdinand, Paris. 1786. Chronometer.
Catel, Berlin. 1770. Astronom. Meisterwerke.
Droz, Pierre Jacques, Chaux de fonds. 1721—1790.
Dünnbier, Joh., Dresden. 1720.
Ellicot, John, London. Hausuhren mit Sekunden- und Datumzeiger.
Garré, Paris. 1791. Glockenspiele usw.
Hahn, Matthäus, Pfarrer zu Echterdingen. Astronom. und mechan. meisterhafte Werke.
Harrison, John (York), London. † 1776. Chronometer.
Janvier, Paris. Hofuhrmacher Louis' XVI. Astronom. Uhren!
Kinzing, Hans. 1745, † Neuwied 1816.
Lepaute, Paris. Hofuhrmacher. Komplizierte Werke, Sekundenzeiger usw.
Perrache, Paris. 1752. Pendule mit 14tägigem Gang.
Ridereau, Paris. 1769. Pendule mit viertelstündigem Schlag.
Rivaz, Paris. 1753. Pendule, 12 Monate gehend, mit Darstellung der Ekliptik usw.
Robin, Paris. Hofuhrmacher. Gr. astronom. Uhren, darunter eine von 1778 für 30000 Livres.
Sollinger, Jacob, Wien. Mechanisches Meisterwerk mit Glockenspiel und 20 beweglichen Figuren.

Valliamy, Juste, Paris. Komplizierte Werke.
Le Roy, Jullien, Paris. Astronom. Uhren.
Magistot, Paris. Turmuhren. Gegen 1789.
Mereaux, Paris. Turmuhren. Gegen 1779.

19. Jahrhundert.

Dent, E. J., London. Chronometer.
Schwilgué, J. B., Straßburg. Beendete 1842 das neue, den wissenschaftlichen Fortschritten seit 1574 entsprechende Werk der berühmten Uhr im Münster.

Bei gelegentlichen Versteigerungen erzielen Pendulen im allgemeinen zwar gute, aber doch verhältnismäßig nicht zu hohe Preise, wenn nicht besonders reiche Boule-Gehäuse, Skulpturen berühmter Bildhauer usw. in Frage kommen (500—5000 M.). Vente San Donato 1880: Pendule mit Boule-Gehäuse 10000 M.; kleine Pendule in Meißener Porzellan mit dem Wappen der Richelieu usw. 3000 M.; Pendule von Romilly in Goldbronze mit Statuetten und Blumen in Meißner Porzellan 2100 M.; großer Regulateur von Berthould in Acajouholz mit Goldbronze 8000 M.

Vente Double 1881: Pendule in weißem Marmor mit den Grazien von Falconet 90000 M.; große Rokoko-Pendule mit Blumen und 20 musizierenden Affen in Meißener Porzellan 17000 M. usw. Vente Hamilton 1883: Pendule von Dutertre, Werk in einer reich ziselierten Vase, Louis XVI. zwischen zwei Kindern (Architektur und Skulptur) 10000 M.

b) Taschenuhren.

Die Erfindung der Spiralfeder, die als Ersatz des umfangreichen Räderwerkes in verhältnismäßig kleinem Raume — der Trommel — angebracht werden konnte, führte in der Folge zu jener der Taschenuhren, deren erste zwar Peter Hele um 1500 in Nürnberg zugeschrieben wird, was jedoch zweifelhaft erscheint, da nach Maze-Sencier die ersten Taschenuhren in Frankreich bereits gegen Ende des 15. Jahrhunderts in Gebrauch gewesen sind. Die französischen waren anfänglich sehr dick, fast rund, die des P. Hele mehr eiförmig, die sogenannten „Nürnberger Eier". Von der Mitte des 16. bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts treten dann die verschiedensten Formen auf, ovale, acht-, sechs- und rechteckige, eichel-, oliven-, muschel-, tulpen- und verschiedene kreuzförmige, doch hat man sich nach und nach mit Vorliebe der mehr oder weniger abgeplatteten Kugelform zugewandt. Die Gehäuse bestanden vorzugsweise aus facettiertem Bergkristall, Email, Silber, Bronze, Messing, selten aus Gold. Als kleine Meisterwerke der Renaissance, waren diese Taschenuhren stets in vollendetster Weise, sowohl im Innern, als auch im Äußeren graviert oder nielliert und emailliert, dabei höchst kostspielig und somit nur begüterten Personen zugänglich. Auch auf die künstlerische Vollendung der goldenen oder

silbernen Zifferblätter wurde hoher Wert gelegt. Während die meisten Standuhren in Deutschland verfertigt wurden, sind, bezüglich der am Gehäuse entwickelten Ornamentik usw. den französischen oft nachstehend, die Taschenuhren der großen Mehrzahl nach französischen Ursprungs. Unter sehr zahlreichen Franzosen haben sich in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts um deren künstlerische Vollendung besonders verdient gemacht:

Dutuist, Jacques, Blois. „Maître orologier.“ 1550.
Forfait, Isaac. Blois. 1550.
Helisot, Dijon. 1550.
Duchemin, Rouen. 1570.
Kreiser, Conrad, Straßburg. Gegen 1600.
Jacobs, Jan, Haarlem. 1560.
Bérend, Henri, Sedan. 1560.
Adam, Melchior, Paris. 1580.
Combet, Pierre, Paris. 1580.
Joly, Jacques, Paris. 1580.
Broff, van, James, Paris. Gegen 1600.

Im 17. Jahrhundert geht die künstlerische Vollendung der Taschenuhren entschieden zurück, und die schönen Modelle des 16. Jahrhunderts räumen mittelmäßigen Kopien das Feld, während andrerseits die mechanische Technik erhebliche Fortschritte aufweist. England lieferte die ersten Repetieruhren (Geschenk Karls II. an Louis XIV.), um deren Erfindung sich 1676 Barlow, Quan und Thompson streiten, und um dieselbe Zeit bringt de Camus die Sekundenuhr und die erste, jährlich nur einmaliges Aufziehen erfordernde Taschenuhr. Um die Mitte des Jahrhunderts kam auch die Verzierung mit Emailblumen in die Mode, welche hauptsächlich zu Blois betrieben wurde, wo Mollière, Rob. Vanquier und Pierre Chartier in dieser Spezialität exzellierten, aber gegen Ende des Jahrhunderts drohte England, wo Gretton, Sully, Elliot, Harrison, Mudge und Graham, der Erfinder der Zylinderhemmung, gewirkt, die Uhrmacherkunst vollständig zu überflügeln, worauf Ferdinand Berthoud statt Stahl die Verwendung von Steinen von großer Härte, besonders von Rubinen anbahnte.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts erreichte die künstlerische Behandlung der Taschenuhren ihren höchsten Stand, indem Perlen und Edelsteine (erstere meist das Zifferblatt umrahmend) an der Verzierung sich oft in verschwenderischster Weise beteiligten. Wie die Sammlung von Mme. d'Argeville auf der Pariser Ausstellung von 1867 unschwer erkennen ließ, erschienen namentlich Zifferblätter und Zeiger häufig als kleine Meisterwerke der Goldschmiedekunst. Die Uhrmacher haben die Werke meist mit vollem Namen bezeichnet.

Für die Zeit Louis' XV. kommen in Betracht: Ageron, J. B. Baillon, F. Bellian, Bouvel, Colard, Dufalga, Dulertre, Flournoy, Gaudrou, Girand, Goddelaine, Gosselin, Herbault, Jaquet, Ant. Joly, Lepantre, Lépine, Jul. Le Roy, Lesancheur (horloger du Roi), Massan, Masson, B. Martinot, Mercier, Mollet, Panier, Fr. Richard, Romilly,

Terrot, Thuilier und Verdier, sämtlich in Paris; Maire (horloger de la Reine) in Nancy; Jar zu Blois; Hamilton in London.

Für die Zeit Louis' XVI: Berthoud, Béchard, Dutertre, E. Jacques, Jodin, Lépine, Malet, Mausson, Robin (horloger du Roi) und M. Vieux, sämtlich zu Paris; F. Baillon zu Choudens; und Maussions zu Metz.

Zu den vorzüglicheren Verfertigern von Taschenuhren zählen noch:

16. Jahrhundert.

Bonhier, Lyon. 1533. Achteckige Uhren.

Gasteiger, Joh., München. Um 1550.

Gheele, van, Amsterdam. Auch goldene Uhren. Figürliche Gravierung. 1575.

Heinlein, Andreas, Nürnberg. † 1545. Sehr kleine Uhren.

Joly, Pierre, Paris. Hofuhrmacher. Kreuzförmige Uhren.

Koch, Hans, München. Um 1550.

Martinot, Gilbert, Hof- und Stadtuhrmacher. Paris 1570. Ahnherr einer langen Reihe von Uhrmachern, die bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts blühte.

Ostenberger, Andr., Nürnberg. 1530.

Rousseau, Paris. 1575. Viele Uhren in Bergkristallgehäuse.

Schaufl, Veit, München. Um 1550.

Schneeberger, Barth., Augsburg.

Werner, Caspar, Straßburg, Nürnberg. † 1545. Uhren in Helescher Art.

17. Jahrhundert.

Bénard, George, Lyon. Runde und ovale Uhren, meist Goldgehäuse, Zeiger mit Figuren.

Bidault, Claude, Paris. Horloger du Roi. 1628.

Collet, Rouen. Uhren in Gold und Silber mit Tagesanzeige.

Coupé, Jacques, Paris. Horloger du Roi. 1680.

Croymarie, Paris. Kristallgehäuse! Silberne, meist gravierte Zifferblätter.

Cusin, Anton. Meist glatte runde und ovale Uhren, oft mit Nebengehäuse, mit Emailmalerei.

Dupont, Antoine, Castres. Viele ovale Uhren mit Angabe von Wochentag und Datum, Stand des Mondes.

East, Edward, London. Hofuhrmacher. Auch kreuzförmige Uhren, oft Kristallgehäuse. Zeiger mit Figuren.

Ester, Henry, London. Runde, ovale und tulpenförmige Uhren, meist mit Kristallzifferblatt.

Ferment, London.

Ferrier, Ant., Paris, 1607, und Sohn Guillaume 1622.

Forfard, Auguste, Sedan.

Gillier, Charles, Bern. Runde und ovale Uhren. Zifferblatt oft schön graviert.

Girard, Theod., Blois. Gold. Email translucide mit Blumen, durchstreut mit Goldpunkten.

Gorn, David, Lyon. Sehr kleine Uhren. Gehäuse aus Edelsteinen, Kristall, oft mit Email.

Gribelin, Abrah. Horloger du Roi. Paris 1631.

Grinkin, Rob., London. Runde, ovale und viel kleine Uhren. Kristallzifferblätter.

Hande, Thomas, London. Desgl., meist mit Kristallglas. Rückseite mit Landschaften in Email.

Johnson, Jerem., London. Desgl. Gold- und Silbergehäuse. Edle, aber einfache Verzierung verschiedener Art.

Jolly, Josias, Paris. Auch achteckige Uhren, zum Teil ohne Angabe der Minuten. Zifferblatt oft mit Landschaften in Email.

Martinot, Denis, horloger du Roi. 1611. Gilles M. 1662 und dessen Sohn Henri M. 1670. Beide im Louvre.

Noel, Aimé, Paris. Gold- oder Kristallgehäuse.

Papon, Léonard, Gian. Runde und sechseckige Uhren, teilweise ohne Minutenangabe.

Papus, Franç., Rennes. Runde und ovale Uhren.

Pattru, Paris. Uhren verschiedener Art, auch sechseckige, oft mit Kristallschalen. Zeiger mit plastischen Figuren.

Quentin, Gilles, Paris. Hofuhrmacher Louis' XIV. 1637.

Rousseau, Jean, Paris. Runde, ovale und kreuzförmige Uhren, oft in Kristallgefäß.

Schneider, Joh., Augsburg. Verschiedenste Angaben.

Terold, Henry, Ipswich. Treffl. Silberuhren mit Randdekor.

Thuret, Isaac, Paris, 1686, und Sohn Jacques, 1694. (Louvre.)

Vallier, Jean, Lyon. Goldene, reich mit Email verzierte Uhren, oft mit Repetition.

Vincar, Zug. Silberne, oft sehr kleine Uhren.

Wright, John, London. Viel ovale Uhren, mit biblischen Motiven graviert.

18. Jahrhundert.

Arthaud, Louis, Lyon. Goldgehäuse, meist Silberzifferblatt mit Stunden-, Tag- und Mondphasenangabe.

Augustin, Fried., Wien. Gold. Rückseite emailliert mit spielenden Kindern und Idyllen.

Barlow, William, London.

Beckelts, Haag. Golduhren.

Bouguet, London. Golduhren, meist reich emailliert.

Brequet, Louis (Neufchatel), Paris. Um 1770.

Carstens, Heinr., Lübeck. Meist Silberuhren.

Chesnon, Salom., Blois. Viele sehr kleine Uhren in Gold, auch mit Email.

Chevalier, Paris. Horloger von Louis XV.

Coderelle, Paris. Hofuhrmacher von Maria Lescinska.

Dingley, Francis, London. Emaillierte Golduhren.

Droz, Jacques. Chaux de fonds.

Emery, Simon, London. Golduhren, Rückseite oft emailliert, mit Relieffiguren.

Fieffé, Jean Jacques, Paris, 1769, und andere dieses Namens.
Fitter, Josua, London. Golduhren mit Emailfiguren.
Fot, Paris. Hofuhrmacher des Königs von Polen.
Graham Brothers, London. Golduhren mit Emailfiguren.
Jackson, William, London. Häufig herrliche Gehäuse in Schildpatt.
Leloutre, Paris. Hofuhrmacher. 1754—1775. MP.
Lépine, Jean, Paris. Äußerst elegante, reich emaillierte Uhren.
Leroy, Paris. Zylinder- und Sekundenuhren.
Pasquier, Paris. 1773.
Piquet, Rennes. Herrlich emaillierte Uhren. Oft mit Repetierwerk.
Richard, Colin., Paris. Gold. Rückseite mit Emailbildern in der Art des Watteau.
Shelton, London. Zifferblatt meist vergoldet. Verschiedene Zeitangaben.
Singleton (Engländer), Paris. Sehr kleine, reich verzierte Uhren.
Smeaton, John, York. Goldene und silberne Uhren, mit Angabe des Datums, graviert mit Blumenkörben usw.
Spence, John, London. Oft Datum.
Stieler, Franz, Berlin. Gold., mit mythol. Sujets, Portraits usw.

Die Marke XVII, 2 hat Graeße als die eines unbekannten Uhrmachers gegeben.

XVIII. Musikinstrumente, Lauten usw.

(Hierzu Markenverzeichnis XVIII.)

Die meisten Musikinstrumente reichen weit zurück in das Altertum und bereits in den Wandgemälden der Nekropolen des alten Ägypten treten uns verschiedene Saiteninstrumente, Harfen und Lauten, entgegen. In den Sammlungen von Kuriositäten finden wir jedoch aus naheliegenden Gründen, und hauptsächlich des malerischen Moments wegen — die Formen der Geigen und verwandten Instrumente haben sich kaum verändert — zumeist nur Lauten, weit seltener Harfen vertreten. Die Laute, Vorläuferin der Guitarre und Mandoline, im Bau letzterer ähnlich, nur von erheblich größeren Dimensionen, ein uraltes Instrument, war der Liebling der Araber (el auth) und kam durch diese nach Spanien und Süditalien, von wo sie sich im 14. Jahrhundert über ganz Europa verbreitete. Hier spielte sie während des 15. und 16. Jahrhunderts genau die gleiche Rolle, wie das Klavier im 19. Jahrhundert, durch welches sie im 18. langsam verdrängt wurde. Auf der Höhe ihrer Ausbildung zählte sie auf dem Griffbrett 5 Paar Saiten und eine einzelne, während neben demselben weitere 5 Saiten für den Baß angebracht waren, die nur selten benutzt wurden. Die Laute war zugleich allgemeines und verbreitetstes Orchesterinstrument und als solches Vorläuferin unserer jetzigen Orchestermusik. Der Bau der Saiteninstrumente erreichte seine höchste Ausbildung in Oberitalien,

namentlich zu Cremona, wo unter den Amati, Stradivari, Guarneri u. a. vom 16. bis 18. Jahrhundert der Geigenbau blühte, dann in Brescia, Mailand, Tirol und an anderen Orten, während im 18. Jahrhundert auch Paris sich anschloß. Das Klavier weist zwar in seinen Anfängen auch auf Italien, aber seine Ausbildung erfolgte im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts vorzüglich in den Niederlanden (Jan Ruckers). Die Lauten- und Geigenbauer bezeichneten übereinstimmend ihre Instrumente mit einem ihre vollständige Adresse (oft Wohnung) tragenden Zettel, den sie auf die innere Rückseite, dem Schalloch gegenüber, klebten. Seltener ist der Name eingebrannt. Nachstehend folgt Verzeichnis von hervorragenderen Verfertigern von Lauten, Harfen usw. vom 16. Jahrhundert ab.

16. Jahrhundert.

Alberti, Pietro, Bologna. 1538.
Borlon, Arnold, Antwerpen. 1568.
Dardelli, Pietro, Mantua. 1550.
Duiffopruggar, Gasparo, Bologna (Tieffenbrucker, Tiroler). **XVIII,** 1.
Eesbroeck, van, Jan, Antwerpen. 1570.
Frohnhofer, Georg, Füßen.
Gerle, Joh., Nürnberg. 1550.
Greif, Martin, Nürnberg.
Hieronymus, Brixen.
Hume, Rich., Edinburg.
Jaspers, Jan, Antwerpen. 1568.
Kämbli, J. Andr., München. 1535.
Kohl, Joh., München. 1580.
Laux, Bosch, Schongau.
Linarolo, Ventura, Venedig. 1580.
Maler, Lucas, Venedig. 1580.
Maly, Georg, Füßen.
Mensidler, Joh., Nürnberg. 1550.
Morella, Morglato, Venedig. 1550.
Muelevoets, Jan, Antwerpen. 1568. Guitarren.
Ott, Joh., Nürnberg.
Pruggner, Tirol.
Schoenfeld, Nicol., Füßen.
Schrammen, München.
Sturm, München.
Tieffenbrugger, Magnus, Venedig. Auch Mandolinen.
Tywers, Rotterdam.
Veneri, Wendelin, Padua.
Zipres, Schongau.

17. Jahrhundert.

Cuthbert, London.
Florens, Giov., Bologna. 1685.
Panormo, Louis (Italiener), Paris. Guitarren.

Roboam, Alex., Paris. Guitarren.
Roß, L., und Sohn, London.

18. Jahrhundert.

Barrett, John, London. 1718. Lauten und Harfen.
Cousinot, Paris. 1775. Harfen.
Dickinson, Edm., London. 1705. Harfen.
Krieg, Joh., Prag. 1735.
Levinville, Paris. 1775. Mandolinen.
Lupot, Franç., und dessen Sohn Nicol., Stuttgart und seit 1790 Paris. 1730—1824.
Montaguana, Domenico, Cremona, Venedig. 1700—1750.
Naderman, Paris. 1772. Harfen.
Rauch, Sebast., Leitmeritz. 1746—1763.
Schille, Nürnberg.
Tasquin, Pascal, Paris. 1766. Guitarren.
Weiß, Jac., Salzburg.

19. Jahrhundert.

Galbusera, C. A., Mailand. 1830. Guitarren.
Panorno, Ed. Ferd., Brighton. † 1891. Guitarren.

Im Markenverzeichnis XVIII gebe ich noch in Nr. 2—13 einige Zettelmarken renommierter Geigenbauer, die vielleicht auch Lauten gebaut haben mögen. Nr. 2 Marco Busetto, Cremona, 1540—1580; Nr. 3 (Facsimile in Originalgröße) Jacob Stainer, Absam (Tirol), später Cremona, 1621—1683; Nr. 4 Antonio und Hieron Amati, Cremona, 1550—1633; Nr. 5 Antonio Amati; Nr. 6 Giofredo Coppa, Saluzzio, 1590—1640; Nr. 7—8 Antonio Stradivari, Cremona, 1644—1737; Nr. 9—10 Andrea Guarneri, Cremona, 1618—1695; Nr. 11 Gasparo da Salo, Brescia, 1560—1611; Nr. 12 Santo Serafino, Venedig, 1730—1745, und Nr. 13 Giov. Batt. Guadagnini (Cremona, Turin), Mailand, 1750.

Es bleibt noch zu bemerken, daß, abgesehen von Meistergeigen, Musikinstrumente bei Versteigerungen, mit seltenen Ausnahmen, nicht die hohen Preise sonstiger Kuriositäten erreichen.

XIX. Wandteppiche (Gobelins).

(Hierzu Markenverzeichnis XIX.)

Das Wirken von Teppichen zum Schmuck der Wände, dem alle für Malerei geeigneten Darstellungen zu Gebote stehen, ist eine schon im grauen Altertum in Assyrien und Babylonien, dessen Teppiche bereits weitberühmt gewesen sind, geübt gewesene Kunst. Später lieferte Alexandria noch reichere, mit Gold und Seide

durchwirkte Teppiche. Durch das römische Reich kam die Teppichwirkerei, in welcher in römischer Zeit Purpur und Gold vorherrschten, nach Europa, doch ist die weitere Verbreitung mangels genauerer Daten dunkel. Fest steht jedoch, daß später die Niederlande an der Ausbildung dieser Spezialität sich in hervorragendster Weise beteiligt haben, und die auf uns gekommenen zahlreichen Namen von Bildwirkern in der großen Mehrzahl auf die Niederlande weisen. In zweiter Linie tritt Frankreich auf, und wo in den Zeiten der Renaissance die zahlreichen prachtliebenden italienischen Fürstenhöfe nach einer eigenen Teppichweberei Verlangen trugen, da sind es immer Niederländer und Franzosen, die zu dem Betriebe herangezogen werden.

Einzelne Spuren von Bildwirkerei lassen sich in Europa schon im frühen Mittelalter auffinden. Im 11. Jahrhundert sollen zu Poitiers, im 12. zu Limoges und im 13. zu Paris schon Bildwirkereien bestanden haben, so daß Frankreich damals scheinbar die führende Rolle in diesem Fache zufiel. Vielleicht schon um dieselbe Zeit, jedenfalls aber im 14. Jahrhundert treten neben einigen weiteren Plätzen namentlich die Niederlande, teilweise mit Arbeiten von höchstem Kunstwert, auf, so Arras, Brügge, Brüssel, Valenciennes, Tournay, Lille, Douay, Middelburg, Alost, Antwerpen, Löwen, Doornik, Enghien, Oudenarde u. a., an deren Spitze im 15. Jahrhundert Arras[1] mit den Arazzi und im 16. Jahrhundert Brüssel tritt. Nach orientalischem Vorgang sind die früheren französischen, meist kirchlichem Sckmuck dienenden Teppiche reich mit Goldfäden durchwirkt, bis dieselben dann mehr und mehr profaner Dekoration dienen. Zu Anfang des 15. Jahrhunderts wird die Bildwirkerei an die italienischen Höfe verpflanzt, indem das Haus Gonzaga Niederländer zu diesem Zwecke nach Mantua zieht, und 1421 folgt Venedig (Jan van Brügge und Valentin aus Arras), dann Mailand, Ferrara, Urbino, Genua, Siena (Boteram), Bologna (1460), Perugia (1480, Jacques Birgières), endlich Florenz, sowie Rom (Nicolaus V.) und Turin. Die Darstellungen sind im 14. und 15. Jahrhundert meist mythologischen, später geschichtlichen Inhalts. Die niederländischen Arbeiten werden hauptsächlich durch die Meister der flandrischen Schule, van Eyck, Memling, van der Weyden u. a. in hohem Grade günstig beeinflußt. In Spanien geschieht zwar schon einer im 14. Jahrhundert zu Barcelona bestandenen Manufaktur Erwähnung, allein die Hunderte von in Madrid und im Escorial aufbewahrten Prachtteppiche, deren allerdings viele aus Flandern bezogen sein dürften, lassen vermuten, daß außer den von Philipp V. 1720 in Madrid (Santa Barbara) und später (1730) in Sevilla gegründeten Anstalten, noch weitere im Lande bestanden haben. Im 16. Jahrhundert gründeten die französischen Könige zwei

[1] Daher der Name Arazzi, ursprünglich nur in Italien übliche Bezeichnung der zu Arras für Leo X. aus Wolle, Seide, Gold und Silber gefertigten Wandteppiche, während diese Bezeichnung bald auf alle vom 15. bis 17. Jahrhundert in den Niederlanden, Frankreich und England gewirkten Teppiche übertragen wurde.

weitere Manufakturen zu Paris (Hopital de la Trinité und in dem Faubourg St. Antoine) und eine zu Fontainebleau welchen bald eine weitere zu Beauvais folgte. Zu diesen Anstalten traten im Laufe des 17. Jahrhunderts die Manufaktur der Gobelins, die Savonnerie zu Chaillot, die im Faubourg St. Germain und eine in den Tuilerien. Erstere Anstalt, die aus einer um 1450 von Jean Gobelin errichteten Wollfärberei entstanden, fabrizierte unter den Nachkommen des Gründers auch allgemein beliebte Wandteppiche, so daß seit Ankauf des Anwesens durch Louis XIV., im Jahre 1662, in Deutschland alle Wandteppiche — obwohl ganz ungerechtfertigt — als Gobelins bezeichnet werden.

In Stil und Technik sind zwei Arten von Teppichwirkerei zu unterscheiden, nämlich hautelisse, am aufrechtstehenden Webstuhl mit senkrechter Kette, und basse-lisse, am liegenden Webstuhl mit horizontaler Kette, gearbeitet. Erstere steht künstlerisch entschieden höher, erfordert mehr Zeitaufwand und ist erheblich kostspieliger, während letztere, ungleich leichter zu behandelnde, bedeutend geringere Anforderungen an Farbensinn und Zeichentalent des Arbeiters stellt, und überhaupt handwerksmäßigere Arbeit liefert. Beide Arten sind jedoch nur von einem geübten Auge sofort zu unterscheiden. Untrügliche Merkmale für basse-lisse sind — wo überhaupt vorhanden — verkehrt laufende Inschriften. Bis um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde nur hautelisse gearbeitet. Erst von da ab findet sich auch basse-lisse, die bequemere Technik, ein, die heute noch in Beauvais und Aubuisson, ausgezeichnet durch breite Behandlung, hergestellt wird, während die Manufaktur der Gobelins seit 1826 nur hautelisse liefert.

Die Darstellungen auf den Wandteppichen des 16. Jahrhunderts schwelgen im Stile Raffaels und Julio Romanos, die des 17. in dem des Rubens', welcher im 18. von den Schäferszenen Bouchers usw. abgelöst wird. Das bemerkenswerte Streben, sich den Gemälden der älteren Meister möglichst anzuschließen, hat in neuerer Zeit abgenommen, indem man jetzt breitere Behandlung liebt.

In Deutschland hat die Bildwirkerei nur langsam und zögernd Eingang gefunden, wohl hauptsächlich bedingt durch den Dreißigjährigen Krieg. Pfalzgraf Otto zu Neuburg zeigte Interesse an derselben, und unter seinem Nachfolger Friedrich III. entstand in Frankenthal eine Manufaktur, während die von Herzog Max I. 1604 in München eingerichtete, ausschließlich von Niederländern betriebene, zahlreiche, darunter auch erstklassige Kunstarbeiten (u. a. die Jahreszeiten, Bayr. Nat.-Mus.), bot, aber zu Anfang des 19. Jahrhunderts eingegangen ist. Obwohl Wien, Kassel, Würzburg, Berlin, Hamburg, Heidelberg und Dresden im Laufe des 16. bis 18. Jahrhunderts vorübergehend Manufakturen besaßen, hat doch keine derselben Bedeutung erlangt. Gleiches gilt von den im 18. Jahrhundert in England bestandenen (Burcheston, London, Fulham, Exeter, Soho), wo nur die zu Mortlake durch hervorragende Leistungen sich auszeichnete. Im allgemeinen beginnt der künst-

lerische Wert der Wandteppiche von der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ab zunehmend zu sinken. Die weitaus größte Mehrzahl derselben ist in festem Besitze von Herrscherhäusern, Museen, Kirchen (S. Remy zu Rheims! Münster zu Bern!). Madrid, Paris und Wien bieten eine große Anzahl des Besten in diesem Fache. Wer sich überhaupt auf diesem, erst in jüngster Zeit aufmerksamer behandelten Gebiet (u. a. von Wauters in L'Art, Band XVI u. ff.) eingehender zu orientieren geneigt ist, findet vielseitigste Anregung und Belehrung in E. Müntz, „La Tapisserie" (Paris, A. Picard & Kaan), mit zahlreichen Abbildungen.

Aus der reichhaltigen Anzahl erhaltener Namen von Kunstwirkern folgt nachstehend eine Auswahl namhafter Vertreter des von manchen Familien durch Jahrhunderte bearbeiteten Fachs. Von verhältnismäßig wenigen sind Marken bekannt, dagegen stehen letzteren größere Reihen gegenüber, die bis jetzt auf keinen der bekannten Meister bezogen werden konnten.

15. Jahrhundert.

Achter, van, Jan, Brüssel. Um 1500.
Backer, de, Jan, Brüssel. 1450.
Birgens, Jac. (aus Lille), Italien. 1480.
Boetwinckele, Jan, Brüssel. 1450.
Bongiovanni, de, Bernardino, Ferrara. Gegen 1500.
Bot, de, Hektor, Brüssel. 1460.
Boteram, Rinaldo, und Familie, Brüssel, Mantua. 1450. **XIX,** 1.
Brabant, Ant., Brügge. Hof zu Modena. Gegen 1500.
Coninck, de, Brüssel. 1450.
Coster, de, Gilles, Brüssel. 1450.
Cromme, de, Jan, Brüssel. Um 1500.
Drossat, de, F., Brüssel. 1450.
Fiandra, de, Enrico, Ferrara. 1450.
Florence, de, Jean, Valenciennes. 1450.
Gaetman, Willem, Niederländer. 1450.
Garnier, Pasquier, Tournay. 1450.
Gautieren, van der, Jan. 1450.
Gothen, van der, Jan, Brüssel. 1450.
Grue, Renaud, Tournay, Ferrara. 1450.
Hane, de, O., Brüssel. 1480.
Hannemanns, Willem, Brüssel. 1500.
Hase, de, Jan, Brüssel. 1450.
Lattre, de, Jean, Arras. 1460 am Hofe zu Ferrara.
Maincourt, de, Renaud, Paris, Rom. 1450.
Malle, van, G. 1450,
Mille, Jean, Tournay, Ferrara. 1450.
Obri, Renaud, Brüssel. 1450.
Ortie, de l', Juan, Tournay. 1450.
Porselot, Garnot, Niederl.
Ruppien, van, Thierry. 1420.
Sarrasin, Clément, Tournay. Um 1500.

Scoepe, Henry, Brüssel. 1450.
Selbitzer, Nicol., Antwerpen. 1495. (Prachtteppich für Holzschuher, Nürnberg.)
Segers, Familie, Antwerpen.
Soilliot, Jerome, Antwerpen. 1500.
Struve, Piet., Niederländer. Um 1500.
Tommen, van der, G. und H. 1436.
Wilde, de, S. 1450.
Yssche, Fr. 1450.

16. Jahrhundert.

Aelst, van, Brüssel. 1540.
Alsemberg, Brüssel. Um 1565 an ital. Höfen.
Andrea, d', Pietro. Um 1500 an ital. Höfen.
Artmoys, Th., Brüssel. 1520.
Ballinck, Geo, Antwerpen. 1550.
Bauterlé, de, Gilles, Brüssel. 1560.
Bernaarts, Geo, Brüssel. 1600.
Boegarts, Jan, Brüssel. 1570.
Bombeck, Seger, Leipzig, Wismar. **XIX,** 2.
Bossche, van den, Pier, Brüssel. 1530.
Boteram, Familie.
Breuckelingk, Brüssel. Um 1600.
Brugge, van der, Familie, Brüssel.
Bruyne, de, D., Antwerpen. 1560.
Calleberch, van, G., Brüssel.
Clerck, de, Rochus, Brüssel, Kassel. 1550.
Coninck, de, Willem, Brüssel. 1550 am Florent. Hofe.
Diegern, van, Jan, Brüssel. 1550.
Elst, van der, Piet.
Engelbrecht, Louis. 1550. Lange in Italien.
Geubels, Familie, Brüssel (F. G., W. G., J. G.). **XIX,** 3.
Gheerts, Adrian, Brüssel.
Gillis, Lieven und Jacques, Vater und Sohn, Brügge. 1600 an ital. Höfen.
Godefroy, Pieter, Brügge, Orleans. Um 1500.
Grünbergen, van, Josse, Antwerpen. 1550.
Henno, Arnold, Tournay. 1550.
Heyden, van der, Gillis, Brüssel. 1550.
Hicks, Robert, Burcheston. Um 1600. (Mus. York.)
Hove, van, Gillis.
Karcher, Hans und Nicol., Brüder aus Brabant. 1550 in Ferrara.
Kempeneer, de, Willem, Antwerpen. 1550.
Lanckeert, Josse, Delft.
Leefdaal, van, Jan, Brüssel.
Leyniers, Familie, Brüssel. (Anton L.!) **XIX,** 4.
Leyniers, Nicol., Brüssel. (?) **XIX,** 6.
Maecht, de, Jan.
Matteus, Hendrick, Brüssel. Um 1600.

Moens, Willem.
Montaigne, de, Pasquier, Paris. 1528. (?) **XIX,** 5.
Motten, van der, Hubert. **XIX,** 29.
Nöckl, Hans, Nürnberg. 1530.
Onsem, van, Brüssel.
Ophem, van, Jan, Brüssel.
Pannemaker, Willem, Brüssel. 1550. (Familie bis gegen 1800.) **XIX,** 7.
Pissonnier, Jean. Um 1500.
Reymbouts, Martin, Madrid. Um 1600. **XIX,** 8.
Rossi, Nicol. Joh. Bapt, Mantua, Venedig, Florenz, Ferrara. 1550. **XIX,** 9.
Sas, Henri. 1530.
Schewels, Pieter. 1580.
Schuere, T. und P., Brüssel. 1550.
Serjacobs, Jan. Um 1580. An den ital. Höfen.
Smet, Familie.
Spiering, Franz, Brüssel. 1580. **XIX,** 10.
Steinbach, Franz, Oudenarde. Seit 1566 Kassel.
Thibaud, Jos., Haarlem. 1620.
Tieghen, van, Jan, Brüssel. 1580. **XIX,** 11.
Veldekens, Gilles, Brüssel. 1530.
Voghelere, de, Jan, Brüssel. 1530.

17. Jahrhundert.

Altraume, Familie, Aubusson. 1660. **XIX,** 12.
Assche, van, Familie, Brüssel. Bis 1750.
Auwercx, Alb. Will., Brüssel. **XIX,** 12.
Baese, van der, G., Brüssel. 1660.
Baste, de, Lamoral Fr., Brüssel.
Beersseke, van, Mich., Brügge. 1660.
Beveren, Brüssel.
Bie, van, Jean, Brüssel. 1670.
Biest, van der, Hans, Enghien. In München 1604—1611. **XIX,** 13.
Blouwere, van, Ant., Brüssel. 1650.
Borch, van der, Brüssel. 17. und 18. Jahrh.
Borch, van der, Jan., Brüssel. † 1722. **XIX,** 14.
Bosch, van den, Jac., Brüssel, München. 1660. **XIX,** 15.
Boulengier, Jean, Brüssel. 1650.
Broer, de, Familie, Brüssel. 17. und 18. Jahrh.
Bruggen, van der, Familie. 16. und 17. Jahrh.
Bruggen, van der, Jan, Brüssel. **XIX,** 16.
Brustom, van, Bernard, Brüssel. 1610.
Caneghem, van, Jac., Oudenarde. Lille 1630.
Castro, de, Familie. 17. und 18. Jahrh.
Cobus, Familie. 17. und 18. Jahrh.
Comans, Brüssel, Paris. **XIX,** 17.
Coymans, Laurenz, Brüssel. 1658.
Crane, Francis, Mortlake. **XIX,** 18.
Daele, van, Roland, Brüssel. 1640.

Delatombe, Lille.
Dries, van, Andr., Brüssel. **XIX,** 19.
Eggermans, Dan., Brüssel. 1650.
Fèvre, Pierre, Paris, Florenz. **XIX,** 20.
Fontaine, de la, Charles, Paris. 1658.
Hagen, van der, Melch., Brüssel. Nancy 1620.
Hamelen, van, Isaac, Brüssel. Nancy 1620.
Hechter, van, Pieter. **XIX,** 21.
Hecke, van den, Familie, Brüssel. 17. und 18. Jahrh. **XIX,** 22.
Hinard, L., Beauvais. 1650.
Holislaegher, d', Jan, Gent. 1650.
Jans, Oudenards, Paris. **XIX,** 23.
Legniers, Familie. Bis 18. Jahrh. (Eberhard L.) **XIX,** 24.
Lodeyn, Pieter. 1650.
Maelsaeck, van, Franz. 1610. **XIX,** 25.
Melter, de, Jan, Brüssel, Madrid. 1690.
Meren, van der, Jan, Brüssel. 1680.
Moor, de, Oudenarde, Gent.
Neuenhoven, van, Lucas, München. 1630.
Neusse, Adrian, Beauvais, Gisors. 1650.
Nieuwenhove, van, S., Brüssel.
Ontard, Jan, Brüssel. 1725.
Pannemaker, Familie, Brüssel.
Passe, de, Simon, Oudenarde. 1650.
Peemans, Gerard, Brüssel. **XIX,** 26.
Pierre, de la, Claude, Cadillac. 1632. **XIX,** 27.
Potter, Familie, Niederl. 17. und 18. Jahrh.
Pré, de, L., Niederl. 1680.
Quickelberger, van, Vincent, Oudenarde, Arras, Lille. 1640.
Raes, Jan, Brüssel. **XIX,** 28.
Reydams, Heinr. **XIX,** 30.
Roelants, Martin, Brüssel. 1640. **XIX,** 31.
Rombout, Arbasson. 1650.
Rosteyt, Heinr., Brüssel.
Sande, van den, Familie. 17. und 18. Jahrh.
Seghers, Familie, Brüssel. 16. und 17. Jahrh. (Jan S.) **XIX,** 32.
Seghers, Will. **XIX,** 33.
Steckem, van der, G., Brüssel.
Streyckmans, Phil., Brüssel. 1650.
Spyckere, de, Jan. Gegen 1700.
Verren, van, Pieter, Oudenarde. 1650.
Vervoet, Brüssel, Paris. 1630.
Vos, de, Michel, Antwerpen, Familie. 17. und 18. Jahrh.
Witteleers, X., Aubusson. 1650.
Zeunen, van der, Jasse. 1650. **XIX,** 34.

18. Jahrhundert.

Assche, van, Familie. Brüssel. Bis 1750.
Behaele (Behagel), Oudenarde, Beauvais. Um 1700.

Brande, Familie, Brüssel. 1750—1850.
Chédeville, Berlin. Um 1740.
Filleul, Familie. Beauvais. Ab 1730.
Goten, van der, Jan, Antwerpen, Madrid. 1730.
Lecroix, de, Jean, Beauvais. 1720.
Leyniers, Urban, Brüssel. **XIX,** 35.
Morian, François, Douay. 1720.
Pannemaker, Familie.
Sanchez, Antonio, Madrid. 1750.
Vermillon, Jean Bapt., Brüssel. 1730.
Vigne, Charles, Berlin. 1725—1751. (1785 Ende der Manuf.)
Wernier, Willem, Lille. 1730. **XIX,** 36.

Die Marke Nr. 37 ist nach Nagler einem Prachtteppich in S. Lorenzo, Nürnberg, entnommen. Für weitere Marken unbekannter Meister verweise ich auf Müntz. Sodann ist jedoch noch einer Reihe von Marken zu gedenken, die den Ort der betreffenden Werkstätte bezeichnen und meist in Buchstaben oder in Stadtwappen bestehen. So führt Amiens ein A neben einer heraldischen Lilie, Aubusson die Marke Nr. 38, Oudenarde Nr. 39, Beauvais 2 B, dazwischen ein rotes Herz mit weißem Pfahl, seit Mitte des 18. Jahrhunderts den französischen Schild, Brügge Nr. 40, Brüssel (seit 1523) einen leeren Schild zwischen 2 B in zahlreichen Varianten (Nr. 41), Florenz 2 F, dazwischen eine Lilie oder Nr. 42, Lille Schild mit silberner Lilie in Rot, Nr. 48, Madrid Nr. 43 (Santa Barbara), Mortlake Nr. 44, München Schild mit dem Kindl, Nancy Nr. 45, Paris P und eine heraldische Lilie oder Nr. 46, Rom Bienen (Wappentiere Urbans VIII.) und Tournay den Turm, Nr. 47.

Anhang.

Obwohl nur in sehr losem Zusammenhang mit der behandelten Materie ist hier der geeignete Ort auf die Kunststickereien hinzuweisen, die früher in Europa hauptsächlich zur Herstellung von kirchlichen Requisiten und besonders vom 15. bis 17. Jahrhundert in Spanien emsig gepflegt, zur Zeit aber wieder in verblüffender Schönheit in Japan hergestellt werden. Seit Beginn des 16. Jahrhunderts haben Hervorragendes in derartigen Arbeiten geleistet:

16. Jahrhundert.

Alonso, Esteban, Toledo. 1526.
Camiña, Alonso, und Sohn Miguel, Burgos. 1574—1593.
Castillo, del, Juan, Madrid. 1580.
Cordova, Francisco, Escorial. 1571.
Covarrubias, de, Marco, Toledo. 1514.
Menzinger, Hans, München.
Ochandiano, Andres, Burgos. 1580—1593.
Peres, Juan, Madrid. 1580.
Rubinez, Diego, Escorial. 1585.
Sarabia, Burgos. 1561.

Talavera, de, Juan, Toledo. 1514.
Vega, de, Felicis, Madrid. 1580.
Villegas, de, Nicolas, Granada. 1563.

17. Jahrhundert.

Alcala, de, Fernando, Escorial. 1603.
Ansin, de, Francesco, Burgos. 1646.
Corral, de, Felipe, Toledo. 1616.
Fischer, Susanna, Nürnberg.
Gomez, Juan, Sevilla. 1688.
Martinez, de, Manurga Sebastiano, Burgos. 1625.
Raidel, Hans Friedr., Ulm. 1615. **XIX,** 49.
Raidel, Hans Friedr., Frankfurt a. M. 1620.
Körten, Johanna, Niederlande. 1650—1715.
Valle, del, Antonio, Burgos. 1684.
Vallet, Pierre, Paris. Geb. 1575.

18. Jahrhundert.

Antheaume, Bapt, Paris. 18. Jahrh.
Arroyo, de, Diego, Burgos. 1701—1715.
Ruiz, Antonio, Burgos. 1716—1734.
Sandrart, von, Philippine, Halle. 1810.
Santos Martires, de los, Esteban, Cardeña, Burgos. 1718.

XX. Glas.

Glas, im wesentlichen ein geschmolzenes Gemisch von Silikaten (Calcium, Natrium, Kalium) nebst freiem Kieselsäureanhydrit, ist schon im alten Ägypten dargestellt worden, wie die Darstellungen von Glasbläsern in Beni Hassan u. a. O. beweisen. Im kaiserlichen Rom fällt die Blütezeit dieser Industrie in das 3. Jahrhundert, dessen ornamental behandelte Gläser zuweilen schon ausgeschliffene Zeichnungen in farbigem Überfangglase bieten. Nach dem Falle von Byzanz wurde die Fabrikation unter vorzugsweise künstlerischer Behandlung zu Venedig und in Spanien (Pinar de la Vidrizza, Castrilde la Peña, Royo Molina usw.) betrieben. Murcia hat bereits im 14. Jahrhundert schöne Gläser geliefert! Von Venedig gingen im 16. und 17. Jahrhundert die Flügelgläser aus (meist Pokale), so genannt wegen der oft flügelartigen und sonst verschiedenartig gewundenen Ansätze am Fuße oder unterem Teile, die übrigens auch in Spanien und in den Niederlanden gefertigt worden sind. Charakteristisch für spanische Industrie sind, außer der oft an die englischen tygs erinnernden Form, die zahlreichen geschwungenen Ansätze ringsum und namentlich die Verwendung eines violetten Überfanges. Venedig hat außerdem im 16. Jahr-

hundert zuerst die retikulierten Gläser mit in der klaren Glasmasse sich kreuzenden milchweißen Fäden geliefert, deren verloren gegangene Technik erst vor kurzer Zeit durch Pohts-Warmbrunn und durch Bontemps-Choisy-le-Roi wieder aufgefunden worden ist. Ähnlich sind die Filigran- oder Petinetgläser, deren Masse mit verschlungenen milchweißen oder farbigen Fäden durchsetzt ist. Gläser mit milchweißen Fäden gelten als deutsches, mit bunten als französisches, mit gekreuzten bunten aber als schottisches Fabrikat, was indessen kaum der Wahrheit entsprechen dürfte. Die Petinetgläser mit aus milchweißen Fäden gebildeten Figuren werden auch Laticinio-Gläser genannt, und Venetianer Glasschalen mit reicher Vergoldung Brautschalen. Die Wiege deutscher und französischer Glaskunst ist Lothringen, wohin dieselbe von Venedig aus gebracht worden ist (15. Jahrhundert).

In Deutschland treten im 17. Jahrhundert, etwa von 1650 ab, allerlei große und kleine, vorwiegend zylinderförmige Prachtgläser, besonders Trinkgefäße auf, vielfach mit eingebrannten, meist monochromen Malereien, oft in Sepia (Landschaften, Wappen, Sprüchen), in Deckfarben verziert. Zu Ende des Jahrhunderts verschwinden die ungewöhnlich großen Zylinder und räumen kleinen, auf drei kleinen Glaskugeln ruhenden das Feld, und um dieselbe Zeit treten geschliffene Gläser an Stelle der bemalten, zunächst eine lange Reihe von Pokalen mit Glasdeckeln, meist mit nicht besonders künstlerischer Behandlung, Arabesken, Wappen, Jagden, Widmungen usw., dazu Brautbecher und andere Formen, die venetianischen Gläser mit farbigen Glasfäden, endlich die Millefiorigläser in der Form großer und kleiner Kugeln. Noch seien die Fichtelberger erwähnt, mit Emailfarben verzierte Gläser einfacher Form, die im 17. und 18. Jahrhundert im Fichtelgebirge hergestellt wurden und mit Gebirgslandschaften, Wildköpfen, goldenen Ketten mit Vorhängeschlössern oder Sprüchen zum Preise des Ochsenkopfes bemalt sind. Die Verzierung der Gläser durch Schleifen und Einschneiden von Figuren usw. datiert bereits aus dem Ende des Mittelalters. Als besonders ausgezeichnete Glasmacher sind bekannt geworden:

15. und 16. Jahrhundert.

Bellarne, Familie, Venedig. 15. bis 17. Jahrh.
Bellekin, van, Niederl. 16. Jahrh.
Beroviero, Ant., und Sohn Martin. 15. Jahrh.
Brossard, de, Normandie. 15. Jahrh.
Bysenate, Lothringen. 15. und 16. Jahrh.
Cacqueray, Familie, Normandie. 15. bis 17. Jahrh.
Chelizot, Familie, Lothringen. 15. bis 17. Jahrh.
Colin, Familie, Lothringen. 15. bis 18. Jahrh.
Hendel, Familie, Lothringen. 15. bis 17. Jahrh.
Lopez, Barthol., Toledo. 16. Jahrh.
Olivier, Nancy. Gegen 1600.
Tyson, Familie, Lothringen. 15. bis 17. Jahrh.

17. Jahrhundert (siehe auch 15. und 16. Jahrh.).

Bertelini, Murano. 1680.
Bigaglia, Venedig. Aventuringlas!
Claude, Vincent, Nancy. Um 1600.
Duyn, van, Niederlande. 1620.
Lima, Murano.
Magagnati, Girolamo, Venedig. 1610. (Künstl. Edelsteine!)
Mansell, Robert, England. 1635.
Savonetti, Giov. Francesco, Antwerpen.
Spierings, Hugo, Holl. Glaskünstler. 1640.
Valdemacuada, Spanien.

18. Jahrhundert.

Briati, Gius., Venedig. † 1772. Führte den Glasschnitt ein.
Mildner, Jos., Gutenbrunn. 1764—1808. Zwischengoldgläser mit 1 oder 2 eingekitteten Medaillons.

19. Jahrhundert.

Bussolini, Domenico, Murano. 1840.
Franchini, Venedig. † 1875. Millefiorigläser. Mosaikportraits!
Böhm, Edgar, London. 1834—1890.
Gallé, Emil, Nancy. Geb. 1846, † 1904.
Köpping, Karl, Berlin. Geb. 1848.
Lobmeyr, Ludwig, Wien. Geb. 1829.
Radi, Lorenzo, Venedig. 1820.
Salviati, Antonio, Venedig. 1859—1867. (Geb. Vicenza 1816.)
Tiffany, Louis, New York. Geb. 1848.

XXI. Kunstschlosserei und Schmiederei.

Die Bearbeitung des Eisens hat schon seit den Zeiten des Altertums unter den betreffenden Handwerkern eine in Zunahme begriffene Zahl von Künstlern aufzuweisen. Ein Höhepunkt in derselben zeigt sich schon im 13. Jahrhundert und den folgenden, aus welcher Zeit eine ansehnliche Zahl von nur mit dem Hammer auf dem Amboß (die Feile kannte das Mittelalter noch nicht) hergestellten Meisterarbeiten in Gestalt von künstlerisch behandelten Gittern (Chorschranken), Pulten, Türbändern, Schlössern und deren Teilen, Klopfern und einer langen Reihe die verschiedenen Stadien des Spitzbogenstils illustrierender Verzierungen vorliegen. Diese schmiedeeisernen Arbeiten zeigen nur geringe Nachhilfe mit dem Grabstichel, der im 15. Jahrhundert mit dem häufigeren Auftreten der Relieffiguren erheblich zunehmendere Verwendung erfährt. Den höchsten Stand erreicht die Arbeit des Kunstschlossers im 16. Jahrhundert,

in welchem dieselbe durch Gravieren, Ziselieren und Niellieren auf eine bisher nicht gekannte hohe Stufe gebracht wird. Besonders kunstreiche Ausstattung wird den reich mit Arabesken und Figuren im Zeitkostüm verzierten Kassetten, mit prächtigem, die ganze Unter- und den größeren Teil der Oberseite des Deckels einnehmendem komplizierten Schloß, den oft weit in die Straße ausladenden, freischwingenden Wirts- und Gasthausschildern mit ihren oft originellen Darstellungen, darunter wahre Prachtstücke der Eisenarbeit, deren noch manche im Lande an ursprünglicher Stätte erhalten sind; dann, abgesehen von Beschlägen, Bügeln usw. aller Art, Etuis und Spiegelrahmen, den verschiedensten Schlössern, namentlich den im ganzen Aufbau und in der feineren Behandlung nicht selten mit der Kunst des Goldschmieds wetteifernden Schlüsseln, die in nicht wenigen Prachtexemplaren Kunstwerke ersten Ranges darstellen, indem bei diesen die Kunst ganz in das Gebiet des bereits früher abgehandelten Eisenschnittes übergeht. Bald tritt an die Stelle des Rings ein von dem kammförmigen Barte durch eine Rose in kunstvoll durchbrochener Arbeit getrenntes, vierseitiges, reich profiliertes, gleichfalls durchbrochen gearbeitetes Zelt; bald sitzen an dieser Stelle Fabeltiere auf korynthischem Kapitäl, welches das Ende der zu Pflanzengebilden umgewandelten Röhre bildet; bald geht er ganz in heraldischen Attributen, Namenszügen, Arabesken usw. auf. Am höchsten bewertet werden in der Regel die Schlüssel mit phantastischem Getier. Im allgemeinen bewegen sich die Preise für Prachtschlüssel auf gelegentlichen Versteigerungen zwischen 100—5000 M. (Vente Fau, Paris 1884).

Bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts vermochten kunstliebende Schlosser ihr Talent an vorerwähnten Objekten zu betätigen, wozu im Laufe der letzten Jahrhunderte noch zahlreiche, reich ornamentierte Treppen- und Balkongeländer, sowie sonstiges Gitterwerk, Kamine, Laternen, Lüster und allerlei Gerätschaften traten, die teilweise noch heute imitiert werden. Dann trat unter dem schlechten und billigen Luxus des 19. Jahrhunderts in diesen Musterarbeiten ein Niedergang ein, welcher in den letzten Dezennien wieder überwunden wurde.

Hervorragend ausgezeichnete Leistungen sind auf diesem Gebiete wieder zu verzeichnen außer von Spanien (schon seit der Maurenzeit) und Paris, besonders aus Süddeutschland (Nürnberg, Augsburg und Basel), aus den Niederlanden (Antwerpen, Brügge und Gent). Hier möge sodann der wenig bekannten Tatsache gedacht werden, daß Louis XVI. als leidenschaftlicher Liebhaber der Schlosserei zu verzeichnen ist, der in eigener Werkstätte in Gemeinschaft mit Gamain, einem Pariser Schlosser, der, beiläufig bemerkt, bei der Revolution sich als schlechter Verräter an dem Monarchen entpuppte, oft künstlerischen Schlosserarbeiten oblag und jene mit den gekrönten, verschlungenen zwei L bezeichneten Schlüssel schuf.

Neuere Arbeiten auf diesem Gebiete stehen gegen die älteren insofern nicht selten zurück, als erstere, oft mehr gefeilt wie ge-

hämmert sind, dann in derartigen modernem Gitterwerk Zapfen, Schrauben und Stifte eine allzu hervorragende Rolle spielen.

Als namhafte Kunstschlosser sind zu verzeichnen:

16. Jahrhundert.

Andino, de, Christoval, Burgos. 1527.
Anger, Hans, Stadthagen. 1560—1580.
Bartholomé (Maestro). Jaen und Sevilla. 1523.
Bearo, Hernando, Toledo. 1559.
Bullmann, Hans, Nürnberg. † 1535.
Cespedes, de, Domingo, Toledo. 1541.
Delgado, Juan, Sevilla. 1537.
Ehmann, Hans, Nürnberg. † 1551.
Heinlein, Andr., Nürnberg. 1530.
Herreros, Llorente, Palencia. 1555.
Heuß, Geo, Nürnberg. † 1524. (Uhr an der Frauenkirche.)
Muñoz, Sancho, Cuenca. 1518.
Prelojero, Juan, Palencia. 1512.
Prüll, Hans, München. 1550.
Rittberger, Hans, Nürnberg. 1550.
Villalpando, Francisco, Toledo. 1561.

17. Jahrhundert.

Aigremont, d', J., Paris. 1685.
Bellin, de, Gilles, Paris. 1650.
Conde, Sebast., Sevilla. 1692.
Curci, Domenico, (Rom,) Sevilla. 1679.
Dufeu, J. Gabr., Paris. 1675.
Gautier, Pierre, Marseille. 1660.
Hoppert, Barth., Nürnberg. † 1715. Lange in Paris. Arb. viel für Louis XIV.
Kuenlin, Hans Jac., Berlin.
Lecomte, Louis, Paris. 1680.
Luchet, J. Gabr., Paris. 1680.
Manceau, Isaac, Paris. 1675.
Marti, Juan, Valencia. 1650. Schlüssel!
Miller, Friedr., Valencia.
Pröbes, Jobst, Nürnberg. † 1706.
Vallée, G., Paris.

18. Jahrhundert.

Bouthomme, Gabr., Paris. 1760.
Brochois, Paris. 1777.
Beaufond, de, Pr. und **Boissier,** Paris. 1778. Kombinationsschloß (Buchstabenschloß ohne Schlüssel).
Calippe, Paris. Sicherheitsschlösser.
Cordero, José, Sevilla. 1797.

Courbin, Paris. Treppenrampe am Palais Royal.
Deumier, Paris. Gitter in St. Germain l'Auxerrois.
Dové, Paris. Gitter in St. Roch.
Fordrin, Louis, Paris. 1730.
Freytag, Gottfr., Gera. 1730. Franz. Schlösser (3mal schließend).
Gérard, Paris.
Georget, Paris. Sicherheitsschlösser.
Guyonnet, Paris. Gitter des Fürsten Salm.
Lamour, Nancy. 1760. Gitter der Place Royale.
Nordmann, Hans, Regensburg. Gitter in St. Emmeran.
Péré, Paris. Sehr feine Sachen.
Roche, Paris. Sehr feine Sachen.
Schmittner, Leopold. 1730.
Védy, Paris. Hofschlosser. 1747—1773.

19. Jahrhundert.

Alvarez, Toledo.
Huby, Paris.
Millan, Escorial.
Loquet, Rouen.
Raab, Frankfurt a. M.
Zuluaga, Madrid.

XXII. Bronzen.

Die in mancher Hinsicht den Edelmetallen sehr nahe stehende Bronze, eine Mischung aus Kupfer mit Zusatz von Zinn und etwas Zink oder Blei, die, je nach der Zusammensetzung, nach Rot, Braun oder Gelb (Zink!) mehr oder minder stark in der Farbe und sonstigen Eigenschaften variiert, ist schon Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung in ganz Asien, dann in Etrurien und Griechenland künstlerisch verarbeitet worden, im römischen Kaiserreich zu Mobiliar, allerlei Gerät und Ziergegenständen. Alte Stücke sind getrieben, oft bis zu staunenswerter Dünne. In größerem Maßstabe geübt wurde Bronzeguß zur Zeit der Karolinger, jedoch stand derselbe während des Mittelalters fast ganz im Dienste der Kirche und wurde meist zu Kirchengefäßen verwendet. Erst im 15. und 16. Jahrhundert erblüht derselbe aufs neue zur Verwendung zu profanen Zwecken.

Je nach Zusammensetzung und Härte unterscheidet man Aluminium-, Phosphor-, Platin-, sowie Hart- und Weichbronze, nach der beabsichtigten Verwendung aber Statuen-, Medaillen-, Glocken-, Geschütz- usw. Bronze, welchem Zwecke vorwiegend die Kupfer- und Zinn-Legierung -- die echte Bronze — dient; endlich nach der Farbe (von Rotguß und Messing abgesehen, die ebenfalls künstlerisch verwendet werden) als Gold-, Platin-, Antik- usw. Bronze, welche hauptsächlich Zusätzen von Zink, Zinn oder Blei in den verschiedensten Verhältnissen zu verdanken sind. Was die Bronze

den Edelmetallen so nahe bringt, ist der Umstand, daß sie nur sehr langsam und schwer oxydiert. Sie bildet alsdann den, an römischen Kaisermünzen und Statuen vorzugsweise geschätzten Edelrost (Aerugo nobilis), der jedoch heute, an modernen Gegenständen, und namentlich von seiten der Fälscher auch zu trügerischen Zwecken, durch Behandlung in gewissen Salzlösungen, künstlich bewirkt wird.

Für Bronze zu Statuen, Büsten und Portrait-Medaillons, deren Guß in der Gegenwart, namentlich in Frankreich, in ausgedehntester Weise betrieben wird, und welche möglichst scharfes Hervortreten der Umrisse verlangt, wird sich am zweckmäßigsten ein Zusatz zum Kupfer von 10—18 Prozent Zink und 2—4 Prozent Zinn erweisen, für Medaillen dagegen ein Zusatz von 4—8—12 Prozent mit wenig Zink und Blei, während die sogenannte Goldbronze, von goldartiger Farbe, die vorwiegend zu Luxusgegenständen dient, einen Zusatz von 25 Prozent Zinn und 40 Prozent Zink beansprucht, Verhältnisse, die je nach den sehr verschiedenartigen Anforderungen stark wechseln können. Wegen eingehender Orientierung auf dem weiten Gebiete ist auf Krupp, „Legierungen" (Wien, Hartleben), zu verweisen.

Von den Namen der langen Reihe europäischer Bronze- und Erzgießer, die sich in den letzten Jahrhunderten besondere Verdienste erworben, darf hier abgesehen werden, da es sich in der weitaus größten Zahl der Fälle um Statuen und größere Arbeiten handelt, während bei den Medaillen, wo, wie bei den modernen Büsten usw. der Name des Modelleurs Hauptsache ist, und der Guß fabrikmäßig in großen Etablissements betrieben wird, der Name selten in Frage kommt, da der Gießer hinter dem Bildhauer ganz zurücktritt. Nur auf die Goldbronzen ist etwas näher einzugehen, die vom Ende des 17. Jahrhunderts ab eine hervorragende Rolle spielten und unter Louis XVI. ihren Hochstand erreichten in reichen Garnituren für Luxusgegenstände aller Art, Montierungen von Kannen und kostbaren Porzellanen, Lüstern, Standuhrgehäusen, Wandleuchtern und sonstigen Appliken, Beschlägen usw., und ganz besonders im Prachtmobiliar, so daß dieselben heute nicht selten, weil gewöhnlich in jeder Richtung meisterhaft behandelt, kostspielige Sammlungsobjekte bilden. Alle Bronzen dieser Art sind stets auf das sorgfältigste ziseliert worden, d. h. der Ziseleur arbeitete die Gußstücke mit Hilfe von Grabstichel, Meißel und Feilen möglichst scharf aus, wobei nachträglich weiterer Schmuck durch feine Gravierung angebracht wurde. Der hohe Wert mancher Mobiliargegenstände des 18. Jahrhunderts beruht großenteils auf dem vollständigen Vorhandensein der Bronzebeschläge, ohne welche das Möbel oft geradezu wertlos ist. Beispielsweise haben bei der Versteigerung Hamilton-London, zwei von Gouthière ziselierte Möbel 246 000 Fr. erreicht.

Zu den bedeutendsten Künstlern in diesem Fache gehören folgende, deren Arbeiten meist mit dem vollen eingravierten Namen bezeichnet sind.

17. Jahrhundert.

Caffieri, Philippe, sen., Paris. 1660.
Cussi, Domenico, Paris. 1678. Arb. für Louis XIV. Beschläge für Prunkschränke in Ebenholz.

18. Jahrhundert.

Aze, Paris. 1777. Garnituren von Vasen usw.
Baradel, Paris. 1720.
Bautret, Paris.
Benincasa, Rom. 1770.
Bernard, Paris. 1777. Uhrgehäuse.
Berti, Carlo, Paris.
Boschi, L., Florenz.
Caffieri, Jacques, Paris. Sohn des obengenannten. Paris 1678 bis 1755. Arb. viel für den König. Stil Louis XV.
Caffieri, Philippe, jun., Paris. Sohn von Jacques. 1714, † 1774. Der bedeutendste des Namens. Stil Louis XVI. Arb. für den Hof und die großen Kunsttischler Crescent und Oeben. Zeichnet oft mit vollem Namen seine Arbeiten aus.
Colson, Paris. 1777. Kamine usw.
Daguerre, Paris. 1777. Prachtgirandolen.
Desprez, Paris. 1765. Bronzearbeiten für Louis XV.
Duplessis, Hofziseleur, Modelleur. Paris 1750. Vasengarnituren.
Forestier, Pierre Aug., Paris. 1755—1838. Wandleuchter! Vasengarnituren (Vente San Donato 54 000 M.).
Forty, Paris. 1772. Schmuck in versilberter Bronze.
Gallien, Paris. 1755. Arb. für die königlichen Schlösser: u. a. Prachtpendules zu Versailles und Fontainebleau. Vasengarnituren usw.
Girandot, Paris. 1777. Leuchter! Schnallen.
Gobert, Paris. 1754. Prachtarbeiten für die königl. Schlösser und die Dubarry. Uhrgehäuse!
Godille, Paris. 1777. Vasengarnituren.
Gorlier, Paris. 1777. Tafelgarnituren und Kirchengeräte.
Gouthière, Paris. Geb. 1740. Höchste Leistungen in größter Mannigfaltigkeit. Kamingarnituren, Girandolen, Wandleuchter, Uhrgehäuse, Lüster, Dreifüße, Möbelbeschläge (Riesener). Seine Arb. für die Dubarry zu Versailles und Luciennes, die 1793 den Betrag von über 600 000 M. erreichten, wurden ihm nicht vergütet, so daß er im Elend starb. Hier und da im Antiquitätenhandel vorkommende, mit seinem Namen bezeichnete mittelmäßige Bronzen sind nicht von ihm.
Vente San Donato: 2 Armleuchter Louis' XVI. 3500 M., 2 Wandleuchter 7000 M., 2 Wandleuchter 12 000 M.; Vente Hamilton: 2 Vasen (Sevres, montiert) 35 000 M., Schrank in Ebenholz mit Beschlägen und großem Bronzemedaillon 115 000 M., Sekretär in Ebenholz mit Beschlägen und Monogramm M. A. 200 000 M., ähnliche Kommode 200 000 M.
Héban, Paris. 1777. Uhrgehäuse.

Hébert, Laitié J. F., L'Eveillé, Lefèvre und Macret, Paris.
Martincourt, Paris. 1770. Prachtleuchter (Vente Double 11 000 M.).
Osmond, Paris. 1770. Uhrgehäuse.
Rabut, Paris. 1770. Armleuchter!
Saint-Germain, Paris. 1770. Uhrgehäuse.
Thomire, Pierre Philippe, Paris. 1751, † 1843. Arb. unter dem Kaiserreich vieles für die kaiserlichen Schlösser. — Zahlreiche Kamingarnituren, Kandelaber und Pendulen. Vente San Donato: 2 Kandelaber zu 18 Armen 7000 M., 2 zu 12 Armen 6000 M., 2 zu 6 Armen (von Frauenfigur getragen) 3000 M.
Varin, Vater und Sohn. Paris 1750. Arb. für die königl. Schlösser.
Vasson, Paris. 1775. Vasengarnituren.
Védy, Paris. 1766.

19. Jahrhundert.

Barye, Ant. Louis, Paris. † 1875.
Bonetti, Gius., Turin. Geb. 1840.
Mitanhiro, Japan. In Farbe und Schnitt vorzügliche Imitationen alter japanischer Bronzen.

XXIII. Arbeiten in Kupfer, Zinn und Blei.

(Hierzu Markenverzeichnis XXIII.)

Arbeiten in Kupfer — geschmiedete und gehämmerte — im wesentlichen handwerkliche Arbeiten der Kupferschmiede, haben seit dem früheren Mittelalter hauptsächlich kirchlichen und häuslichen Zwecken gedient. Besonders häufig wurden neben Grabtafeln und Taufbecken, Leuchter, Kandelaber, Lampen, Aquamanile, Pulte, Gitter, Statuetten, sowie Hähne für Kirchtürme (Paternot, Paris 1772) in diesem Metall dargestellt, während für häusliche Zwecke einfach Schüsseln mit die christliche Mythe behandelnden Bildwerken in getriebener Arbeit, vom Anfang des 17. Jahrhunderts ab auch mit Wappen, Köpfen und mit Blattwerk umgebenen Medaillons, vorzugsweise beliebt gewesen sind. Hauptsitz dieser Industrie waren die Niederlande, besonders Dinant und Bouvignes, dann Löwen, Mecheln u. a. O. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts sah man häufig Tabakdosen mit getriebenen Portraits.

Für Arbeiten in getriebenem Kupfer sind im 18. Jahrhundert vorzugsweise renommiert gewesen: Liénard (berühmte Persönlichkeiten der franz. Revolution), Branche, Droz, Galle, Garreau, Gayard, Heurtaux, Lafitte, Lambet, Morel, Parvy, Poisson, Riboust, Reukin, Panier, Susse und Thévenot, sämtlich zu Paris. Im 17. Jahrhundert wird Etienne Buisson, Berlin und im 16. Jahrhundert Domingo Sanchez Chiamedo in Toledo als bedeutender Kupferschmied gerühmt.

Arbeiten in Zinn bestehen in Tafel- und Küchengeschirren aller Art, Schüsseln, Tellern, Kannen, Gurden und Fläschchen verschiedener Größe, Bechern, Aufsätzen, Büsten, Weihkesseln, Reliquienbehältern, Monstranzen, Zunfthumpen, Giebelspitzen, Reliefs usw., die gegen Ende des 18. Jahrhunderts sich häufen, im 19. aber nahezu gänzlich verschwinden. Die Zinngefäße mit Reliefs, überhaupt mit bildlichen Darstellungen sind sämtlich gegossen, ohne weitere Nachhilfe, da Ziselierung dem Zinn einen an Modellierwachs erinnernden Fettglanz erteilt. Zu feinen Stücken, wie die von Briot, dem größten Meister in Zinn, sind Metall- oder auch Steinformen benutzt worden, während die sehr häufigen, weit weniger geschätzten, etwas rauhen Stücke Sandformen entstammen. Es sind übrigens, wenn auch nicht allzuhäufig, nach B. Cellinis Vorschlag, Zinngüsse in für Goldgefäße bestimmten Formen gefertigt worden, so daß mancher ursprünglich in Edelmetall hergestellte, später des hohen Wertes wegen eingeschmolzene Gegenstand, wenigstens in Zinn erhalten geblieben ist. Viele in Museen und Sammlungen aufbewahrte Zinngüsse (meist Arbeiten von Nürnberg und Regensburg), darunter Prachtstücke ihrer Art, sind unbezeichnet, wogegen eine Anzahl die Initialen unbekannter Meister zeigt. Öfter trifft man auch auf Beschauzeichen. Zinngefäße erreichen bei Versteigerungen, selbst in Paris und London, nur selten hohe Preise, meist 50 bis 500 M. Als namhafte Zinngießer sind verzeichnet:

15. Jahrhundert.

Harscher, Mart., Nürnberg. † 1523. Schüsseln und Teller mit fig. Reliefs, Leuchter, Statuetten.
Has, Hans, Regensburg.
Potzbeck, Wolfgang, Regensburg.
Roßberger, Regensburg.
Stein, Hans, Regensburg.
Weil, Hans, Regensburg.
Weyer, Hans, Regensburg. **XXIII,** 1.

16. Jahrhundert.

Bossetus (Franz?, Ital.?). Feines Salzfaß. Mus. Cluny. **XXIII,** 13.
Briot, François, Besançon. Gegen 1600. † Paris 1673. Arbeiten 1. Ranges. Temperentia-Schüssel, Schüssel mit der Susanna usw. **XXIII,** 2.
Koch, Melchior, Nürnberg. † 1567.

17. Jahrhundert.

Constan, Guill., Paris. 1675.
Desbannes, Thomas, Paris. 1675—1690.
Enderlein, Casp., Basel. † Nürnberg 1635. Prachtschüsseln mit Medaillons und reicher Ornamentik. **XXIII,** 3.
Gellée, J. Bapt., Paris. 1688.

18. Jahrhundert.

Bary, Paris. 1750.
Becker, Jochen, Nürnberg. 1750.
Boileau: Paris. Hofzinngießer.
Günsler, Georg, Nordlingen. 1750.
Samain, Paris. 1770.

19. Jahrhundert.

Bühler, Urach. 1810.

Nr. 4—18 sind Marken unbekannter Meister; Nr. 4—6 gehören dem 16., Nr. 7—8 dem 17. und Nr. 12 dem 18. Jahrhundert an, und zwar vorwiegend Schüsseln und Teller mit Figurenstücken, Laubwerk usw., zuweilen mit größerem Bilde im Mittelfelde und kleineren Medaillons auf dem Rande. Nr. 7 bezeichnet einen Prachtteller mit den Bildern Ferdinands II. und der Kurfürsten; ein ähnlicher aber unbezeichneter Teller, ebenfalls deutscher Provenienz, enthält die Reiterbilder von 12 Kaisern aus dem Hause Habsburg.

Von Bleigüssen, die hier und da vorkommen, ist wenig Sicheres bekannt. Von Georg Penz zu Nürnberg befindet sich in Berlin ein mit der Marke Nr. 19 bezeichneter, ein Medaillon mit Nikodemus und Jesus. Als Kuriosum ist vor Jahren folgende moderne unbezeichnete Bleimedaille in meinen Besitz geraten. Av.: Kaiser im Ornat mit Zepter und Reichsapfel mit der Umschrift in Antiqua: „Fridericus Wilhelmus, Germaniae Imperator.“ Rev.: Schild mit dem doppelköpfigen Reichsadler mit Hohenzollernschem Herzschild. Umschrift: „Elect. XXVIII. Mart. **1849**.“

XXIV. Waffen.

(Hierzu Markenverzeichnis XXIV.)

Die Waffen, deren Anfänge weit in das Altertum zurückreichen, gehören zwar nur zu einem verschwindenden Teil in den Rahmen dieser Arbeit, indem sie fast nur mehr ausnahmsweise der Miniaturplastik angehören. Da jedoch in neuerer Zeit die Sammler fortgesetzt den Waffensammlungen größeres Interesse entgegenbringen, sind dieselben hier nicht ausgeschlossen worden. Die geschichtliche Entwickelung der Waffen kann hier nur knapp in großen Umrissen erfolgen, und sind Interessenten bezüglich ausführlicherer Darstellung auf das vorzügliche Handbuch: Böheim, „Waffenkunde“ und nebenbei auf den Besuch der in diesem Fache berühmtesten Sammlungen Europas, der Armeria Real zu Madrid und Turin, der Museen zu Wien, Dresden, Kopenhagen, München, London (Tower), Petersburg, Brüssel, Stockholm, Paris und Erbach zu verweisen. Die große Anzahl unten aufgeführter neuer und authentischer Marken ist neben dem ausgezeichneten Kataloge der Real

Armeria — Madrid des Grafen V. de Valencia de Don Juan (Madrid, 1898) den Arbeiten von Böheim, und in manchen Fällen von Demmin u. a. entnommen.

Im allgemeinen sind zu unterscheiden: Schutzwaffen (Rüstungen, Harnische), blanke oder Angriffswaffen (die Arbeiten der eigentlichen Waffenschmiede, Schwerter, Dolche, Hellebarden, Spieße usw. umfassend), dann Feuerwaffen, mit deren Vorläufern, dem Bogen und der Armbrust. Beiläufig bemerkt war der Bogen im Mittelalter die nationale Waffe Englands und haben sich daselbst die Bogenschießen, die auch in Deutschland noch im 16. Jahrhundert gepflegt wurden, bis tief in das 18. Jahrhundert als Sport erhalten. Zu den Bogen wurde meist das Holz des Taxus benutzt, weshalb vom 14. bis 16. Jahrhundert ein schwunghafter Handel in Eibenbogen von Süddeutschland nach London betrieben wurde. Wegen interessanter Details vgl. Jaennicke: „Die Eibe," im Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Offenbach, 1900 und 1901.

Der im wesentlichen, abgesehen von dem zugehörigen Helm, Schild, den Sporen usw. aus dem Harnischkragen, der Harnischbrust, dem Harnischrücken, sowie dem Arm- und Beinzeug (mit verschiedenen Modifikationen bei der Turnierrüstung) bestehende Plattenpanzer, der Arbeit des Plattners oder Harnischmachers, tritt im 15. Jahrhundert an die Stelle des früheren Schuppen- und Ringpanzers. Während die älteren Panzer bis dahin, seltene Vergoldung ausgenommen, fast jeder Verzierung entbehrten, tritt in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts die durch getriebene Hohlstreifen bewirkte Kannelierung oder Riefelung auf, welche im 16. Jahrhundert sich bald vollständig ausbildete und Schutz den Feuerwaffen gegenüber bieten sollte. Charakteristisch für diese Zeit ist auch der „Latz", die Kapsel für den Geschlechtsteil. Derartige Rüstungen sind zwar lange Zeit hindurch allgemein als „Mailänder" bezeichnet worden, aber alles deutet darauf hin, daß dieselben zuerst in Süddeutschland, meist zu Nürnberg, dann zu Augsburg, München, Landshut und Innsbruck gefertigt worden sind. Da indessen die Kannelierung dieser, heute allgemein als Maximiliansharnische bezeichneten Rüstungen ihrem Zwecke nicht entfernt entsprach, wurde dieselbe alsbald wieder verlassen und in gleicher Absicht der glatte „Gänsebauch", mit stark vorspringendem Grat in der Mitte, gewählt, der sich lange erhalten hat. Was die Verzierung anlangt, so zeigt die 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts dieselbe bereits auf der Höhe, da die besten Stücke aus dieser Zeit schon die verschiedensten, bei der häufig ungemein reichen Ornamentik der Waffen überhaupt in Frage kommenden Verfahren, als: Gravierung, Niello, Tauschierung (Einlagen von Edelmetall usw.), Eisenschnitt, Ätzung, Treibarbeit, Vergoldung usw. oft an einem Stück zeigen. Von 1550 ab treten auch blaue Rüstungen auf. Die Rüstungen des 17. Jahrhunderts sind durch kurze Brust und vom Rückenstück auf die Brustplatte übergreifende Bänder charakterisiert.

Im 15. und 16. Jahrhundert, in welchem sich das Kriegswesen erheblich umgestaltete, erreichte auch die Armbrust die höchste

Stufe der Entwickelung (etwa um 1550). Nach der mitunter recht komplizierten Konstruktion wurde diese hauptsächlich für das Fußvolk bestimmte Waffe, welche den Übergang vom Bogen zum Schießgewehr bildet, als Hacken-, Winden-, Zahnrad-, Geißfuß- und Flaschenzugarmbrust, und eventuell nach der Größe als Stand-, Hand- und Wagenarmbrust angesprochen. Obschon seit alter Zeit bekannt — sie ging aus den Ballisten hervor — scheint sie dennoch nicht besonders verbreitet gewesen zu sein. Sie diente auch als Jagdgewehr, und die Museen enthalten manches mit Schnitzerei, Elfenbeineinlagen, Gravierung usw. reich verzierte Stück aus ehemals fürstlichem Besitze (Madrid! Erbach!). Neben den Niederlanden und Spanien zeichneten sich namentlich wieder Nürnberg und Augsburg in dieser Beziehung aus. Die Bolzen sind von sehr verschiedener Form — spieß-, pfeil-, kugel- usw. förmig, mit Widerhaken usw. —, meist mehr oder weniger roh, aber in der Verzierung der zugehörigen Waffe sich anschließend gearbeitet. Die Armbrustschießen bildeten im 16. und 17. Jahrhundert einen angesehenen Sport und haben sich in England an manchen Orten bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts erhalten. Noch unter Jacob I. fand in Schottland die Gründung der „Royal Society of Archers“ statt.

Eine besondere vielgestaltige Gruppe der blanken Waffen bilden die Stangenwaffen, besonders bei den Deutschen, Schweizern und Franzosen hervorragend beliebte Stoßwaffen, die auf meist längerer Stange ein bald mehr gerundetes, bald mehr abgeflachtes, allmählich in den verschiedensten Formen auftretendes spitzes Eisen tragen. Die einfachste, im Altertum wurzelnde Form, der Spieß, mit pfeilähnlicher Spitze, bildete sich, mit dem Sinken seiner Bedeutung als Kriegswaffe, nach und nach (im 16. Jahrhundert) zu einer höfischen Prunkwaffe um, welche je nach den verschieden gestalteten Ansätzen an die vorwiegend lange, schwert- oder auch dolchförmig gestaltete, oft in jeder Hinsicht auf das reichste ausgearbeitete Spitze verschiedene Namen führt. Hierher gehören die Gleve mit messerförmiger Spitze und einem bald auf-, bald abwärts gerichteten Ansatz an dem unteren Ende der Rückseite, dann die Hellebarde, ursprünglich Würdezeichen der Unteroffiziere, in frühen Stücken von oft unschöner Form, mit meist sehr langer Spitze und beilförmigem, nach der entgegengesetzten Seite, aber abwärts gerichtetem, meist in eine Spitze auslaufendem Ansatz (Ohr), endlich die Partisane (Offizierswaffe, Sponton des 17. Jahrhunderts), mit flacher schwert- oder dolchförmiger Spitze, an der Basis mit beiderseits gleichgeformtem Ohr; während die Spitze der derselben vorangegangenen spanischen Runka die Form des umgekehrten Schwertes nachahmt, dessen Griff als nach der Spitze gerichtete, weit abstehende, oft beiderseits geschärfte Ohren aufzufassen ist.

Was Schwerter betrifft, so wurden die besten Klingen in Toledo, Sevilla, Mailand, Brescia, Belluno, Passau und Solingen gefertigt. Vorwiegend unter italienischem Einfluß erhielten die Griffe reicher durchgebildete und gefälligere Formen;

die Parierstangen erscheinen häufig geschweift, und in Spanien zeigt sich zuerst die im 16. und 17. Jahrhundert dort, wie in Italien, zu oft übertriebener Ausbildung gelangte Gestaltung des Hauptschutzbügels. Zuerst in Venedig und Florenz tritt im 14. Jahrhundert in der kurzen, oben sehr breiten, unten spitz zulaufenden Ochsenzunge, die bald allgemein verbreitet ist, ein Übergang zum Dolch auf. Sie wird im 15. Jahrhundert hauptsächlich in Verona mit gestutzten, abwärts gebogenen Parierstangen fabriziert.

Die Handfeuerwaffen traten in — bezüglich des Schlosses — noch großer Unvollkommenheit in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts auf. Im 15. Jahrhundert vielfach verbessert (Luntenschloß und das ursprünglich spanische Schnapphahnschloß), erscheint anfangs des 16., wahrscheinlich in Nürnberg, das deutsche Radschloß. Hand in Hand mit der Verbesserung in Konstruktion des Schlosses geht die künstlerische Ausstattung der Feuerwaffe. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts treten in Nürnberg und Augsburg die ersten gezogenen Läufe auf, gegen die Spanien sich ablehnend verhielt, und im 17. das Feuerstein- oder französische Flintenschloß, welches die anderen Konstruktionen verdrängte, dann das Faustrohr, die spätere Pistole, als Revolver und Hinterlader. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden die schönsten Gewehre in Deutschland, Italien und in den Niederlanden gefertigt, worauf — etwa von 1650 ab — Paris an die Spitze tritt. Bezüglich der Ornamentierung der Prunkgewehre usw. stehen die prachtvollen Eisenschnitte und Tauschierarbeiten der Mailänder, Florentiner und Brescianer Feuerwaffen des 16. Jahrhunderts, ebenso die Brescianer Eiseneinlagen unerreicht, während von 1650 ab diese Leistungen von seiten der Franzosen erheblich übertroffen werden. Deutschland dagegen geht während des 16. und 17. Jahrhunderts allen voran mit seinen Schafteinlagen in Elfenbein, Hirschhorn, Holz, Perlmutter und Metall, sowie in hochfeinen Gravüren und Schnitzereien der letzten Radschloßgewehre. Vom Anfang des 18. Jahrhunderts ab werden allenthalben die Schießwaffen nach französischer Observanz (Muskete mit französischem Feuerschloß) gefertigt, und an Stelle der früheren künstlerischen Ausgestaltung tritt fabrikmäßige Herstellung und Präzision, wie überhaupt, der seit dem 15. Jahrhundert allmählich fortschreitenden Entwickelung des Heerwesens entsprechend, die Bewaffnung eine immer einheitlichere geworden ist.

Noch einige, das Geschütz betreffende Worte. Als die ersten Geschütze gelten die sechs von den Engländern 1346 bei Crecy geführten, welchen bald lange, schwere, eiserne Hinterlader (Nürnberg, Germ.-Mus.) folgten, sowie kleine Faustbüchsen. Leichte Feldgeschütze (sechspfündige Schlangen) erschienen im 15. Jahrhundert und von 1470 ab wird Artillerie allgemein den Heeren zugeteilt. Kleine Modelle von Geschützen sind nicht gerade häufig.

Auf Markentafel XXIV folgen zunächst einige auf Waffen des 16. und 17. Jahrhunderts häufige Beschauzeichen, nämlich: 1. Nürnberg, 2. Augsburg, 3. Augsburg auf Ebenholzschäften des

16. Jahrhunderts, 4. Wien, 5. Toledo (Grund meist vergoldet), 6. Zeichen des „Espadero del rei“ (Schwertfeger des Königs), 7. Mailand. Dann folgen im Interesse größerer Übersichtlichkeit: a) Plattner, b) Armbrustmacher, c) Schwertfeger (blanke und Stangenwaffen umfassend) und d) Feuerwaffen.

a) **Plattner** (Harnischmacher).

15. Jahrhundert.

Baigneux, Thomassin. 1450. Hofplattner Renés.
Bernard, Nürnberg. 1420.
Boese, Heinr., Köln. 1458.
Bonnes, de, Jehan. 1450. Hofplattner Renés.
Caron, Ambrosius, Mailand, Bordeaux. 1490.
Chastel, Thinay. Hofplattner Philipps des Guten. Brüssel 1423.
Cornet, du, Balth., Brügge. 1468.
Cornet, du, Valentin, Valenciennes. Hofplattner. 1468.
Darrer, Hans, Nürnberg. 1496.
Fromont, de, Massin. Burgundischer Hofplattner. Brüssel 1440.
Gindertale, de, Lancelot, Brüssel. 1460.
Hughes, Lodequin, Brüssel. 1407.
Heyman, Wolf, Augsburg. 1452.
Jonquières, Gustave, Bordeaux. Gegen 1400.
Lützenberger, Hans, Augsburg. 1450—1475.
Martineau, Thévenot, Tours.
Missaglia, Petrajolo, Mailand. Gegen 1400. Hofplattner. **XXIV,** 12.
Missaglia, Tomaso, Mailand. † 1468. Hofplattner, arb. auch für pfälz. Hof und für Louis XI.
Missaglia, Antonio, Sohn des vorigen. Mailand. † gegen 1500. **XXIV,** 13.
Muldre, Luc., Brüssel. 1469.
Pernecker, Hans, Nürnberg. 1485.
Plach, von, Geo, Nürnberg. 1420.
Plattner, Lorenz, Köln. 1470.
Rosenberger, Hans und **Siegmund,** Dresden.
Ruphin, Ambrosius, Brüssel. 1470. Hofplattner Karls des Kühnen.
Servo, Francis, Brüssel. Hofplattner Max' I. 1480—1496.
Speser, Albrecht, Nürnberg. 1420.
Spier, Heinz, Nürnberg. 1422.
Tannen, van der, Thomas, Köln. 1436.
Tras, de, Martin, Lyon. 1410—1495.
Tyrolf, Peter, Köln. 1436.
Valentin, Valenciennes. 1468.
Veit, Nürnberg. 1475. **XXIV,** 14.
Vestale, de, Lancelot, Brüssel. Hofplattner. 1460.
Viviani, Michelagnolo, Florenz. 1440. Arb. für Giuliano de' Medici.

Voys, Jacques, Brüssel. Arb. für Philippe le beau. **XXIV,** 15.
Wambaix, Pierre, Brüssel. Gegen 1500. Arb. für Maxim. I.
Watt, Jehan, Brüssel. Gegen 1500. Arb. für Herzog von Burgund.
Weiß, Pankraz, Augsburg. 1450.
Wisseron, Jean, Brüssel. Arb. für Herzog von Burgund. 1423 bis 1440.

16. Jahrhundert.

Arnolt, Christoph, Dresden. † 1596.
Avila, de, Fabiano, Tauschierer. Am Hofe Karls V. 1548.
Bebinckhorn, Wolf, Kassel, Dresden. 1575—1590.
Becher, Hans, Nürnberg. † 1589.
Biancardi, Giov. Antonio, Mailand.
Brabenter, Wilh., Solingen. Um 1590.
Bras, Peter, Mayen. **XXIV,** 16.
Campi, Bartolomeo, Pesaro. Goldschmied. Vorzügliche Treibarbeit. Arb. für verschiedene Höfe. Prachtschild Karls V. (Geschenk Guidobalds II. von Urbino) in Madrid (A. R.). **XXIV,** 17.
Cantoni, Bernardino, Mailand. Arb. für Maxim. I. Harnisch des Kaisers in Madrid. **XXIV,** 18.
Chiesa, della, Pompeo, Mailand. Treib- und Tauschierarbeiten. Arb. für den span. Hof. 1590.
Civo, Bernardo, Mailand. 1560.
Colman, siehe Helmschmied.
Coremolo, di, Modrone, Mailand. † 1543. Arb. für die Höfe zu Madrid und Mantua.
Eisenhoit, Anton, Münster. Treibarbeit. 1600.
Farent, de, Remy, Tours. 1568.
Feil, Hans, Dresden. 1575—1590.
Fell, Hans, Dresden. 1596.
Ferrara, Giandonato und **Andrea,** Belluno. 1530—1560.
Figino, Giov. Pietro, Mailand. Tauschierer. 1540—1560.
Flock, Kunz, Nürnberg. 1563.
Forcia, François, Lyon. 1537.
Frauenpreis, Math., sen., Augsburg. † 1549. Prunkschild von 1543 in Madrid. **XXIV,** 19.
Frauenpreis, Math., jun., Sohn des vorigen. 1549—1575. **XXIV,** 20.
Gambeo, Battista und Cesare, Mailand. Seit 1549 in Lyon. Arb. für den Hof Heinrichs II.
Gemlich, Ambros., München. 1540.
Ghisi, Giov. Batt., Mantua. † 1575. Treibarbeit!
Glockendon, Albert, Nürnberg. 1530. Ätzarbeit. **XXIV,** 21.
Goritz, Thomas, Torgau. 1560.
Großschedl, Franz, Landshut. 1568. Arb. für den Hof zu München und Innsbruck. **XXIV,** 22.
Grünewald, Hans, Nürnberg. † 1503. **XXIV,** 23.
Guiano, Lorenzo, Brescia. 1550.
Helmschmied, Lorenz, Augsburg. † 1516. Hofplattner Max' I. **XXIV,** 24.

Helmschmied, Colman, Augsburg, † 1532, und sein Sohn **Desiderius**. Arb. für den kaiserl. und den spanischen Hof. **XXIV,** 25 und 26. — Marken auf einer Rüstung Karls V. in Madrid (A. R.). **XXIV,** 27.
Hillinger, Wolf, Leipzig. 1590.
Hofer, Martin, München. 1578.
Hopfer, Dan., Augsburg. Harnischätzer. † 1598. Arb. mit seinem Bruder Georg für Max II. und den span. Hof. Prachtstück in Madrid (R. A.). **XXIV,** 28.
Kamp, Joh., Köln. 1514.
Krause, Egidius, Dresden. 1570.
Lani, Adriano, Florenz. Treib- und Tauschierarbeit. 1530.
Lauthner, Hans, Dresden. Arb. für schwed. und sächs. Hof. 1560.
Lochner, Konrad und Sebald. † 1550. Kunz (s. Eisenschnitt).
Marquart, Martin, Augsburg. † 1532.
Martineau, Thévenon, Tours.
Martino, gen. il Ghinetto, Mailand. Tauschierer.
Maystetter, Hans, Augsburg, Graz. Arb. 1510 für Maximilian I.
Merate, Gabriel und **Francisco,** Mailand, Arbois. 1495—1509. **XXIV,** 29.
Merveille, Jacques, Tours. 1510.
Miller, Antonin, Augsburg. 1592.
Negroli (Nigroli), **Philip** und **Giacomo,** Brüder, Mailand. 1530 bis 1590. Arb. für die Höfe zu Madrid, Paris, Urbino, die Häuser Habsburg und Savoyen, ebenso ein dritter Bruder **Francesco** (auch für Mantua). Erstklassige Prachtstücke in Madrid (R. A.). **XXIV,** 30.
Obresch, Heinr., Graz. 1590. **XXIV,** 31.
Peffenhauser, Ant., Augsburg. 1560—1595. Arb. für die Höfe zu Madrid, Wien und Dresden. Rüstungen für Sebastian von Portugal. **XXIV,** 32.
Piatti, Bartolomeo, Mailand. Tauschierer. 1560.
Picinino, Lucio, und sein Sohn **Antonio** († 1621). Treib- und Tauschierarbeit. Mailand. 1550—1570. Arb. für Karl V., Al. Farnese und Philipp III. von Spanien. Rüstung für letzeren in Madrid.
Pickenhorn, Wolf, Kassel, Dresden. 1577.
Piripe, Stefano, gen. **Tacito,** Florenz. 1550. Treibarbeiten für die Höfe zu Florenz und Urbino (Guidobalds II. Helm).
Polhammer, Hans Jacob. Innsbruck. Harnischätzer. 1507—1564.
Repa, Florenz. Treibarbeit für Guidobaldo II. von Urbino.
Richter, Konrad, Augsburg. 1550. Arb. für den Kaiser und den Hof zu Tirol.
Ringler, Hans, Nürnberg. 1500. **XXIV,** 33.
Rockenberger, Hans und **Siegmuud,** Dresden. (Letzterer Hofplattner. 1554—1572. Arb. für den Kaiser, die Pfalz usw.)
Romero, Antonio, Mailand. 1590. Arb. für Alfonso II. von Fercara. **XXIV,** 34.
Rothschmied, Martin, Nürnberg. † 1597.

Scarabaglio, Giov., Mailand. Tauschierer. 1560. Arb. für Erzherzog Ferdinand von Tirol.
Seußenhofer, Konrad, Augsburg. † 1518. Arb. für Maxim. I., für Aragon und Brandenburg.
Seußenhofer, Wilhelm. † 1547.
Seußenhofer, Georg, München, Innsbruck. 1525—1560. Arb. für den kaiserl. Hof, den französischen und spanischen. **XXIV,** 35.
Siebenbürger, Veit, Nürnberg. 1530—1545. **XXIV,** 36.
Siegmann, Georg, Augsburg. Treibarbeit. 1550. Prachtrüstung Philipps IV. in Madrid (A. R). **XXIV,** 37.
Sirrico, Pietro, Florenz. 1550.
Sorg, Georg, Augsburg. Ätzarbeit. Arb. für Max. II.
Spacini, Geronimo, Bologna, Mailand. 1550. Treiber. Arb. für Karl V.
Speier, von, Peter, Annaberg. 1560. Arb. für Dän., Sächs. und Brandenb. Hof. **XXIV,** 38.
Speier, von, Wolf, Annaberg, Dresden. † 1580. Sächs. Hofplattner. Arb. auch für Tirol.
Strohmayr, Hans, Ätzer. Wien 1580. Arb. für Erzherzog Ernst, Tirol.
Stumpf, Hans Jac., Moosbrunn.
Swirthen, von, Joh., Köln. 1570.
Tacito, siehe Piripe.
Treytz, Adrian, Innsbruck. 1470—1530. **XXIV,** 39.
Turcone, Pompeo, Mailand. 1580. Treiber.
Undeutsch, Hans, Dresden. 1590.
Vait, de, Arnold, Köln. 1513.
Valerio, Vincente, Rom. 1520. Tauschierer. Arb. für den Mantuaner Hof.
Vischer, Paul, Augsburg. Gegen 1600.
Werner, Gregor, Dresden. 1588.
Wierz, Christian, Köln. 1530.
Worms von, Wilhelm, Vater und Sohn. Nürnberg. (Letzterer Hofplattner Karls V.) **XXIV,** 40.
Wulf, Siegmund, Landshut. 1550. Arb. für Philipp II. **XXIV,** 41.

17. Jahrhundert.

Genkert, Hans, Dresden. 1685.
Hauer, Joh., Nürnberg. 1612.
Linck, Marius, Prag. 1670.
Moniot, de, Vincent, Namur. † 1632.
Müller, Christian, Dresden. 1619.
Petit, M.(?), Paris. 1630. (Nach Valencio de D. Juan.) **XXIV,** 42.
Schaller, Paul, Augsburg. 1608.
Tzor, G., Wien. 1670.

Von Nr. 43—92 folgen Marken nicht mehr bekannter Plattner, deren mit M. bezeichnete in der Armeria Real vertreten sind, so Nr. 43—46. Die drei Marken Nr. 47 sind einer Rüstung

Philipps I. von Spanien entnommen (M); Nr. 48 und 49 Rüstungen Karls V. (M.); Nr. 50—54 sind ebendaher; Nr. 55 stammt von einer Rüstung in Ambras (Ferdinand v. Aragon [der Katholische], Nr. 56 Nürnberg (K. Lochner?); Nr. 57—59 bezeichnen Helme; Nr. 60 eine span. Rüstung zu Ambras; Nr. 61—63, 74—79 und 83—84 span. Rüstungen in Madrid (M.); Nr. 64 ist die Marke eines Nürnberger Plattners, ebenso Nr. 68; Nr. 65 nach Gräße die eines Christoph Polo „armurier"; Nr. 66 die eines franz. Plattners des 17. Jahrhunderts; Nr. 67 nach Gräße die des Peter Pruner „armurier"; Nr. 69 die eines Deutschen (zu Ambras); Nr. 70, 71 und 73 entstammen Italienern und Nr. 82 einem Nürnberger (H. Becher?); Nr. 85—91 sind Marken Augsburger Plattner; Nr. 92 die eines Niederländers.

b) Armbrustmacher.

15. Jahrhundert.

Cormier, Thom., Angers. 1485.
Dietrich, Wien. Um 1400.
Düren, von, Peter, Köln. 1491.
Gajardo, Giacomello, Venedig. Um 1400.
Haye, de la, Loys, Brügge. 1440.
Haucher, Pierre, Paris. 1488.
Leloup, Guillaume, Lyon. 1458.
Muldre, de, Luc., Brüssel. Gegen 1500.
Pantaleon, Regnard, Köln. 1428.
Tondeaux, Jean, Paris(?). 1480.

16. Jahrhundert.

Alexandre, Jehan, Brüssel. 1520.
Antonio v. Toledo. **XXIVb, 1.**
Azcoitia, de, Cristobal und **Juan,** Toledo(?), Madrid(?). 1550—1590. **XXIVb**, 2.
Balbastro, Monzon (Aragon.). 1530.
Blanco, Juan. 1554. **XXIVb,** 3.
Criado, Juan. **XXIVb,** 4.
Dumesnil, Robert, Paris. 1528.
Daza, Juan. **XXIVb,** 5.
Fernandez, Juan. 1550.
Fuente, de la, Juan. (Armbrust Karls V.) **XXIVb,** 6.
Fuente, de la, Pedro. (Armbrust Karls V.) **XXIVb,** 7.
Guillen.
Hernandez, Juan. **XXIVb,** 8.
Hogvorst, Jehan, Mecheln. 1503.
Miquel, Saragossa. 1533.
Moreno, Luis, Toledo. **XXIVb,** 9.
Nostin, Madrid. **XXIV,** 10.
Oroa, de, Juan, Escudero. **XXIVb,** 11.
Pueblas, Madrid.

Rodriguez, Juan, Sevilla und Mailand. **XXIVb,** 12.
Theilkoller, Dresden. **XXIVb,** 13.
Valderas, de, Pedro, Madrid. **XXIVb,** 14.
Venimas, Juan. (Arb. für Ferdinand I.)
Visin, de, Rinaldo, Asolo. 1560.
Vylinckhuysen, von, Ludwig. 1502.

17. Jahrhundert.

Lastre, de, Juan. 1650.
Oisse, de, Juan.
Sander, Jan, Hannover. 1669.

Die Zeichen Nr. 15—35 gehören unbekannten Meistern an (Madrid A. R.), Nr. 36 und 37 sind deutschen Armbrüsten entnommen.

c) Schwertfeger (Klingenschmiede).

Meisterzeichen kommen schon auf Klingen — meist an der Angel — des 13. Jahrhunderts vor, dann aber auch längere Inschriften in Tauschierarbeit oder in gotischen oder lateinischen Majuskeln graviert. Meist sind es Sprüche, oder, wie besonders auf Passauer Klingen häufig, kabbalistische Formeln, die angeblich den Besitzer unverwundbar machen sollten. Später werden oft Name und Titel des Besitzers, ebenfalls nur in den Initialen der einzelnen Worte gegeben, so daß der Sinn solcher Reihen von Initialen oft absolut unverständlich bleibt. Das auf Klingen des 13. Jahrhunderts häufige Zeichen S. S. wird als Sacrificium Sanctum gedeutet (Vemgericht). Vom 16. Jahrhundert ab, wo die Klingen am Ansatz vergoldet wurden, ist das Meisterzeichen meist mit Punzen eingeschlagen und zuweilen trifft man schon den Namen des Schwertfegers. So zeichnet Passau seine Klingen mit seinem Wappentier, dem Wolf, welches jahrhundertelang, bis in den Orient berühmt war, aber auch häufig — zuerst von Solingen — nachgeahmt worden ist.

Eine größere Anzahl toledanischer Marken sind hinsichtlich der Deutung insofern unsicher, insbesondere die mit A, P und I, als die dortigen Klingenschmiede nicht selten als Marke nur den Anfangsbuchstaben ihres Taufnamens in einem Schilde führen. Hier möge auch bemerkt werden, daß zu allen Zeiten Solinger Meister, teils sich selbst in Spanien (Toledo) niedergelassen, teils in Solingen auf spanische Bestellung gearbeitet haben, daher die nicht seltenen spanischen Bezeichnungen auf Klingen, z. B. Solingen, que es en Alemania — En Alemania fecit, sowie der spanischen Aussprache offenbar mundgerechter gemachte Abänderungen des deutschen Familiennamens.

15. Jahrhundert.

Barnabo, Paris. 1410.
Birago, de, Antonio, Lyon. † 1495.
Brugmann, Hughes, Brüssel. 1490.

Donatello, Donato, Florenz. † 1466. Goldschmied! Schwert- und Dolchgriffe.
Fourbisseur, le, Mathieu, Brüssel. 1450.
Gol, Joh., Brüssel. 1460.
Haynaut, de, Guérard, Brüssel. 1444.
Jacobus, Freiburg.
Köller, Joh., Solingen.
Lodeguin, Hughes, Brüssel. 1408.
Münster, von, Joh., Köln. 1429.
Noli, Jean, Tours. 1488.
Ortugo, Juan, Tortosa.
Patrolous (Ital.?).
Perez de las Cellas, Antonio (Span.), Rom. 1455—1460.
Pierus, Rom. 1446. Arb. für Eugen IV. **XXIV c,** 1.
Reduan, Toledo, Sevilla (identisch mit Julian del Rey?).
Spinelli, Nicolo, Lyon. † 1499. Kostbare Degengefäße.
Tillmann, von, H., Köln. 1443.
Wolf, Freiburg!

16. Jahrhundert.

Aguato, Lope, Toledo, S. Clemente. **XXIV c,** 2.
Allich, Joh., Solingen. 1580. **XXIV c,** 3.
Antanni, Matinni, Mailand. 1530. **XXIV c,** 4.
Aguirre, de, Hortuño, sen., Toledo. 1580. **XXIV c,** 5.
Ayala, de, Tomas, Toledo. **XXIV c,** 6.
Bael, Augustin, Solingen. 1550.
Bastiano, Pistoja.
Berns, Arnold, Solingen, und sein Sohn Johannes. Um 1700. **XXIV c,** 7.
Berthold, Nic., Nürnberg, Dresden. 1530.
Boepel, Joh., Solingen. 1520.
Brabenter, Wilhelm, Solingen. 1580.
Brach, Clemens, Solingen. **XXIV c,** 8.
Brach, Joh., Solingen. **XXIV c,** 9.
Broich, Peter, Solingen.
Bucora, Joh. (Span.?). Gegen 1600.
Caino, Pietro, Mailand. 1580. **XXIV c,** 10.
Camelio, Vittore, Venedig.
Cantero, Miguel, Toledo. 1564. **XXIV c,** 11.
Cengo, Lamberto, Mailand.
Cinalti, Pisa. 1590.
Clamade, Domingo Sanchez, Toledo. 1590. **XXIV c,** 14a.
Comes, Valencia.
Desandri, Juan, Brescia. (Zeichnet oft Scacchi.) **XXIV c,** 12,
Domingo, Toledo, Madrid, il viejo und il mozo. **XXIV c,** 13.
Duarte, Mateo, Valencia.
Etter, Hector, Brüssel. 1550.
Feramosa, Cesare, Florenz (?). 1524. Schwert für Karl V.
Ferrara, Andrea, Belluno. 1550—1585.

Ferrente, Belluno. Tauschierer, Treiber. 1591.
Furmigano, Pietro, Padua. 1565. **XXIVc,** 14.
Ghinelli, Martino, Mailand. Tauschierer.
Ghisi, Giorgio, Mantua. Tauschierer.
Giorgiutti, Giorgio, Belluno.
Hernandez, Sebastian, el viejo, Toledo. **XXIVc,** 15.
Hoppe, Joh., Solingen. 1580.
Horn, Clemens, Solingen. 1588. Schwert für Philipp II., Mohrenköpfe (Nr. 29), (führt noch andere Marken: Wolf usw.). **XXIVc,** 16.
Jaghers, Gilles, Gent. 1540—1560.
Juanez, el viejo, Toledo, Espadero del Rei. **XXIVc,** 17.
Keuller, Clem., Solingen. 1590.
Kirschbaum, Joh., Solingen. 1590. **XXIVc,** 18.
Klein, Weilmann, Solingen. 1590. **XXIVc,** 19.
Köller, Joh., Solingen. 1595.
Kuler, Clemens (wahrscheinlich identisch mit Keuller). Arb. für Spanien. **XXIVc,** 20.
Lambertini, Mailand.
Lemoyne, Jehan, Paris. 1600.
Lerchly, Anton, Kempten. 1580. Hellebarden.
Lobach, Peter, Solingen. 1580. **XXIVc,** 21.
Lopez, Francisco, Neapel. 1580.
Lohenschrod, Konrad, Nürnberg. † 1592.
Maffia, Pistoja.
Marchetti, Phil., Brescia.
Marinarte, Pedro, und Familie. **XXIVc,** 22.
Martinez, Juan, el viejo, Toledo. **XXIVc,** 23.
Martinez, Juan, el mozo, Toledo. **XXIVc,** 24.
Martinez-Menchace, Juan, Toledo, Lissabon. **XXIVc,** 25.
Martinez, Antonio. **XXIVc,** 26.
Meigen, Clemens, Solingen.
Mora, C. A. (Span.) 1585.
Motla, Giov., Neapel. 1560.
Mourn, Hans, Solingen. 1600—1625. Arb. für Spanien. **XXIVc,** 27.
Münch, Peter, Solingen. **XXIVc,** 28.
Munsten, Peter, Solingen, London. Zeichnet auch mit dem Wolf.[1] **XXIVc,** 29.
Munsten, Andrea, Solingen, Toledo, Catalayud. **XXIVc,** 30.
Napoli, di, Pedro, Neapel. 1580.
Neron, de, Lorenz, Prag. Arb. Schwertgefäße für Rudolf II. 1568—1570.
Nerva, de, Damian, Venedig. 1550. **XXIVc,** 31.
Nolé, Jean, Tours. 1550.
Orosco, de, Domingo und Pedro. Toledo. 1590. **XXIVc,** 32.

[1] Die Wolfsmarke (in Spanien il perrillo genannt) kommt in den verschiedensten rohen Zeichnungen seit dem Mittelalter auf Passauer und Solinger Waffen vor.

Orta, de la, Juan, Madrid. (Degen mit Wappen d. Montmorency.) **XXIV c,** 33.
Paras, Alb., Florenz. **XXIV c,** 34.
Pater, Heinr., Solingen. 1580. **XXIV c,** 35.
Paulus, Solingen. 1600.
Pellizone, Francesco, Mailand. Tauschierer.
Piatti, Bartol., Mailand. Tauschierer.
Picinino, Antonio, Mailand. † 1589. **XXIV c,** 36.
Picinino, Frederigo, Sohn. † 16 . . . Prachtvolles Weidmesser (E.).
Picinino, Lucio, Sohn. 1598—1621. (Rüstung für Phil. III. Madrid.)
Pilon, Germain, Paris.
Pols, Christ., Solingen.
Rey, del, Julian (Maure), Granada, Saragossa, Toledo. Espadero Boabdils, dann Karls V. **XXIV c,** 37.
Reymond, A., Paris (?). Degen des Prinzen von Condé. 1562. **XXIV c,** 38.
Rivolta, N., Mailand. (Alla Corona.)
Rizzo, Paolo, Venedig. 1580. Tauschierer.
Rücker, Thom., Augsburg. 1575. Arb. für Rudolf II. und für den sächs. Hof.
Ruiz, Sebastian, Toledo. Arb. 1568—1570 in Wien für Maximil. II. **XXIV c,** 93.
Ruiz, Juan, Toledo. 1590. **XXIV c,** 94.
Ryckers, de, Martin, Brügge. Spießmacher Karls V. 1520—1530.
Sahagun, de, Alonso, el viejo, und sein Sohn Luis, Toledo. 1570. Markiert auch mit dem Doppeladler. **XXIV c,** 39.
Sahagun, de, Alonso Luis, Toledo. **XXIV c,** 40.
Sahagun, de, Luis, Sohn des vorigen. **XXIV c,** 41.
Salvador, de, Avila, Toledo. Espadero Karls V. **XXIV c,** 42.
Scacchi, siehe Desandri.
Schönberg, J. A. V., München.
Serafino, Brescia. Tauschierer. 1540. Arb. für François I.
Sirrico, Pietro, Florenz. 1550. Arb. für Karl V.
Spacini, Bologna.
Springinklee, Geo., Passau. Arb. für Karl IV.
Stamm, Clemens, Solingen. 1580. **XXIV c,** 45.
Tesche, Clemens, Solingen. 1585. **XXIV c,** 44.
Turcosa, Pompeo, Mailand.
Weigel, Adam Aug. **XXIV c,** 43.
Wette, Ottomar, Solingen. 1594.
Wiersberg, Wilh., Solingen. 1540—1573. (Schwert Bernhards von Weimar, aus der Schlacht von Nördlingen 1634. Madrid A. R.) **XXIV c,** 46.
Wiersberg, Peter, Sohn des vorigen. 1580—1617. **XXIV c,** 46.
Wiersberg, Wolf Ernst, Wien. 1565. Rüstmeister Maxim. II.
Wobler, Clemens, Solingen. 1560—1600. **XXIV c,** 47.
Wundes, Joh., Solingen. 1560—1600. **XXIV c,** 48 u. 85.
Wundes, Theis, Solingen. 1580. **XXIV c,** 49.
Zeller, Melchior, Augsburg. 1600.

17. Jahrhundert.

Aguirre, de, Hortuño de Nicolas, el mozo, Toledo. 1630. **XXIV c,** 50.
Alcado, C., Toledo, Cuenca und Badajoz. **XXIV c,** 51.
Alcazes, de, Francisco, Toledo, Madrid. **XXIV c,** 52.
Allgeyer, Martin, Solingen.
Alleitner, Jacob, Allgäu. Ätzarbeiten.
Alman, de, Juan, Gil de A. Toledo. (Wahrscheinlich deutscher Abkunft, de Alemania.) **XXIV c,** 53.
Alquivira, de, Juan, Toledo. **XXIV c,** 54.
Ancinus, Peter, Regensburg. 1660.
Arechiga **(Achega)**, de, Pedro, Toledo. (P[2].) **XXIV,** 55.
Ayala, de, Luis, Toledo. **XXIVc,** 56.
Ayala, de, Tomas, Toledo. 1615—1625? **XXIV c,** 57.
Belmonte, de, Luis und Pedro, Toledo. **XXIV c,** 58.
Benningh, Albert, Lübeck.
Berg, Joh., Solingen. 1630.
Brabenter, Heinr., Solingen.
Brach, Jacob, Solingen. **XXIV c,** 59.
Bras, Peter, Meigen. (Marke unter **a**.)
Buena, de, Antonio, Toledo? **XXIV c,** 60.
Clauberg, Peter, Solingen.
Coel, Heinr. (Solingen?)
Corrientes, Dionisio, Toledo. **XXIV c,** 61.
Dinger, Clemente, Solingen. 1677 Espadero in Spanien.
Ehe, Leonh., Nürnberg. 1630.
Fernandez, Ignacio, el viejo und el mozo. **XXIV c,** 71.
Frank, Christoph, Nürnberg. 1630.
Garcia, Julian, Toledo und Saragossa. **XXIV c,** 62.
Garcia Zabala, de, Martinez, Toledo. **XXIV c,** 63.
Gol, Enrico, Solingen, Madrid, Toledo. Espadero. **XXIV c,** 64.
Gomez, Francisco, Toledo und Madrid. **XXIV c,** 65.
Gomez, José, Sohn, Toledo.
Groender, Heinr., Solingen.
Hartkopf, Joh., Solingen. 1670.
Hera, de la, Josepe, Toledo. **XXIV,** 67.
Hoberts, Jac., Solingen. 1615.
Helwig, Simon, Köln. **XXIV c,** 72.
Henkel, Peter, Köln. 1624.
Hernandez, Pedro, Toledo. 1630. **XXIV c,** 68.
Hernandez, Sebastian, el viejo, Toledo. Gegen 1600. **XXIV c,** 69.
Hernandez, Sebastian, el mozo, Toledo und Sevilla. 1630. **XXIVc,** 70.
Keindt, Joh., Solingen.
Keulle, Thilo, Solingen.
Kuhl, Christian, Solingen. 1632. Ob identisch mit Bezeichnung eines Schwertes in Madrid, jedenfalls Solingen (?). **XXIVc,** 74.
Lagaratea, de, Pedro, Toledo. **XXIV c,** 73.
Lafra, de, Antonio, Toledo u. San Clemente. Um 1700. **XXIVc,** 75.

Lazanar, de, Pedro, Toledo, Sevilla. Um 1700. **XXIV c,** 76.
Lazonetta, de, Pedro, Toledo und Bilbao. **XXIV c,** 77.
Leizalde, de, Juan, Toledo und Sevilla. **XXIV c,** 78.
Lopez, de, Pedro, Toledo und Burgos. **XXIV c,** 79.
Lordui, Francisco, Toledo. **XXIV c,** 80.
Martinez, Andr., Toledo. **XXIV c,** 81.
Mauch, Wien.
Meffert, Joh., Solingen. 1610.
Miliano, Arezzo. 1620.
Mola, Gasparo, Mailand. † 1640. Arb. für die Höfe zu Florenz, Turin, Rom. **XXIV c,** 82.
Monzit, Peter, Solingen.
Munesten, Andreas, Toledo. **XXIV c,** 83.
Navarro, Antonio.
Nieto, Silvestre, Toledo. **XXIV c,** 84.
Nievas, de, Luis, Toledo. **XXIV c,** 86.
Nievas, de, Alcado, Toledo. **XXIV c,** 88.
Nieves, de, Luis, Toledo. **XXIV c,** 87.
Olig, Hans, Solingen. 1640.
Pastor, Peter, Solingen. 1650.
Perez, Alonso, Toledo. **XXIVc,** 89.
Petrini, Gius., Florenz. 1630. Arb. für Cosimo II.
Poeter, Clemens, Solingen.
Reig, Graz. 1688.
Reißer, Hermann, Passau. 1620. **XXIVc,** 92 (s. auch Marke 29).
Reliz, Giraldo, Toledo. **XXIVc,** 90.
Rios, de los, Alonso, Toledo, Cordova. **XXIVc,** 91.
Ruiz, Francisco, el viejo, Toledo. 1617. **XXIVc,** 95.
Ruiz, Francisco, el mozo, Toledo. **XXIVc,** 96 u. 112.
Ruiz, Antonio, Toledo. **XXIVc,** 99.
Sahagun, de, Luis, Sohn des Alonso el mozo. **XXIVc,** 97 u. 113.
Salcedo, de, Juan, Toledo, Valladolid. Um 1600. **XXIVc,** 98.
Schimmelbusch, Peter, Solingen. 1608.
Simon, Gonzalo, Toledo. 1617. **XXIVc,** 100.
Tesche, Peter, Solingen. 1605—1618.
Til, M. Samuel, Toledo (Deutscher).
Toro, de, Pedro, Toledo. Um 1600. **XXIVc,** 101.
Toro, de, Juan, Sohn des vorigen. **XXIVc,** 102.
Uriza, de, Juan, Toledo. **XXIVc,** 103.
Velmonte, de, Luis, Toledo. **XXIVc,** 104.
Weigl, Melch.
Weißberger, Joh., Solingen.
Wilscinsky, Lucas, Posen. 1610. Kalenderschwerter. **XXIVc,** 105.
Wolfert, Georg, Solingen. 1638.
Zabala, Juan Martinez de Garcia, el viejo, Toledo. **XXIVc,** 106.
Zabala, Andrea Martinez de Garcia, el mozo, Toledo. **XXIVc,** 107.
Zafra, de, Adrian und Fabian, Toledo. **XXIVc,** 108.
Zamora, de, Francisco, Toledo. **XXIVc,** 109.

Zamora, de, Julian, Toledo. **XXIVc,** 110.
Zamorana, el, Toledo. **XXIVc,** 111.
Zehner, Wien.
Zoppo, Pisa. Um 1610.
Zuylen, van, A., Solingen.

18. Jahrhundert.

Anthoine, Dan., Berlin. 1710. Spontons.
Armentas, de, José, Ciudad de los Angelos (Mejico). 1705.
Bernan „à la tête noire“, Paris. 1720.
Callisto, Luis, Toledo. 1750.
Espinosa, de, Pedro, Toledo. **XXIVc,** 115.
Fernandez, Manuel, Toledo. 1786. } Real Fabrica. **XXIVc,** 114.
Fernandez, Miguel, Toledo. 1786. }
Homan, C. F., Straßburg. 1759.
Knecht, Solingen. **XXIVc,** 116.
Koppel, Solingen.
Kratz, C. G., Solingen. **XXIVc,** 117.
Leopold, K., Stockholm. 1750.
Martinez, Juan, Toledo. **XXIVc,** 118.
Mazzarotti, G.
Monte, de, Pedro, Toledo. **XXIVc,** 119.
Morino, G., Toledo?
Peres, Francisco, Toledo. **XXIVc,** 120.
Pons, Eudel, Toledo. Gegen 1800.
Prevoteau, Paris. 1790.
Röhrig, Solingen.

Die Marken Nr. 121—426 gehören nicht näher bekannten Schwertfegern an; Nr. 121—158 (letztere auf einer Partisane) sind wohl meist spanischer Provenienz (R. A.); Nr. 159 ist einem Claymore entlehnt; Nr. 160—183 gehören Italien an und zwar 160—167 Mailand (Nr. 163 auf einem Schwerte Karls V., angeblich Arbeit der Negroli), Nr. 168—172 Brescia, Nr. 173—176 Oberitalien, 177—179 Belluno; Nr. 184 und ff. sind wohl der großen Mehrzahl nach Arbeiten von Solingen; Nr. 188 und 190 sind Schwertern Karls V. (R. A. M.) entnommen; Nr. 189 würde auf Toledo deuten, allein die Klinge trägt außerdem die Aufschrift: Wilhelm Wirsberg; auch Nr. 193 und 197, besonders letzteres, imitieren spanischen Stil; Nr. 231—276 bezeichnen Zweihänder, meist des 16. Jahrh., Nr. 315—403 aber Hellebarden: Nr. 315—326 des 14., Nr. 327—350 des 15., Nr. 351—409 des 16. Jahrhunderts; Nr. 410, 413—415 sind französischer (15. und 16. Jahrh.), Nr. 411 und 412 italienischer, Nr. 416—420 spanischer Herkunft; Nr. 416 ist einer Ochsenzunge mit dem geätzten Wappen der Bentivoglio entnommen, Nr. 418 ist Marke eines Valencianers, Nr. 419 (auf einer Partisane) bezeichnet die Arbeiten von Bilbao; Nr. 422 ist ungarischer Herkunft; die Nr. 423 bezeichnen renommierte türkische, Nr. 424 indische und Nr. 425 arabische Klingen, während Nr. 426 (nach Herrn Gräße) die Marke des sächsischen Kurschwertes repräsentiert.

d) Büchsenmacher.

(Meist mit vollem Namen bezeichnete Handfeuerwaffen.)

Älteste Hinterlader um 1550 bei Faustrohren. Im 17. Jahrhundert tritt ein dem Lefaucheux ähnliches System auf. Im 18. mehren sich diese Systeme, und es erscheinen die ersten Magazingewehre. Radschlösser zeigen große Mannigfaltigkeit der Konstruktion, ebenso der häufig wunderbar schön gravierte Hahn, der besonders an italienischen Waffen in allerlei phantastischen Formen als Drache, Schlange usw. erscheint. Das spanische Schnapphahnschloß (Ende des 16. Jahrhunderts) ist wahrscheinlich maurische Erfindung. Noch Ende des 17. ist es bei Franzosen und Niederländern üblich, bis zu welchem Zeitpunkte auch das Luntenschloß sich erhält. Dem ersteren ähnelt das französische Flintenschloß, aber bei letzterem liegen, im Gegensatz zu ersterem, alle Einzelteile an der Innenseite der Schloßplatte.

An der Dekoration des Schlosses beteiligten sich die ersten Künstler Frankreichs, wie Lebrun, Brisseville u. a., welchen jedoch in Manz-Braunschweig, Hauschka-Wolfenbüttel, A. Kuchenreuther-Regensburg u. a. im 18. Jahrhundert äußerst fühlbare Konkurrenz erwuchs.

Zunächst folgen unter XXIVd Nr. 1—8 verschiedene Prüfungsstempel englischer moderner Feuerwaffen, denen unter Nr. 9 die Marke der Suhler Laufschmiede des 17. Jahrhunderts, unter Nr. 10 die der Gewehre von Pistoja und unter Nr. 11 die der Waffenfabrik zu Neapel sich anschließen.

16. Jahrhundert.

Appenzeller, Heinr., Innsbruck. Büchsengießer. Arb. für Maxim. I.
Aebe, Gio. B., Ragusa. † 1540. Büchsengießer.
Armgart, Mich., Dresden. 1585.
Arnold, F., Fulda. 1630.
Becher, Leop., München, Karlsbad.
Behaim, Sebald, Nürnberg. † 1534.
Biella, Bartol. (Ital.). Jagdgewehre.
Cantero, Miguel, Sevilla. Um 1560. **XXIVd,** 12a.
Cominazzo, Angelo Lazarino, Gordone.
Danner, Rudolf, Nürnberg. Laufschmied. † 1552.
Dinckelmayer, Joh. Lucas, Nürnberg. Um 1600.
Dransmiller, G., München. Radschloßbüchsen.
Drechsler, Lorenz, Dresden. † 1589.
Drechsler, Christoph, Sohn des vorigen. Geb. 1550. † 1624. **XXIVd,** 12b.
Eberhart, Joh., Suhl. 1590.
Ehmer, Clemens. Büchsenschäfter. 1570. Arb. für Kurfürst Christian I.
Elsesser, Bernh., Innsbruck. Büchsenschäfter. 1575. Arb. für den Hof. **XXIVd,** 13.

Elsesser, Weigel, Innsbruck. Bruder des vorigen. Arb. für den Hof.
Ettore, Brescia. Radschlösser! 1590.
Eudorfer, Georg, Augsburg, Innsbruck. 1480—1494.
Feliciano, Verona.
Forciat, François, Lyon. 1550. Tauschierer. Arb. für François I.
Frey, Martin, München. † 1605.
Giammo, C., Flandern, England.
Godl, Stephan, Innsbruck. 1510—1529. Arb. für Herzog Siegmund von Tirol.
Göbel, Stephan, Frankfurt a. M. 1522. Büchsengießer.
Götz, Math., Nürnberg. † 1554.
Grießer, Geo, Augsburg. Büchsenschäfter. Arb. 1567—1609 am Hofe Max' II.
Hachner, Barthol. Radschloßarkebuse mit gezogenem Lauf.
Heinzberger, Konrad, Frankfurt a. M. † 1575. Büchsengießer.
Herder, Sebald, Nürnberg. † 1559.
Hermann, Valentin, Nürnberg. † 1598. Büchsenschäfter.
Hofmann, Geo. Radschloßbüchsen mit gezogenem Lauf.
Hörl, Hans, Nürnberg. 1580. Laufschmied.
Hyrsbach, Bernh., Nürnberg. † 1527.
Klett, Stephan und Valentin, Suhl. Um 1586.
Kraus, Wien. 1569. Büchsenschafter am Hofe Max' II.
Krenge, Hermann, Wolfenbüttel und Dresden. † 1580.
Lobsinger, Hans, Nürnberg. † 1570.
Löffler, Peter, Bregenz, Innsbruck. † 1520. Büchsenmeister Max' I.
Löffler, Gregor, Sohn des vorigen. Innsbruck, Augsburg. Büchsenmeister Karls V.
Maffia, Pistoja. 1593. Büchsenmacher. **XXIVd,** 34.
Marchetti, Filippo, Brescia. 1580.
Mayr, Konrad, Prag. 1570. Arb. für Max II.
Meißner, Hans, Landshut. 1540. Büchsengießer.
Mertz, Martin, Amberg. Büchsengießer. 1425—1476. Arb. für Kurfürst Friedrich.
Mirriguillo, Madrid und San Clemente. 1560.
Müller, Paul, Nürnberg. Büchsenschäfter. 1598.
Neresheimer, Melchior, Nürnberg. Gegen 1600.
Oberacker, Nic., Augsburg. Büchsengießer. 1508.
Palacios, Pedro (Span.). 1580.
Parigino, Gian, Florenz. 1580. **XXIVd,** 14.
Paur, Kunz, Nürnberg. † 1560.
Pech, Peter, München. 1540. Arb. für den Hof zu Madrid. Radpistolen Karls V. (R. A.) **XXIVd,** 15.
Pegnitzer, Andreas, Nürnberg. Ab 1543 Kulmbach.
Pegnitzer, Andreas, jun., Sohn des vorigen. † 1549.
Peringer, Erhart, Landshut. Büchsengießer. 1558.
Peringer, Leonhard, Landshut. 1566.
Renck, Sebald, Nürnberg. † 1504.
Rösner, Leonhard und Peter. † 1543 und 1557.
Salado, Juan, Salamanca. 1580.

Samitsch, Daniel (?). 1544. Arb. für Ferdinand I.
Scherb, Hans, Nürnberg. 1592.
Schnei, Hans, Büchsenmeister. Innsbruck. † Verona 1517.
Schott, Hans, Nürnberg. † 1569.
Seelos, Hans, Büchsengießer. 1480. Arb. für Max I. und Erzherzog Siegmund.
Sommer, Joh., Bamberg. 1585. **XXIVd,** 16.
Stefferich, Andreas. Luntenbüchse (A. R.).
Strauß, Hans, Nürnberg. 1560.
Venasolo, Antonio, Brescia. Büchsenmacher.
Wagner, Hans, München. Um 1550.
Widerstein, Nürnberg. 1450—1470.
Wolflyn, Nürnberg. † 1560.
Wynsang, Hans, Passau. Büchsengießer. Arb. 1544 für Ferdinand I.

17. Jahrhundert.

Albarez, Diego, Madrid. **XXIVd,** 17.
Albergotti, Francisco, Brescia. **XXIVd,** 18.
Algora, Gabriel, Madrid. **XXIVd,** 19.
Alt, Georg. Arkebuse mit gezogenem Lauf (P. A. M.).
Alter, J. Adam. Arkebuse mit gezogenem Lauf.
Appiano, Trient. Um 1650.
Armando, Bastian.
Badile, Matteo, Brescia. 1680. (P. A. M.)
Baeza, M. A., Madrid. **XXIVd,** 20.
Bahr, J. S. Pistolen (E.).
Bardino, Gian G., Florenz. **XXIVd,** 36.
Bastiano, Pistoja. **XXIVd,** 21.
Baur, Wilh. Büchsenschäfter. Ellwangen 1690.
Belen J. (Deutscher), Madrid. **XXIVd,** 22.
Bengen, van, Pieter, Utrecht.
Benninck, Albert, Lübeck, Berlin. † 1690.
Bergier, Pierre, Grenoble. 1634. Arb. für Louis XIV.
Bergsträßer, Fürstenau. Flinten (E.).
Birschinger, Leonh., Wien. (Gezogene Waffen.) 1687.
Bis, Franç. (Deutscher), Madrid. **XXIVd,** 23.
Bis, Nic. (Deutscher). **XXIVd,** 24.
Boia, M., Brescia. **XXIVd,** 25.
Bongarde, Aßmann, Düsseldorf. Um 1700.
Bonisolo, Antonio, Brescia.
Bosse, Julian, Brüssel. 1620.
Bourgeois, Lisieux. 1690. Arb. für Louis XIV.
Breitenfelder, Joh.? (E.)
Brenneck, J. Adam. Büchse (E.).
Brianchi, Guido, Florenz.
Burting, P., Büchsengießer. Fossum Jaernvaark 1690.
Caffi, Lorenzo (Ital.). 1620. Arb. für Louis XIV.
Caillovel, Jean, Paris. 1680.
Cenarro, Salvador, Madrid. 1750. **XXIVd,** 26.

Cani, Ventura, Brescia. 1630.
Cant, Cornelis, Amsterdam.
Centa, Jan, Utrecht.
Cilli, Marcus, Memmingen. 1670.
Claude, Thom., Epinal. 1620. (E.)
Cloeter, P. und C., Mannheim.
Collombe, Paris. 1700.
Colas, Nic., Paris. 1690. Arb. für Louis XIV.
Cominazzo, Lazaro, sen., Gardone. 1620. **XXIVd,** 33.
Cominazzo, Lazarino, Gardone. † 1696. Pistolen, Flinten (E.).
Cordier d'Aubigny, Phil., Paris. 1635—1665.
Coster, Cornelius, Utrecht. 1650.
Danzmüller, G., München.
Dax, Georg, München. Um 1700. (Gezogene Waffen.)
Deiler, Heinr., Frankfurt a. M. 1663. Schäfte mit Elfenbeineinlagen. Erbach!
Dinkl, Georg, Tirol. Radschlösser. (Gezogene Waffen.)
Diomede, Brescia.
Duclos, François, Paris. 1640.
Eck, Daniel, Nördlingen. 1628. Gez. Waffen mit Radschlössern.
Entzinger, Joh., Baden. 1660.
Ernst, A. B., München. 1692—1700.
Erraduras, Sevilla. Pistolen.
Ertel, Georg, Dresden. 1680. Büchse (E.).
Escher, Casp., Leipzig. 1660.
Fehr, Georg, Dresden. 1650.
Felber, M., Ravensburg. Damast!
Feliciano, Verona. **XXIVd,** 27.
Fichtner, Nic., Dresden. 1650.
Francini, Bartolomeo, Florenz. **XXIVd,** 28.
Francino, Giov. Batt., Brescia. 1640. **XXIVd,** 29.
Francino, Claudio.
Frisleva, Cristobal (Deutscher?), Madrid. 1560.
Furmigano, Pietro Antonio, Padua.
Gavacciolo, Giov. Ant., Brescia. **XXIVd,** 30.
Goebel, Steph., Frankfurt a. M.
Gomez, Ant., Madrid. **XXIVd,** 31.
Goulet, de, Jacques und Jean, Paris. 1680. Arb. für Louis XIV.
Grenet, Jean, Berleburg. Büchsen (E.).
Grienwalt, Michael, Augsburg. 1668. Arb. für Louis XIV.
Gsell, Georg, Artzberg. Radschloßbüchse.
Guler, Nürnberg. (Windbüchse!)
Haber, Nancy. 1690.
Hamerl, J., Wien. Radarkebuse mit gez. Lauf.
Haye, de la, François, Maestricht.
Hermann, Valentin, Nürnberg. † 1598.
Herold, Christian, Dresden. 1670.
Heyder, Nic., Nürnberg.
Hoch, Georg. 1654. Büchsen. Schaft mit Eiseneinlagen. Erbach.

Hohenelb, Ludwig. 1661.
Ill, Lorenz, Augsburg. 1660.
Jacquart, Ant., Poitiers. 1620—1650. **XXIVd,** 32.
Jumeau, D. Radschloßbüchse (P. A. M.).
Kalthoff, Math., Kopenhagen. 1650—1680.
Kappe, H. H. Büchsen (E.).
Kaufmann, Christian. Büchsen (E.).
Kaup, Sebast., Würzburg. Büchsengießer.
Keiser, Casp., Eger. 1660.
Keiser, Ceorg, Wien. Geb. 1647, † 1733. Arb. für den Hof.
Klett, Paul, Conrad und Siegmund, Salzburg. 1650.
Koch, Joh., Stockholm. 1671.
Köster, G., Emden. 1620.
Kopell, Henne, Kopenhagen.
Kotter, Augustin, Nürnberg. † um 1640. Erste Haarzüge. (Radschloßbüchsen mit gez. Lauf.)
Krach, Joh., Salzburg. 1658.
Kuhfuß, Geo, Nürnberg. † 1610. Feuerschlösser.
La Motte. Flinten (E.).
La Pierre, Maestricht. **XXIVd,** 38.
Lazarino, Lazaro, Brescia. 1690. (Venedig 1640?) Siehe auch Cominazzo. **XXIVd,** 35.
Lechaplain, Cherbourg. 1624. Arb. für Louis XIV.
Lecourreur, François, und s. Sohn Jean, Paris. † 1658 u. † 1697.
Leguisamon, Sevilla. 1596. Radschlösser. **XXIVd,** 37.
Lemaitre, Guglielmo, Florenz.
Lienhart, Paul, München.
Mann, Michel, Nürnberg. 1630.
Marcon, François, Paris. † 1660.
Markloff, Nic., Hanau. 1680. Büchse, Messinglauf, franz. Schloß (E.).
Marquart, Simon und **Pedro,** Brüder. Von Karl V. aus Deutschland berufen. **XXIVd,** 39.
Matzenkopf, Franz, Prag.
Maucher, Mich., Büchsenschäfter. Schwäb.-Gmünd, Würzburg. Um 1700. **XXIVd,** 40.
Mazner, Martin, Vitré. 1612.
Mazzaroti, Franç. und Giov. 1670—1708. Venedig.
Mentel, Hans, Prag. 1650.
Mola, Gasp., Florenz.
Monetto, Peter. 1620.
Morgenroth, Hans, Nürnberg. 1600.
Muck, Weigel, Brünn. **XXIVd,** 41.
Müllner, Paul, Nürnberg. Um 1600.
Muler, Martin, London? 1680. Muskete (gezogener Lauf).
Murdoch, H. (Schotte).
Nuterisch, C., Wien.
Neureuter, Joh., Salzburg.
Obby, van, Jacob, Antwerpen. 1680.
Oberländer, Joh. (Lüneburg), seit 1661 Nürnberg. † 1714.

Ostermann, Kopenhagen.
Paras, Albert (Deutscher). 1640. **XXIVd,** 42.
Paratici, Battistino, Brescia, Florenz. **XXIVd,** 43.
Paulus, M., Büchsenschäfter, Schnitzer. Ellwangen 1697.
Pedrini, Gius., Florenz.
Piraube, de, Bertram, Paris. 1670. Steinschloßpistolen.
Qualik, Martin, Wien. 1670.
Rautenkranz, Albert, Stockholm. 1658.
Rechold, Andr., Dolp. Flinte, Wender (E.).
Recknagel, Casp., Nürnberg. † 1632. Feuerschlösser.
Regnier, Adrien, Paris. 1670.
Rehme, David, Heidelberg. Wender (E.).
Reiber, Simon, Dresden. **XXIVd,** 44.
Reichart, Manfried. Büchse, Messinglauf (E.).
Reig, Medardus, Graz. 1685.
Reimer, Heinr., Nürnberg.
Reitinger, S., Ottobeuren. Radschloßflinten.
Renard, Louis, Paris. 1643.
Roen, Franz, Glückstadt. Büchsengießer. 1660.
Ruef, Franz, Ellwangen. 1660. Gewehre und Pistolen mit Elfenbeineinlagen. Radschloßarkebusen mit gez. Läufen.
Salado, Juan, Salamanca. **XXIVd,** 45.
Sander, J., Hannover. 1669.
Santos, Sev., Madrid. **XXIVd,** 46.
Schachner, Innsbruck. Radschloßarkebuse mit gez. Lauf.
Schinzel, Elias, Berlin. 1680.
Schlick, Steph., Dresden. **XXIVd,** 47.
Schwenck, Joh., Wiener-Neustadt.
Simonin, Jean, Lunéville. Radschloßflinten.
Sommer, Joh., Bamberg. 1620.
Sondag, Valentin, Zella. 1684. Eisenschnittornament!
Soto, de, Juan, Madrid. **XXIVd,** 48.
Stang, H., München.
Starbus, Peter, Amsterdam, Stockholm.
Steinweg, Joh., München. 1620. Hinterlader von 1694 (B. N. M.).
Steer, Joh., München. Hinterlader von 1694 (B. N. M.).
Stifter, Christoph, Prag. 1660—1685. **XXIVd,** 49.
Stockmann, Hans, Dresden. 1590—1621. **XXIVd,** 49.
Süßebecker, Martin, Dresden. 1640. **XXIVd,** 50.
Targarona, Francisco, Madrid. **XXIVd,** 51.
Tendermann, Utrecht. Flinten (E.).
Tilemann, U., Marburg. 1670. Steinschloßflinte (E.).
Thomas, Claude, Epinal. 1623. Pistolen (E.).
Tommer, Kopenhagen. 1612—1631. Arb. für den Hof.
Ulrich, Eberndorf.
Urban, Dietrich (?). 1688. Arkebuse mit gez. Lauf (P. M. A.).
Vadenonge, Maestricht. 1650.
Verdiani, Rafaele, Florenz.
Walsen, van, Mastricht. Flinten (E.).

Wasungen, A. 1690. Steinschloßbüchse (E.).
Wenger, Max, Stockholm? **XXIVd,** 52.
Werder, Felix, Zürich. Ältestes (?) Flintenschloß. 1652.
Weyer, F. Wilh., Nürnberg, Wien. 1620.
Wildemann, Max, Dresden. Arb. für den Hof.
Zaruba, Andreas, Salzburg. Um 1700. **XXIVd,** 53.
Zegarra, Mig., Madrid. **XXIVd,** 54.
Zergh, Jean. Flinten (E.).
Zilli, Marcus, Memmingen. 1670—1690.
Zimmermann, Hans, Kopenhagen.
Zollner, Kilian. Jagdbüchse mit Radschloß.

18. Jahrhundert.

Albrecht, Heinr., Darmstadt. Büchsen mit Elfenbeineinlagen. Erbach.
Allegoria, Gabriele, Mailand.
Alvarez, Melchior, Toledo. 1780. Gezogene Doppelläufe.
d'Argens, Stuttgart.
Arneth, David, Mergentheim. Büchse (E.).
Baroy, Pierre, Paris. 1785. Vierläufiges Gewehr! Berlin.
Bars, David, Stockholm. 1730.
Bartholomae, V., Potsdam.
Bate, London. 1780.
Baxmann, Villingen.
Becker, L., Karlsbad.
Bertel, Dresden.
Bis, Nicolo, Madrid. Arb. für den Hof. **XXIVd,** 55.
Bosier, P., Darmstadt.
Boutifar, Paris.
Bustindui, Jusepe, Valencia.
Bustindui, Juan Esteban, Valencia. **XXIVd,** 56.
Calvis, Spandau.
Cantero, Miguel, Barcelona.
Cano, Jose, Madrid. 1730—1750. **XXIVd,** 57.
Chateau, Paris. 1750. Flinten (E.).
Christian, Wien.
Clark, London.
Claus, Halberstadt.
Clett, Joh., Passau. Steinschloßpistolen.
Clett, Peter (?).
Col, Paris. 1754.
Contino, Carlo. Flinte (E.).
Cominazzo, Bartolo, Brescia. Um 1800.
Coster, Cornelis, Utrecht. Flinten? (E.).
Craz, A., Wien.
David, Lüttich.
Deplan, Prag. (E.)
Dettenrieder, X., Ulm. Steinschloßgewehre.
Dieringer, Peter, Mainz.
Dinkel, Hall. Büchsen (E.).

Doien, Sedan. Pistolen.
Dubois, Jean, Sedan. 1780.
Dutrevil, Paris. 1710.
Ebert, Sondershausen.
Echl, Berlin.
Eckert, Leop., Prag. Feuersteinschlösser.
Esculante, Basilio, Madrid.
Esquivel, Diego, Madrid. 1720. **XXIVd,** 58.
Felber, M., Ravensberg.
Fels, Wilh., Pelinghausen. 1752.
Fernandez, Casp., Salamanca (?).
Fernandez, Juan, Madrid. 1720. **XXIVd,** 59.
Forrer, Winterthur. Gegen 1800.
Franchet, Alessandro und Geronimo, Mailand (?).
Freeman, James, London.
Freund, Georg, Carl und Christoph, Wilhelm. Steinbach, München. Arb. viel für die Grafen v. Erbach. Zahlr. Meistergewehre (E.).
Frey, Chr. Jos., München.
Friedler, Ulm.
Gans, Andreas, Augsburg. Jagdflinten.
Garz, Francisco, Madrid. **XXIVd,** 60.
Gathy, Lüttich. Pistolen.
Georg, J., Stuttgart.
Gerlach, J., Meerholz. Büchsen (E.).
Giocatane. Pistolen mit Batterie.
Gottschalk, Ballenstedt.
Griffin, London. Terzerole.
Grouche, Paris. 1720. Arb. für Karl VI.
Hains, Georg, Wien.
Hauer, Andreas, Würzburg. Steinschloßgewehre.
Hauschka, S., Wolfenbüttel, Prag. 1710. Arb. für den Hof.
Heber, Nancy. 1790. Arb. für Louis XIV.
Hein, Jos., Minden.
Heishaupt, Dan., Ulm. Radschloßkarabiner. 1780—1800.
Hereiter, Joh., Salzburg.
Heubach, A., Dresden.
Hirsch, Christian. Büchse (E.).
Hortiz, Aug., Madrid (Deutscher?). **XXIVd,** 61.
Hubert, Bordeaux.
Husbaum, Bern. Gegen 1800.
Jach, Speier.
Johandy, Brescia. Um 1790.
Jossins, Charleville. Pistolen.
Junker, Grumbach. Flinten (E.).
Kaiser, Geo, Wien.
Kassel, Heinr., München.
Kemmerer, Thorn.
Klett, J. C., Potsdam.

Krüger, Ratibor.
Kuchenreuter, Andr. und **Christoph**, Regensburg. Pistolen! **XXIVd,** 62.
Kulnic, Adam, München.
La Marre, Paris.
Lame, Mezières. Flinten (E.).
Languedoc, J., Paris. **XXIVd,** 63.
Laroche, Paris. † 1769.
Le Clerc, Mastricht. Büchsen (E.).
Le Conte, Paris.
Léonville, Paris. 1750.
Lepage, M. H., Paris. 1750.
Lermi, Brescia.
Lichtenfels, Karlsruhe.
Lippert, Köthen.
Lindner, Casp., Mainz. Steinschloßgewehre.
Lopez, Francisco, Madrid. 1760. Arb. für Karl III. **XXIVd,** 65.
Lorenzoni, Michele, Florenz.
Maed, B., Stockholm.
Malherbe, Oskar, Liège.
Manz, Ulrich, Braunschweig. 1708. Arb. für Karl VI.
Marchand, Grenoble.
Mathé, Mannheim. Büchse (E.).
Martez, Damian, Bonn.
May, München.
Mercier, Lüttich. (E.).
Metzger, J. G., Stockholm.
Micharius, Breda. Steinschloßflinten.
Mietti, Geronimo, Verona? **XXIVd,** 66.
Migona, Pistoja. **XXIVd,** 64.
Milotte, Dresden. 1750.
Müller, Bernburg.
Naumann, Kassel.
Neidhart, A., Kopenhagen.
Neureuter, Joh., Salzburg.
Niquet, Claude, Lüttich.
Nusbaum, J., Stockholm. 1786.
Nußbaum, Math. Vincenz, Breslau.
Ort, M., Wiesbaden.
Ostermann, Friedr., Kopenhagen. **XXIVd,** 67.
Palz, Karlsbad.
Pelouse, Paris. 1780. Arb. für Louis XV.
Pentermann, Worms.
Peponneau, Lyon.
Petri, Mainz. 1745. Steinschloßgewehre.
Picart, Oeningen. Jagdflinten.
Pisinardo, Benedetto (Ital.). Um 1730—1750.
Pistor, Schmalkalden. Flinten (E.).
Pottindol, Spezia. 1793.

Presselmeyer, Wien.
Ras, Christoph, Wien. 1750.
Raonet, Versailles, Lyon. Flinten!
Reck, B. J. R. 1767—1780. Büchsen (E.).
Reck, Georg, Mannheim. 1782—1796. Fliuten (E.).
Renier, H. und Jean, Paris. 1740.
Rewer, W., Dresden. 1797.
Reynier, Adrian, gen. le Hollandais, und Sohn. Paris. † 1724 und † 1734.
Riegel, Zweybrücken.
Rischer, J., Spandau.
Rosenhall, J., Nortelje. 1790.
Rochart, Paris.
Rubenberg, Straßburg.
Rundberg, Jönköping.
Reyna, de la, Madrid. 1750.
Schackau, Bamberg.
Schirmer, W., Bamberg.
Schramm, Celle.
Selier, Phil., Paris.
Sellier, de, G., Paris. Flinten (E.).
Siegling, Valentin, Frankfurt a. M.
Sohlingen, van, Pieter, Utrecht. 1760.
Soler, Isidro, Madrid. **XXIVd,** 68.
Spazierer, Prag. Jagdflinten.
Stark, Wien. Büchsen (E.).
Stephan, London. 1780.
Stockmar, Stephan, Potsdam.
Stockmar, J. L. und Nic., Heidersbach b. Suhl.
Strängler, Zürich. Gegen 1800.
Sutil, Manuel, Madrid. 1718.
Tanner, Lüneburg. Arb. für die Höfe Hannover u. Braunschweig (E.).
Thomson, N., Rotterdam. 1780—1810.
Thuraine, de, Paris. 1750.
Ulrich, Eberndorf. Flinten (E.).
Utter, Mannhein. Radschloßflinten mit gezogenen Läufen.
Ventura, Diego, Madrid. **XXIVd,** 69.
Vitt, Jos., Schaffhausen. Büchse mit Elfenbeineinlagen (E.).
Voigt, Christian, Altenburg.
Walster, Saarbrücken.
Weiß, H., Suhl.
Wetschgi, Andreas, Augsburg. 1750.
Wilson, London.
Wys, Zürich. 1790.
Zelaia, de, Madrid.
Zellner, Cajetan, Wien. **XXIVd,** 70.
Zellner, Caspar, Wien. **XXIVd,** 71.
Zellner, Franz Xaver — Marcus — u. a. in Salzburg.
Zuloaga, Luserio, Madrid. **XXIVd,** 72.

19. Jahrhundert.

Alvarez, Toledo.
Bizouard, Marseille. 1850. Arb. für Bey von Tunis.
Delvigne, Gustave, Paris. 1830.
Forsyth, Glasgow. Perkussionsflinten. 1807.
Fracheti e Minelli, Brescia. 1818.
Herraduras, de, Ibargabal, Eyliar. 1829.
Kuchenreuter, C., Regensburg.
Lamarre, Heinr., Wien.
Lefaucheux, Lüttich. Hinterlader. Um 1860.
Leroy, Julian, Paris. Hinterlader. 1860.
Lerquat, Rom.
Michel und Sohn, Zürich. Um 1800.
Pauli, Genf. Hinterlader. 1805.
Renette, G., Paris. Hinterlader. 1860.
Thomas, Cl., Epinal. 1820.
Thomen, Rotterdam. 1810.
Torchione, A., Brescia. 1818.
Zolweger, Freiburg.
Zuloaga, de, E., Madrid.
Zuloaga, de, Placido, Biarritz. 1889.

Am Schlusse dieser Ausführungen möge noch eine kleine Auslese aus der unübersehbaren Anzahl Marken unbekannter Meister folgen. Von Wiedergabe der von Herrn Gräße gegebenen 378 Nummern solcher sehe ich als sehr entbehrlich ab, weil eine Anzahl dieser an Schiefertafelstudien erinnernden Gebilde oben bereits richtig wiedergegeben ist, andererseits weit ein großer Teil überhaupt nicht Marken, sondern Initialen von Devisen, Titulaturen, oder auch Kontrollzeichen der Arbeiter usw., darstellt, ganz abgesehen von den häufigen Wiederholungen in unwesentlichen Varianten, der Kreuze und Kreuzchen, Reichsäpfel, des Passauer oder Solinger Wolfs usw.

XXIVd Nr. 73—100 sind Handfeuerwaffen unbekannter Meister der Armeria Real-Madrid (meist Pistolen und Radschloßwaffen des 16. und 17. Jahrh.) entnommen; Nr. 80 und 81 sind Nürnberger Arbeiten, die übrigen meist spanischer, wenige italienischer Provenienz; Nr. 111—126 sind deutschen Ursprungs, meist Radschloßflinten usw. des 16. und 17. Jahrhunderts entlehnt. Endlich folgen unter Nr. 127—152 eine Anzahl von Gräße als Zeichen von „Armuriers" (worunter sowohl Schwertfeger, wie Harnisch-, Armbrust- und Büchsenmacher zu verstehen sind) angegeben; Nr. 127—137 gehören dem 16., Nr. 138—149 dem 17. und Nr. 150—152 dem 18. Jahrhundert an.

Roßberg'sche Buchdruckerei, Leipzig.

Bildhauer in Marmor und Alabaster.

1 Ioa. Bolog.

2 H.B.

3 PF | .P.F. | PF

4 OPVS AVGVSTINI DELLA ROBBIA FLORENTINI LAPICIDAE

5 A SP

6 AL· C· inv.

7 H.A.H.

8 IOANNES. T: W: LENTZ +| 1678

9 F. Flamand inv.

10 GS | GS

11 HV H

12 F SW 1690 | F SW

13 AA

14 EBd. | E B dd.

15 exc. pour I: G. / . exc. p. F. G

16 I.F.V.H.

17 AK

18 PM | M

19 AQ., AQ. INV. ET. F

20 I.V.

21 PW

22 XW

23 KE

24

25 A T I F

26 R.H.M.

27 ASA

28 S | LS | S

29 P.D.V.

Bildhauer in Marmor und Alabaster.

30	31	32	33	34	35
T T	T	AR	I. D. H.	VB	

36	37	38	39	40
	F M	HK	HI	IA 1504.

41	42	43
MA G DAB REVN	H F	N K 1665.

II. Sculpture en Bois.

Holzplastik Bild- und Ornamentschnitzer.

1

2

3

1 e 3 . 7 . 1 e 7 9

S.S.

4	5	6	7	8
	AS AS	A	BB BP	HSB ISB ISP

Holzplastik. Bild- und Ornamentschnitzer.

9 A

10 des·beychel.

11 1505

12 HV. | HK. | H

13 AD

14

15 VG

16

17 L·K.

18

19 JOHANNES. MARIA PATAVINVS F

20 15 HR

21 HR | PH | P.F.

22

23 HS

24 1516 ·H·S·

25 P

26 CB

27 AS | AS | A.M.

28 AF

29 AM

30 Giv. Dall^a Mont. Milan.

Holzplastik. Bild- und Ornamentschnitzer.

31 MZ
32 APAM ECK.EGRA
33 IGF
34 van Opostal
35 IG
36 J. H. inv.
37 JH : Sc. inv.
38 IXXX
39 MORISSAN
40 P
41 T. Pozzo E. Romae 1717
42 K
43 AG gg.
44 P.P.
45 H.A.
46 H.L.
47 ... 1482
48 A.H.M.N.Z
49 MAR NAV DE
50 PG, P.G.
51 H.M.
52 C.D.S.
53 AVB
54 IR
55 Xb Xb
56 M G L ZZ
57 L. K.
58 D
59 LVS
60 J. C. L.
61 W.R.
62 P. D 1529
63 MB
64 FE
65 G. H 1529.
66 F D 1528
67 M.W.
68 P.G.
69 CR
70 FR
71 C.S
72 H
73 AD.
74 J. G. L.
75 I. F. L
76 IM LCSSPC ECLFA° 1649
77 A.
78 M R
79 M H

Elfenbeinplastik.

1 Andrea Orgagno	2 IE	3 * E * L * *1588*	4 ROSSET PÈRE
7 CAVALIER F. LONDINI. 1690. | I.C. / CAVALIER. / N.C. INV | NC.CVM PRIV.	6 F. van B. / F. van B.I.	5 AL | A / A | AL	
8 Giovanni Flamingo MDLXV	9 MD | MD	11 Marc Heiden	16 CONRAD MEIT von Worms
10 R	12 K	13 HL F	14 q
19 IQ	20 Mathias Rauchmüller 1676	15 MM | M / MM	17 M M F / MONARD F.
21 AG	22 W. | G.W.	28 K	18 PH
23 J. Zick	M.B | 25 Magnus Berg inv. et fec. 1710	26 Blondel 1730	
24 St.Z.	29 AüK	J.W.M.f.	27 C.W.E.
32 MP	33 W.P.	35 GRAILLON.	36 Marquiot.
37 OUIN F.	31 DLM	34 M.H.	38 15 YF 69
39 I.I.K.	40 K.		

Elfenbeinplastik.

41 A.W
42 A.L.
43 S K
44 MT.
45
46 O.W. 1591.
47 13 .1662
48 1701 C W.
49 M H
50 G F
51 Z Z K
52 MAB

Wachsplastik.

1 A.A. | ABR.
2 AA | AN.AB. | A.DAB.
3
4 IAC.XX
5
6 A.BENOIST.
7 AMB | AMP.
8 AD.
9 CORMANO | COR.
10 N NE
11 HVP
12 P.SANQ.
13 ILB.
OPVS CORMANI | I.I.C
14 FGD | FGDF
15 B.H.
16 KR.
17 E.L. | ELf.
18 MERARD ·1778·
19 J.S.N
20 N.P.
21 F.A.S.
22 ASF
23 H
24 LH.
25 G.W.
26 GH 1612
27 C.M

Arbeiten in Speckstein, Solenhofer Schiefer, Gagat etc.

1	AG AG AG AG
2	HD H D
3	W
63	H E
4	Suc. Kil. Cl. f. / Suc. Kil. Cl. sculp. / LKAF / LK / LKAV / LKS / K. 1671 / LK F / LK A fecit
5	CB
66	B B B J. V
7	I K
8	L L
9	T
10	M 22
11	W
12	V J W

Arbeiten in Perlmutter, Cocos etc., Bernstein.

12	C. bellekin f. / D.V.R / DVRF / DVR
13	DVR
14	I L Meil
15	BQ
16	LH
17	N
18	AK T
19	W
20	T.
21	NK
22	N
23	MB
24	HH.
25	T a R
26	ISR
27	P.
28	M. M.
29	F.O 1625

Glyptik.

AY [1] | VALE. | V. VA. F. | VALERIVS fa. | VALE. VI(N) F(E) [2] | IO
VA. | VA. VI. F. | VALERIVS BELLVS F. | VALER. VI. F

IOHANE B. F. | IO. BF. [3] | VA VI. F. | V. V. VICENTINO.
IOAN. DE CASTRO BON | IO. | I O. F. (F) [7] | L'AV(R). PARM. [4]
IOVANES. B. | IO. BER. F. | DO. DI. P. [13] | LAV. P. | P

D. CALABRESI FECE IN ROMA [5] | L. [10] | [6] | [9]
ΑΛΕΧΑΝΔΡΟC ΕΠΟΙΕΙ. | AC | A C [8] | I

[14] I. L. | OP. NS. [11] | IAC. TR. | IAC. TRICI. F. [14]

[15] | DS [17] | ΑΝΝΑ ΒΟΡΠΙΓΙΑΝΟC ЄΠΟΙЄ [16]
P. C. B. | BECKER. [23] | G DUPRE (F.) | GUIL DUPRÉ [18]

[19] | K. F. AVF. | H OE. (F) [30] | A (A) [20] | G. D. B. | G. D. BAC. [21]

ΦΗΛΙΧ. | F. B. | BΦE. [22] | B. F. | B. [24] | I F. B. [25] | CO. [26] | D. | BID [29]

AD [27] | LELIÈVRE. [31] | I. L. OE. / Œ | Oe. / I L Ö. [19] | I. C. MK. [32] | LN (F) [33]
C. D. O. | C. D. OE. [35] | POMPADOUR 1752 [36] | T [39]

[40] | L MV. | LMW. [40] | L. S. (F.) [38] | .C B. [43] | W. B. (F). [42]

ABERLI [41] | AS [37] | J. M. D. (sculp) [46] | JEUFEROY. [48] | L. [49]

SIMON JEUNE [51] | C | T. [52] | C. V. | KΦ [53] | W. [54] | D | D [28]

DOM. POGG | D. P. | DP. (F.) [12] | IO PAVL POG. [57] | G. F. GVAY (F) [58]

A. P. | A. B. F. | ANTONIO. [56] | MARIA F. | MAR Φ MAPII Φ [61]

FB [55] | D. F. [45] | A. D. F. [47] | J G. S [59] | F. ANG. FACIVS S [60] | DE GRAVE. [62]

MS [63] | N. [64]

Medaillen, Jetons u. Plaketts.

A. BO.[1] — AMAD, MEDIOLAN, ARTIFEX FECIT[2]

ANTI | ANT.[3] — A. V.[4] — AMA. MED. FECIT.

OPUS IOANIS BOLDV.[5] — OPVS CORADINI M.[9]

OPVS CLEMENTIS VRBINATIS.[7] — CANDID.[6]

OPVS CONSTANTII | CONSTANTIVS F.[11]

ACF.[8] — C. L.[10] — JO. FRANCISCI PARMESIS OPVS.[12]

JHOANNIS FRANCISCI HENZOLE AVRI FICIS PARM.

IO. FR. PARMEN(S) — CRISTOPHORVS HIERIMIA (E. F.)[14]

OPVS PETRI DOMO FANI[13] — ANDREAS GVACIALOTIS (VS)[16]

L. P.[19] — OPVS AND. G. PRATENS.

HOC OPVS FECIT IOHANNES HIERONIMI DE AGNI.[15]

OP. BAPTE ELIE DE IANVA[17] — MELIOLVS[20] — L. C. M.[21]

OPUS NICOLAI FORZORII FLORENTINI od. SPINELLI (FILII)[22]

FRANCISCVS LAVRANA FECIT[18] — O. M. D. P. V.[23] — F. A. B.[24] — G. T. E.[25]

A. A. | AN. AB.[26] — ALEXANDER P. F.[28] — ANIEVS F.[29]

D. H. AIANZ F.[27] — APCEN. | APΣEN.[30] — CES. DA BAGNO. | C. C.[32]

H. B.[34] — CAVAL. MI. B.[33] — COEN BLOC | CON. BLC.[35]

I. BO.[37] — N. B. | NI. BON.[38] — C. B. | CONR. BLOC. | BLOC.

HAB[36] — FED PARM. | (I) F. P. | I, F. PARM | FE. (D). DE PARM.[39]

AVG. I.[37] — FR. BRIOT. | F. B.[41] — L. P. | L. PARM — LAV. PARM[40]

Medaillen, Jetons u. Plakette.

FRA. AN. BRIX. ME FECIT. [42]	GAS. CAM (BI) [44]	HB. [43]				
A. C. | A. CANTILENA. [45]	M. C. [46]	F. CAROTO OP. [47]	A. [47]			
A. D. C. [49]	BENVENV (T). F. [51]	ALFONSVS LOMB. F. [52]				
F. C. | C. C. [50]	I. I. C. [53]	F. C. | P. CO. [54]	C. R. [55]	FED COC. [56]		
H [57]	[monogram] [58]	P. D. [59]	[monograms] [60]	M. FABIO. AV. AQV. [61]	[monogram] [62]	
ANIB | ANN. | ANNIBAL. [63]	P. F. [64]	P. P. R. [65]	A. GAGGINI [66]			
V. CAMELIO. | OPVS VICTORIS CAMELIO VE. [67]						
VICTOR CAMELIVS FACIEBAT | V. C. (F).						
VICTORIS CAM. V.	J. G. JACOBVS GAVANVS. [68]					
G. G. G. GIG. [69]	M. G. [70]	[monograms] [71]	[monogram] [72]	IVLIAN(O) F. (F.) [73]		
GIOMETRA FE. [74]	[monograms] HAS. | [monogram] [75]	NH [76]	CHH [98]			
B. HE | B E [77]	CH. N, [79]	I H [80]	H | M H. [81]	ST(E). H(F). [82]		
HOL. | G. HOLD. [83]	H. K. | H. KRAV. | H. KRAVWI(NKLER). [86]					
A. I. [84]	C. K. | K. K. [85]	LEO. | L. PADOVAN [87]	L. L. / LVD. L(EO) [88]			
F. POM(P). [89]	H. [90]	D. D. V. M. | V. M. [91]	I. M. [92]	M. M. [93]	F M F. [94]	
NF. [95]	NH. [96]	F. N [97]	G. P. | G. PALADINO. [98]	PAVL. POG. [99]	P. [102]	
D. P. (F.) D. P. I. DOM. POGG. | D. P. (F) [100]	. IO. V. MELON [101]	B. R. [106]	[mark] 34 [103]			
IA. PRIMA. | PRIMAVERA. [104]	HR | HR F). [107] [108]					
GIOR. R. (AN). | G. RAN. | G. R. [105]	SAN GALLO. [111]					
IO. ANT. R. F. | IO. ANT. RVB. (MEDIOL). [110] [79]	G. R. F. [109]					

Medaillen, Jetons u. Plakette.

AN. SP. F.	AND. (REAS) SPIN. F. 112	IS (monogram)	I·S·	S.N·	(monogram)	IS 113		
OP. IV. TVR.	I. T. OP 114	A P F 115	A. V 116	W 117	IAC. ZAG. F. / I. Z (AG). 118			
M. S. 119	D. Z. F.	D. Ze. fe.	DOMINICVS VENETVS FECIT 120					
P. V. A. FE 121	C. A (D).	C. AD. F.	C. ADOLPHZ. F. 122	B. A. 123				
R A F.	ARONDEAVX.	A. AR. 124	AVRY. 125	AY. 126	I. B. 127			
I. BER 128	T.B.T.	B. 129	AMB. B. 130	I.D.B.(F). 131	I. B. 132	T. L. B. 133		
J. P. B. (F) 134	G.B.(F). 135	E. B. 136	B.	BR	BREVER	GB.	I.G.B. 138	
H.B.	BRETON. 137	N. B.	B 139	MB.	MB (F) 140	H. I. B. 141	C. E. 144	
ANTONIVS CASONIVS F. 142	F. C. (F.) 143	CAVALIER F. 145						
N.C.(F.)	NC(INV.)	CVM. PRIV. N. C.	NICOLAVS CHEVALIER					
S. D. (D).	D.	DADLER	DATTLER	SE. DA.	Seb. Datt. 147			
C. F. 146	P.DA.F.	DAN. F. 149	C V DALEN F 148	I.D(E)	I D(AS)ET F. 150			
C. D'ASSIGNIES. 151	DELAHAYE	D. L. H. 152	I. D. 153	I.V.D.(F.)	D. 154			
A. DAS. F. 155	D.	D. S. D. 156	D. B.	R.D.D.B. 157	E. C. D.	C. D.	C∞D. 158	
D.(F.).	DVFOVR 159	(G) D. F.	(monogram)	G. DVPRÉ F 160	E 162	H. E. 164	I.R.E. 165	
HIER. DV QVESNOY F. 161	CASPAR ENDERLEIN SCVLPEBAT 163							
R.F.	F. F.	FALTZ R 166	F 167	VF(H)	V F (H).	VH 168	C. F 169	I. I. F. 171
M. D. F. F. 170	H H F. 172	H. F. 173	I G. L F. 174	G. G. 175	C. G. F. 176	H. H. 179		
G. F.	I B. G. (F).	I. B. GVLIEM F.	G. Fecit 177	DANIEL GOFFIN 182				
OPUS HAMERANI	G. H.	HAMERANO.	I O. HAM. OP. 180					
(I.) HAMERANVS·(F).	H	I. H. (F.).	I H M.	I H R	OP. J.H.			

Medaillen, Jetons u. Plakette.

178 I. F. G. F.	‡ J.F. G.T.	183 DE GRANDCHAMP	185 H.F.	(J) HARDY F.						
181 OPVS HAMERANI	A (L) HAMERANO.	ALBERT AMERANO								
ALB. HAMERAN (I. F.)	AI	F.A.H.	A. H.	ALB. HAM.						
BEA. HAMERANI F	184 BEATRIX HAMERANA	B. H.	186 H. F.							
187 J. V. HATTEM	188 G. HAVTSCH.	G. H. H.	189 HERARD	190 (F.) C. H						
191 HFH	192 (I. F) HILCKEN (F.).	J.F.H.	193 C H H	194 (I) H	196 H(F)					
b Jr. h jun.	I.H(J).	195 HOEHN	J. H f.	Ih	h JVN	H	198 HVPIERRE			
196 G. HOLD (ERMANN. F)	197 S. H. S. HVGENBERG F	199 H ✕ I								
201 AK	200 I. I.	202 H. K.	K.	203 I K.	204 F. K.	205 AK. K.	206 H. P. K.			
AI	AK	AK	207 I. K	208 A K.	209 D K	210 H L.	211 C. L.	212 L. G. L	213 C. I. L.	
214 I. L	215 D	216 I.L.(F.).	217 E. L.	218 I. L. (F.)	219 F. L	220 C.M.	221 VM	V M.	222 C.M	C.P.
223 V.M	224 I. M.	225 B. M.	226 G. M.	G. M. (F).	227 G. MOL.	GASP. MOL (F)	C. MAL			
228 I. AN. MOR (I)	229 A. M. B. F	A. M. (F.)	230 M	P. H. M.	231 I. C. M.					
232 H.M.	233 I. N	I F N.	234 IO. FRANC. NEIDIN. F.	235 LVD.-NEV: FE						
236 G N.	237 H O	238 M H O.-D. C.	239 JOSEPHVS HORTVLANVS.	IO.(HO).						
240 I.P.	241 Si. Pa. fec. anno 1626	GIOS. OKTOL (F).	GIOS HORTVL.							
292 S. P.	293 C. P	294 G P	295 P	253 B. P.	IOSEPH. HORTVL. F.	G. O. F.				
298 R	I. HOR (T.).	I. HORTOL.								
VF	R	H. V. P.	297 R Sculps.	D.V.R.	255 D. V. RISWICK	256 C.R.				
249 A. R	250 GEOR. RA.	251 I R	252 H R.	258 S. Q.	259 H. R (F)	260 D. S	265 H S			
254 E. T. R	E. R.	257 P H.. R F.	258 N.R.(F.)	R.						
261 P. SANQ	263 MS	263 C. PR. M. NIC. S. F.	264 L. S.	266 C. S.	HS	269 IS.				
238 MHO.	OM.	MO.	O. 8	D. O.	267 E. F. S.	268 H. S	269 I.B.S.	270 CT	271 HT	

Medaillen, Jetons u. Plaketts.

F.D.(E).S.V. | S.V.(OP) | S.VR.(BA.OP). | V.RB. 272 | G.F.T. | I.F.T.(F.) 275

TRAVANVS PATER | TR. F. | T.P. 273 | TRAVANUS A.T.F. 274 | T.T. 276

I.VR.(F) | I.VRBANIOP 277 | W I. V. 278 | I. V. F. 279 | —V— G.W.V.(F). 280 | V.F. 281 | IOS.VIT.FECIT. 282

283 AV. | A.W(F) | AWAF 284 | HW 285 | [monograms] 286 | W. | C. W. (C. P. C) | C. WERM. F. 287

A. VW. | A.V.W 288 | Winch Jnven 289 | F.D.W. 290 | H.I.W. | W 291 | I.V.W.F. 292 | I W F. 293

P. Z. 294 | IR 295 | A ABR. | IA | AA 296 | ABR | AS A 297 | A. D. I. A. (F) 298

I A 299 | H. F. A 300 | ANDRIEVX. | AN△ | A/ | AN 301 | ARBIEN. | M(G)A 302

I C A F 303 | G.DEBACKER | G.D.B. | G.D.BAC. | D.BA. 304 | BDB | P.B. / B.F. 305

F.B(F) | FBAF 306 | P. B 307 | F.B.F 308 | B.L.H.B 309 | I.E.B 310 | D.B.(F) 311 | I. GB / B 312 | K B | KB / F. 313

A.B.F. 314 | J. B. feit 315 | T. V. B. (ERCKEL) | B 316 | P. B 317 | P.P.B. 318 | I.G.B. | BET.-F. 320

B(F.) 319 | I.B.(F.) 321 | (G)B 322 | H.B. 323 | MB. 324 | T. B. 325 | [monogram] | IB | BC.F. | BOSKAM 326

I. AB. 327 | C. B. | C. BRVPACHER 328 | V.B. | B.F. | ULRICH B. 329 | I.M.B. | B (F.) 330

AC / CAJET 331 | B.C. | V. C. 332 | C. F. | B. C. 333 | I. C. F. 334 | COLLIN 335 | I. C. | I. CONRADSEN. 336

P.C. 337 | I C. 338 | CROPANESE | F.C. 339 | C.D. | I. DAISER 340 | (I.) A. D. ASF | ADF. | I D. 342

D 341 | DAVID 342 | C.D. | C.D. | CDF. 343 | I.I. D. 344 | D. | D.S.D. 345 | DOLL 346 | J. D. D. 347

DONNER / D. M. D. (F) 348 | DROZ | D(R)F. | IED. | D 349 | F. G.D.B. F. 350 | D. RAMBERT. 351

DUVIV | D.U(V). | DV. | B. DV. | DV.F. | DWF. | B.DUVIV(F) | B. DUVIVIER F. 352

I. C. E. 353 | (I) I. E 354 | C. ENKHIÖRNING F 355 | E 356 | FECHTER 357 | C G F / F 359

DF. | F. | D(AN) FEHRMANN 358 | F W δ F. 360 | P. F 361 | H. FVCHS 362 | G. D. GAAB. 363

G. I. B. G. 364 | N.GA. | GATT 365 | G.F. | D.G.(F) | DE GENNARO (F.) 366

A(NT)D(E)JANVARIO (F.) NEAPOLITANVS | A.DI G | A DI.

Medaillen, Jetons u. Plakette.

G. GEORGI. [367] | E.G.(F). [368] | HIG | HGGS [369] | P. GIANELLI P. G. [370]

(G.A.) GIL | GERONIMO A(NTONIO). GIL. | GERONI. ANTONI. GIL [371]

GIROT. F. [372] | P.H.G [373] | G. GÖZ (F.) | I.S.G, [374] | GOETZINGER IR. F. [375] | GOUIN F. [376]

GROSSKVRT FECIT | (H.P.) GROSSKVRT | G.H.P.G. [377] | A G [378] | H. [379]

von HACHT(EN.) | v. H. [380] | D. H. F. | D. HAESL. F [381] | H.F.H.H. [382] | G.H(AM.F) [385]

(Hermen) HAMERAN(I) | H. H A M | F. HAMERAN(I)VS [383] | I. G. H. [386]

(HERMEN(EG)ILDVS) HAMERANVS(F) | H. | I.H. | IHM | HANDM. [387]

O.H.HAM | C(T)HAMERANI. | (OTTO) HAMERANVS (F.) [384] | M. HANNIBAL [390]

I.A.H. | H. | HF. | HANF [388] | EH. | (E.) HANNIBAL (F.) (FECIT) [389] | I H [391] | DH [394]

CGH. | C. G. HARTMANN. [392] | E.H. | E. HARTMANN [393] | E.P.H. [396] | A H [397]

H.(C)HEDLINGER (F) | Hedl | C.H(F.). | I C.H.(F) [395] | HELD | H | I.G.H(F) [398]

I.F.H(F) [399] | H·C.H. [400] | N H [401] | HOE (F) | HOECKNER F. [402] | J.W.H(OECKNER) [403]

C.H. [404] | WOLF. HIERON. HOFMANN RE. P. [405] | M. H. [406] | HOLTZHEI | IGHF [407]

I.P.H.(F) | IH [408] | V. H. V [409] | H. H [410] | J. F. HVBER | Huber [411] | G H [412] | I. G. I. F. [413]

C.HD (F). | S. I. [414] | A. | AI [415] | TIMOΦEI I.P. TI. [416] | K [417] | L. K. [418] | I. N. K. [419] | C.H.K [420] | H.K [421]

K.F. [422] | A.B.K. [423] | KR. [424] | C.F.K [425] | L. | LAL [426] | S.L [427] | C.L [428] | I. I. L [429] | EL [430] | LAVY | L.F [432]

C.L.F [433] | G.L.C. [434] | I L [435] | C.G.L. [438] | GL. | LJUNGBERGER | L [436] | L. F [437] | L [438] | G.L.DIR [439]

FL [440] | L. | CFL [441] | G.L(F) [442] | WM [443] | L.M.(F) [444] | B.M.P [445] | (F.)M. [446] | (C)M [447] | G.M. [448] | I. M. [449]

FM (K) [450] | J.H.Mf. [451] | MERLEN [452] | M. M. W. | MW [453] | G.V.M [454] | M.M. | M MK [455]

I.C.MK | MK (F) [456] | P.AM [458] | A M F. [457] | B. MORGANTI. | MO. B. | B(M) [459] | C. M. F. CM C.P. [460]

C.H.M [461] | C.E.M [462] | I. G N [463] | C.N [464] | G.F.N [465] | C.D. O(E). | O(F). Ö. I Ö F. [466] | OEXLEIN. | Œ | Oe | I.L.OE.(Ö) [467]

Medaillen, Jetons u. Plakette.

F.O. (468) | M.H.O. (469) | C.C.P (470) | P.P. (471) | A.P. (472) | G P (473) | T.P.F (474) | G.P. (475) | G.F.P.(F) (476) | D.R. (477) | R.I.C.R (478)

M.P. (478) | A.R(F) (479) | R S | S R (480) | B.R. | RICHTER | R (481) | F. R. (482) | Roett. | CR | (monogram) L.C.R. (483)

N.R.(F.) (484) | PH.R(F) | PHILIPPVS ROTTI. (E) (485) | I. R. (486) | I. A. R (487) | C. L K (488) | I.S.F (489) | VAS (490)

AMS. V (490) | (monogram) (491) | S (493) | (IOS.)SCH.(F) | I. SCH | I.S. | I V S | I. S. V. AHAM | IS. (494)

F. A. S (496) | CS | G.S. (497) | J A. S | SCHMIDH (498) | G F. S | A. S. (499) | (S.) N.S. (500) | I S (502) | AS (503)

F. S. F. (504) | JGS (505) | (monogram) (506) | M S (F) | M.SOLD (F) (507) | C.PS. (508) | D. S. (509) | I. F. S (510) | SF (511) | S T (512)

F. S. (513) | G. T. F. | G. TICCATIF (514) | H.T.F. (515) | THEVE (516) | I T. | T. (517) | IT. (518) | T.O.T. (520)

G. T.(F.) | T.F. | G. TOD. f. (519) | F. U. (521) | A.V.N (522) | V (523) | G. B. V. F (524) | N | И (525) | I.O.W (526) | zu 523 G.W.V.

A.P.W (527) | G. C. W. (F) | G. C. WÄCHTER (528) | D. W (530) | I V (531) | L.M.V(W) (532) | I W (533) | H.F.W. (534)

IPW (535) | P. P. W. (F of.) | W | P. WERNER | W S (536) | W. (537) | A. R. W. | A. W. | A. WIDE A Wiedemann (538)

C. I. W. (537) | W. (539) | C.W.(F) (540) | N W (541) | F. I. W. (U) (542) | P. W (543) | T. W (544) | C. Z. (545) | (monogram) (546) | ABERLI (547)

G. G. ADAMS D. F (548) | LEA AHLBORN | L. A (549) | W. B (550) | B.F (I) | BARRE, (FECIT) (551)

BERGMANN. (552) | BOEHM. F (553) | BORDIGA (554) | A. BORREL (555) | A. BOVY A. B. | B. F. L. AB. (556)

BRENET | B. F. (557) | B. B (558) | DEM CANZANI F. (559) | N.(IC) C.(ER) (560) | (monogram) (561) | C. CHR C. C (563)

CHAVANNE F (562) | COSSA (564) | A. DAVALOS (565) | A D (F.). | D (566) | (C.)W. D (567) | FD (569)

D DONADIO (568) | DVRAND F | A. D (570) | E. DVRVSSEL (571) | F. E (572) | C. EMPT. MAYER (573)

G.A.E | ENEGREN (574) | F. | ANG. FACIVS (575) | F. FACIVS (576) | FERRARIS (578)

MARIA. F | MAR ϕ | MAPII ϕ (577) | K. FISCHER (579) | I. B. FRENEZ F. (580)

M. FRVMERIE (581) | FVCHS (582) | FÜRST F (583) | GALEAZZI (584) | GALLE F. (585)

N.G.A. | N. M. GATTEAVX (586) | F. GAVL (587) | P. G (589) | (F.) GORDILLO f. M. | Ga. M | F.G. (590)

I.VIGI GORIE FIGLIO INC., (591) | R. GRANDE. (592) | GRANDEL | LG (SCVLPSIT) (593)

Medaillen.

594 GRASSI | 595 GREFIN | 596 GREGOIR | 597 H. G. & Co. | 598 GRVNER F | 599 A G | 603 H E.

I. H. F. | 600 HALIDAY F (ECIT) | (I G) HANCOCK | 601 (IG)H | 602 T. HANCOCK.

604 L H | 605 H. HELD. | 606 C. HOLLENBACH | H. | 607 HOLTZEMER | 609 EP | 610 I. F.

DE HONDT F | 608 F. D. N. | 611 A. D. I. | 612 V. D. K. F. | 613 K. & K. | 614 I L K | 615 FK. (F) | 616 W. K. (Ö R)

KRON | 617 F. K. | 618 I. W. L. | IL | 619 L | 620 K. L | 621 A. L | 622 L | 623 AΛ | 624 IAM | 525 M. (F) | M | 626 T. M.

627 C. M. M. | 628 MTN | 629 I. M. D. T., W. F. | 630 GN | 631 N | 632 P. P. | B. PISTRUCCI | 633 B. P. | 634 F P. | 635 C B (F)

636 ASF | 637 I. P. S (F) | 638 S | 639 | 640 AT | 647 IU | I. VAGNETTI FECE | 642 | 643 H. V. F.

644 CV | 645 W | 547 WW | 646 HW

648 AN | 649 FAB | 650 C. CDLC. | 651 B. S. | 652 | 653 D. | 654 E | 655 | 656 G | 657 S. B. | 658 C. E. C. | 659 L. D.

V. D | 661 D. E. | 662 H. W. | 663 G. W. | 664 H. M. | 665 H. V. | 666 I. D. R. | 667 HA | 668 M. G. | 669 O | 670 ΦF

P. B. | 672 P. H. | 673 | 674 RR | 675 S | 676 SB | 677 W. V. | 678 MB | 679 MB | 680 M. B. R. F. | 681 AF | 682 B. L

683 C. C. | 684 C. D. P. | 685 C. H. | 686 D | 687 E | 688 E. P. | 689 F | 690 F. C. A. E. GAE | 691 G | 692 G. G. H. | 693 B. D

694 D. H | 695 D. K | 696 DM | D. S | 697 D. D. S. | 698 IDB | 699 G : K. | 700 G. W. | 701 HB | 702 IGR | 703 I. FR. AS

704 IGL | 705 IPT | 706 L. K | 707 M. D | 708 MD | MR. | 700 MR | 710 N. I. W | 711 P. N. M | 712 C. M. | 713 FB | 714 C. FIOR. F

715 C L C. | 716 COST. | 717 G. H. V. F. | 718 B. L. | 719 H | 720 H. B | 721 GK | 722 GR | 723 I. C. R. P. | 724 I. C. S. | 725 H. M.

726 I. H. S. | 727 J. J. P. G | 728 I. K. F | 729 I. O | 730 I. W. B | 731 M. I. C. C | 732 M. K | 733 N. A. R. F. | 734 O. K | 735 P. H | 736 P. N. P. | 737 P. P. N

738 PT | 739 HF | 740 TE | 741 T. IN. | 742 C. I. M. | 743 D. N | 744 J. C. | 745 J. J. D. | 746 LP. P | 747 LN | 748 | 749 FC

750 H R | 751 | 752 MD | 753 I. H | 754 G. B. F | 755 I. N. F. | 756 I. S. F.

A Eisenschnitt.

1 | 2 H | H | 3 LOK | 4 LEO | 5

6 | 7 EL | EL | G. L. LEIGFBE | 8 | 9 C. R. | 10 MHO | 11 G. A. G.

Gold- u. Silberschmiede.

- 3 IACOBI PATAVI PHILIPPI FILII OPVS.
- 5 HX 1 4 0
- 6 D. A (F)
- 7 K. B.
- 12 I.T.D.B
- 13 M.C.
- 14 S.C.F.
- 15 M.B.
- 16 F.B.
- 17 R.
- 19 Antonius Eisenhoit.
- 21 G.: F.
- 22 P.F. — Antonius Eisenhoidt Warburgensis fecit
- 23 HF
- 24 VG
- 30 F.H.
- 31 M.H.
- 38 K
- 39 I.K.
- 44 I.K.F. | I. KOR.F. | H.K.
- 37 CHRISTOPHORVS JAMNITZER NORICVS INVENT. ET FEC. — CHRISTOFERO JAMNIZER FEC.
- LEO
- EL.
- 52 W
- 53 B.L.
- 54 FA.V.M.C. PRIVILE | M | V.M.
- 55 DM F
- 56 H M
- 58 P.M.
- 59 MR
- 60 I.S. HR·F·75. | HR
- 61 ·R·B·T·A
- 62 C.S (F)
- Schweinsberger
- IS | Landssilber Nürnberger
- 79 I.W
- 80 TM·W.
- 82 1614
- 94 B.B
- 96 MB
- 97 MB
- 98 MB
- 99 IB
- 110 S B F
- 101 IC
- 102 T.D.
- 103 AD
- 104 PID
- 105 HE
- 106 NE
- 107 GE
- 108 IBE
- 111 HF
- 113 SG.
- 115 DTH
- 116 HI
- 117 SH
- 118 FH V
- 119 FI
- 120 HH
- 123 IK
- 124 F.K
- 125 HL K
- 126 AK
- 127 VK
- 130 V H K
- 132 PK
- 133 HL
- 135 IL

Gold- u. Silberschmiede.

136 BL | 137 | 138 IL | 139 AL | A. I et F | 140 | 141 PD | 142 PER. IANUM F. | M | M

M | D.M | 144 HM | 147 | 102 | 148 1662 | AA | 149 GM | 150 GM | 151 MM | 152 GM | 153 BM

154 B | 155 A | PL | 158 F | 159 N | 160 CO | 161 | 162 IGO | 163 IP | 164 BP | 165 IP | 166 AP

167 VI | 168 | 169 GR | 170 AR | 171 NR | 172 RR | 173 A | 174 | 175 | 176 AR | 177 | 178 QR

179 G.S. | 180 | 181 HS | 182 Z | 183 | 184 I CS | 185 TS | 186 | AA | 187 A. D. VIANA. (F) (FE).

V | P.V. | 188 P. Y VIANEN | 189 | 190 LV | 191 AW | 192 | 193 LW | 194 PW | 195 E W

198 AV | 197 | 198 | 199 W | 200 | | | 201 | 202 | 203 EA | 204 IIA

205 R J A | 206 H A | J F B 207 | G I B 208 | 209 IB | 210 M.B | 211 GB | 212 N.B | 213 CSB | 214 G N B | 215 A B

216 AB | 217 LB | 218 ILB | 219 I C B | 220 | 221 J C B | I Crow f. | I C | 222 Fe

223 CB | 224 G N D | 225 A D R | 226 CDEY | 227 PD | 228 AD | 229 PID | 230 ED | 231 CD | 232 I C D | 233 IGE

234 JE | 235 L E | 236 I I F | 237 I F | 238 NF | 239 J G F | 240 J G F | 241 T G | 242 AH | 243 MH | 244 ITH

245 BH | 246 ITH | 247 IPH | 248 M E J | 249 P I | 250 CH | 251 FJ | 252 KIRSTEIN | 253 MK | 254 I L | 255 IL

256 IIB | 257 F T L | 258 XL | 259 | | 260 I. G. L. fe. | 261 LIEBER KVHN | 262 LL | 263 I B L | 264 OM

265 M | 266 GM | 267 IIM | 268 MM | 269 R M | 270 GM | 271 C M | 272 SM | MUL LER | 273 MÜL LERS | 274 B J C | 275 IP

276 M | 277 CP | 278 I D R | 279 P R | 280 I R | 281 QR | L R inv. | 282

AD R | 284 GS | 285 S I | 286 PS | 287 I S T | CDS | CDI S | 288 C.D. SCHRO DEL

289 PS | 290 DS | 291 CXS | 292 STRAVS | 293 A S N

294 I. A. Thelot | I C T 295 | 296 L.V. | 297 | 298 A V | 299 H BW | 300 M W | 301 WIRZ

302 N | 303 W | I. A. T | 304 B | 305 BÜHRER | 306 I F E | 307 Gelhard | 308 FH

Gold- u. Silberschmiede.

309 LI — 310 R·HOTZ — 311 ITZSTEIN — 312 IHK — 313 — 314 E — 315 — 316 $ IW — 317 ID

318 — 319 SW — 320 AG — 321 DS — 322 — 323 P — 324 CWM — 325 IH — 326 HI — 327 — 328 HH — 329 HN — 330 $W

330 — 331 CL — 332 AW — 333 CSD — 334 DG — 335 BZ — 336 G. G — 337 D F — 338 H G K

339 Q. f. — 340 MIN SIR — 341 — 342 s. — 343 VD — 344 P·V·N· P·V·N·

345 P·R·K· — 346 A. E. 1617 — 347 DGN — 348 MIA

349 — 350 — 351 T N — 352 Q i. — 353 G I — 354 Tb — 355 KB N. — 356 L·C· — 357 N — 358 16 D 30

359 N — C 13 — 360 HD — 361 T — 362 T EL — 363 HAH — 364 QB

365 HD 1603 — 366 +I. V. F. — 367 4H HP — 368 L — 369 HK — 370 +R — 371 — 372 R CR

373 W — 374 SR — 375

Modelschneider. (Graveure.)

316 TBM — 317 G.H — 318 HH — 319 KB — 320 LM — 321 HS — 322 IT — 323 MS — 324 PD — 325 PT — 326 SR — 327 WW

328 TK — 329 HVL — 330 IM — 331 MH — 332 CKB

Niello.

1 DA — 2 CU R — 3 FB — 4 IO P. A. D. C — 5 — 6 C — 7 A — 8 O. P. D. C — 9 P

10 A — 11 B E — 12 S3 — 13 OA.P. — 14 DIAM — 15 BV — 16 ZC — 17 SC, SOOF — 18 P. C.

Peintres en Email et Emailleurs de Limoges.

1. NG · N · G · NG · NG
2. H. (N)
3. AXF. AXF, 1592
4. L
5. G·Sirs·in · G.St. · G.St.f.
6. IT
7. HT
8. B. B
9. J'Bde.
10. JS
11. DVRAND
12. HALL (Suèdois) 1785
13. R
14. HW · H. W.
15. J. H. S
16. EV
17. AR
18. MF
19. W
20. MA
21. IHD
22.
22b. I. K
PRIE... fec... 164...

Limoges.

23. nardon penicaudi · NL · nard on penicaudi · NL

24. IOHAN: P: ENICAVLT · IP · IOHAN: P · IOHANNES: PENIC AVDI

25. PENICAVD IVNIOR · IOHANNES PENICAVDI IVNIOR · PI

26.

27. PP

LEONARD LIMOSIN ·M·F 1553 · LEONARD LIMOSIN M·F 1553 · 1572 LL · ·LL·1553· · LL

28. LEONARDVS LEMOVIVS

29. LL

30. IEHAN LIMOSIN · I L

31. + L L + · L. LIMOSIN · 1544

32. FRANÇOIS LIMOSIN F. L.

33. Ioseph-Limosin F. 2 Cl.

34. I C.

35. P A CORTEYS A 1568 · FAICT A. LIMOGES PAR P. COVRTEYS · COVRTOIS · CORTOYS · Pierre Courteys A limoges · NF · P.C · PCT

36. NA · MC.

Emaillemaler. Limoges.

37 ALYMOGES PAR IEHAN: COVRT
ALVMOGES PAR IEHAN COVRT DIT VIGIER 1556 | DIT VIGIER. I. C. D. V.

38 ·I·D·C·

39 SVSANNE DE COVRT F. — SVSANNE COVRT

41 F. P. Mimbielle.

41a ·F·L·1693

43 ·M·PAPE — M D PAPE | ·M D — NDPP

42 YZAAC MARTIN

40 FES Lebaud 1583.

44 HPoncet | JHP

45 Pierre Raymõ | Reymon, — Remon, | Rexmon | P. R.

42a Jean Guirin

46 J. R.

HPF | HPL

44a J. P.

47 IREYMOND | IMR

48 N,

50 N Laudin a Limoges — N. Laudin près les Jésuites

44b

50a VL.

I·Laudin laine emailleur au faubourg bouchene a Limoges

51

52 Laudin émailleur au faubourg de Manigne à Limoges.

49 IL.

53 ·I·Laudin emailleur a limoges·

54 N LAVDIN 1747.

56 C N

49 N LAVDIN LAISNÉ

57 JACQUES NOALHER, RVE MAGNINIE

58 NM

59 P.N. | PIERRE NOVALHER

60 P. NOVAILHER L'AINÉ EMAILLEVR — PIERRE NOVAILHER 1686.

61 Bernart Nouailher. (Kene. Lenneue F)

62 Bap. nouailher emalieur — ·I·B ·N·

62 Jean Guirin

63 NB 1543

64 PV

BN

62a EM

62b O. VA.

62c J, F.

65 C N

A Limoges

66 FMP

67 M·I

68 C

69 PI

70 FIL

71

76 N M

72

73 M

74 MR.

75 A.S.

Miniaturmaler.

1 AMPH	2 B.	3 J. B. | Brsc	4 G C L.	5 J. D. Uhu fecit
6 DAMIANVS DE NOVARA	7 JGCW	8 NG | NG	9 IM	10 G S.
11 AVF	12 B	13 A C.	14 F. | F.	15 D F
16 G. G. | Georg Hoefnagel	17 H	18 M | M	19 Oliver	20 P. O.
21 WB	22 P. Sévin.	23 DB.	24 R	25 Degault. | ΔETAWAT
26 G.	27	28 M H	29 M | M | MH	30 ISABEY
31	32	33 ABL	34 P. L. | P. LENS.	35 A. R.
36	37 Sicardi	38 V. P.	39	40 WERNERIN
41 HB	42 F. B	43 B1 | AM | M B | M B	44 JC	45 M. G. Capet
46 J. M. D.	47 F G	48 HGF | SGT HF	49	50 B | FB
51 H. G | H. G.	52 C. H | CH. | CH	53 A. W. K. | M K	54 A. L S.	55 H. M | H. M
56 L. de M	57 R	58 Rest	59 NS	60
61 f B	62 LWF	63 M	64 HH	65 AK S
66 A	67 MH	68 WF	69 MSF	70 DB
71 St pain				

Glasmaler.

A. FAEBER PINX.

1532

1605

Mosaik.

1 H+R — 2 G — 3 B.C.F.

Uhren.

1 H G — 2 1583 HM

Kunsttischler u. Intarsiatoren.

1 SB — 2 P. P. R. — 3 IC — 4 HR — 5 HF | Joh. Georg Fischer 1661.

6 HE | HIE — 8 F — 9 R — 10 AR | QRF — 7 CB K, CB | R, CB | KR

11 R — 12 F. Schwerdfeger Mᵉ ébeniste.

13 Jacob frères, rue Meslée — 14 W — 15 W.B.

PD. AD

Musik-Instrumente.

1 Gasparo Duiffopruggar bononiensis Anno 1521.

2 Marc del Busetto Cremona. 1570.

3 Jacobus Stainer in Absom prope Oenipontum 1663.

4 Antonius et Hieronymus Fr. Amati Cremonen. Andrea fil. F. 1530.

5 Antonius Amati fecit Cremona 1632.

6 Jofredus Coppa Fecit Salutiis Anno 1640.

7 Antonius Stradivarius Cremonae faciebat Anno 1681.

8 Sub disciplina di Ant. Stradivarius.

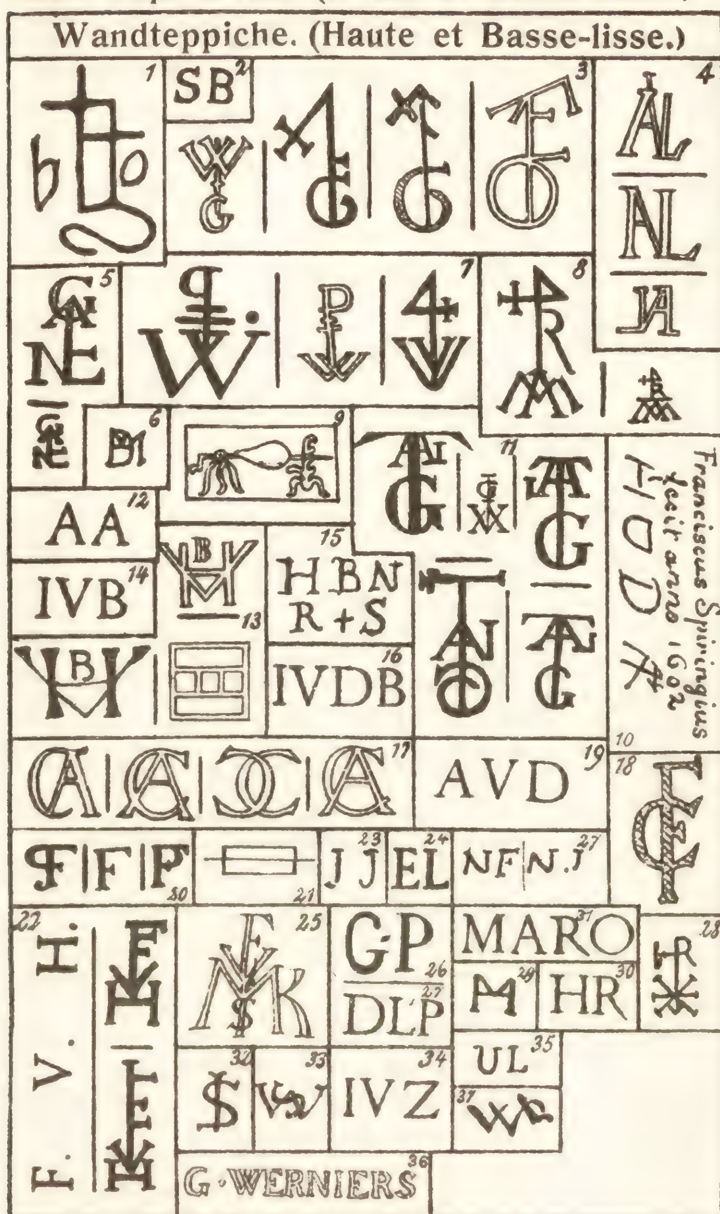
9 Andrea Guarnerius fecit Cremonae, sub Titulo Sanctae Theresiae, 1670.

10 Joseph Guarnerius, Andreae Nepos. Cremonae. — IHS

11 Caspar Da salo Fecit Brescias Anno 1610.

12 Sanctus Seraphin Utinensis Fecit Venetÿs. Anno 1730.

13 Johannes Baptista Guadagnini Placentinus fecit Mediolani 1750. — CBG


Wandteppiche. (Haute et Basse-lisse.)
SB
AA
IVB
H B N
R + S
IVDB
AVD
Franciscus Spiringius fecit anno 1602
MARO
G-P
DLP
HR
UL
IVZ
F. V. H.
G·WERNIERS

Wandteppiche.

AD 38 — 39 — 41 — 40 — F A 42 — M D. S B 43 — P. M. D. S. J. P. 44 — 45 — P P P 46 — 47 — L. F. 48 — H R V. HFR 49

XXIII. Cuivre, Etain et Plomb.

Kupfer, Zinn und Blei.

H W 1	F B. Sculpebat | Franciscus Briot 2	G. E. 3
4	6 BGD 5	CF BP 6
w. s 7	I. S. T. D 8	
SM 9	CC 10	H 11
DW 12	I K. Kiener 1725 13	Boserus me fecit 14
CGW SAB CGW 15	AL. 16	BO 17
EA 18	19	

Waffen. Plattner.

a. Plattner.

1 2 3 EBEN 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

17 B.C.F. PISAVRI ANNOMDXLVI

18 BNARDO CAN TO MEDIOL OPVS

16 21 A G 22

MATHEVS FRAWEN BRYS 19

20 23 24 25 S 27 IIIER MPT 29 ARBCIS

26 30 PHILIPPI NIGROLI IAC F MEDIOLANENSIS OPVS MDXXXII

28 DANIEL HOPFER 31 34 MR 35 36 HR 33 32

22 22


Waffen. a. Plattner.
37
I S
38
P.V.S.
P·V·S·
39
42
M F
40
W
41
43
PR
44
45
46
47
48
49
D · P · T
50
51
52
L B
53
W
54
55
A
G
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
SR
68
69
RN
70
BAB
71
S
72
73
H
74
75
76
77
78
79
80
MP
81
M
82
HB
83
84
85
86
87
88
89
90
91

Waffen. b. Armbrustmacher.

1 AZCOITEA 2
JOAN BLANCO 3
JO. CRIADO 4
IV. DE LA FVETE 6
JVAN DAZA 5
Pº DE LA FVENTE 7
HERNANDEZ 8
IO. HRZ.
L M 9
NOSTIN 10
+ IVAN RRS ++
EN SEVILLA 12
IOAN DE OROA ME FECIT 11
PEDRO DE VALDERAS ME FECIT. 14
13 15 16 17 18 19 20 21 22
23 24 25 26 27 28
CPACERAS 29
30 IOHAN 31 32
BALTASAR 33
34 36 37 35

c. Schwertfeger.



c. Fourbisseures (espaderos).




Waffen. c. Schwertfeger.
44
45
46
47
WILHELM WIRSBERG ME FECIT SOLINGEN
48
49
50
51
52
53
54
55
DE ACHEGA EN TOLEDO.
56
LVIS DE AYALA
57
58
PEDRO DE VELMONTE EN TOLEDO
59
JACOP BRACH
60
63
64
EN ALEMANIA FECIT
62
67
65
66
67
68
69
70
71
72
S.H
73
74
ENRIQVE COEL EN ALEMANIA
75
76
77
78
79
80
DE FRANCISCO LORDVI.
81
82
G.M F.FI.
83
84
DE SILVESTRE NIETO EN TOLEDO.
86
87
88
89
90
94
SN
95
G
91
92
93
94
95

Waffen. c. Schwertfeger.

96 T F | 97 T S | 98 J | 99 | 100 | 101 P P

102 P | 103 S | 104 B | 105 | 106 | 107 | 108 G | 109 F | 110 Y

111 C | 112 F R | 113 | 114 MANVEL FERNANDEZ R.L F.A D. T.O

115 F S | 116 KNECHT | 117 C. G. KRATZ | 118 | 119 | 120 F

121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 S

129 | 130 P P | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137

138 N P | 139 | 140 | 141 LEON | 142 P | 143

144 | 145 | 146 | 147 P | 148 | 149 | 150 | 151 YTVRAO EN M.D

152 | 153 | 154 | 155 DANI ELDE COM | 158 | 160 | 162 D S

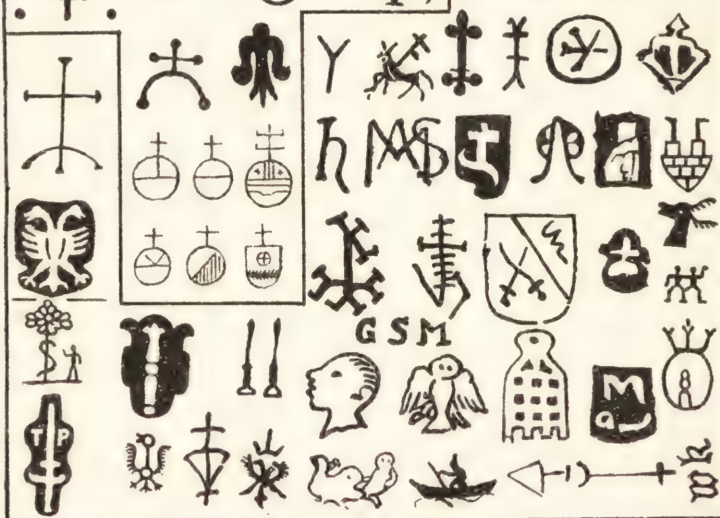
155 | 156 | 157 | 160 | D M S

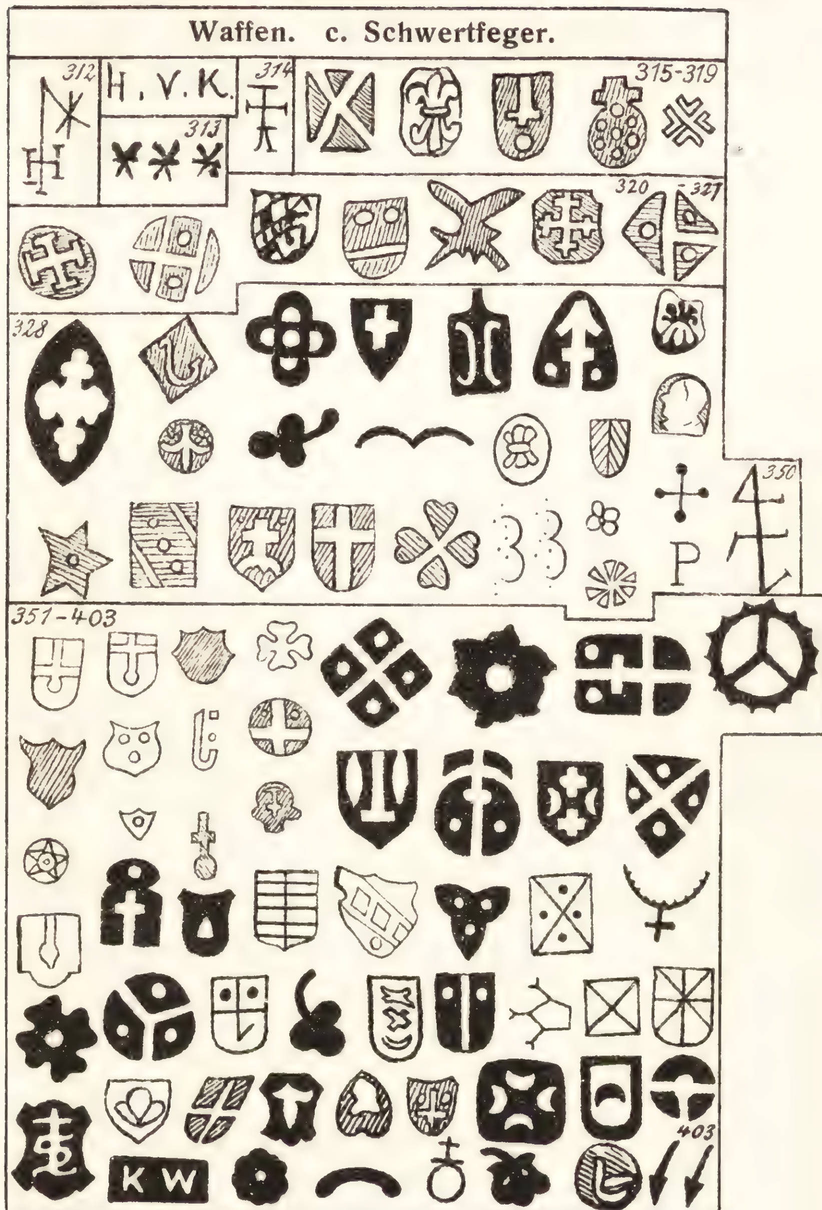
Waffen. c. Schwertfeger.

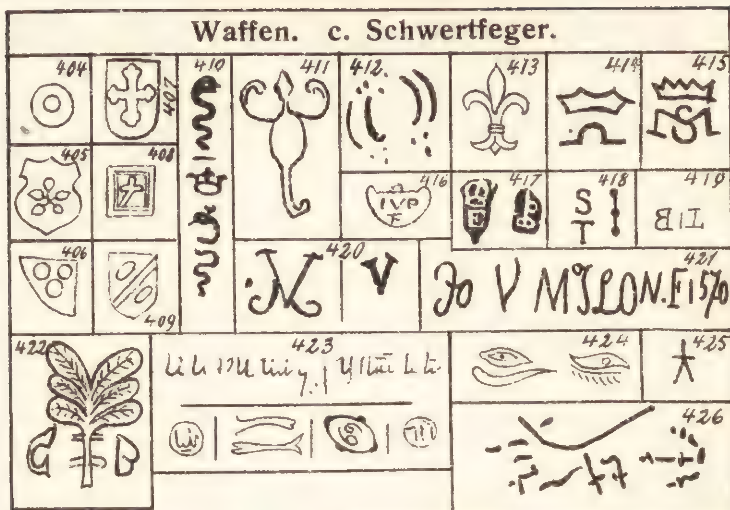
163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 HAEG B 182 S 183 A.B 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 S 194 195 BLECRMANN B M 196 197 198 199 200 201 202-221 221 222 223-30 230

Waffen. c. Schwertfeger.






Waffen. c. Schwertfeger.
312
H. V. K.
313
314
315-319
320
-327
328
350
351-403
KW
403



d. Büchsenmacher.

1 B P C
2 V
3 VB.
4 GP
5 V
6 G.
7 VB.
8 BP
9 SVL 1614
10 FA RR DI NAP
12a C
12b CT. CTMD CTDEM.
13 EB.
14 GP
15 PP
18 FA
21 BE
25 M.B
17 DIEG ALBA KEZ
19 C. EL ALGO RA
20 MKO BA EZA
22 IV BE LEN
26 M SA VA DOR CENA R RO


Waffen.d.Büchsenmacher.
28 B. F.
29 G. F.
30 SOLE SOLE GAVDET. GAG.
31 ANT GO MEZ
32 A J. GA J.
33 LAZAI. COMINAZ.
34 MP.
35 ZARO. ZARINO.
45 SALADO
49 H S.
50 M.S.
44 S.R.
47 S S.
46 SEV SAN TOS
48 JUAN DE SOTO
54 MIGE LEGA RRA
56 IPH BVS TIN
57 JOSE PH CANO
58 DIES OVI BEL
52 MAX.W.
60 FRAN ANT CARZ
61 AGUS HOR TIZ
65 FRC LO PEZ
GRE LO PEZ
80 K P
74 IHS M
75 BG
87 S

Waffen. d. Büchsenmacher.

83 · 84 C.R. · 85 A.F. · 86 P X 9 · 87 WB

88 D · 89 · 90 · 91 · 92 IA · 93 D H

94 · 95 · 96 BH

97 F B · 98 HB · 99 IP · 100 C.A.D. · 101 P · 102 IP · 103 BP

104 IF · 105 CR · 106 M · 107 CR · 108 · 109 PARIS R · 110 R.I.P.S

111 K · 112 · 113 · 114 AS · 115 HS · 116 HK

117 · 118 · 119 · 120 IR · 121 · 122 · 123 · 124 · 125

126 HV · 127 HP · 128 NSG · 129 MB. · 130 PD · 131 IAV.

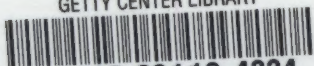
W.S. · 133 · 134 MW · 135 HK · 136 A-G · 137

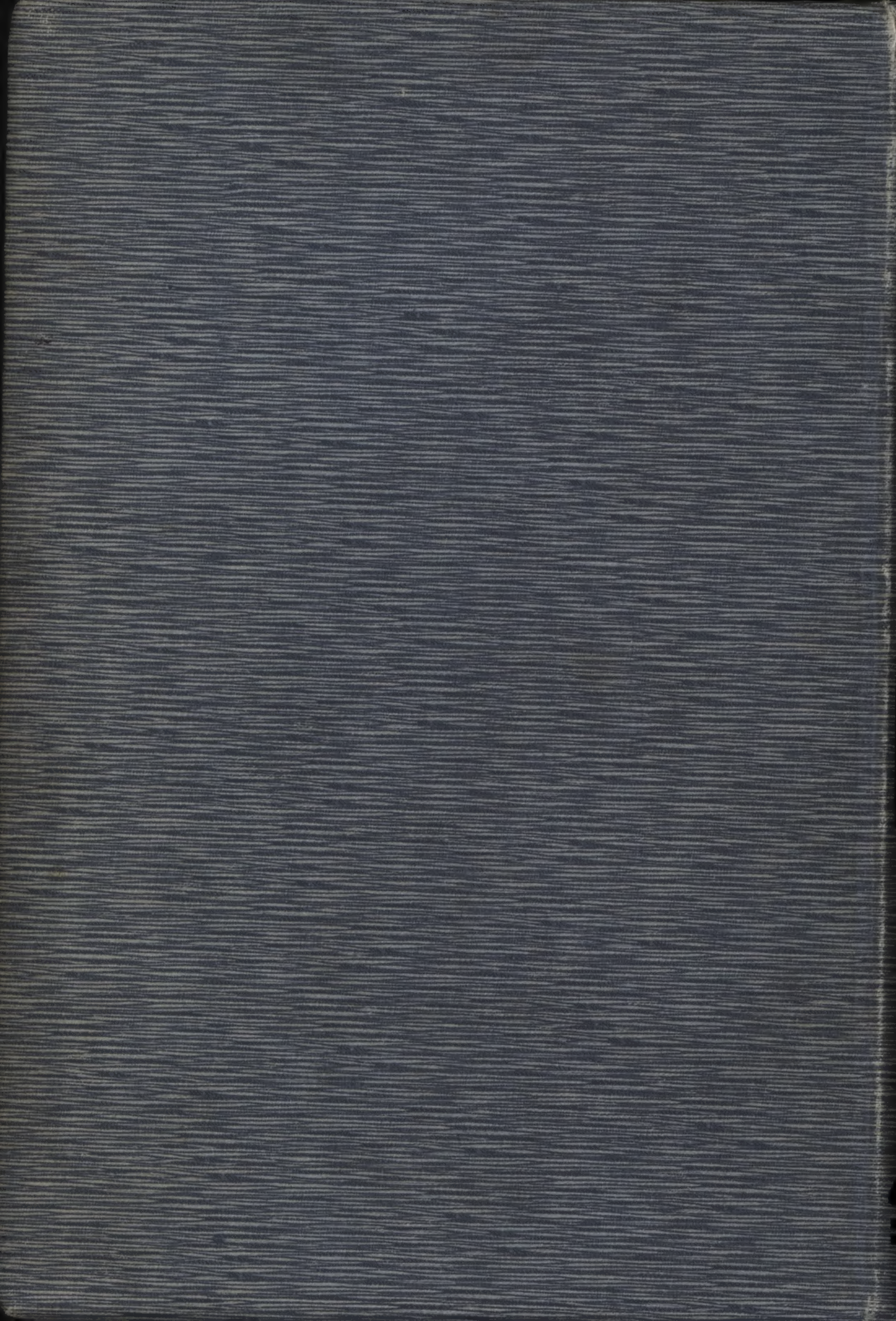
138 H. R. Augsburg 1622 · 139 IK · 140 T.A M · 141 C.E.F. · 142 HV

143 H.F · 144 M H I.B · 145 H JS · 146 A.F · 147 IA · 148 C.Z.

149 PY · 150 I. · 151 W · 152 AC

Photolithographie u. Druck
Sinsel & Co., G. m. b. H.
Oetzsch-Leipzig.





Graesse-
Jaennicke
Kunstgewerbl.
Altertümer
und
Kuriositäten

